

RECHENSCHAFTSBERICHT

der

Großen Kreisstadt Lahr/Schwarzwald

für das Rechnungsjahr 2018

(01.01.2018 – 31.12.2018)

<u>Einwohnerzahl:</u>	Volkszählung 25.05.1987:	33.047
	nach dem Stand vom 30.06.2018: (fortgeschriebene Einwohnerzahl auf Basis Zensus 2011)	46.539
<u>Größe der Gemarkungsfläche:</u>		6.986 ha
<u>Steuerkraft:</u>	Bedarfsmesszahl 2018	€ 76.492.130
	Steuerkraftmesszahl 2018	€ 38.119.583
	Schlüsselzahl 2018	€ 38.372.547
	Steuerkraftsumme 2018	€ 65.051.585

(basierend auf der 1. Abschlusszahlung 2018)

Inhaltsverzeichnis

Vorlage an den Gemeinderat	Seite	I
Vorbericht	Seite	1
Grafiken	Seite	69
Allgemeiner Verwaltungsbericht	Seite	75
Verwaltungshaushalt	Seite	195
Vermögenshaushalt	Seite	231
Gruppierungsübersicht	Seite	249
Rechnungsquerschnitt	Seite	257
Abschluss des Sachbuches für haushaltsfremde Vorgänge	Seite	265
Zusammenstellung der Geldrechnungsvorgänge zzgl. Kassenrechnung	Seite	276
Vermögensrechnung	Seite	277

Informationsvorlage an den Gemeinderat

Die Jahresrechnung 2018 der Stadt Lahr/Schwarzwald liegt vor. Dem Gemeinderat wird gemäß § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg folgende Jahresrechnung 2018 zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Aufgrund der Jahresrechnung 2018 belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben des **Verwaltungshaushaltes** zum 31.12.2018 auf **€ 139.309.098,34**. Die Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt beträgt € 19.355.133,52.
2. Die Einnahmen und Ausgaben des **Vermögenshaushaltes** belaufen sich zum 31.12.2018 auf **€ 31.123.861,28**. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes wird der allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von € 7.051.690,51 entnommen (= Ergebnis 2018). Die allgemeine Rücklage beläuft sich zum Jahresende 2018 auf einen Gesamtbestand in Höhe von € 11.710.502,38.
3. Die in das Rechnungsjahr 2019 übertragenen Haushaltsausgabereste betragen im Verwaltungshaushalt € 6.768.000,00 und im Vermögenshaushalt € 14.317.000,00. Die Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt belaufen sich auf € 4.148.000,00. Die Haushaltsreste sind vom Gemeinderat bereits am 06.05.2019 beschlossen worden.
4. Die Jahresrechnung 2018 ist nach erfolgter **örtlicher Prüfung** durch das Städtische Rechnungsprüfungsamt gemäß § 110 GemO dem Regierungspräsidium Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde zur überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg als prüfungsbereit zu melden.
5. Die **förmliche Feststellung** der Jahresrechnung nach § 95 Abs. 2 GemO soll **nach Abschluss der örtlichen Prüfung** erfolgen. Danach ist die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht öffentlich auszulegen.

Lahr/Schwarzwald, im Juni 2019

DER OBERBÜRGERMEISTER

Der Gemeinderat der Stadt Lahr hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.07.2019 die Jahresrechnung 2019 zur Kenntnis genommen.

V o r b e r i c h t

zum Rechenschaftsbericht der Stadt Lahr/Schwarzwald

für das Haushaltsjahr 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Gesamthaushalt.....	3
2. Verwaltungshaushalt.....	6
2.1 Gemeindesteuern, Steueranteile und Finanzausweisungen.....	9
2.2 Gebühren und Entgelte.....	22
2.3 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke.....	24
2.4 Sonstige Finanzeinnahmen.....	26
2.5 Personalausgaben.....	27
2.6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand.....	32
2.7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen).....	35
2.8 Gewerbesteuerumlage/Finanzumlagen.....	38
2.9 Zinsaufwendungen.....	39
2.10 Globale Minderausgabe.....	41
2.11 Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt.....	41
2.12 Wesentliche Abweichungen im Verwaltungshaushalt.....	45
2.13 Darstellung der kostenrechnenden Einrichtungen.....	52
3. Vermögenshaushalt.....	53
3.1 Allgemeines und Darstellung des Ergebnisses.....	53
3.2 Wesentliche Abweichungen im Vermögenshaushalt.....	56
3.3. Wesentliche Investitionen im Rechnungsjahr 2018.....	60
4. Schulden.....	62
5. Vermögensrechnung.....	65
6. Allgemeine Rücklage.....	66
7. Kassenbestand.....	68

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Darstellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung.....	5
Tabelle 2: Darstellung des Haushaltsvolumens ab dem Jahr 2000.....	6
Tabelle 3: Abweichungen in den Einzelplänen des Verwaltungshaushaltes.....	8
Tabelle 4: Wesentliche Abweichungen im Verwaltungshaushalt.....	10
Tabelle 5: Entwicklung des Realsteueraufkommens (Soll).....	11
Tabelle 6: <u>Verbuchte</u> Beträge Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 2018.....	13
Tabelle 7: Entwicklung Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	14
Tabelle 8: Entwicklung Grundkopfbetrag und Einwohnersatz 2018.....	19
Tabelle 9: Entwicklung der Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen (§ 5 FAG).....	20
Tabelle 10: Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzausweisungen.....	21
Tabelle 11: Entwicklung der <u>wesentlichen</u> Gebühren und Entgelte.....	23
Tabelle 12: Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.....	24
Tabelle 13: Ergebnisse <u>wesentlicher</u> sonstiger Finanzeinnahmen.....	27
Tabelle 14: Entwicklung der Personalausgaben.....	31
Tabelle 15: Darstellung sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand.....	35
Tabelle 16: Darstellung Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen).....	38
Tabelle 17: Darstellung der Zinsaufwendungen.....	40
Tabelle 18: Entwicklung der Zuführungsrate.....	44
Tabelle 19: Darstellung der kostenrechnenden Einrichtungen.....	52
Tabelle 20: Darstellung des Vermögenshaushaltes.....	54
Tabelle 21: Darstellung der Schuldenstände.....	64
Tabelle 22: Vermögensrechnung.....	65

1. Gesamthaushalt

1.1 Haushaltsplan 2018

Der Gemeinderat der Stadt Lahr/Schwarzwald hat den Haushaltsplan 2018 am 18.12.2017 verabschiedet.

Das Volumen des Haushaltsplanes 2018 wies aus:

Verwaltungshaushalt	€ 130.465.000,00
Vermögenshaushalt	€ 30.725.000,00
Gesamt	€ 161.190.000,00
Zuführungsrate des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt	€ 10.370.000,00.

Eine planmäßige Entnahme aus der allgemeinen Rücklage war nicht vorgesehen.

Einzelne Daten der Aufstellung des Haushaltsplans 2018:

Gemeinderatsbeschluss	vom 18.12.2017
Haushaltsgenehmigung des Regierungspräsidiums Freiburg	vom 22.01.2018
Bekanntmachung der Haushaltssatzung	am 30.01.2018
Offenlegung des Haushaltsplanes	vom 31.01.2018 bis 08.02.2018

Da zu Beginn des Jahres 2018 noch kein rechtskräftiger Haushaltsplan vorlag, waren die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 83 GemO zu beachten. Mit Verfügung des Oberbürgermeisters vom 21.11.2017 wurde auf die einschränkenden Vorschriften zur Fortführung der Haushaltswirtschaft hingewiesen.

In öffentlicher Sitzung am 23.07.2018 ist der Gemeinderat über die Haushaltsentwicklung 2018 unterrichtet worden. Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung war im Haushaltsjahr 2018 nicht notwendig.

1.2 Jahresrechnung 2018

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlagen für die Jahresrechnung bilden § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie die §§ 39 bis 44 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der jeweils anzuwendenden Fassung.

Nach § 95 GemO ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Bestandteile der Jahresrechnung sind (§ 39 Abs. 1 GemHVO):

- der kassenmäßige Abschluss
- die Haushaltsrechnung
- die Vermögensrechnung.

Der Jahresrechnung sind beizufügen (§ 39 Abs. 2 GemHVO):

- eine Übersicht über den Stand des in § 38 Abs. 1 GemHVO genannten Anlagevermögens, soweit es nicht in der Vermögensrechnung ausgewiesen ist (Vermögensübersicht)
- ein Rechnungsquerschnitt und eine Gruppierungsübersicht
- ein Rechenschaftsbericht.

Im Rechenschaftsbericht sind insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen darzustellen.

Die Jahresrechnung ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen.

Ergebnis der Jahresrechnung 2018

Das Ergebnis der Jahresrechnung wird durch die Gegenüberstellung der Soll-Einnahmen und der Soll-Ausgaben des Haushaltsjahres, jeweils zuzüglich der Haushaltsreste und abzüglich abgängiger Haushaltsreste vom Vorjahr, ermittelt. Ein Überschuss ist in der abzuschließenden Jahresrechnung der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die **Jahresrechnung 2018** zeigt folgendes **Gesamtergebnis**:

Tabelle 1: Darstellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

	Verw.-Haushalt €	Verm.-Haushalt €	Gesamthaushalt €
1. Soll-Einnahmen	139.309.098,34	33.240.861,28	172.549.959,62
2. zuzügl. neue Haushaltseinnahmereste		4.148.000,00	4.148.000,00
3. <i>Zwischensumme</i>	<i>139.309.098,34</i>	<i>37.388.861,28</i>	<i>176.697.959,62</i>
4. abzügl. Haushaltsreste des Vorjahres		6.265.000,00	6.265.000,00
5. bereinigte Soll-Einnahmen	139.309.098,34	31.123.861,28	170.432.959,62
6. Soll-Ausgaben	137.079.598,34	37.053.361,28	174.132.959,62
7. zuzügl. neue Haushaltsausgabereste	6.768.000,00	14.317.000,00	21.085.000,00
8. <i>Zwischensumme</i>	<i>143.847.598,34</i>	<i>51.370.361,28</i>	<i>195.217.959,62</i>
9. abzügl. Haushaltsreste des Vorjahres	4.538.500,00	20.246.500,00	24.785.000,00
10. bereinigte Soll-Ausgaben	139.309.098,34	31.123.861,28	170.432.959,62

Nachdem im Haushaltsplan 2018 ein Gesamtvolumen von € 161.190.000,-- ausgewiesen war, weist die Jahresrechnung 2018 ein tatsächliches Volumina in Höhe von € 170.432.959,62 und damit eine Überschreitung von € 9.242.959,62 auf. Dies entspricht einem Plus von ca. 5,73 % (im Vorjahr: + 11,62 %).

Im Verwaltungshaushalt beträgt die Abweichung zum Planansatz + 6,78 % (im Vorjahr + 12,14 %), im Vermögenshaushalt liegt die Abweichung zur Veranschlagung bei + 1,30 % (im Vorjahr + 10,20 %).

Tabelle 2: Darstellung des Haushaltsvolumens ab dem Jahr 2000

Rechnungsjahr	Volumen in €			Veränderung ggü. VJ +/-
	VerwHH	VermHH	GesamtHH	
2000	70.447.327,09	13.104.098,53	83.551.425,62	
2001	70.609.056,16	9.617.676,93	80.226.733,09	-3.324.692,53
2002	72.827.596,52	10.167.913,60	82.995.510,12	2.768.777,03
2003	66.172.676,24	17.328.109,25	83.500.785,49	505.275,37
2004	70.400.211,42	13.964.406,50	84.364.617,92	863.832,43
2005	77.211.878,70	20.394.310,87	97.606.189,57	13.241.571,65
2006	79.163.900,81	16.279.546,45	95.443.447,26	-2.162.742,31
2007	80.555.957,64	15.345.244,30	95.901.201,94	457.754,68
2008	78.682.730,05	15.124.937,55	93.807.667,60	-2.093.534,34
2009	80.025.236,77	19.099.219,82	99.124.456,59	5.316.788,99
2010	83.284.701,91	16.922.233,29	100.206.935,20	1.082.478,61
2011	85.482.939,88	13.582.145,84	99.065.085,72	-1.141.849,48
2012	94.012.627,39	13.312.500,18	107.325.127,57	8.260.041,85
2013	103.775.161,29	23.376.525,17	127.151.686,46	19.826.558,89
2014	106.148.896,69	17.327.421,54	123.476.318,23	-3.675.368,23
2015	111.535.663,77	24.426.415,64	135.962.079,41	12.485.761,18
2016	118.730.431,40	32.626.905,34	151.357.336,74	15.395.257,33
2017	131.255.672,51	46.945.929,58	178.201.602,09	26.844.265,35
2018	139.309.098,34	31.123.861,28	170.432.959,62	-7.768.642,47

2. Verwaltungshaushalt

In den Einnahmen und Ausgaben wurde der **Verwaltungshaushalt** gemäß **Haushaltsplan 2018** wie folgt festgesetzt:

Einnahmen € 130.465.000,00

Ausgaben € 120.095.000,00

Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt € 10.370.000,00

Die **Jahresrechnung 2018** weist demgegenüber im **Verwaltungshaushalt** aus:

Einnahmen € 139.309.098,34

Ausgaben € 119.953.964,82

Zuführungsrate somit € 19.355.133,52

im Haushaltsplan veranschlagt waren € 10.370.000,00

dies ergibt eine **Mehrzuführung** an den

Vermögenshaushalt von € **8.985.133,52**

Die ausgewiesene **Mehrzuführung** an den Vermögenshaushalt entstand durch folgende (ger.) Abweichungen (*Abkürzung T€ = Tausend Euro*):

Einnahmen:

Grundsteuer A und B	+	277	T€
Gewerbsteuer	+	6.363	T€
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-	240	T€
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	64	T€
Vergnügungs- und Hundesteuer	+	175	T€
Finanzausgleichszuweisungen	+	774	T€
Gebühren und ähnliche Entgelte	+	167	T€
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	+	562	T€
Erstattungen f. Ausgaben d. Verwaltungshaushaltes	+	97	T€
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	+	533	T€
Sonstige Finanzeinnahmen	+	200	T€
	+	8.844	T€

Ausgaben:

Personalausgaben	-	767	T€
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	288	T€
Zuweisungen u. Zuschüsse	-	868	T€
Zinsausgaben	-	226	T€
Gewerbsteuer-, FAG- und Kreisumlage	+	1.621	T€
Weitere Finanzausgaben	-	143	T€
Deckungsreserve	-	100	T€
Globale Minderausgabe	+	630	T€
	-	141	T€

Verbesserung

8.985 T€

Die Aufstellung zeigt, dass die um € 8.985.133,52 verbesserte Zuführung an den Vermögenshaushalt zu rd. 98 % auf saldierte **Mehreinnahmen** (rd. € 8.844.000,-) zurückzuführen ist. Davon entfallen rd. € 7.285.000,-- (rd. 82 %) auf saldierte Steuer- und Finanzausgleichsmehreinnahmen. Die verbleibende einnahmeseitige Verbesserung in Höhe von saldiert rd. € 1.559.000,-- (rd. 18 %) resultiert überwiegend aus Mehreinnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten sowie aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke.

Auf der Ausgabenseite haben sich wesentliche Einsparungen im Personalkostenbereich (- € 767.000,--) ergeben. Im Gegensatz hierzu sind bei der Gewerbesteuerumlage (+ € 1.483.000,--) aufgrund des stark erhöhten Gewerbesteueraufkommens 2018 deutliche Mehrausgaben zu verzeichnen. Im Saldo haben sich im Vergleich zur Planung **Minderausgaben** in Höhe von rd. € 141.000,-- ergeben, die sich mit rd. 2 % auf die verbesserte Zuführungsrate auswirken.

Der Vergleich der Ergebnisse der Einzelpläne mit den Haushaltsansätzen (jeweils Zuschussbedarf bzw. Überschuss) zeigt die Abweichungen auf:

Tabelle 3: Abweichungen in den Einzelplänen des Verwaltungshaushaltes

Einzelplan	Jahresrechnung 2018			Haushaltsplan 2018 Zuschussbedarf * €	Abweichung Zuschussbedarf	
	Einnahmen €	Ausgaben €	Zuschussbedarf * €		günstiger €	ungünstiger €
0 Allgemeine Verwaltung	1.998.418,85	13.100.453,28	11.102.034,43	12.171.170,00	1.069.135,57	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2.794.854,29	4.525.151,27	1.730.296,98	1.710.050,00		20.246,98
2 Schulen	3.699.911,69	10.422.059,34	6.722.147,65	5.987.650,00		734.497,65
3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	4.041.113,62	6.963.075,04	2.921.961,42	3.338.200,00	416.238,58	
4 Soziale Sicherung	9.411.969,07	22.375.150,33	12.963.181,26	14.861.080,00	1.897.898,74	
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.064.365,51	6.672.767,69	5.608.402,18	5.543.160,00		65.242,18
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.187.670,65	9.274.556,91	7.086.886,26	7.469.750,00	382.863,74	
7 Öffentliche Einrichtungen	4.327.837,79	6.798.543,12	2.470.705,33	2.914.140,00	443.434,67	
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	5.490.810,32	557.837,73	-4.932.972,59	-4.305.250,00	627.722,59	
9 Allgemeine Finanzwirtschaft (ohne Zuführungsrate)	104.292.146,55	39.264.370,11	-65.027.776,44	-60.059.950,00	4.967.826,44	
Summen	139.309.098,34	119.953.964,82	-19.355.133,52	-10.370.000,00	9.805.120,33	819.986,81
Verbesserung gegenüber Planung (= Mehrzuführung a. d. Verm.-Haush.)					8.985.133,52	
* negative Werte = Überschüsse						

Einen umfassenden Überblick über die wesentlichen Abweichungen im Verwaltungshaushalt (Einnahmen / Ausgaben) ergibt nachstehende Aufstellung:

Tabelle 4: Wesentliche Abweichungen im Verwaltungshaushalt

Bezeichnung	Haushalts- ansatz €	Jahres- rechnung €	Abweichung (+ / -) in		Anteil RE Verw.- Haushalt in %	
			€	%	2018	2017
EINNAHMEN						
Grundsteuer A + B	7.685.000,00	7.961.942,05	276.942,05	3,60	5,72	5,88
Gewerbesteuer	27.000.000,00	33.362.639,68	6.362.639,68	23,57	23,95	24,20
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.170.000,00	18.929.793,17	-240.206,83	-1,25	13,59	13,81
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.545.000,00	4.481.631,00	-63.369,00	-1,39	3,22	2,73
Vergnügungs- und Hundesteuer	2.165.000,00	2.340.184,29	175.184,29	8,09	1,68	1,54
Allg. Finanzausgleichleistungen (Finanzausgleichleistungen)	34.200.000,00	34.974.003,10	774.003,10	2,26	25,11	25,00
Gebühren u. ähnl. Entgelte	6.568.750,00	6.736.037,58	167.287,58	2,55	4,84	4,92
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten	3.551.450,00	4.113.104,52	561.654,52	15,81	2,95	2,88
Zuw./Zuschüsse f. lfd. Zwecke	11.517.350,00	12.049.888,49	532.538,49	4,62	8,65	8,92
Sonstige Einnahmen	14.062.450,00	14.359.874,46	297.424,46	2,12	10,31	10,12
Summe der Einnahmen	130.465.000,00	139.309.098,34	8.844.098,34	6,78	100,00	100,00
AUSGABEN						
Personalausgaben	33.420.400,00	32.653.156,45	-767.243,55	-2,30	23,44	23,00
Sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand (mit kalk. Kosten u. innere Verr.)	38.352.900,00	38.064.936,65	-287.963,35	-0,75	27,32	24,69
Zuweisungen u. Zuschüsse	10.802.700,00	9.935.065,61	-867.634,39	-8,03	7,13	7,34
Allg. Umlagen (FAG- u. Kreisumlage)	32.130.000,00	32.268.149,50	138.149,50	0,43	23,16	22,47
Gewerbesteuerumlage	4.745.000,00	6.228.290,44	1.483.290,44	31,26	4,47	4,14
Zinsaufwendungen	994.000,00	767.930,17	-226.069,83	-22,74	0,55	0,64
Sonstige Finanzausgaben	280.000,00	36.436,00	-243.564,00	-86,99	0,03	0,14
Globale Minderausgabe	-630.000,00	0,00	630.000,00	-100,00	0,00	0,00
Zuführung z. Verm.Haush.	10.370.000,00	19.355.133,52	8.985.133,52	86,65	13,89	17,58
Summe der Ausgaben	130.465.000,00	139.309.098,34	8.844.098,34	6,78	100,00	100,00

2.1 Gemeindesteuern, Steueranteile und Finanzausweisungen

Die Einnahmen aus der **Grundsteuer A und B** waren im Haushaltsplan 2018 mit zusammen € 7.685.000,-- veranschlagt. Die Jahresrechnung 2018 weist kumulierte (Soll-)Einnahmen in Höhe von € 7.961.942,05 und damit Mehreinnahmen von € 276.942,05 aus.

Im Vergleich hierzu wies das Rechnungsergebnis 2010 noch Gesamteinnahmen in Höhe von € 5.756.288,43 aus.

Neben einer gestiegenen Anzahl der zur Grundsteuer zu veranlagenden Objekte wirken sich hier insbesondere die zum 01.01.2011 gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 22.11.2010 einheitlich auf 390 v.H. erhöhten Hebesätze (Grundsteuer A von zuvor 330 v.H. und Grundsteuer B von zuvor 360 v.H.) spürbar aus. Mit Wirkung ab dem 01.01.2017 ist der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 420 v.H. angehoben worden (Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2016).

Die **Gewerbesteuereinnahmen** waren im Haushaltsplan 2018 in Höhe von € 27.000.000,-- veranschlagt und liegen nach der Haushaltsrechnung 2018 mit € 33.362.639,68 (Soll-Einnahmen) um € 6.362.639,68 über dem Haushaltsansatz.

Zur Ergebnisverbesserung hat die insgesamt positive gesamtwirtschaftliche Situation beigetragen. Diese führte einerseits dazu, dass die in den Jahren der Wirtschafts- und Finanzkrise aufgebauten Verlustvorträge zwischenzeitlich auf breiter Front zurückgeführt werden konnten, woraus eine verbreiterte Gewerbesteuerbasis resultierte. Andererseits führte (und führt) die anhaltend gute gesamtwirtschaftliche Situation zu einer deutlichen Steigerung der gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen.

Das Gewerbesteueraufkommen 2018 in Höhe von € 33.362.639,68 hat sich im Vergleich zum Jahresergebnis 2017 mit € 31.763.361,20 (bei einem Haushaltsansatz 2017 von € 23.750.000,--) um € 1.599.278,48 erhöht.

Im Rechnungsjahr 2016 belief sich das Gewerbesteueraufkommen noch auf € 25.389.506,-- (bei einem Ansatz 2016 von € 23.000.000,--). Im Vergleich hierzu weisen die Rechnungsergebnisse für die Jahre 2017 und 2018 deutliche Einnahmeerhöhungen aus.

Tabelle 5: Entwicklung des Realsteueraufkommens (Soll)

Jahr	Grundsteuer			Gewerbesteuer	Gesamt- aufkommen €
	A €	B €	Gesamt €	Gesamt €	
2000	74.170	4.676.747	4.750.917	17.121.539	21.872.456
2001	76.766	4.721.898	4.798.664	17.887.084	22.685.748
2002	76.452	4.638.749	4.715.201	21.484.828	26.200.029
2003	75.905	4.803.366	4.879.271	14.710.954	19.590.225
2004	73.959	4.904.092	4.978.051	18.996.958	23.975.009
2005	72.326	4.917.524	4.989.850	19.861.117	24.850.967
2006	71.891	4.990.303	5.062.194	21.980.544	27.042.738
2007	70.974	4.981.419	5.052.393	19.287.073	24.339.466
2008	72.635	5.113.651	5.186.286	15.499.192	20.685.478
2009	76.351	5.241.602	5.317.953	13.932.095	19.250.048
2010	71.188	5.685.100	5.756.288	12.902.864	18.659.152
2011	84.949	6.215.086	6.300.035	15.552.462	21.852.497
2012	84.537	6.426.575	6.511.112	17.449.586	23.960.698
2013	84.780	6.653.079	6.737.859	21.514.259	28.252.118
2014	77.697	6.592.407	6.670.104	20.123.558	26.793.662
2015	89.507	6.686.172	6.775.679	23.283.860	30.059.539
2016	84.851	6.730.091	6.814.942	25.389.506	32.204.448
2017	85.021	7.630.054	7.715.074	31.763.361	39.478.435
2018	85.920	7.876.022	7.961.942	33.362.640	41.324.582

Für den **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** weist die Jahresrechnung 2018 bei einem Planansatz von € 19.170.000,-- Einnahmen in Höhe von € 18.929.793,17 und damit Mindereinnahmen von € 240.206,83 aus.

Im Haushaltserlass des Landes zur kommunalen Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018 vom 19.06.2017 (Basis: Mai-Steuerschätzung 2017) wurde der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf € 6,403 Mrd. geschätzt.

Nach der November-Steuerschätzung 2017 hat das Land seine Prognose für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf € 6,607 Mrd. angehoben.

Auf dieser Grundlage erfolgte auch die Veranschlagung im Haushaltsplan 2018 mit einem Ansatz in Höhe von € 19,17 Mio., basierend auf der für die Stadt Lahr im Jahr 2017 festgesetzten und mit Wirkung ab dem Jahr 2018 geltenden Schlüsselzahl von 0,0029018 (die Schlüsselzahl als Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird alle drei Jahre aufgrund einer Steuerstatistik neu festgesetzt).

Damit hat sich die für die Stadt Lahr maßgebliche Schlüsselzahl erstmals seit dem Jahr 2003 wieder erhöht (+ 0,0000647 gegenüber der vorangegangenen Festsetzung im Jahr 2014 für den Jahreszeitraum 2015 bis 2017).

Nach der Mai-Steuerschätzung 2018 wurde die Ausschüttungsprognose für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2018 auf € 6,665 Mrd. angehoben und im Nachgang zur Herbst-Steuerschätzung 2018 auf € 6,526 Mrd. abgesenkt.

Im Berichtsjahr wurde den (Abschlags-)Zahlungen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ein Gesamtbetrag in Höhe von rd. € 6,4 Mrd. zugrunde gelegt. Damit basierte die vorläufige Abrechnung für 2018 im Gegensatz zur Veranschlagungsgrundlage im Planwerk 2018 mit einer Prognose von € 6,607 Mrd. auf einem um rd. € 207 Mio. geringeren Aufkommen.

Das endgültige Ergebnis für 2018 beläuft sich nach der zum Jahresanfang 2019 erfolgten Schlussabrechnung auf rd. € 6,6 Mrd. (im Vergleich hierzu belief sich die Spitzabrechnung für 2017 auf rd. € 6,3 Mrd.).

Damit deckt sich das vom Land nach der November-Steuerschätzung 2017 auf € 6,607 Mrd. prognostizierte Ausschüttungsvolumen für 2018 nahezu vollumfänglich mit dem im Zuge der Spitzabrechnung für 2018 festgesetzten Gesamtbetrag.

Die Schlussabrechnung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erfolgt jeweils zum Anfang des Jahres für das Vorjahr. Dabei wird der entsprechende Abrechnungsbetrag (Gutschrift/Erstattung) im jeweils laufenden Jahr verbucht.

Auf der Basis des Schlussabrechnungsbetrages für 2018 erhielt die Stadt Lahr im Jahr 2019 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer eine Gutschrift für 2018 in Höhe von € 581.569,45 überwiesen.

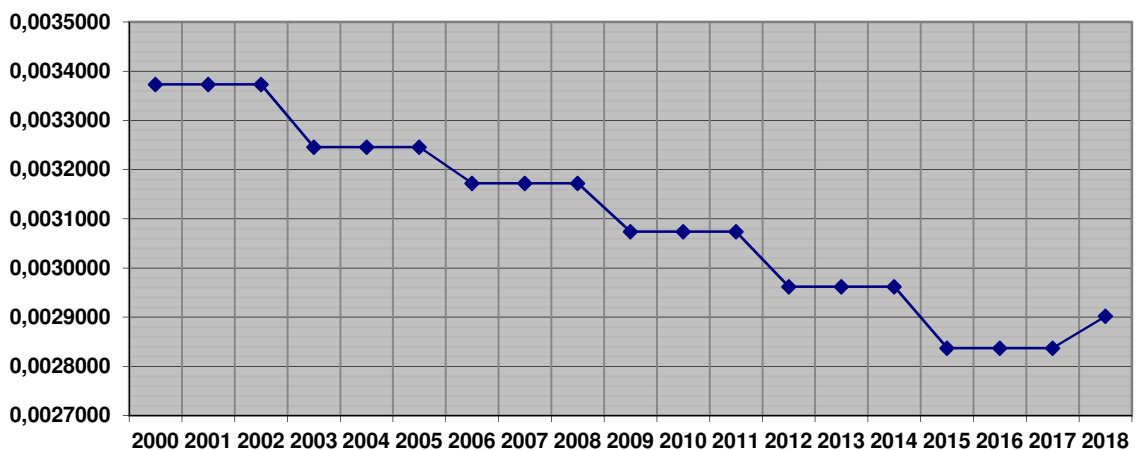
Die (**verbuchten**) Einnahmen der Stadt Lahr aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (vorläufige Abrechnung) setzten sich im Jahr 2018 wie folgt zusammen (einschließlich dem Schlussabrechnungsbetrag -Gutschrift- für das Jahr 2017 in Höhe von € 357.032,07):

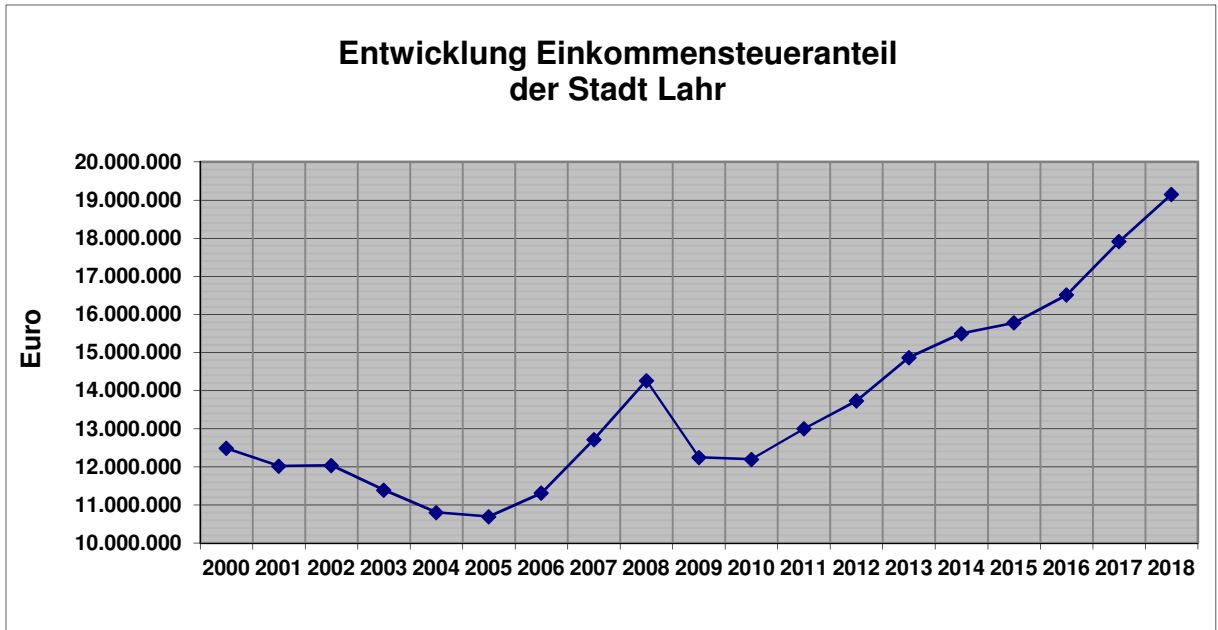
Tabelle 6: Verbuchte Beträge Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 2018

Quartal	(vorl.) Aufkommen €	Schlüsselzahl	Anteil Lahr €
I. Quartal 2018	1.710.489.896	0,0029018	4.963.500
II. Quartal 2018	1.671.735.165	0,0029018	4.851.041
III. Quartal 2018	1.509.101.320	0,0029018	4.379.110
IV. Quartal 2018*	1.509.101.320	0,0029018	4.379.110
Zwischensumme	6.400.427.701		18.572.761
Schlussabrechnung aus 2017 (+/-)			357.032
Soll 2018			18.929.793
Ansatz 2018			19.170.000
Differenz +/-			- 240.207

Tabelle 7: Entwicklung Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Jahr	Landessumme Baden-Württemberg €	Schlüsselzahl Stadt Lahr	Anteil Stadt Lahr €
2000	3.702.648.265	0,0033733	12.490.143
2001	3.564.014.606	0,0033733	12.022.490
2002	3.569.405.606	0,0033733	12.040.676
2003	3.510.251.566	0,0032458	11.393.575
2004	3.328.697.592	0,0032458	10.804.287
2005	3.295.739.170	0,0032458	10.697.310
2006	3.567.060.577	0,0031720	11.314.716
2007	4.010.749.726	0,0031720	12.722.098
2008	4.497.679.852	0,0031720	14.266.640
2009	3.985.837.197	0,0030739	12.252.065
2010	3.969.274.248	0,0030739	12.201.152
2011	4.229.617.830	0,0030739	13.001.422
2012	4.636.354.948	0,0029621	13.733.347
2013	5.020.503.188	0,0029621	14.871.232
2014	5.232.831.977	0,0029621	15.500.172
2015	5.563.191.282	0,0028371	15.783.330
2016	5.819.594.226	0,0028371	16.510.771
2017	6.314.160.494	0,0028371	17.913.905
2018	6.600.844.495	0,0029018	19.154.331

Entwicklung der Schlüsselzahl
der Stadt Lahr



Die Einnahmen aus dem **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** waren für das Haushaltsjahr 2018 auf Basis eines nach der November-Steuerschätzung 2017 prognostizierten Aufkommens von € 1,030 Mrd. in Höhe von € 4.545.000,-- veranschlagt. Nach der Mai-Steuerschätzung 2018 hatte das Land das erwartete Jahresaufkommen 2018 um € 1 Mio. auf € 1,031 Mrd. angehoben und die Prognose nach der Herbst-Steuerschätzung 2018 wieder auf den ursprünglichen Wert von € 1,030 Mrd. korrigiert.

Im Berichtsjahr 2018 wurde den (Abschlags-)Zahlungen für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ein Gesamtbetrag in Höhe von € 1,010 Mrd. zugrunde gelegt. Das endgültige Ergebnis für 2018 beläuft sich nach der im Frühjahr 2018 erfolgten Schlussabrechnung auf rd. € 1,031 Mrd., woraus sich eine Restüberweisung an die Stadt Lahr in Höhe von € 90.852,21 ergeben hat, welche im Haushaltsjahr 2019 verbucht worden ist.

Aus der (Spitz-)Abrechnung für das Jahr 2017 hat sich im Frühjahr 2018 bei einem schlussgerechneten Aufkommen von rd. € 832,3 Mio. eine Nachzahlung zu Gunsten der Stadt Lahr in Höhe von € 22.683,-- ergeben, die im Jahr 2018 vereinnahmt wurde.

Die Haushaltsrechnung 2018 weist für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer unter Berücksichtigung der Abschlagszahlungen 2018 sowie der (Spitz-)Abrechnung für 2017 verbuchte Gesamteinnahmen in Höhe von € 4.481.631,-- und damit Mindereinnahmen von € 63.369,-- aus.

Bei den **Schlüsselzuweisungen** vom Land (§ 5 FAG) und der **kommunalen Investitionspauschale** (§ 4 FAG), die im Planwerk 2018 zusammen mit € 32.360.000,-- veranschlagt waren, sind bei einem Buchungsergebnis 2018 von kumuliert € 33.061.386,90 Mehreinnahmen in Höhe von € 701.386,90 zu verzeichnen. Von den Mehreinnahmen entfallen € 615.880,50 auf die Schlüsselzuweisungen und € 85.506,40 auf die kommunale Investitionspauschale.

Bei der Veranschlagung der Schlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2018 wurde entsprechend der Prognose des Landes nach der November-Steuerschätzung 2017 ein Grundkopfbetrag für das Jahr 2018 in Höhe von € 1.319,-- je Einwohner unter Ansetzung einer vorläufigen Einwohnerzahl zugrunde gelegt.

Da die vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg auf Basis des Zensus 2011 zum 30.06.2017 (= maßgebliche stichtagsbezogene Einwohnerzahl für die Berechnung der Finanzausgleichsleistungen 2018) fortzuschreibenden Einwohnerzahlen der Kommunen des Landes noch nicht vorlagen, wurde der zu diesem Zeitpunkt vom Statistischen Landesamt zuletzt veröffentlichte Einwohnerstand der Stadt Lahr zum 30.09.2016 herangezogen und eine (kaufmännisch vorsichtige) Hochrechnung zum 30.06.2017 vorgenommen.

Im Jahresverlauf 2018 wurde die auf den Stand zum 30.06.2017 fortzuschreibende Einwohnerzahlen der Stadt Lahr im Rahmen der vier FAG-Abschlagszahlungen wiederholt angepasst. Die letzte Anpassung der maßgeblichen Einwohnerzahl erfolgte im Zuge der ersten FAG-Schlussabrechnung 2018 gem. Bescheid vom 23.05.2019.

Aus diesen Fortschreibungen bzw. Anpassungen war die im Zuge der Haushaltsplanveranschlagung für die Finanzausgleichsberechnung 2018 vorläufig zugrunde gelegte Einwohnerzahl der Stadt Lahr zu erhöhen. Hieraus ergab sich für die Stadt im Vergleich zur Mittelveranschlagung eine höhere Bedarfsmesszahl bei der Ermittlung der Schlüsselzuweisungen 2018.

Der Grundkopfbetrag ist nach der Mai-Steuerschätzung 2018 auf € 1.326,-- je Einwohner angehoben worden.

Nach der Herbst-Steuerschätzung 2018 setzte das Land die Kommunen mit Schreiben vom 12.11.2018 davon in Kenntnis, dass sich der voraussichtliche Grundkopfbetrag für 2018 auf € 1.404,-- je Einwohner belaufen wird.

Tatsächlich ist der (vorläufigen) Abrechnung für 2018 (4. Teilzahlung 2018 mit Datum vom 23.11.2018) ein Grundkopfbetrag in Höhe von € 1.328,-- zugrunde gelegt worden.

Auf dieser Basis errechnete sich für die Stadt Lahr ein spezifischer Kopfbetrag von € 1.646,40 und führte unter Berücksichtigung der zum damaligen Zeitpunkt zum 30.06.2017 fortgeschriebenen Einwohnerzahl zu (vorläufigen) Schlüsselzuweisungen 2018 in Höhe von insgesamt € 28.885.347,20.

Unter Berücksichtigung von zwei (Spitz-)Abrechnungen für 2017, die im Frühsommer bzw. Herbst 2018 zu Nachzahlungen zu Gunsten der Stadt Lahr in Höhe von zusammen € 39.038,30 führten sowie unter Berücksichtigung der dritten (Spitz-)Abrechnung für 2016 vom Herbst 2018 mit einer Nachzahlung zu Gunsten der Stadt Lahr in Höhe von € 1.326,20 und der vierten (Spitz-) Abrechnung für 2015 vom Herbst 2018 in Höhe von € 5.168,80 konnten im Berichtsjahr 2018 bei einem Haushaltsansatz in Höhe von € 28.315.000,-- Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen des Landes in Gesamthöhe von € 28.930.880,50 und damit Mehreinnahmen in Höhe von € 615.880,50 verbucht werden.

Im Mai 2019 hat das Land die Grundlagen für die erste FAG-(Spitz-)Abrechnung für 2018 veröffentlicht. Danach beläuft sich der Grundkopfbetrag für 2018 auf € 1.334,-- und führt im Rahmen der zweiten FAG-Teilzahlung für 2019 zu einem Nachzahlungsbetrag zu Gunsten der Stadt Lahr in Höhe von € 317.323,30 (Verbuchung im Jahr 2019).

Grundlage für die Veranschlagung der kommunalen Investitionspauschale im Haushaltsplan 2018 war der vom Land nach der Herbst-Steuerschätzung 2017 prognostizierte Satz von € 83,60 je gewichteten Einwohner.

Nach der Mai-Steuerschätzung 2018 hat das Land seine Prognose auf € 84,90 und nach der Herbst-Steuerschätzung 2018 auf € 91,-- je Einwohner angehoben.

Im Zuge der Abrechnung der vierten FAG-Teilzahlung 2018 (Ende November 2018) hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg bekannt gegeben, dass bei der vorläufigen Abrechnung der kommunalen Investitionspauschale ein Satz von € 85,20 je Einwohner zugrunde gelegt wird.

Die Erhöhung des Einwohnersatzes im Vergleich zur Veranschlagungsgrundlage im Haushaltsplan 2018, die zum 30.06.2017 fortgeschriebene Einwohnerzahl (auf die entsprechenden Ausführungen zu den Schlüsselzuweisungen wird verwiesen) und die Nachzahlungen zu Gunsten der Stadt Lahr aus den beiden (Spitz-) Abrechnungen für 2017 sowie der dritten (Spitz-)Abrechnung für 2016 und der vierten (Spitz-) Abrechnung für 2015 vom Herbst 2018 in Höhe von zusammen € 1.458,80 (die Verbuchungen erfolgten im Frühsommer bzw. Herbst 2018) führten bei der kommunalen Investitionspauschale bei einem Haushaltsansatz 2018 in Höhe von € 4.045.000 zu Gesamteinnahmen von € 4.130.506,40 und damit zu Mehreinnahmen von € 85.506,40.

Im Mai 2019 hat das Land die Grundlagen für die erste FAG-(Spitz-)Abrechnung für 2018 veröffentlicht. Danach beläuft sich der Abrechnungssatz auf € 86,84 je gewichteten Einwohner für 2018 und führt im Rahmen der zweiten FAG-Teilzahlung für 2019 zu einem Nachzahlungsbetrag zu Gunsten der Stadt Lahr in Höhe von € 79.653,-- (Verbuchung im Jahr 2019).

Beide Veränderungen (bei den Schlüsselzuweisungen und der kommunalen Investitionspauschale) haben im Vergleich zu den Ansätzen im Haushaltsplan 2018 zu summierten Mehreinnahmen in Höhe von € 701.386,90 geführt.

Tabelle 8: Entwicklung Grundkopfbetrag und Einwohnersatz 2018

Berechnungsgrundlage/ Veranschlagung/ (vorl.) Abrechnung/ (Spitz-) Abrechnung	Schlüsselzuweisungen (*)		Komm. Investitionspauschale		Gesamtsumme Ansatz / Mehr- bzw. Minder- einnahmen ggü. <u>Ansatz</u> €
	<u>Grundkopf-</u> betrag €	Ansatz / Mehr- bzw. Minder- einnahmen ggü. <u>Ansatz</u> €	Satz je Einwohner €	Ansatz / Mehr- bzw. Minder- einnahmen ggü. <u>Ansatz</u> €	
Haushaltserlass 2018 vom 19.06.2017 (Basis: Mai-Steuerschätzung 2017)	1.301		81,00		
November-Steuerschätzung 2017	1.319		83,60		
Veranschlagung im Haushaltsplan 2018	1.319	28.315.000	83,60	4.045.000	32.360.000
Mai-Steuerschätzung 2018	1.326		84,90		
Oktober-Steuerschätzung 2018	1.404		91,00		
(vorl.) Abrechnung 4. FAG- Teilzahlung 2018	1.328	570.347	85,20	84.048	654.395
(Spitz-)Abrechnungen 2017 + 3. Abschlusszahlung 2016 + 4. Abschlusszahlung 2015		45.533		1.459	46.992
Saldo		615.881		85.506	701.387
1. Abschlusszahlung 2018 (Frühsommer 2019)	1.334		86,84		
(*) inkl. Mehrzuweisungen					

Die Leistungen im kommunalen Finanzausgleich werden zusammen mit der zweiten bzw. dritten oder ggf. vierten FAG-Teilzahlung jeweils im Laufe des Jahres für das Vorjahr (schluss-) abgerechnet.

Dabei wird der entsprechende Abrechnungsbetrag (Gutschrift / Erstattung) im jeweils laufenden Jahr verbucht. Auf der Basis der beiden Schlussabrechnungen für 2017 sowie der dritten Schlussabrechnung für 2016 und der vierten Schlussabrechnung für 2015 hat die Stadt Lahr im Frühsommer bzw. Herbst 2018 zu ihren Gunsten einen saldierten Nachzahlungsbetrag in Gesamthöhe von

€ 46.833,06 erhalten, der mit der zweiten bzw. vierten Finanzausgleichsteilzahlung für das Jahr 2018 überwiesen wurde.

Zusätzlich zu den in obiger Tabelle aufgeführten Gutschriften bei den Schlüsselzuweisungen und der kommunalen Investitionspauschale in Höhe von zusammen € 46.991,90 resultierte aus den (Spitz-)Abrechnungen für 2017, 2016 und 2015 neben diversen kleineren Schlussabrechnungsbeträgen wie beispielsweise beim Verkehrslastenausgleich auch ein Erstattungsbetrag zu Lasten der Stadt Lahr im Zuge der Abrechnung der Finanzausgleichsumlage für 2017 in Höhe von € 1.142,10.

Tabelle 9: Entwicklung der Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen (§ 5 FAG)

Jahr	Schlüsselzuweisungen *	Veränderung ggü. Vorjahr (+/-)	Kopfbetrag je Einwohner Stadt Lahr **	Veränderung ggü. Vorjahr (+/-)
	€	€	€	€
2000	8.471.310		909,90	
2001	9.055.130	583.820	920,43	10,53
2002	8.852.896	-202.234	927,20	6,77
2003	8.079.141	-773.755	867,50	-59,70
2004	6.612.896	-1.466.245	850,60	-16,90
2005	9.162.104	2.549.208	838,90	-11,70
2006	9.832.725	670.621	930,20	91,30
2007	11.178.060	1.345.335	985,60	55,40
2008	12.416.009	1.237.949	1.087,90	102,30
2009	14.673.002	2.256.993	1.157,00	69,10
2010	18.474.630	3.801.628	1.245,10	88,10
2011	17.163.270	-1.311.360	1.126,70	-118,40
2012	19.002.792	1.839.522	1.156,40	29,70
2013	22.086.592	3.083.801	1.260,20	103,80
2014	24.642.289	2.555.697	1.402,10	141,90
2015	23.575.692	-1.066.598	1.444,20	42,10
2016	26.673.428	3.097.736	1.499,90	55,70
2017	27.121.149	447.722	1.560,40	60,50
2018	28.930.881	1.809.731	1.646,40	86,00

* verbuchte Jahreseinnahmen inkl. Mehrzuweisungen (einschl. evtl. Gutschrift/Erstattung für das/die Vorjahr/e)

** spezifischer Kopfbetrag der Stadt Lahr unter Berücksichtigung ihrer Einwohnerzahl (basierend auf dem jeweiligen Grundkopfbetrag)

Tabelle 10: Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzausweisungen

	Einnahme-/Ausgabeart	Soll-Einnahmen / Soll-Ausgaben		
		2018 Euro	2017 Euro	2016 Euro
1.	Steuereinnahmen			
	Grundsteuer A	85.920	85.021	84.851
	Grundsteuer B	7.876.022	7.630.054	6.730.091
	Gewerbsteuer	33.362.640	31.763.361	25.389.506
	Anteil an der Einkommensteuer	18.929.793	18.127.403	16.220.657
	Anteil an der Umsatzsteuer	4.481.631	3.582.127	2.882.425
	Vergnügungssteuer	2.171.371	1.840.353	1.612.634
	Hundesteuer	168.813	174.469	162.717
	Zwischensumme	67.076.190	63.202.787	53.082.881
2.	Finanzausweisungen			
	Schlüsselzuweisungen	28.930.881	27.121.149	26.673.428
	Kommunale Investitionspauschale	4.130.506	3.922.176	3.648.445
	Sonstige allgemeine Zuweisungen	493.533	419.046	409.130
	Familienleistungsausgleich	1.419.083	1.348.532	1.307.216
	Zwischensumme	34.974.003	32.810.904	32.038.218
	Summe Einnahmen	102.050.193	96.013.691	85.121.099
3.	Allgemeine Umlagen (=Abgänge)			
	Gewerbsteuerumlage	6.228.290	5.436.608	4.225.563
	Finanzausgleichsumlage	14.377.542	13.139.670	12.593.941
	Kreisumlage	17.890.607	16.350.268	15.671.194
	Summe Ausgaben	38.496.440	34.926.546	32.490.698
4.	Bereinigtes Aufkommen an Steuern und Finanzausweisungen	63.553.753	61.087.144	52.630.401

Wie die tabellarische Zusammenstellung aufzeigt, hat sich das bereinigte Aufkommen 2018 (Steuern und Finanzaufweisungen abzüglich Umlagen) im Vergleich zum Vorjahr um € 2.466.609,-- und zum Vorvorjahr um € 10.923.352,-- erhöht.

2.2 Gebühren und Entgelte

Die Gebühren und ähnlichen Entgelte machen im Rechnungsjahr 2018 einen Anteil von 4,84 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushaltes aus. Im Vorjahr belief sich dieser Anteil auf 4,92 %.

Insgesamt wurde im Berichtsjahr an Gebühren und ähnlichen Entgelten ein Gesamtbetrag in Höhe von € 6.736.037,58 (im Vorjahr: € 6.453.217,32) vereinnahmt.

Im Haushaltsplan 2018 waren die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten in Gesamthöhe von € 6.568.750,-- veranschlagt, so dass nach der Haushaltsrechnung 2018 Mehreinnahmen in Höhe von € 167.287,58 erzielt werden konnten.

Die höchsten Gebühreneinnahmen entfallen auf die Friedhofs- und Bestattungsgebühren (€ 1.054.932,79), gefolgt von den Verwaltungsgebühren im Bereich der Bauordnung (€ 458.630,01). Bei den Entgelten sind die höchsten Einnahmen bei der Städtischen Musikschule (€ 701.735,91) und bei der Volkshochschule (€ 498.107,58) angefallen.

Den Haushaltsansätzen 2018 der wichtigsten Gebühren-/Entgelteinnahmen sind nachstehend die jeweiligen Ergebnisse für das Berichtsjahr sowie die Vergleichswerte für 2017 und 2016 gegenübergestellt:

Tabelle 11: Entwicklung der wesentlichen Gebühren und Entgelte

Einnahmeart	Ansatz *	Jahres- rechnung *	Veränderung: Ergebnis ggü. Ansatz (+/-)	Rechnungsergebnis *	
	2018 €	2018 €		2017 €	2016 €
Verwaltungsgeb. Öffentl. Sicherh. u.Ordnung	205.000	246.440	41.440	243.009	216.006
Verwaltungsgebühren, Bürgerbüro	265.000	297.259	32.259	274.392	262.372
Eintrittsgelder Theater	222.000	242.046	20.046	228.285	197.239
Entgelte Städtische Musikschule	675.000	701.736	26.736	678.064	658.773
Hörerentgelte Volkshochschule	540.000	498.108	-41.892	520.969	539.212
Nutzungsentgelte Mediathek	85.000	69.390	-15.610	72.592	69.774
Schulentgelte Abendrealschule/-gymnasium	30.000	27.843	-2.157	28.487	37.649
Benutz.geb. soz. Einrichtungen f. Wohnungslose	97.000	102.751	5.751	98.650	87.779
Benutzungsgebühren Jugenderholungsmaßnahm.	95.000	91.833	-3.167	91.747	101.009
Kindertagesstätte Am Schießrain	229.000	242.162	13.162	231.356	208.641
Kindertagesstätte Max-Planck-Straße	151.000	149.163	-1.837	144.043	137.744
Kindertagesstätte Bottenbrunnenstraße	162.500	143.242	-19.258	137.145	147.396
Kindertagesstätte Kanadaring	8.000	10.454	2.454	52.556	47.221
Kindertagesstätte Kuhbach	42.600	41.603	-997	41.278	38.691
Kindertagesstätte Reichenbach	46.500	47.739	1.239	47.347	42.430
Hort Eichrodtsschule	68.500	63.078	-5.422	67.610	68.698
Hort Luisenschule	72.000	86.825	14.825	80.901	75.005
Kindertagesstätte Heiligenstraße ("Arche Noah")	113.000	115.063	2.063	108.703	102.740
Kindertagesstätte Alleestraße	164.000	164.655	655	156.805	149.079
Kindertagesstätte Lotzbeckstraße	55.000	78.091	23.091	41.787	2.036
Kindertagesstätte Im Bürgerpark	135.800	98.830	-36.970	0	0
Eintrittsgelder Stadtpark	130.000	148.117	18.117	138.897	119.795
Vermessungsgebühren	26.100	0	-26.100	0	4.925
Entgelte nach der HOAI (Vermessung)	25.000	88.527	63.527	73.464	45.106
Verwaltungsgebühren Bauordnung	550.000	458.630	-91.370	551.205	614.325
(Sonder-)Nutzungsgebühren Gemeindestraßen	80.000	89.793	9.793	86.167	88.866
Parkgebühren	260.000	271.010	11.010	290.868	249.056
Friedhofs- und Bestattungsgebühren	850.000	1.054.933	204.933	885.143	802.640
Gesamt	5.383.000	5.629.320	246.320	5.371.470	5.114.205

* auf volle Euro auf- bzw. abgerundet

2.3 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke waren im Haushaltsplan 2018 in Höhe von insgesamt € 11.517.350,-- veranschlagt. Die Haushaltsrechnung 2018 weist verbuchte Gesamteinnahmen in Höhe von € 12.049.888,49 und damit Mehreinnahmen in Höhe von € 532.538,49 aus.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Berichtsjahr 2018 (differenziert nach Zuweisungs-/Zuschussgeber), die Abweichungen im Vergleich zu den jeweiligen Planansätzen sowie die Vorjahresergebnisse auf:

Tabelle 12: Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Gruppierung	Bezeichnung	2018			2017
		Jahresrechnung €	Planansatz €	Abweichung +/- €	Rechnungsergebnis €
170	Zuweisungen vom Bund	293.899,31	341.000,00	-47.100,69	342.238,38
171	Zuweisungen vom Land	10.976.158,98	10.459.850,00	516.308,98	10.591.271,68
172	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	540.609,96	497.500,00	43.109,96	519.214,38
177 / 178	Zuschüsse vom übrigen Bereich	239.220,24	219.000,00	20.220,24	260.653,00
Gesamt		12.049.888,49	11.517.350,00	532.538,49	11.713.377,44

Bei den Zuweisungen vom Land sind gegenüber der Veranschlagung Mehreinnahmen in Höhe von insgesamt € 516.308,98 zur verzeichnen. Die Mehreinnahmen resultieren dabei im Wesentlichen aus erhöhten Zuweisungen für die Kindertagesstätten (+ € 206.612,--), für den Schulbereich (+ € 136.106,--) sowie im Rahmen des Integrationslastenausgleichs (+ € 64.876,--).

Im Bereich des Kindergartenlastenausgleiches 2018 (Kindergartenförderung für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren; vereinnahmt unter der Gruppierung 171) sind nach der Haushaltsrechnung 2018 bei einer Veranschlagungsgrundlage in Gesamthöhe von € 2.302.750,-- kumulierte Landeszuweisungen in Höhe von € 2.318.901,01 verbucht und damit Mehreinnahmen in Höhe von € 16.151,01 zu verzeichnen.

Entsprechend dem Bescheid über die 4. FAG-Teilzahlung 2018 ist den vorläufigen Zuweisungen für 2018 ein Betrag in Höhe von € 2.315,78 je Kind (Gewichtung 1,0) zugrunde gelegt worden.

Im Rahmen des Kleinkindlastenausgleiches 2018 (Förderung für die Betreuung von Klein-/Krippenkinder von unter 3 Jahren; ebenfalls verbucht unter Gruppierung 171) ist es zu einem Anstieg der Zuweisungsbeträge gekommen. Im Haushaltsplan 2018 waren die Landeszuweisungen für die Kleinkindbetreuung in Höhe von insgesamt € 3.073.000,-- veranschlagt. Die Haushaltsrechnung 2018 weist hier Gesamteinnahmen in Höhe von € 3.263.461,-- und damit Mehreinnahmen in Höhe von € 190.461,-- aus.

Ursächlich hierfür ist die Erhöhung des Zuweisungsbetrages 2018 (gem. Bescheid über die 4. FAG-Teilzahlung 2018) auf € 14.549,34 je Kind (Gewichtung 1,0) gegenüber der Veranschlagungsgrundlage in Höhe von rd. € 13.700,-- je Kind (Orientierung am Zuweisungsbetrag je Kind des Jahres 2017 -Gewichtung 1,0-).

Die Zuweisungen des Landes für den Kleinkindlastenausgleich basieren seit dem Jahr 2014 auf einer prozentualen Förderbeteiligung. Zuvor (in den Jahren 2012 und 2013) erfolgte eine Festbetragsförderung.

Gemäß dem zwischen der Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden am 01.12.2011 unterzeichneten „Pakt für Familien mit Kindern“ übernimmt das Land ab dem Jahr 2014 unter Berücksichtigung der Bundesmittel für die Betriebskostenförderung 68 Prozent der kommunalen Brutto-Betriebsausgaben für die Kleinkindbetreuung auf der Grundlage der Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik des Vorjahres (für 2018 bezogen auf das Jahr 2016)

und der Zahl der betreuten Kinder unter drei Jahren auf der Basis der Kinder- und Jugendhilfestatistik zum 01.03. des Vorjahres (für 2018 bezogen auf den 01.03.2017). Die verbleibenden Betriebsausgaben sind durch die Kommunen bzw. ergänzend durch Elternbeiträge und Trägeranteile zu finanzieren.

Übergangsweise hatte das Land in den Jahren 2012 und 2013 eine Festbetragsförderung mit deutlich erhöhten Sätzen zur Anwendung gebracht. Im Ergebnis führte dies ab 2012 gegenüber 2011 zu annähernd verdreifachten Förderbeträgen für die Kleinkindbetreuung. Das Land stellte hierfür im Jahr 2012 zusätzliche Fördermittel von 315 Mio. € und im Jahr 2013 von 325 Mio. € zur Verfügung und orientierte sich dabei an den Ausbauzielen zur Erreichung einer Betreuungsquote von 34 Prozent für unter 3-jährige Kinder. Diesen erhöhten Landesmitteln standen zum damaligen Zeitpunkt eine noch deutlich geringere Betreuungsquote und somit auch ein deutlich geringeres Platzangebot gegenüber.

Mit der zum 01.01.2014 erfolgten Umstellung der Betriebskostenförderung für die Kleinkindbetreuung auf eine prozentuale Beteiligung des Landes an den tatsächlichen Betriebskosten und der tatsächlichen Zahl der betreuten Kinder anstelle von Ausbauzielen ist eine Konsolidierung der bisherigen Förderbeträge eingetreten. Neben der Kleinkindbetreuung sieht der „Pakt für Familien mit Kindern“ ab dem Jahr 2012 auch finanzielle Verbesserungen für den Bereich der Schulsozialarbeit (Kostenbeteiligung des Landes zu 1/3) und ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für Sprachförderungsmaßnahmen von drei- bis sechsjährigen Kindern vor.

2.4 Sonstige Finanzeinnahmen

Die nachstehende tabellarische Übersicht zeigt die Ergebnisse wesentlicher Positionen (Bußgelder, Konzessionsabgaben, Gewinnanteile, Zinseinnahmen) der sog. „Sonstigen Finanzeinnahmen“ im Berichtsjahr 2018, die Abweichungen im Vergleich zu den jeweiligen Planansätzen sowie die Vorjahresergebnisse auf:

Tabelle 13: Ergebnisse wesentlicher sonstiger Finanzeinnahmen

Unter- abschnitt	Bezeichnung	2018			2017
		Jahresrechnung €	Planansatz €	Abweichung +/- €	Rechnungs- ergebnis €
1100	Öffentl. Sicherh. u. Ordn. -Bußgelder	1.425.661,18	1.300.000,00	125.661,18	1.280.473,66
8100	Elektrizitätsversorgung -Konzessionsabgabe	1.421.501,64	1.436.000,00	-14.498,36	1.464.069,31
8170	Gas-, Wärmeversorgung -Konzessionsabgabe	142.137,04	140.700,00	1.437,04	145.350,54
8170	Wasserversorgung -Konzessionsabgabe	790.000,00	480.000,00	310.000,00	690.000,00
8300	Versorgung und Verkehr -Gewinnant. v. wirtschftl. Unternehm. u.a. Beteilig.	831.852,09	710.000,00	121.852,09	706.279,95
8300	Versorgung und Verkehr -Zinseinnahmen v. VVL	637.678,11	637.600,00	78,11	693.128,38
9100	Sonst. allg. Finanzwirt. -Zinseinnahmen *	151.742,00	200.000,00	-48.258,00	161.217,27
Gesamt		5.400.572,06	4.904.300,00	496.272,06	5.140.519,11

* einschl. der finanztechnischen Abwicklung der Kassenbestandsverzinsung (Einheitskasse)

2.5 Personalausgaben

Die **Personalausgaben** belaufen sich im Jahr 2018 auf einen Gesamtbetrag in Höhe von € 32.653.156,45 und machen einen Anteil von 23,44 % (im Vorjahr 23,30 %) des Volumens des Verwaltungshaushaltes aus.

Damit liegt das Ergebnis 2018 um € 767.243,55 unter dem Haushaltsansatz 2018 (€ 33.420.400,--) und um € 2.467.513,45 über dem Rechnungsergebnis des Jahres 2017 (€ 30.185.643,--).

Der Anstieg der Personalausgaben 2018 im Vergleich zum Vorjahr ist neben den Tarif- und Besoldungserhöhungen auch auf die notwendige Schaffung von zusätzlichen Stellen zurückzuführen.

Nach dem Ergebnis 2018 beträgt die Abweichung durch Minderausgaben gemessen am Gesamtpersonalkostenvoranschlag rd. 2,3 % (im Vorjahr rd. 4,3 %).

Die voraussichtlichen Personalausgaben müssen zur Vorbereitung des Haushaltes bereits Mitte des Vorjahres nach den zu diesem Zeitpunkt feststehenden bzw. absehbaren Vorgaben veranschlagt werden.

Wesentliche Grundlagen hierfür sind die Festsetzungen des Stellenplanes, Tarif- und Besoldungserhöhungen, Entwicklungen in den Lohnnebenkosten und Versorgungsleistungen. Aus diesem zeitlichen Versatz ergibt sich eine gewisse Kalkulationsunsicherheit, die durch den Verlauf der unterjährigen, nicht absehbaren Personalentwicklung noch verstärkt werden kann.

Durch möglichst detaillierte Personalkostenvorausrechnungen wird versucht, die Abweichungen durch Mehr- oder Minderausgaben so gering als möglich zu halten.

Der Tarifabschluss vom Frühjahr 2016 mit einer Mindestlaufzeit vom 01.03.2016 bis 28.02.2018 hatte für die Beschäftigten eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte in zwei Stufen zum Ergebnis gebracht:

ab 01.03.2016:	+ 2,40 %
ab 01.02.2017:	+ 2,35 %.

Unter Berücksichtigung dieser tarifgebundenen Grundlage sowie unter Einrechnung einer angenommenen Erhöhung der Tabellenentgelte ab 01.03.2018 von 2,5 % erfolgte die Veranschlagung der Personalausgaben für den Beschäftigtenbereich für den Haushaltsplan 2018.

Der Tarifabschluss vom Frühjahr bzw. Sommer 2018 mit einer Mindestlaufzeit vom 01.03.2018 bis 31.08.2020 hat für die Beschäftigten eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte in drei Stufen zum Ergebnis gebracht:

ab 01.03.2018: durchschnittlich + 3,19 %
ab 01.04.2019: durchschnittlich + 3,09 %
ab 01.03.2020: durchschnittlich + 1,06 %.

Somit lag der Tarifabschluss für den Beschäftigtenbereich bezogen auf den Zeitraum vom 01.03.2018 bis 31.12.2018 um (durchschnittlich) 0,69 % über der Veranschlagungsgrundlage für den Haushaltsplan 2018.

Ausgangslage für den Bereich der Beamtenbesoldung war, dass gemäß einer Mitteilung der Landesregierung Baden-Württemberg von Ende Mai 2017 das Tarifergebnis des öffentlichen Dienstes der Länder (TdL) in den Jahren 2017 und 2018 auf die Beamtinnen und Beamten sowie die Versorgungsempfänger/innen übertragen werden sollte. Das hierfür notwendige Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge in Baden-Württemberg 2017/2018 wurde am 25.10.2017 vom Landtag Baden-Württemberg beschlossen, war jedoch zum Zeitpunkt der Haushaltsplaneinbringung 2018 unter Berücksichtigung der notwendigen Vorlaufzeit noch nicht verkündet.

Zunächst war beabsichtigt, das Tarifergebnis von 2,0 % ab dem 01.03.2017 und von 2,35 % ab dem 01.03.2018 in voller Höhe mit zeitlicher Differenzierung der Umsetzung nach Besoldungsgruppen zu übertragen. Auf dieser Basis ist die Veranschlagung der Beamtenbesoldung für 2018 vorgenommen worden.

In seiner Sitzung vom 25.10.2017 hat der Landtag von Baden-Württemberg das Gesetz über die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge in Baden-Württemberg 2017/20108 (BVAnpG BW 2017/2018) beschlossen. Das Gesetz ist mit der Verkündung im Gesetzblatt vom 14.11.2017 wirksam geworden.

Mit dem BVerpG BW 2017/2018 sind folgende Besoldungserhöhungen ohne zeitliche Staffelung der Umsetzung nach Besoldungsgruppen festgelegt worden:

ab 01.03.2017: alle Besoldungsgruppen + 2,0 %

ab 01.07.2018 alle Besoldungsgruppen + 2,675 %.

Nach dem Anpassungsgesetz 2017/2018 werden die Besoldungserhöhungen dabei jeweils um eine Versorgungsrücklage i.H.v. 0,2 % abgemildert.

Die geringeren Personalausgaben im Vergleich zur Haushaltsplanveranschlagung resultieren zum einen daraus, dass einzelne Stellen durch längere Krankheitszeiten, Inanspruchnahme von Elternzeit, Auslaufen befristeter Arbeitsverträge und Besetzungsverzicht nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberin keiner ganzjährigen Besetzung unterlagen und insofern geringere Personalkosten verursachten.

Zum anderen ist festzustellen, dass die Besetzung offener Stellen in fachtechnischen Bereichen sowie in den Kindertagesstätten und Horten aufgrund der Arbeitsmarktlage vielfach nur zeitlich verzögert möglich ist.

Außerdem war eine auf den Personalsektor bezogene globale Minderausgabe in veranschlagter Höhe von rd. € 330.000,-- zu erzielen.

Den Personalkosten stehen personalbezogene Einnahmen z.B. aus Projektförderungen, Zuweisungen und personenbezogenen Einzelzuschüssen gegenüber, welche sich nach dem Bruttoprinzip jedoch nur einnahmeseitig abbilden.

Im Berichtsjahr 2018 sind neben entsprechenden Geldzuflüssen aus Fördermitteln und Projektfinanzierungen direkt abgrenzbare Einnahmen in Form von Personalkostenersätzen in Höhe von allein € 172.120,24 (im Jahr 2017: € 157.643,65) verbucht worden.

Die Entwicklung der Personalausgaben seit dem Jahr 1995 ist aus der nachstehenden Tabelle zu ersehen:

Tabelle 14: Entwicklung der Personalausgaben

Jahr	Personalausgaben	Veränderung zum Vorjahr	
	€	€	%
1995	19.375.355,73		
1996	19.764.378,47	389.022,74	2,01
1997	20.500.777,20	736.398,73	3,73
1998	20.219.578,18	-281.199,02	-1,37
1999	21.074.255,44	854.677,26	4,23
2000	18.012.171,54	-3.062.083,90	-14,53
2001	18.061.462,16	49.290,62	0,27
2002	18.949.373,35	887.911,19	4,92
2003	19.544.161,47	594.788,12	3,14
2004	19.704.810,88	160.649,41	0,82
2005	19.987.467,61	282.656,73	1,43
2006	19.995.196,25	7.728,64	0,04
2007	20.287.514,33	292.318,08	1,46
2008	20.954.963,20	667.448,87	3,29
2009	21.663.015,86	708.052,66	3,38
2010	21.540.561,56	-122.454,30	-0,57
2011	22.600.709,50	1.060.147,94	4,92
2012	23.727.335,38	1.126.625,88	4,98
2013	24.405.114,10	677.778,72	2,86
2014	25.891.037,76	1.485.923,66	6,09
2015	27.057.526,66	1.166.488,90	4,51
2016	28.723.535,80	1.666.009,14	6,16
2017	30.185.643,00	1.462.107,20	5,09
2018	32.653.156,45	2.467.513,45	8,17

Anmerkung:

Seit dem 01.01.2000 werden die früheren Betriebe Bauhof, Stadtgärtnerei und Friedhof in einem Eigenbetrieb (Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-) geführt. Ab dem 01.01.2003 ist auch der Stadtwald organisatorisch dem BGL angegliedert worden.

2.6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind im Rechnungsjahr 2018 Ausgaben in Höhe von insgesamt € 38.064.936,65 (im Vorjahr: € 32.409.462,23 bei einem Gesamtansatz von € 32.598.900,--) angefallen.

Der Gesamtansatz 2018 belief sich auf € 38.352.900,--, so dass Minderausgaben in Höhe von € 287.963,35 zu verzeichnen sind.

Das Rechnungsergebnis 2018 weist im Vergleich zum Ergebnis 2017 höhere Gesamtausgaben von € 5.655.474,42 aus.

Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gruppierung 50 u. 51) haben sich im Berichtsjahr 2018 bei einem Ergebnis von € 6.838.330,32 (im Vorjahr: € 4.049.414,02) im Vergleich zum Planansatz 2018 von € 6.979.450,-- (im Vorjahr: € 4.235.150,--) Minderausgaben in Höhe von € 141.119,68 ergeben (Minderausgaben im Vorjahr: € 185.735,98).

Der relativ hohe Unterschiedsbetrag im Vergleich der Ergebnisse 2018 und 2017 mit € 2.788.916,30 höheren Unterhaltungsaufwendungen im Rechnungsjahr 2018 ist im Wesentlichen auf die für Schulsanierungsmaßnahmen im Jahr 2018 in Höhe von € 2.840.400 bereitgestellten Mittelansätze zurückzuführen. Im Haushaltsplan 2017 waren hierfür lediglich Gesamtmittel in Höhe von € 389.400,-- veranschlagt.

Die im Jahr 2018 deutlich erhöhte Mittelbereitstellung für Schulsanierungsmaßnahmen geht auf die vom Gemeinderat beschlossene Fortschreibung des städtischen Schulsanierungsprogrammes infolge von neuen Fördermöglichkeiten zurück.

Bund und Land haben jeweils eigene Förderprogramme für die Sanierung von kommunalen Schulgebäuden aufgelegt.

Am 18.06.2018 sind Förderbescheide im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz -Kapitel 2 des Bundes (KInvFG Kap. 2) für folgende fünf Schulsanierungsmaßnahmen mit Zuwendungen in Höhe von insgesamt € 7.587.000,-- eingegangen:

- Schutterlindenbergschule
- Luisenschule (Neuwerkhof 6)
- Scheffel-Gymnasium
- Max-Planck-Gymnasium
- Schulgebäude im Stadtteil Kippenheimweiler

Vorerst keine Förderung haben die ebenfalls beantragten Schulsanierungsmaßnahmen „Eichrodschule“, „Schule im Stadtteil Reichenbach“ und „Schule im Stadtteil Sulz“ erfahren. Hier war im Jahr 2018 eine Entscheidung darüber, ob ggf. eine Förderung im Rahmen des Schulsanierungsfonds des Landes (SSF) möglich ist, noch anhängig.

Darüber hinaus sollten Anträge für Förderungen im Rahmen des SSF auch für weitere Schulsanierungsmaßnahmen (z.B. Luisenschule -Außenstelle Industriehof 12) erfolgen.

Für Mieten und Pachten waren im Haushaltsplan 2018 Ausgabemittel in Höhe von insgesamt € 1.572.160,-- veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2018 weist Gesamtausgaben in Höhe von € 1.568.001,43 und damit geringfügige Einsparungen von € 4.158,57 aus.

Für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gruppierung 54) waren Ausgaben in Höhe von € 3.773.400,-- veranschlagt. Die Haushaltsrechnung 2018 weist hier ein Ergebnis in Höhe von € 3.319.246,43 (im Vorjahr: € 3.280.343,88) und damit Minderausgaben von € 454.153,57 aus.

Für weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gruppierung 57 bis 63) weist die Haushaltsrechnung 2018 bei einem Gesamtansatz von € 7.846.850.-- Ausgaben in Höhe von € 7.594.302,41 und damit Minderausgaben von € 252.547,59 aus.

Für Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen an kommunale und sonstige Sonderrechnungen u.a. übrige Bereiche (Gruppierung 675 bis 678) schließt die Haushaltsrechnung 2018 bei einem Planansatz von € 6.551.100,-- mit verbuchten (Soll-)Ausgaben von € 7.029.660,16 und damit mit Mehrausgaben in Höhe von € 478.560,16.

Dabei handelt es sich in erster Linie um die Leistung von Kostenerstattungen an den Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL). Die Mehrausgaben gehen dabei vornehmlich auf überplanmäßige Ausgaben für die Pflege/Unterhaltung der städtischen Grün-, Park- und Sportanlagen und des Landesgartenschaugeländes sowie auf Maßnahmen im Bereich des Bestattungswesens zurück.

Hier hat der Gemeinderat am 25.02.2019 jeweils entsprechende Mehrausgaben in Höhe von € 186.000,-- bzw. € 228.600,-- bzw. € 106.000,-- bewilligt. Im Gegenzug sind in anderen Bereichen (z.B. beim Straßenentwässerungskostenanteil) Einsparungen zu verzeichnen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt das Ergebnis des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands in aufgeschlüsselter Form (entsprechend der haushaltstechnischen Gruppierung) auf:

Tabelle 15: Darstellung sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Grupp.	Bezeichnung	2018			2017
		Jahresrechnung €	Planansatz €	Abweichung €	Rechnungsergebnis €
50-51	Unterhaltung d. Grundst. u. baul. Anlagen	6.838.330,32	6.979.450,00	-141.119,68	4.049.414,02
52	Geräte, Ausstatt.- u. Ausrüstungsgegenstände	714.502,37	641.200,00	73.302,37	856.278,28
53	Mieten u. Pachten	1.568.001,43	1.572.160,00	-4.158,57	1.382.549,36
54	Bewirtschaft. d. Grundst. u. baul. Anlagen	3.319.246,43	3.773.400,00	-454.153,57	3.280.343,88
55	Haltung von Fahrzeugen	195.482,77	177.150,00	18.332,77	178.212,13
56	Besondere Aufwendung. für Beschäftigte	191.340,90	192.850,00	-1.509,10	269.750,23
57-63	Weitere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	7.594.302,41	7.846.850,00	-252.547,59	7.001.410,15
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	2.916.421,29	2.821.440,00	94.981,29	2.663.131,25
67	Erstattungen v. Verw.- u. Betriebsaufwand an:				
672	Gden. u. Gde.verbände	7.500,00	37.500,00	-30.000,00	13.494,90
673	Zweckverbände	2.460.205,20	2.365.000,00	95.205,20	1.150.276,19
675-678	komm., u. sonst. Sonderrechnungen u.a. Bereiche	7.029.660,16	6.551.100,00	478.560,16	6.563.757,49
679	Innere Verrechnungen	3.139.732,11	2.960.850,00	178.882,11	2.883.535,91
68	Kalkulatorische Kosten	2.090.211,26	2.433.950,00	-343.738,74	2.117.308,44
Gesamt		38.064.936,65	38.352.900,00	-287.963,35	32.409.462,23

2.7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)

Für Zuweisungen und Zuschüssen (nicht für Investitionen) an Dritte sind im Rechnungsjahr 2018 Ausgaben in Höhe von insgesamt € 9.935.065,61 (im Vorjahr: € 9.638.349,23) geleistet worden.

Der Gesamtansatz 2018 belief sich auf € 10.802.700,--, so dass Minderausgaben in Höhe von € 867.634,39 zu verzeichnen sind.

Innerhalb der Hauptgruppe 7 „Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen“) stellen die Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen (Gruppierung 70) bei einem Gesamtansatz von € 10.397.900,-- mit (Soll-)Ausgaben in Höhe von € 9.504.561,74 (im Vorjahr: € 9.254.471,27 den betragsmäßig größten Einzelbereich dar.

Hiervon entfallen allein auf die Förderung von Kindergärten und Kindertagheimen (Unterabschnitt 1.4648) Ausgaben in Höhe von € 8.411.727,92 (im Vorjahr: € 8.224.831,42). Hervorzuheben ist hier auch die Zuschussentwicklung für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern:

<u>Jahr</u>	<u>(Rechnungs-)Ergebnis</u>	<u>Differenz zum Vorjahr +/-</u>
2007	€ 76.222,71	
2008	€ 198.268,60	€ 122.045,89
2009	€ 379.671,88	€ 181.349,28
2010	€ 878.033,26	€ 498.361,38
2011	€ 1.209.875,60	€ 331.842,34
2012	€ 1.258.662,34	€ 48.786,74
2013	€ 1.448.583,05	€ 189.920,71
2014	€ 1.649.932,52	€ 201.349,47
2015	€ 1.732.511,10	€ 82.578,58
2016	€ 1.909.993,55	€ 177.482,45
2017	€ 2.048.014,59	€ 138.021,04
2018	€ 2.167.610,00	€ 119.595,41

Der Zuschussbedarf für den laufenden Betrieb der 9 städtischen Kindertageseinrichtungen und 2 städtischen Kinderhorte beläuft sich im Jahr 2018 bei Gesamteinnahmen von € 3.982.019,72 (in erster Linie Benutzungsgebühren und Landeszuweisungen) und Gesamtausgaben von € 9.105.554,91 (insbesondere Personalausgaben) auf € 5.123.535,19 (im Vorjahr: € 4.718.948,61).

Im Weiteren kommt noch die Förderung von 22 Kindertageseinrichtungen der kirchlichen und freien Betriebsträger hinzu.

Hier belief sich der städtische Zuschussbedarf im Jahr 2018 auf € 4.808.967,35 (im Vorjahr: € 4.826.265,28), so dass sich der städtische Gesamtzuschussbedarf 2018 für alle Kinderbetreuungsrichtungen in Lahr (laufender Betrieb) auf insgesamt € 9.932.502,54 summiert (im Vorjahr: € 9.545.213,89).

Im Jahr 2005 belief sich der Gesamtzuschussbedarf für alle (damaligen) Kinderbetreuungseinrichtungen noch auf € 4.439.492,02 und im Jahr 2007 auf € 4.806.484,72.

Dass der Gesamtzuschussbedarf angesichts der bis zum Jahr 2018 neu bzw. zusätzlich geschaffenen Kindergarten-/Krippenplätze nicht noch deutlich stärker angestiegen ist, ist auf die erhöhten Landeszuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs für die Kleinkindbetreuung ab dem Jahr 2012 zurückzuführen („Pakt für Familien mit Kindern“).

Diesbezüglich wird auf die weiteren Ausführungen unter Ziffer 2.3 „Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke“ verwiesen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zuweisungen und Zuschüsse in aufgeschlüsselter Form (entsprechend der haushaltstechnischen Gruppierung) auf:

Tabelle 16: Darstellung Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)

Grupp.	Bezeichnung	2018			2017
		Jahresrechnung	Planansatz	Abweichung	Rechnungs- ergebnis
		€	€	€	€
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale o.ä. Einricht.	9.504.561,74	10.397.900,00	-893.338,26	9.254.471,27
71	Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke an				
712	Gden. u. Gde.verbände	38,35	50,00	-11,65	38,35
715-717	komm., u. sonst. Sonderrechnungen u.a. Bereiche	420.190,53	397.350,00	22.840,53	350.159,36
718	an übrigen Bereich	4.843,16	4.400,00	443,16	26.287,25
73-79	Sozialleistungen	5.431,83	3.000,00	2.431,83	7.393,00
Gesamt		9.935.065,61	10.802.700,00	-867.634,39	9.638.349,23

2.8 Gewerbesteuerumlage/Finanzumlagen

Nach der Jahresrechnung 2018 liegt die **Gewerbesteuerumlage** mit Ausgaben in Höhe von € 6.228.290,44 (im Vorjahr: € 5.436.608,38) um € 1.483.290,44 über dem Planansatz von € 4.745.000,--. Die Veranschlagung der Umlage erfolgte auf der Basis des Gewerbesteuereinnahmeansatzes 2018 von € 27.000.000,--.

Der vorläufigen Umlagenberechnung im Jahr 2018 wurde ein Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen in Höhe von € 32.794.410,27 zugrunde gelegt, was zu einer Gewerbesteuerumlage in Höhe von € 5.743.226,21 führte.

Daneben waren Ausgaben für die im Berichtsjahr 2018 erfolgte Spitzabrechnung für das Jahr 2017 in Höhe von € 485.064,23 zu leisten (= Nachzahlung), so dass im Jahr 2018 eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von insgesamt € 6.228.290,44 abzuführen war.

Die endgültige Abrechnung der Gewerbesteuerumlage erfolgt jeweils zum Anfang des Jahres für das Vorjahr. Dabei wird der entsprechende Abrechnungsbetrag (Gutschrift/Nachzahlung) im jeweils laufenden Jahr verbucht. Auf der Basis des Schlussabrechnungsbetrages für 2018 mit einem Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen von € 33.393.385,44 fiel zum Jahresanfang 2019 eine Nachzahlung für 2018 in Höhe von € 104.897,45 an.

Für die **Finanzausgleichsumlage** sind auf der Grundlage eines Umlagesatzes von 22,10 v.H. der Bemessungsgrundlage Ausgaben in Höhe von € 14.377.542,30 (im Vorjahr: € 13.139.670,10) angefallen. Der Planansatz 2018 belief sich auf € 14.315.000,--, so dass Mehrausgaben in Höhe von € 62.542,30 zu verzeichnen sind. Diese sind systemautomatisch über den bestehenden Einnahmedeckungskreis (UD) aufgrund der vorliegenden Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land ausgeglichen worden.

Die Veranschlagung der **Kreisumlage** für das Jahr 2018 basierte auf einem Hebesatz von 27,50 v.H. der Steuerkraftsumme, was zu einem Planansatz 2018 in Höhe von € 17.815.000,-- führte. Das Buchungsergebnis 2018 weist die Kreisumlage mit Ausgaben in Höhe von € 17.890.607,20,-- (im Vorjahr: € 16.350.268,-- bei einem Hebesatz von ebenfalls 27,50 v.H.) aus. Die Mehrausgaben in Höhe von € 75.607,20 sind ebenfalls systemautomatisch über den bestehenden Einnahmedeckungskreis (UD) aufgrund der vorliegenden Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land ausgeglichen worden.

2.9 Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen liegen mit insgesamt € 767.930,17 (Ergebnis 2017: € 838.508,81) um € 226.069,83 unter dem Haushaltsansatz von € 994.000,--. In den Gesamtaufwendungen enthalten ist ein Betrag in Höhe von € 68.859,14 (im Vorjahr: € 124.232,73) für die Zinsübernahme „Rahmenkonto Ost“ (Flughafenareal Ost) und ein Zahlungsbetrag für Verwarentgelte (sog. „Negativzinsen“) in Höhe von € 52.844,46.

Der Anteil der („klassischen“) Zinsaufwendungen für die bestehenden Darlehen (Kredite bei Kreditinstituten) beläuft sich für das Berichtsjahr 2018 auf € 602.274,77 (im Vorjahr: € 650.838,49). Im Jahr 2007 musste hier noch ein Betrag in Höhe von € 1.151.492,56 aufgewendet werden.

Der durchschnittliche (Soll-)Zinssatz für die bestehenden Darlehen belief sich im Jahr 2018 auf 2,66 % (im Vorjahr: 2,65 %).

Mit einem Anteil von 0,55 % (2016 = 0,64 %) der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes liegt das Belastungsergebnis der Zinsen in einem vertretbaren Rahmen. Die Ergebnisse der letzten Jahre sind auch durch die günstigen Zinskonditionen am Kapitalmarkt zu begründen.

Tabelle 17: Darstellung der Zinsaufwendungen

Grupp.	Bezeichnung	2018			2017
		Jahresrechnung €	Planansatz €	Abweichung €	Rechnungsergebnis €
8050	Zinsen für Kassenkredite */**	0,00	60.000,00	-60.000,00	11.468,00
8071	Verwarentgelte * (sog. "Negativzinsen")	52.844,46	30.000,00	22.844,46	8.017,79
8080	Zinsen für Kredite bei Kreditinstituten *	602.274,77	750.000,00	-147.725,23	650.838,49
8081	Zinsen für langfristige Restkaufgelder *	43.951,80	44.000,00	-48,20	43.951,80
8082	Zinsübernahme Rahmenkonto Ost	68.859,14	110.000,00	-41.140,86	124.232,73
Gesamt		767.930,17	994.000,00	-226.069,83	838.508,81

* Finanzpositionen sind im Deckungskreis "GD91008000" zusammengefasst

** finanztechnische Abwicklung der Kassenbestandsverzinsung (Einheitskasse)

2.10 Globale Minderausgabe

Im Haushaltsplan 2018 wurde im Unterabschnitt 9100 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ eine globale Minderausgabe in Höhe von € 630.000,-- aufgenommen.

Nach den gemeindewirtschaftsrechtlichen Bestimmungen kann im Verwaltungshaushalt eine pauschale Kürzung von Ausgaben unter Angabe der zu kürzenden Ausgaben-Gruppen bis zu einem Betrag von 1 v.H. der Summe der Ausgabeansätze veranschlagt werden (globale Minderausgabe).

Die globale Minderausgabe hatte sich mit einem Betrag von rd. € 330.000,-- auf die Personalausgaben (Hauptgruppe 4) sowie mit einem Betrag von rd. € 300.000,-- auf ausgewählte Ausgabebereiche des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppe 5 und 6, u.a. Gebäudeunterhaltungs- und Bewirtschaftungsbereich, mit Ausnahme der Gruppierungen 53* „Mieten und Pachten“, 679* „Innere Verrechnungen“ und 68* „Kalkulatorische Kosten“) bezogen.

Nach Auswertung der Haushaltsrechnung 2018 sind im Personalkostenbereich Einsparungen in Höhe von € 767.243,55 und im ausgewählten Bereich des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes Einsparungen in Höhe von € 118.948,15 und damit in Gesamthöhe von € 886.191,70 erzielt worden.

Zusammengeführt bzw. in einer Gesamtbetrachtung konnte somit die mit der veranschlagten globalen Minderausgabe einhergehende Zielvorgabe ergebniswirksam erreicht werden.

2.11 Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt

Die **Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt** konnte im Haushaltsplan 2018 in Höhe von € 10.370.000,-- (im Vorjahr: € 8.755.000,--) veranschlagt werden. Die Haushaltsrechnung 2018 weist als Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt einen Betrag in Höhe von € 19.355.133,52 (im Vorjahr: € 23.074.487,76) und

damit eine Verbesserung in Höhe von € 8.985.133,52 (im Vorjahr: € 14.319.487,76) aus.

Wie der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden kann, zeigt sich im dargestellten Zeitraum (Rechnungsjahre 2000 bis 2018) kein klares Entwicklungsbild der Zuführungsrate auf, da die Auswirkungen des Finanzausgleichs und der Steuerzuweisungen einhergehend mit den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen deutlich spürbar werden:

Rechnungs- jahr	Rechnungsergebnis Zuführungsrate (ger.)	Veränderung zum Vorjahr +/-
2000	€ 7.261.771,--	
2001	€ 5.168.936,--	€ - 2.092.835,--
2002	€ 6.356.629,--	€ + 1.187.693,--
2003	€ 18.045,--	€ - 6.338.584,--
2004	€ 3.619.634,--	€ + 3.601.589,--
2005	€ 8.812.907,--	€ + 5.193.273,--
2006	€ 9.003.260,--	€ + 190.353,--
2007	€ 6.643.648,--	€ - 2.359.612,--
2008	€ 4.753.494,--	€ - 1.890.154,--
2009	€ 1.906.956,--	€ - 2.846.538,--
2010	€ 5.829.070,--	€ + 3.922.114,--
2011	€ 6.345.556,--	€ + 516.486,--
2012	€ 8.680.657,--	€ + 2.335.101,--
2013	€ 15.508.338,--	€ + 6.827.681,--
2014	€ 12.043.098,--	€ - 3.465.240,--
2015	€ 13.780.321,--	€ + 1.737.223,--
2016	€ 15.263.572,--	€ + 1.483.251,--
2017	€ 23.074.488,--	€ + 7.810.916,--
2018	€ 19.355.134,--	€ - 3.719.354,--

Nach § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können, soweit dafür keine sog. „Ersatzdeckungsmittel“ zur Verfügung stehen.

Als Ersatzdeckungsmittel können dabei Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens, Entnahmen aus Rücklagen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter, Beiträge und ähnliche Entgelte herangezogen werden.

Berechnung der Höhe der Mindestzuführung für das Jahr 2018:

Kreditbeschaffungskosten 2018:		0,00 €
<u>Ordentliche</u> Tilgung von Krediten 2018:		<u>1.835.569,55 €</u>
Mindestzuführung 2018:		1.835.569,55 €
Tatsächliche Zuführung 2018: (Brutto-Investitionsrate)		19.355.133,52 €
abzügl. Mindestzuführung 2018:	./.	<u>1.835.569,55 €</u>
Netto-Investitionsrate 2018:		17.519.563,97 €

Nach den (Rechnungs-)Ergebnissen der Jahre 2000 bis 2018 hat die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt lediglich in den Krisenjahren 2003 und 2009 nicht die Höhe der Mindestzuführung erreicht.

In den restlichen 17 Jahren konnten über die Mindestzuführungen hinaus jeweils (überwiegend) namhafte Netto-Investitionsraten erwirtschaftet werden.

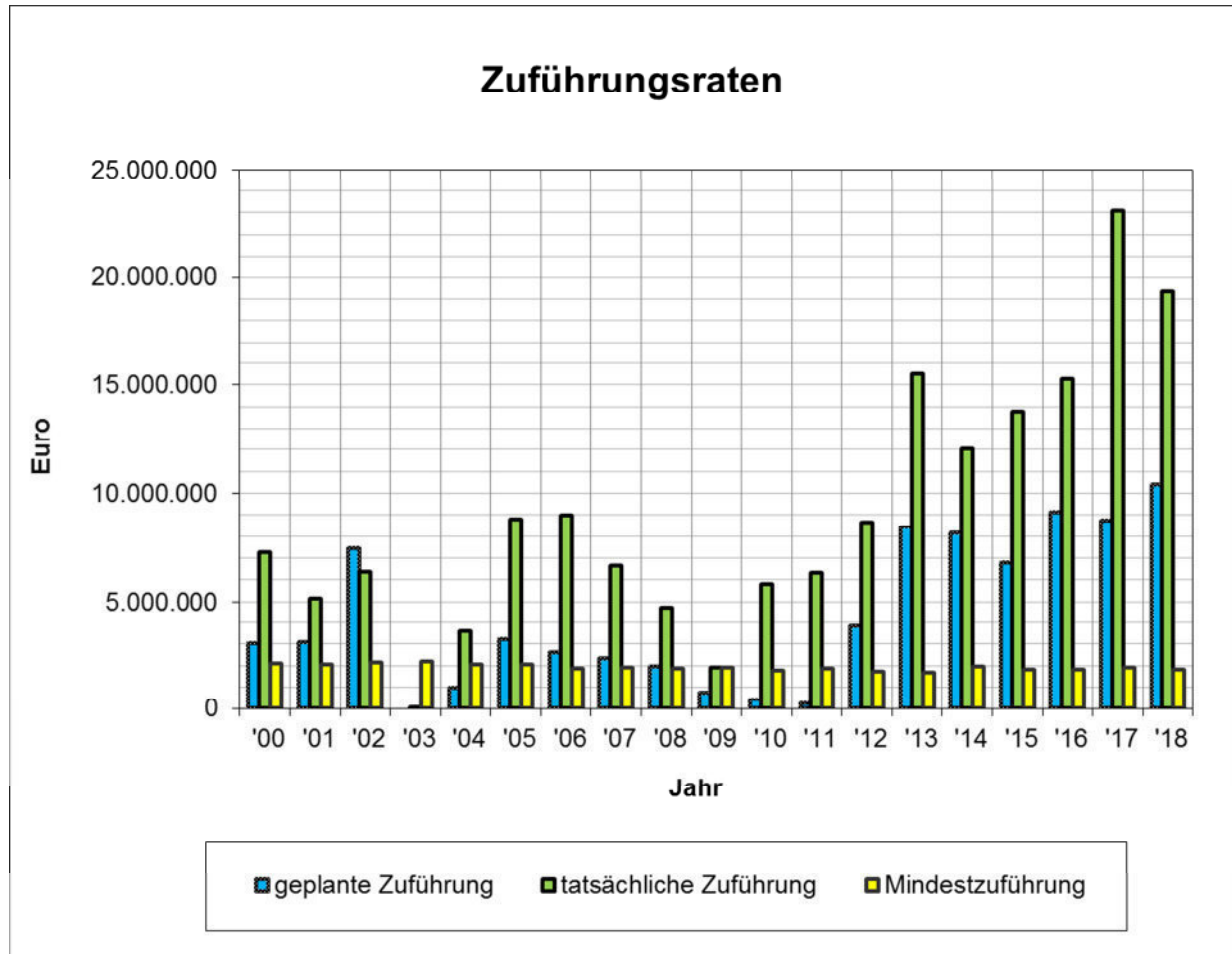
Im Jahreszeitraum 2000 bis 2018 (19 Jahre) addieren sich die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt (Rechnungsergebnisse) auf insgesamt € 173.425.512,46. Abzüglich der in diesem Zeitraum aufsummierten Mindestzuführungen von € 36.723.294,76 ergibt sich eine saldierte Netto-Investitionsrate von € 136.702.217,70. Dies entspricht einem jahresdurchschnittlichen Betrag von € 7.194.853,56.

Tabelle 18: Entwicklung der Zuführungsrate

a) zahlenmäßige Darstellung (Jahre 2000 bis 2018)

Jahr	Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt		Mindestzuführung €	Netto-Investitionsrate €
	Planansatz €	(Rechnungs-)Ergebnis €		
2000	3.020.610	7.261.771	2.090.070	5.171.701
2001	3.073.631	5.168.936	2.043.549	3.125.387
2002	7.441.200	6.356.629	2.153.875	4.202.754
2003	0	18.045	2.186.128	-2.168.083
2004	951.800	3.619.634	2.066.720	1.552.914
2005	3.230.400	8.812.907	2.079.509	6.733.398
2006	2.588.000	9.003.260	1.876.894	7.126.366
2007	2.327.550	6.643.648	1.931.536	4.712.112
2008	1.939.000	4.753.494	1.887.027	2.866.467
2009	750.000	1.906.956	1.931.692	-24.736
2010	410.000	5.829.070	1.765.579	4.063.491
2011	200.000	6.345.556	1.866.361	4.479.195
2012	3.845.000	8.680.657	1.757.701	6.922.956
2013	8.435.000	15.508.338	1.704.894	13.803.444
2014	8.140.000	12.043.098	1.949.883	10.093.214
2015	6.760.000	13.780.321	1.838.749	11.941.572
2016	9.130.000	15.263.572	1.826.658	13.436.914
2017	8.755.000	23.074.488	1.930.899	21.143.589
2018	10.370.000	19.355.134	1.835.570	17.519.564

b) grafische Darstellung (Jahre 2000 bis 2018)



2.12 Wesentliche Abweichungen im Verwaltungshaushalt

UA	Bezeichnung	Bemerkung
1.0260	Amt für Projektentwicklung	Bei der Finanzposition „Honorare und Entschädigungen (LGS 2018)“ lag der Ansatz bei € 532.000,--. Tatsächlich wurden € 332.000,03 abgerechnet, so dass Minderausgaben i.H.v. rund € 200.000,-- zu verzeichnen sind. Für Kostenerstattungen an den BGL waren € 20.000,-- veranschlagt. Laut Haushaltsrechnung 2018 sind Ausgaben i.H.v. € 248.565,03 getätigt worden. Die Mehrausgabenbewilligung erfolgte per GR-Beschluss vom 25.02.2019.
1.0300	Stadtkämmerei	Bei der Finanzposition „Sonstige Finanzausgaben“ ergaben sich bei einem Ansatz von € 180.000,-- Minderausgaben i.H.v. € 143.564,--.

1.0830	Sonstiger Personalaufwand	<p>In diesem Unterabschnitt waren Personalausgaben u.a. für Vertretungskräfte, für die leistungsorientierte Bezahlung (LoB), für Umlagen und für die gesetzliche Unfallversicherung zentral für die gesamte Verwaltung veranschlagt.</p> <p>Nachdem die jeweiligen Ausgaben zum Jahresende auf die entsprechenden Unterabschnitte umgebucht wurden, ist das Rechnungsergebnis nicht mehr mit dem veranschlagten Mittelansatz vergleichbar.</p>
1.1100	Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	<p>Die Einnahmen aus Bußgeldern (OWI-Verfahren) waren i.H.v. € 1.300.000,-- veranschlagt.</p> <p>Die Haushaltsrechnung 2018 weist hier Einnahmen von € 1.425.661,18 und damit Mehreinnahmen in Höhe von € 125.661,18 aus.</p>
1.1300	Feuerschutz	<p>Unter der Finanzposition „Kostenerstattungen nach dem Feuerwehrgesetz“ waren Einnahmen i.H.v. € 220.000,-- veranschlagt. Die Haushaltsrechnung 2018 weist hier Mehreinnahmen in Höhe von € 142.723,46 aus.</p> <p>Im Haushaltsjahr 2018 ist der Deckungskreis „GD13005200“ (u.a. Betriebsaufwendungen persönliche Entschädigungen, Instandhaltungsmaßnahmen, Haltung von Fahrzeugen) bei einem Gesamtansatz von € 401.000,-- um insgesamt € 188.747,79 überschritten worden (GR-Beschluss vom 25.02.2019).</p>
1.2113	Luisenschule (Grundschule)	<p>Am 23.07.2018 hat der Gemeinderat eine Mittelumschichtung i.H.v. € 237.000,-- beschlossen.</p> <p>Die Mittel sind bei der Finanzposition „Maßnahmen im Rahmen des Schulsanierungsfonds“ veranschlagt gewesen und waren auf die Finanzposition „Maßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Kapitel II“ umzuschichten.</p>
1.2114	Schutterlindenbergschule (Grundschule)	<p>Am 23.07.2018 hat der Gemeinderat eine Mittelumschichtung i.H.v. € 258.000,-- beschlossen.</p> <p>Die Mittel sind bei der Finanzposition „Maßnahmen im Rahmen des Schulsanierungsfonds“ veranschlagt gewesen und waren auf die Finanzposition „Maßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Kapitel II“ umzuschichten.</p>

1.2310	Scheffel-Gymnasium	<p>Im Haushaltsjahr 2018 sind für Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen € 60.000,- veranschlagt gewesen.</p> <p>Allerdings sind am Jahresende insgesamt € 275.565,74 verausgabt worden (= Mehrausgaben: € 215.565,74; GR-Beschluss vom 11.06.2018 bzw. 25.02.2019)</p>
1.2311	Max-Planck-Gymnasium	<p>Im Jahr 2018 wurde eine Förderung vom Land im Rahmen des Schulsanierungsfonds in Höhe von € 150.000,- erwartet und dementsprechend veranschlagt. Eine solche ist bis zum Jahresende 2018 aber nicht eingegangen (= Mindereinnahmen).</p> <p>Am 23.07.2018 hat der Gemeinderat eine Mittelumschichtung i.H.v. € 1.041.000,- beschlossen.</p> <p>Die Mittel sind bei der Finanzposition „Maßnahmen im Rahmen des Schulsanierungsfonds“ veranschlagt gewesen und waren auf die Finanzposition „Maßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitions-förderungsgesetzes Kapitel II“ umzuschichten.</p>
1.2900	Schülerbeförderung	<p>Unter der Finanzposition „Betriebsaufwand“ sind Ausgabemittel i.H.v. € 55.000,- veranschlagt worden.</p> <p>Die Jahresrechnung 2018 weist Mehrausgaben in Höhe von € 425.693,22 aus. Die Mehrausgabenbewilligung erfolgte mit GR-Beschluss vom 19.11.2018 bzw. 25.02.2019.</p>
1.3500	Volkshochschule	<p>Der Einnahmeansatz für Auftrags- und Vertragsmaßnahmen lag bei € 490.000,-. Tatsächlich konnten hier Einnahmen i.H.v. € 899.716,50 und damit Mehreinnahmen von € 409.716,50 erzielt werden.</p> <p>Im Gegenzug fielen bei der Ausgabe position „Auftrags- und Vertragsmaßnahmen“ bei einem Ansatz von € 380.000,- Mehrausgaben i.H.v. € 153.933,73 an.</p> <p>Die Deckung erfolgte system-gestützt über die bestehende sog. „unechte Deckungsfähigkeit“ mit der korrespondierenden Einnahmefinanzposition.</p>
1.4648	Förderung von Kindergärten und Kindertagheimen	<p>Der Zuschussbedarf des Unterabschnitts, der i.H.v. € 5.762.650,- veranschlagt war, beläuft sich nach dem Rechnungsergebnis 2018 auf € 4.808.967,35 (= Verbesserung: € 953.682,62).</p>

		<p>Bei der Einnahmeposition „Landeszuweisungen für die Kleinkindbetreuung“ sind Mehreinnahmen i.H.v. € 123.310,35 zu verzeichnen. Ursächlich für die Mehrzuweisungen des Landes ist die Anhebung des Zuweisungsbetrages je Kind.</p> <p>Für Betriebskostenzuschüsse an Kindertageseinrichtungen waren € 6.170.000,-- veranschlagt. Bis zum Jahresende 2018 sind Mittel i.H.v. € 5.459.606,-- verausgabt worden (= Minderhausgaben i.H.v. € 710.394,--).</p> <p>Bei den Zuschüssen für die Betreuung von unter Dreijährigen sind bei einem Ansatz von € 2.330.000,-- Ausgaben i.H.v. € 2.167.610,-- getätigt worden (= Minderausgaben i.H.v. € 162.390,-)</p>
1.4654	Kindertagesstätte Im Bürgerpark	<p>Für diese im Februar 2018 in Betrieb genommene Kindertageseinrichtung sind unterjährig außerplanmäßige Ausgaben i.H.v. € 136.000,- angefallen.</p> <p>Die Bewilligung der Mehrausgaben erfolgte mit GR-Beschluss vom 25.02.2019.</p>
1.4982	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber und Asylberechtigten	<p>Einnahmeseitig wurden Kostenersätze für Mietaufwendungen i.H.v. € 140.000,-- erwartet. Entsprechende Einnahmen sind im Jahr 2018 nicht zu verzeichnen.</p> <p>Die korrespondierende Ausgabefinanzposition „Mietaufwand für die Anschlussunterbringung“ war mit € 150.000,-- veranschlagt. Ausgaben sind keine angefallen.</p>
1.5620 u.a.	Sportplätze u. -anlagen u.a.	<p>Der Gesamtansatz des Deckungskreises „GD 36606755“ (Öffentliches Grün -Kostenerstattung an BGL für die Bereiche 1.3660 „Denkmalpflege“, 1.5620 „Sportplätze und -anlagen“, 1.5800 „Öffentliche Grünanlagen“, 1.5801 „Stadtpark“, 1.5820 „Kinderspielplätze“ und 1.5910 „Miniaturgolfanlage“) i.H.v. € 2.340.500,-- wurde um € 185.701,47 überschritten.</p> <p>Die Mehrausgabenbewilligung erfolgte durch GR-Beschluss vom 25.02.2019.</p>
1.5800	Öffentliche Grünanlagen	<p>Der Ausgabeansatz für Unterhaltungsmaßnahmen war i.H.v. € 150.000,-- veranschlagt. Hinzu kommt ein Rest aus dem Jahr 2017 i.H.v. € 89.500,-- €. Damit standen im Jahr 2018 insgesamt € 239.500,-- zur Verfügung. Laut Haushaltsrechnung 2018 sind im Berichtszeitraum Ausgaben i.H.v. € 66.802,38 getätigt worden (= Minderausgaben i.H.v. € 172.697,62).</p>

1.5803	Abt. Öffentliches Grün und Umwelt / Stabsstelle Umwelt	Für Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes stand neben dem Planansatz 2018 i.H.v. € 100.000,-- ein Haushaltsrest aus 2017 über € 67.500,-- zur Verfügung. Bis zum Kassenschluss 2018 sind Mittel i.H.v. € 40.917,04 verausgabt worden. Somit können Minderausgaben i.H.v. € 126.582,96 festgestellt werden.
1.6100	Stadtplanung	Auf der Finanzposition „Kostenersätze (Rückerstattung von Planausgaben)“ waren Einnahmen i.H.v. € 102.900,-- veranschlagt. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um eine Kostenbeteiligung an den Wettbewerbskosten zur Umnutzung des Postareals. Zu einem entsprechenden Zahlungseingang ist es aber nicht gekommen. Bis zum Jahresende 2018 sind Mittel aus anderen Vorgängen i.H.v. € 2.521,05 vereinnahmt worden. Für städtebauliche Planungen waren € 323.500,- veranschlagt. Daneben sind Haushaltsmittel i.H.v. € 125.700,-- aus dem Jahr 2017 übertragen worden. Somit standen im Berichtsjahr insgesamt € 449.200,-- zur Verfügung. Davon sind € 135.974,34 ausgegeben worden. Ein neuer Haushaltsrest i.H.v. € 142.950,-- ist gebildet und die Mittel in das Jahr 2019 übertragen worden.
1.6300	Gemeindestraßen	Die Finanzposition „Straßenunterhaltung“ weist bei einem Ansatz von € 450.000,-- Minderausgaben in Höhe von € 167.744,62 aus.
1.6700	Straßenbeleuchtung	Für die Umrüstung der Leuchtmittel auf LED waren Mittel i.H.v. € 200.000,-- veranschlagt. Im Berichtszeitraum sind überplanmäßige Ausgaben i.H.v. € 325.000,-- für weitergehende Umrüstungsmaßnahmen bewilligt worden (GR-Beschluss vom 02.07.2018 bzw. 25.02.2019). Bei der Finanzposition „Stromverbrauch“ sind bei einem Ansatz von € 620.000,-- Minderausgaben i.H.v. € 113.121,48 festzustellen.
1.6750	Straßenreinigung und Winterdienst	Für Kostenerstattungen an den BGL sind in diesem Unterabschnitt € 850.000,-- veranschlagt worden. Zum Jahresende 2018 waren Mehrausgaben i.H.v. € 141.048,39 festzustellen. Diese sind systemautomatisch durch vorhandene Einsparungen in anderen Unterabschnitten innerhalb des bestehenden Deckungskreises „GD63006755 (Abt. Tiefbau: Kostenerstattung an BGL)“ gedeckt worden.

1.7500	Bestattungswesen	Einnahmen aus Grabstättegebühren sind lt. Plan 2018 i.H.v. € 500.000,-- erwartet worden. Die Jahresrechnung 2018 weist Mehreinnahmen von € 141.831,79 € aus. Ein Teil dieser Ergebnisverbesserung ist zur Deckung der Mehrausgaben im gleichen Unterabschnitt bei der Finanzposition „Kostenerstattung an BGL“ herangezogen worden. Diese Finanzposition wurde bei einem Ausgabeansatz von € 660.000,-- um € 105.635,44 überschritten (GR-Beschluss vom 25.02.2019)
1.8170	Gas-/ Wasser-/ Wärmeversorgung	Der Einnahmeansatz für die Konzessionsabgaben Wasser i.H.v. € 480.000,-- ist um € 310.000,-- überschritten worden.
1.8300	Versorgung und Verkehr	Die Einnahmen aus den Gewinnanteilen von wirtschaftlichen Unternehmen waren im Haushaltsplan 2018 in Höhe von € 710.000,-- veranschlagt. Tatsächlich eingegangen sind Einnahmen i.H.v. € 831.852,09 (= Mehreinnahmen von € 121.852,09).
1.8800	Allgemeines Grundvermögen	Der planmäßige Überschuss für den gesamten Unterabschnitt war in Höhe von € 964.950,-- veranschlagt. Nach dem Ergebnis 2018 beläuft sich der tatsächliche Überschuss auf € 1.173.736,51. Die allg. Miet- und Pachteinahmen waren i.H.v. € 348.800,-- veranschlagt. Hier können Mehreinnahmen i.H.v. € 117.264,84 festgestellt werden.
1.9000	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen	Die Grundsteuer B war mit € 7.600.000,-- veranschlagt. Nach dem Ergebnis liegen Mehreinnahmen in Höhe von € 276.022,03 vor. Die Gewerbesteuer war mit € 27.000.000,- veranschlagt. Der Einnahmeansatz wurde um € 6.362.639,68 überschritten. Bei der Vergnügungssteuer sind bei einem Planansatz von € 2.000.000,- Mehreinnahmen i.H.v. € 171.370,99 zu verzeichnen. Wesentliche Mehreinnahmen konnten auch bei den Schlüsselzuweisungen vom Land (Ansatz: € 28.315.000,-) in Höhe von € 615.880,50 festgestellt werden. Die Einnahmeerwartung beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer belief sich auf € 19.170.000,--.

		<p>Dieser Ansatz wurde um € 240.206,83 unterschritten.</p> <p>Der Ansatz der Gewerbesteuerumlage lag bei € 4.745.000,-. Dieser wurde aufgrund der höher eingegangenen Gewerbesteuer(ist)einnahmen (Abschlagszahlungen 2018 einschließlich der Spitzabrechnung 2017) um € 1.483.290,44 überschritten.</p> <p>Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte über die bestehende unechte Deckungsfähigkeit.</p>
1.9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	<p>Die Zinsausgaben waren im Haushaltsplan 2018 mit einem Gesamtbetrag i.H.v. € 994.000,-- ausgewiesen.</p> <p>Nach dem Ergebnis 2018 haben sich Minderausgaben in Höhe von zusammen € 226.069,83 ergeben.</p> <p>Die i.H.v. € 100.000,-- in den Haushaltsplan 2018 eingestellte Deckungsreserve musste in voller Höhe in Anspruch genommen werden.</p> <p>Die Globale Minderausgabe war im Haushaltsplan 2018 mit einem Betrag von € 630.000,-- ausgewiesen.</p> <p>Auf die diesbezüglichen Ausführungen unter der Ziffer 2.10 im Vorbericht (Globale Minderausgabe) wird verwiesen.</p> <p>Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt war planmäßig mit einem Betrag i.H.v. € 10.370.000,-- ausgewiesen.</p> <p>Tatsächlich ergab sich nach der Haushaltsrechnung 2018 eine Zuführungsrate i.H.v. € 19.355.133,52 und damit eine Mehrzuführung von € 8.985.133,52.</p>

2.13 Darstellung der kostenrechnenden Einrichtungen

Tabelle 19: Darstellung der kostenrechnenden Einrichtungen

UA	Kostenrechnende Einrichtungen	Rechnungsergebnis 2017			Deckungsgrad	
		Ertrag €	Aufwand €	Zuschussbedarf €	% 2018	% 2017
3310	Theater	256.771,27	580.308,68	323.537,41	44,25	44,40
3330	Städt. Musikschule	1.046.141,35	1.642.748,47	596.607,12	63,68	66,11
3500	Volkshochschule	1.752.464,94	1.937.403,07	184.938,13	90,45	81,60
3520	Mediathek	72.303,67	630.688,56	558.384,89	11,46	13,04
4640	Kindertagesstätte Am Schießrain	845.555,29	1.651.655,03	806.099,74	51,19	50,28
4641	Kindertagesstätte Max-Planck-Straße	608.242,53	1.187.613,70	579.371,17	51,22	57,80
4642	Kindertagesstätte Bottenbrunnenstraße	539.542,53	1.137.912,31	598.369,78	47,42	50,91
4643	Kindertagesstätte Kanadaring	26.853,36	27.786,25	932,89	96,64	43,05
4644	Kindertagesstätte Kuhbach	124.531,92	379.207,35	254.675,43	32,84	32,58
4645	Kindertagesstätte Reichenbach	141.984,53	361.208,17	219.223,64	39,31	38,22
4646	Hort Eichrodtsschule	153.059,82	476.451,02	323.391,20	32,12	34,88
4647	Hort Luisenschule	196.537,27	538.044,42	341.507,15	36,53	38,76
4650	Kindertagesstätte Heiligenstraße (Arche Noah)	369.346,19	794.644,20	425.298,01	46,48	46,06
4651	Kindertagesstätte Alleestraße	618.648,36	1.260.447,42	641.799,06	49,08	42,61
4652	Kindertagsstätte Lotzbeckstraße	155.403,92	484.340,03	328.936,11	32,09	18,98
4654	Kindertagesstätte im Bürgerpark	202.314,00	806.245,01	603.931,01	25,09	0,00
7300	Märkte	14.949,92	19.543,56	4.593,64	76,50	95,47
7500	Friedhöfe	1.076.874,55	1.277.051,94	200.177,39	84,33	81,27
7670	Parktheater	61.244,69	648.152,59	586.907,90	9,45	15,62
7671	Schutterlindenberghalle Hugsweiler	61.449,92	104.126,47	42.676,55	59,01	67,25
7672	Kaiserswaldhalle Kippenheimweiler	61.265,46	87.888,15	26.622,69	69,71	69,16
7673	Sport- und Festhalle Kuhbach	59.259,00	68.925,77	9.666,77	85,98	56,36
7675	Bürgerhaus Mietersheim	11.552,00	140.298,33	128.746,33	8,23	6,93
7676	Geroldseckerhalle Reichenbach	38.168,55	121.404,59	83.236,04	31,44	19,00
7677	Sulzberghalle Sulz	240.086,16	301.306,99	61.220,83	79,68	67,11
7678	Aktienhof	12.185,71	36.012,84	23.827,13	33,84	39,65
Gesamt		8.746.736,91	16.701.414,92	7.954.678,01	52,37	52,95

Anmerkung: Die (relativ) hohen Deckungsgrade der Hallen in den Stadtteilen Hugsweier, Kippenheimweiler, Kuhbach und Sulz sind im Wesentlichen auf die Einnahmen aus inneren Verrechnungen (Sportstätten: Benutzung durch Schulen, Überlassung an Vereine) zurückzuführen.

3. Vermögenshaushalt

3.1 Allgemeines und Darstellung des Ergebnisses

Im Vermögenshaushalt 2018 waren Mittel in Höhe von	€	30.725.000,00
bereitgestellt.		

Tatsächlich eingegangen sind im Rechnungsjahr 2018	€	4.717.037,25
--	---	--------------

zuzüglich der Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt in Höhe von	€	19.355.133,52
--	---	---------------

standen somit Finanzierungsmittel in Höhe von zur Verfügung.	€	24.072.170,77
--	---	----------------------

Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich auf	€	31.123.861,28
so dass ein Betrag in Höhe von	€	7.051.690,51

der **allgemeinen Rücklage entnommen** werden musste (= **Ergebnis**).

Eine Rücklagen <u>entnahme</u> (Ergebnis) war im Plan 2018 <u>nicht</u> veranschlagt	€	0,00
--	---	------

so dass sich der (nicht gebundene) Rücklagenbestand um verminderte.	€	7.051.690,51
---	---	---------------------

Tabelle 20: Darstellung des Vermögenshaushaltes

Einnahmen	Haushalts- ansatz 2018	Jahres- rechnung 2018	mehr / weniger
	€	€	€
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	10.370.000,00	19.355.133,52	8.985.133,52
Entnahme aus allg. Rücklage (<i>Ergebnis</i>)	0,00	7.051.690,51	7.051.690,51
Rückflüsse von Darlehen	6.784.000,00	1.274,01	-6.782.725,99
Veräußerung v. Sachen d. Anlagevermögens	900.000,00	1.384.046,15	484.046,15
Beiträge u. ähnl. Entgelte	370.000,00	21.310,26	-348.689,74
Zuweisungen und Zuschüsse f. Investitionen	3.236.000,00	3.310.406,83	74.406,83
Veräußerung von Beteiligungen u. Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0,00	0,00	0,00
Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Darlehensaufnahmen	9.065.000,00	0,00	-9.065.000,00
Umschuldungen	0,00	0,00	0,00
Summe Vermögenshaushalt	30.725.000,00	31.123.861,28	398.861,28

Mit den Einnahmen wurden folgende Ausgaben finanziert:

Ausgaben	Haushalts- ansatz 2018	Jahres- rechnung 2018	mehr / weniger
	€	€	€
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	0,00	0,00
Zuführung an allg. Rücklage (<i>Ergebnis</i>)	0,00	0,00	0,00
Zuführung an allg. Rücklage (<i>Grundstückserlöse Flughafenareal Ost</i>)	500.000,00	0,00	-500.000,00
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	200,00	1.204,95	1.004,95
Erwerb von Grundstücken u. Anlagevermögen	1.585.900,00	1.687.102,86	101.202,86
Baumaßnahmen	8.324.900,00	8.151.356,09	-173.543,91
Tilgungen	2.100.000,00	1.835.569,55	-264.430,45
Sondertilgungen	0,00	0,00	0,00
Umschuldungen	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	18.214.000,00	19.448.627,83	1.234.627,83
Summe Vermögenshaushalt	30.725.000,00	31.123.861,28	398.861,28

Wie bereits unter Ziffer „2. Verwaltungshaushalt“ näher erläutert, weist die Haushaltsrechnung 2018 eine um € 8.985.133,52 verbesserte Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt aus. Auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen.

Im Haushaltsplan 2018 war die Rückführung der gemeindlichen Darlehen von den Eigenbetrieben „Abwasserbeseitigung Lahr“ und „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“ in zusammengeführter Höhe von € 6.783.900,-- veranschlagt.

Aufgrund der deutlichen Ergebnisverbesserung 2018 ist auf eine Rückführung der Darlehen an den Kernhaushalt im Jahr 2018 verzichtet worden. Dadurch ist es möglich geworden, die Darlehensrückführungen in voller Höhe im Haushaltsplan 2019 zur Finanzierung der vermögenswirksamen Ausgaben zu veranschlagen.

Im Weiteren ist in Folge der deutlichen Ergebnisverbesserung 2018 auf eine Inanspruchnahme der im Haushaltsplan 2018 in Höhe von € 9.065.000,-- zur Verfügung stehenden Kreditermächtigung vollends verzichtet worden, d.h., es ist keine Darlehensneuaufnahme im Berichtsjahr erfolgt. Auch ist kein Haushaltseinnahmerest 2018 gebildet worden. Auf die diesbezüglichen Ausführungen unter Ziffer „4. Schulden“ wird verwiesen.

Im Berichtsjahr sind keine Grundstücksverkäufe auf dem Ostareal des Flughafens realisiert und damit auch keine entsprechenden Erlöse erzielt worden. Daraus folgt, dass es auch nicht zu einer zweckgebundenen Zuführung (das Flughafenareal Ost betreffend) an die allgemeine Rücklage gekommen ist.

Bei den Baumaßnahmen sind bei einem Gesamtansatz 2018 von € 8.324.900,-- Minderausgaben in Höhe von € 173.543,91 angefallen.

Bei den Tilgungsaufwendungen ist es zu Einsparungen in Höhe von € 264.430,45 gekommen. Dies ist in erster Linie auf den Verzicht von Darlehensneuaufnahmen im Jahr 2018 zurückzuführen (auf obige Ausführungen wird verwiesen).

Die Haushaltsrechnung 2018 weist bei den Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter Mehrausgaben in Höhe von € 1.234.627,83 aus. Diese sind primär auf bewilligte Mehrausgaben in Form von Zuführungen an die Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH (LGS-GmbH) für Maßnahmen nach dem Rahmen- und Kostenplan sowie dem Zukunftsinvestitionsprogramm Lahr 2019 in Gesamthöhe von € 1.405.500,-- zurückzuführen. Hierbei handelte es sich um vorgezogene Zuführungen an die LGS-GmbH, die zunächst für das Planjahr 2019 vorgesehen waren. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2019 ist dies entsprechend berücksichtigt und sind die ursprünglich vorgesehenen Mittelansätze in Summe von € 1.405.500,-- reduziert worden.

Im Gegenzug ist es bei mehreren im Planwerk 2018 veranschlagten Investitionsförderungsmaßnahmen zu Minderausgaben gekommen, wie z.B. im Bereich des Pedelec-Verleihsystems (günstigeres Ausschreibungsergebnis).

3.2 Wesentliche Abweichungen im Vermögenshaushalt

UA	Bezeichnung	Bemerkung
2.2210-002	Otto-Hahn-Realschule	<p>Unter der Finanzposition „Erweiterung zur Ganztagesesschule“ standen im Jahr 2018 Mittel in Form eines Haushaltsrestes aus 2017 i.H.v. € 842.350,-- zur Verfügung. Per GR-Beschluss vom 25.02.2019 erfolgte eine Mehrausgabenbewilligung i.H.v. € 205.000,--.</p> <p>Hierbei handelte es sich um eine deckungsgleiche Mittel-umschichtung des unter der Finanzposition „Bauliche Verbesserungen“ veranschlagten Ausgabeansatzes. Ein neuer Haushaltsrest i.H.v. € 898.800,-- mit Mittelübertrag ins Jahr 2019 wurde gebildet.</p> <p>Für die Umgestaltung/Verbesserung der Außenanlage standen im Berichtsjahr Haushaltsmittel i.H.v. € 600.000,-- zuzüglich einem Haushaltsrest aus 2017 von € 5.000,-- zur Verfügung. Mit GR-Beschluss vom 01.04.2019 sind überplanmäßige Ausgaben i.H.v. € 135.000,-- bewilligt worden. Über nicht abgeflossene Mittel i.H.v. 520.000,-- ist ein neuer Haushaltsrest mit Übertrag ins Jahr 2019 gebildet worden.</p>

2.4649-101	Kindertagesstätte Hugsweier	Für den Ausbau des Betreuungsangebotes in der Kindertageseinrichtung hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 24.09.2018 bzw. 25.02.2019 außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von € 200.000,-- bewilligt. Ein Mittelabfluss bis zum Jahresende 2018 ist nicht erfolgt. Über die in voller Höhe noch verfügbaren Haushaltsmittel ist in der Folge ein Haushaltsrest mit Übertrag ins Jahr 2019 gebildet worden.
2.5615-005	Sporthalle+ Bürgerpark	Mit Beschluss vom 03.12.2018 bzw. 25.02.2019 hat der Gemeinderat Mehrausgaben in Höhe von zusammen € 180.000,-- bewilligt. Entsprechende Haushaltsreste mit Übertrag ins Jahr 2019 sind gebildet worden.
2.5850-998	Landesgartenschau 2018 <i>Zuschüsse an die LGS Lahr 2018 GmbH</i>	Für die Maßnahmen gemäß dem Rahmen- und Kostenplan LGS sowie dem Zukunftsinvestitionsprogramm Lahr 2019 waren im Berichtsjahr Mittel in Gesamthöhe von € 15.100.000,-- veranschlagt. Mit Beschluss vom 19.11.2018 hat der Gemeinderat für beide Maßnahmenbereiche überplanmäßige Ausgaben in Gesamthöhe von € 1.405.500,-- beschlossen.
2.6300-001	Gemeindestraßen <i>Einnahmen für den Unterabschnitt</i>	Bei den Erschließungsbeiträgen weist die Haushaltsrechnung 2018 bei einem Ansatz von € 350.000,-- Mindereinnahmen i.H.v. € 336.125,74 aus.
2.6300-080	Gemeindestraßen <i>Umbau Bahnhofsvorplatz</i>	Für die Umgestaltung der Fahrradabstellanlage am Bahnhof hat der Gemeinderat am 19.11.2018 zulässige Mehrausgaben i.H.v. € 149.600,-- bewilligt.
2.6300-088	Gemeindestraßen <i>Kreisverkehr Dr. Georg- Schaeffler-Straße/ Einsteinallee</i>	Die Jahresrechnung 2018 weist unter der Finanzposition „Zuweisungen u. Zuschüsse von Zweckverbänden“ einen Haushaltseinnahmerest aus dem Vorjahr in Höhe von € 500.000,-- aus. Das Rechnungsergebnis 2018 beläuft sich auf € 711.380,36 (= Mehreinnahmen i.H.v. € 211.380,36).
2.6300-090	Gemeindestraßen <i>Knotenpunkt Dr. Georg- Schaeffler-Straße/ B415/ A5</i>	Für den Ausbau des Knotenpunktes weist die Haushaltsrechnung 2018 bei den Zuweisungen und Zuschüssen vom Land Mehreinnahmen i.H.v. € 133.500,-- aus.

2.7000-001	Abwasserbeseitigung <i>Einnahmen für den Unterabschnitt</i>	Die im Berichtsjahr in Höhe von € 5,712 Mio. vorgesehene Rückführung des gemeindlichen Darlehens vom Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“ ist aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung 2018 nicht realisiert worden.
2.7610-002	Breitbandausbau in Lahr	Im Haushaltsplan 2018 waren Fördermittel vom Land i.H.v. € 300.000,-- veranschlagt. Zu einem Fördermitteleingang ist es im Berichtsjahr nicht gekommen. Im Gegenzug sind von den im Plan 2018 i.H.v. € 800.000,-- veranschlagten Ausgabemittel kassenmäßig € 7.154,16 abgeflossen und ist ein Haushaltsrest i.H.v. € 70.000,-- mit Übertrag ins Jahr 2019 gebildet worden. In der Folge sind in der Haushaltsrechnung 2018 Minderausgaben i.H.v. € 722.845,84 ausgewiesen.
2.7700-001	Fuhrpark, Werkstätten und Bauhof <i>Einnahmen für den Unterabschnitt</i>	Die im Berichtsjahr in Höhe von € 1,071 Mio. vorgesehene Rückführung des gemeindlichen Darlehens vom Eigenbetrieb „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“ ist aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung 2018 nicht realisiert worden.
2.7915-003	Sonstige Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr <i>Pedelec-Verleihsystem</i>	Für Zuschüsse an private Unternehmen waren Haushaltsmittel i.H.v. € 305.000,-- veranschlagt. Nach der Haushaltsrechnung 2018 sind € 195.408,25 verausgabt worden (= Minderausgaben: € 109.591,35).
2.7920-002	Förderung des öffentl. Personennahverkehrs <i>Barrierefreiheit ÖPNV</i>	Im Haushaltsplan 2018 waren Landesfördermittel i.H.v. € 100.000,-- veranschlagt. Ein Fördermitteleingang ist im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
2.8800-001	Allgemeines Grundvermögen <i>Einnahmen für den Unterabschnitt</i>	Die Einnahmen aus Grundstücksveräußerungserlösen waren im Haushaltsplan 2018 i.H.v. € 200.000,-- veranschlagt. Nach der Haushaltsrechnung 2018 liegen Mehreinnahmen i.H.v. € 744.465,67 vor. Die Finanzposition „Verkaufserlöse aus Erbbaugrundstücken“ weist Mehreinnahmen i.H.v. € 209.785 aus. Der Ansatz für Grundstückserlöse für das Flughafen-Ostareal belief sich auf € 500.000,--. Im Jahr 2018 wurden keine entsprechenden Grundstücksverkäufe getätigt.

2.8800-999	Allgemeines Grundvermögen <i>Vorhandene Einrichtungen</i>	Für den Erwerb von Grundstücken waren Ausgabemittel i.H.v. € 660.000,-- veranschlagt. Tatsächlich verausgabt wurden € 500.335,31 (= Minderausgaben: € 159.464,39). Mit Beschluss vom 24.09.2018 bzw. 25.02.2019 hat der Gemeinderat für das „Haus am See“ Mehrausgaben in Höhe von zusammen € 150.000,-- bewilligt. Entsprechende Haushaltsreste mit Übertrag ins Jahr 2019 sind gebildet worden.
2.9100-001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft <i>Einnahmen für den Unterabschnitt</i>	Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt war mit € 10.370.000,-- veranschlagt. Tatsächlich ergab sich nach der Haushaltsrechnung 2018 eine Zuführungsrate i.H.v. € 19.355.133,52 und damit eine Verbesserung von € 8.985.133,52. Die Darlehensneuaufnahmen waren i.H.v. € 9.065.000,-- veranschlagt. Aufgrund der deutlichen Ergebnisverbesserung 2018 konnte auf eine Neuaufnahme von Krediten vollumfänglich verzichtet werden. Auch ist kein Haushaltseinnahmerest gebildet worden. Eine Rücklagenentnahme war im Haushaltsplan 2018 nicht veranschlagt. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes musste der allg. Rücklage ein Betrag i.H.v. € 7.051.690,51 entnommen werden.
2.9100-999	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft <i>Finanzmittel des Vermögenshaushalts</i>	Unter der Finanzposition „Zuführung an Rücklagen“ war im Planwerk 2018 ein Betrag i.H.v. € 500.000,-- veranschlagt. Hierbei handelte es sich um die erwartete (zweckgebundene) Zuführung von deckungsgleichen Grundstückserlösen das Flughafenareal Ost betreffend. In gleicher Höhe waren im Unterabschnitt „Allgemeines Grundvermögen“ (2.8800-001) Verkaufserlöse veranschlagt. Da im Berichtsjahr keine Grundstückserlöse erzielt wurden, kam es folglich auch nicht zu einer zweckgebundenen Zuführung an die allgemeine Rücklage. Für Tilgungsaufwendungen waren Mittel in Höhe von € 2.100.000,-- in den Haushalt 2018 eingestellt. Nach der Haushaltsrechnung 2018 beliefen sich die tatsächlichen (ordentlichen) Tilgungsleistungen auf einen Betrag von € 1.835.569,55 (= Minderausgaben gegenüber der Veranschlagung: € 264.430,45). Diese gehen in erster Linie auf den Verzicht von Kreditneuaufnahmen im Jahr 2018 zurück.

Zum Unterabschnitt 2.5850-998 „Landesgartenschau 2018 –Zuschüsse/Zuführung an die LGS Lahr 2018 GmbH“ ist anzumerken, dass erstmals im Jahr 2017 Haushaltsausgabereste für Maßnahmen gemäß dem Rahmen- und Kostenplan der Landesgartenschau 2018, dem Zukunftsinvestitionsprogramm Lahr 2019 und für den Durchführungshaushalt der Gesellschaft in Gesamthöhe von € 3.670.000,-- gebildet worden sind. Diese Mittel standen somit im Berichtsjahr neben den im Haushaltsplan 2018 im Unterabschnitt „2.5850“ (Landesgartenschau 2018) unter der Vorhabenskennziffer „-998“ in Höhe von € 16,28 Mio. veranschlagten Gesamtzuführungen an die LGS- GmbH zur Verfügung. Die Haushaltsrechnung 2018 weist –unter Berücksichtigung der bereits erwähnten Mehrausgaben- eine vollständige Mittelinanspruchnahme aus.

3.3. Wesentliche Investitionen im Rechnungsjahr 2018

(Ist-Ausgaben ab € 100.000,--)

UA	Bezeichnung	<u>Ist</u>-Beträge (€)
0600	Allgemeine EDV - Erwerb von bewegl. Sachen d. Anlageverm.	113.501,00
0620	Verwaltungsgebäude - Bauliche Verbesserungen	110.773,61
2210	Otto-Hahn-Realschule - Erweiterung zur Ganztageschule - Umgestaltung/Verbesserung d. Außenanlage	117.543,13 219.063,27
2311	Max-Planck-Gymnasium - Bauliche Verbesserungen	151.795,59
4648	Förderung von Kindergärten u. Kindertagheimen - Zuschüsse für Baumaßnahmen u. Erstanschaff.	285.931,62
4649	Kindertagesstätte im Stadtteil Sulz - Erwerb bewegl. Sachen d. Anlageverm.	205.677,77
5620	Sportplatz im Stadtteil Hugsweier - Bauliche Verbesserungen	101.435,00

UA	Bezeichnung	Ist-Beträge (€)
5800	Park Kleinfeld Süd - Umbau/Neugestaltung	235.509,68
5850	Landesgartenschau 2018 - Zuführungen an die LGS Lahr 2018 GmbH: a) Maßn. gem. Rahmen- u. Kostenplan b) Maßn. gem. Zukunftsinvestitionsprogramm c) gem. Erfolgsplan	6.829.999,70 12.785.500,20 1.739.999,80
6150	Stadtsanierungsmaßnahmen Nördliche Altstadt: - Stadtgeschichtliches Museum - Ausbau Kreuzstraße - Zuweisungen u. Zuschüsse an übrige Bereiche Kanadaring: - Grunderwerb - Straßenbau - Zuweisungen u. Zuschüsse an übrige Bereiche	617.084,12 365.454,14 130.213,42 515.112,84 1.022.718,72 2.789.514,34
6300	Gemeindestraßen Umbau Bahnhofsvorplatz - Neugestaltungs-/Verbesserungsmaßnahme - Straßenbau Kreisverkehr Dr. Georg-Schaeffler-Str./Einsteinallee - Tiefbaumaßnahmen Knotenpunkt Dr. Georg-Schaeffler-Str./B415/A5 - Zuweisungen/Zuschüsse an Bund	234.886,89 426.477,85 855.479,51 612.817,49
7679	Parktheater (ehem. Stadthalle) - Bauliche Verbesserungen	529.952,49
7915	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr - Investitionszuschuss Modernisierung Bahnhof - Investitionszuschuss Sanitäranlagen Bahnhof	250.000,00 142.800,00
8800	Allgemeines Grundvermögen - Erwerb von Grundstücken	496.161,14
Summe der aufgeführten (Ist-)Ausgaben:		31.885.403,32

4. Schulden

<u>Der Schuldenstand</u> (Kernhaushalt)	betrug am 01.01.2018:	€ 23.511.446,05
	am 31.12.2018 :	€ 21.748.186,74
	Abnahme:	€ 1.763.259,31

Im Haushaltsplan 2018 waren die Darlehensaufnahmen mit einem Betrag in Höhe von € 9.065.000,-- veranschlagt. Aus dem Jahr 2017 ist keine Kreditermächtigung übertragen bzw. ist kein Haushaltseinnahmerest gebildet worden. Die Gesamtkreditermächtigung für das Jahr 2018 hat sich somit auf € 9.065.000,-- belaufen.

Eine Kreditneuaufnahme ist im Jahr 2018 **nicht** erfolgt, so dass die Kreditermächtigung des Jahres 2018 noch in voller Höhe (€ 9.065.000,--) zur Verfügung stand.

Bis einschließlich dem Rechnungsjahr 2015 ist stets ein Haushaltseinnahmerest über die jeweils im Haushaltsplan veranschlagte aber nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung gebildet worden. Erstmals wurde für das Jahr 2016 auf eine solche Übertragung in das darauffolgende Jahr verzichtet.

Aufgrund der anhaltend guten Kassenliquidität und der deutlichen Ergebnisverbesserung 2018 hat die Verwaltung analog der Verfahrensweise der beiden Vorjahre Jahre (2017 und 2016) vorgeschlagen, auf eine (Teil-)Übertragung der noch in (voller) Höhe von € 9.065.000,-- zur Verfügung stehenden Kreditermächtigung des Jahres 2018 in das Jahr 2019 zu verzichten (= **keinen** entsprechenden Haushaltseinnahmerest für 2018 zu bilden).

Diesem Vorschlag ist der Gemeinderat in seiner Sitzung am 06.05.2019 im Zuge der Beschlussfassung über die Bildung von Haushaltsresten 2018 auch mit einstimmigem Votum gefolgt.

Die ordentlichen Kredittilgungen beliefen sich im Jahr 2018 auf € **1.835.569,55**. Eine Darlehensumschuldung mit einer evtl. Sondertilgung ist im Berichtsjahr nicht angestanden.

Der Stand der **Kämmereischulden** zum **31.12.2018** ist im Vergleich zum Stand vom 01.01.2018 mit einer betragsmäßigen Abnahme (= **Entschuldung**) in Höhe von € **1.763.259,31** ausgewiesen.

Hierbei berücksichtigt ist das CHF-Darlehen der Stadt mit Wechselkurs zum 31.12.2018. Erstmals erfolgte diese Verfahrensweise (CHF-Darlehensstand jeweils mit Wechselkurs zum 31.12. p.a.) für das Rechnungsjahr 2014.

In den Jahren davor ist das CHF-Darlehen durchgängig mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme und damit bis Ende 2013 mit unveränderter Umrechnungshöhe geführt worden.

Im Zuge der Währungsumrechnung für das CHF-Darlehen mit Kurs zum 31.12.2018 hat sich der Wechselkursverlust im Vergleich zum Vorjahresstand um € 72.310,24 erhöht.

Ohne diese Wechselkursveränderung hätte sich der Stand der Kämmereischulden zum 31.12.2018 im Vergleich zum Vorjahr in Höhe der ordentlichen Tilgungen und damit um € 1.835.569,55 vermindert.

Neben den sogenannten Kämmereischulden (Kernhaushalt) bestanden folgende weitere Schulden:

Tabelle 21: Darstellung der Schuldenstände

Bezeichnung	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	15.676.534,79	15.838.701,95
Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)	1.431.242,40	1.609.668,37
Eigenbetrieb Bäder, Versorgung u. Verkehr	893.025,00	999.705,00
Abwasserverband Raumschaft Lahr * (Beteiligungsverhältnis der Stadt Lahr am Abwasserverband, Stand 01.01.2018: 80,12 %)	11.887.662,73	12.416.528,55
Zweckverband Industrie und Gewerbepark Raum Lahr -Flughafenareal West- (die Stadt Lahr ist am Zweckverband mit 45 % beteiligt)	0,00	0,00
Flughafenareal Ost	8.580.978,88	9.048.603,07
Erwerb des Gebietes westlich des Flug- hafenareals	0,00	0,00
Summe	38.469.443,80	39.913.206,94
Kämmereischulden (Kernhaushalt)	21.748.186,74	23.511.446,05
Schulden insgesamt	60.217.630,54	63.424.652,99
Einwohnerzahl jeweils am 30.06. (Basis Zensus 2011)	46.539	45.993
Schulden pro Einwohner	1.294	1.379

* *Schuldenstand Abwasserverband Raumschaft Lahr, Anteil Stadt Lahr:
Stand zum 31.12.2018 unter Berücksichtigung der Fortschreibung
des städtischen Beteiligungsverhältnisses Stand 2018*

Anmerkungen zur Tabelle 21:

Die aufgeführten Schulden für den Abwasserverband Raumschaft Lahr sind auf das Beteiligungsverhältnis umgerechnet. Der Schuldendienst (Zins und Tilgung) beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und beim Abwasserverband Raumschaft Lahr wird aus dem kostendeckenden Gebührenhaushalt geleistet.

Das unter der Position „Kämmereischulden (Kernhaushalt)“ u.a. enthaltene CHF-Darlehen der Stadt mit Schuldenstand zum 31.12.2018 ist mit dem Wechselkurs zum 31.12.2018 ausgewiesen. Erstmals erfolgte diese Verfahrensweise für das Rechnungsjahr 2014. In den Jahren davor ist das CHF-Darlehen durchgängig mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme und damit bis Ende 2013 mit unveränderter Umrechnungshöhe geführt worden.

5. Vermögensrechnung

Die Darstellung des Vermögensbestandes im Rechnungsjahr 2018 ist als Vollvermögensrechnung ausgewiesen und dem Rechenschaftsbericht als Anlage beigefügt. Die ausgewiesenen Bestandszahlen der früheren Vermögensrechnungen sind

Tabelle 22: Vermögensrechnung

	Stand 01.01.2018 €	Stand 31.12.2018 €
Aktiva		
Anlagevermögen	231.158.298,56	234.383.323,47
Abgrenzung zum Anlagevermögen	20.246.500,00	14.317.000,00
Geldanlagen	1.000.000,00	500.000,00
Forderungen aus lfd. Rechnung	43.139.115,10	33.564.186,72
Summe Aktiva	295.543.913,66	282.764.510,19
Passiva		
Objektbezogenes Deckungskapital	40.457.067,93	45.065.685,14
Kredite	23.511.446,05	21.748.186,74
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	9.048.603,07	8.080.978,88
Sonstiges Deckungskapital	172.122.681,51	169.657.472,71
Abgrenzung zum Deckungskapital	6.265.000,00	4.148.000,00
Allgem. Rücklagen	18.762.192,89	11.710.502,38
Verpflichtungen aus lfd. Rechnung	25.376.922,21	22.353.684,34
Summe Passiva	295.543.913,66	282.764.510,19

Bei dieser Bilanzdarstellung beträgt die Fremdfinanzierung im Berichtsjahr 2018 rd. 10,55 % (2017 = rd. 11,02 %).

6. Allgemeine Rücklage

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes musste der allgemeinen Rücklage im Rechnungsjahr 2018 ein Betrag in Höhe von **€ 7.051.690,51 entnommen** werden (Ergebnis).

Eine Rücklagenentnahme zum **ergebnisbezogenen** Ausgleich des Vermögenshaushaltes war im Haushaltsplan 2018 nicht veranschlagt, so dass sich der (einsetzbare) Rücklagenbestand im Vergleich hierzu um € 7.051.690,51 verminderte.

Für das Berichtsjahr war planmäßig die Zuführung eines **zweckgebundenen** Betrages in Höhe von € 500.000,-- an die allgemeine Rücklage als teilweiser Ausgleich eines Finanzierungsdefizits für das Ostareal des Flughafengeländes vorgesehen.

In deckungsgleicher Höhe waren im Planwerk 2018 (Unterabschnitt „Allgemeines Grundvermögen“) Grundstückserlöse für das Ostareal veranschlagt. Im Jahr 2018 kam es nicht zu entsprechenden Grundstücksverkäufen, so dass dementsprechend eine zweckgebundene Zuführung an die allgemeine Rücklage entfallen ist.

Für das Rechnungsjahr 2018 berechnet sich die **Mindestrücklage** wie folgt:

Ausgaben Verw. Haush.	2015	€ 111.535.663,77		
	2016	€ 118.730.431,40		
	2017	<u>€ 131.255.672,51</u>		
	Summe	€ 361.521.767,68	: 3	=
		€ 120.507.255,89	x 2 v.H.	=
		<u>€ 2.410.145,12</u>		

Der **Rücklagenbestand** entwickelte sich im **Berichtsjahr 2018** wie folgt:

Stand am 31.12.2017	€ 18.762.192,89
Zuführung 2018 (Flughafenareal Ost)	€ 0,00
Entnahme 2018 (Ergebnis)	<u>€ 7.051.690,51</u>
Stand am 31.12.2018	<u>€ 11.710.502,38</u>

Nachrichtlich:

- a) Vom Rücklagenbestand ist ein Teilbetrag von € 406.775,13 für spätere Sondertilgungen („Schweizer Darlehen“) zweckgebunden (Zuführungen der Jahre 1995, 1997 und 1999 von jeweils DM 200.000,-- und im Jahr 2003 in Höhe von € 100.000,--). Der Betrag wird als besonderer Bestandteil der allgemeinen Rücklage geführt und ist bei der Feststellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Mindestrücklage entsprechend anzurechnen.
- b) Ein Betrag von € 15.338,76 (= DM 30.000,--) der Zuführung 1996 wird als Glasschadenrisikoreserve betrachtet. Nach Kündigung der Versicherungsverträge ist er bestimmt zur Abdeckung von Großschäden. Auch dieser Betrag ist bei der Feststellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Mindestrücklage anzurechnen.
- c) Ein Teilbetrag des Rücklagenbestandes in Höhe von € 7.620.243,19 (finanziert aus Grundstückserlösen der Jahre 2004 bis 2018, wobei sich in den Jahren 2010 und 2018 keine Grundstückserlöse ergaben) ist zum teilweisen Ausgleich eines Finanzierungsdefizits für das Ostareal des Flughafengeländes zweckgebunden.

Ausgehend vom **Rücklagenbestand** zum **31.12.2018** in Höhe von **€ 11.710.502,38** verbleibt unter Berücksichtigung der **Mindestrücklage** in Höhe von **€ 2.410.145,12** und der **gebundenen Rücklagenmittel** in Höhe von zusammen **€ 8.042.357,08** ein **einsetzbarer Rücklagenbestand** in Höhe von **€ 1.258.000,18**.

Im Haushaltsplan 2019 bzw. in der bis zum Jahr 2022 reichenden Finanzplanung ist für das Finanzplanungsjahr 2020 eine Rücklagenentnahme (Ergebnis) zur (Teil-) Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes in Höhe von € 500.000,-- ausgewiesen.

7. Kassenbestand

Die Kassenliquidität war auch im Rechnungsjahr 2018 bei der Stadtkasse jederzeit gewährleistet. Der Gesamtkassenbestand belief sich zum 31.12.2018 auf einen Betrag in Höhe von € 15.984.498,82.

Die Kasseneinnahmerückstände des Verwaltungshaushaltes zum Jahresende 2018 waren mit € 5.323.478,43 deutlich höher als im Vorjahr (€ 2.708.973,56). In erster Linie war dies auf einen Kasseneinnahmerest beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von rd. € 3,03 Mio. zurückzuführen.

Gegenüber dem Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes erreichten die vorbezifferten Kasseneinnahmerückstände des Verwaltungshaushaltes rd. 3,82 % (im Vorjahr rd. 2,07 %), wobei bei der Beurteilung der Kasseneinnahmerückstände auch die Forderungen zum Jahresende berücksichtigt werden müssen, die noch nicht fällig geworden sind.

Lahr/Schwarzwald, im Juni 2019


Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister


Jürgen Trampert
Stadtkämmerer

Grafiken

für den

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Rechnungsjahr 2018

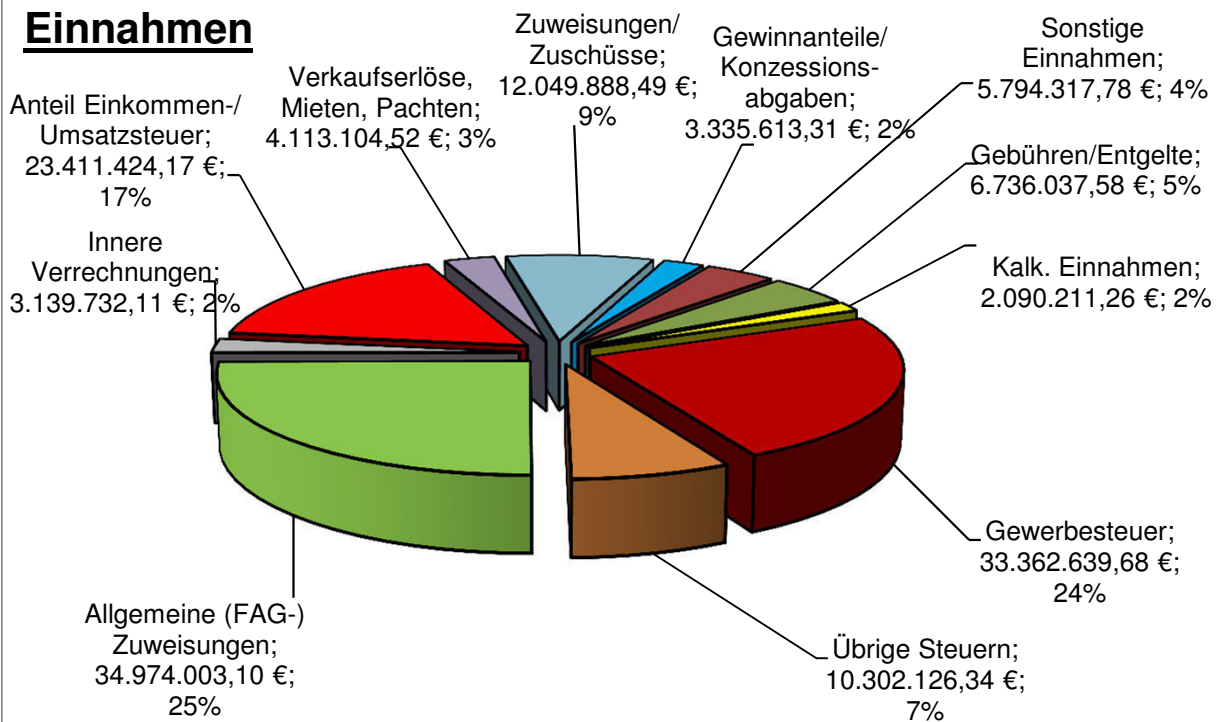
(vom 01.01.2018 bis 31.12.2018)

Verwaltungshaushalt 2018

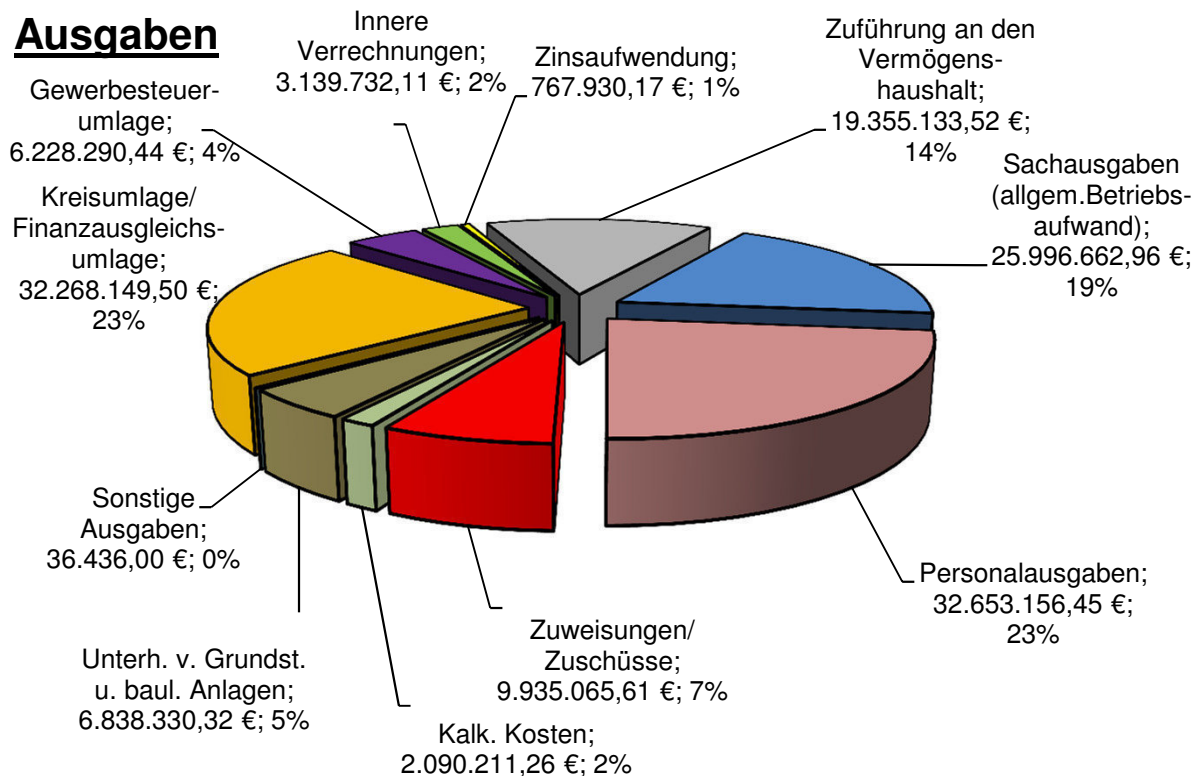
Rechnungsergebnisse

Haushaltsvolumen: 139.309.098,34 €

Einnahmen



Ausgaben

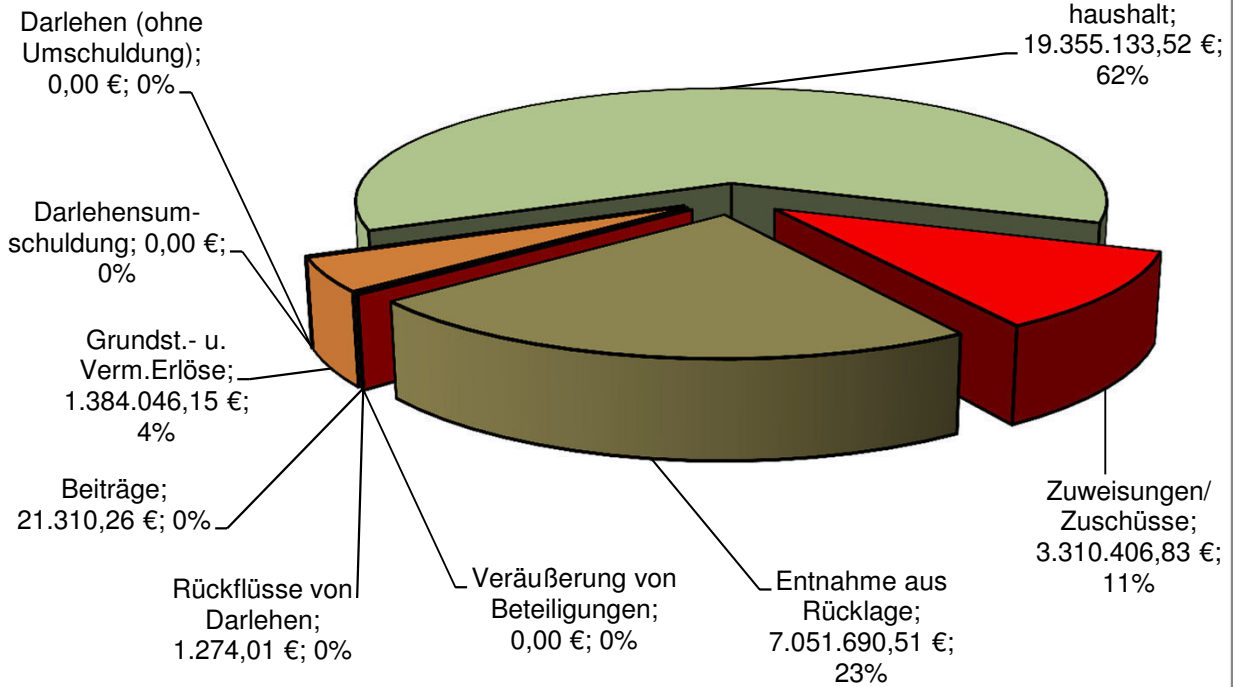


Vermögenshaushalt 2018

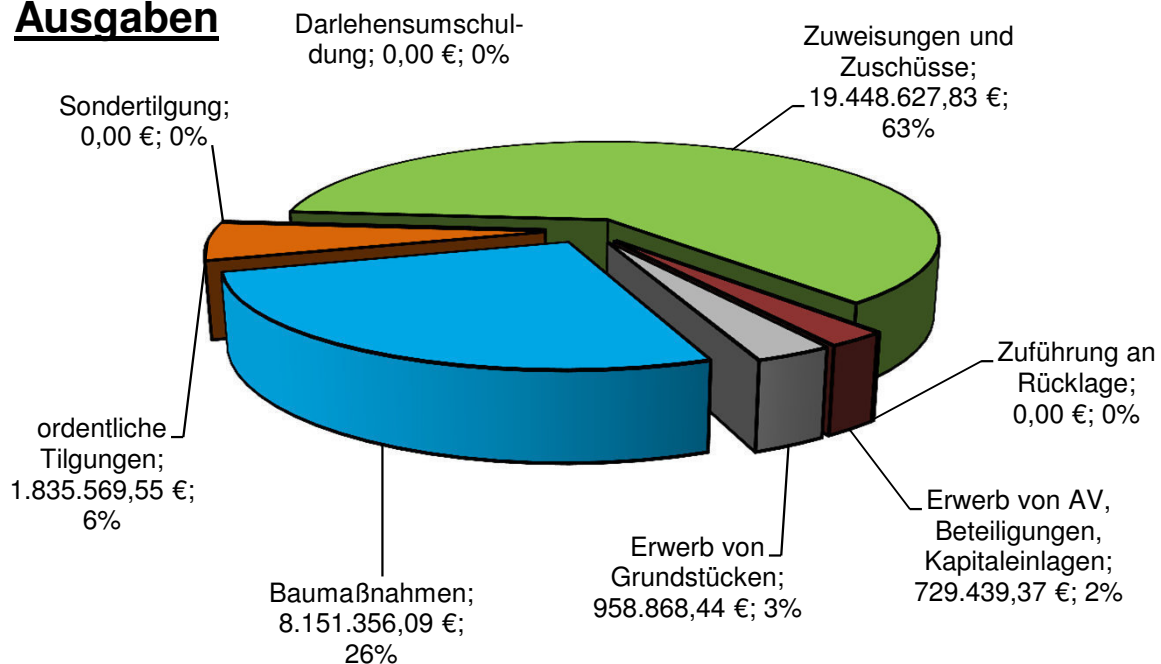
Rechnungsergebnisse

Haushaltsvolumen: 31.123.861,28 €

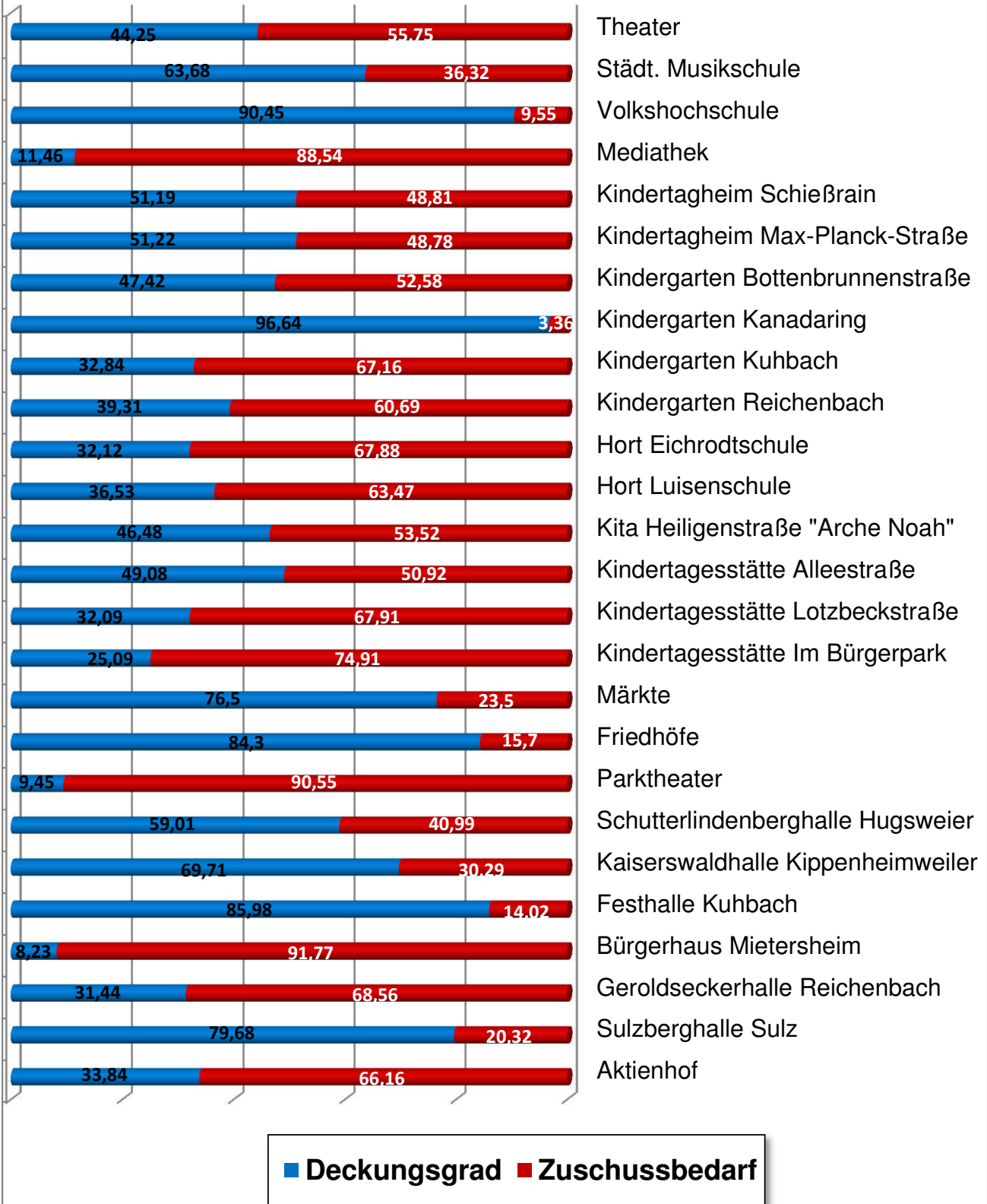
Einnahmen



Ausgaben

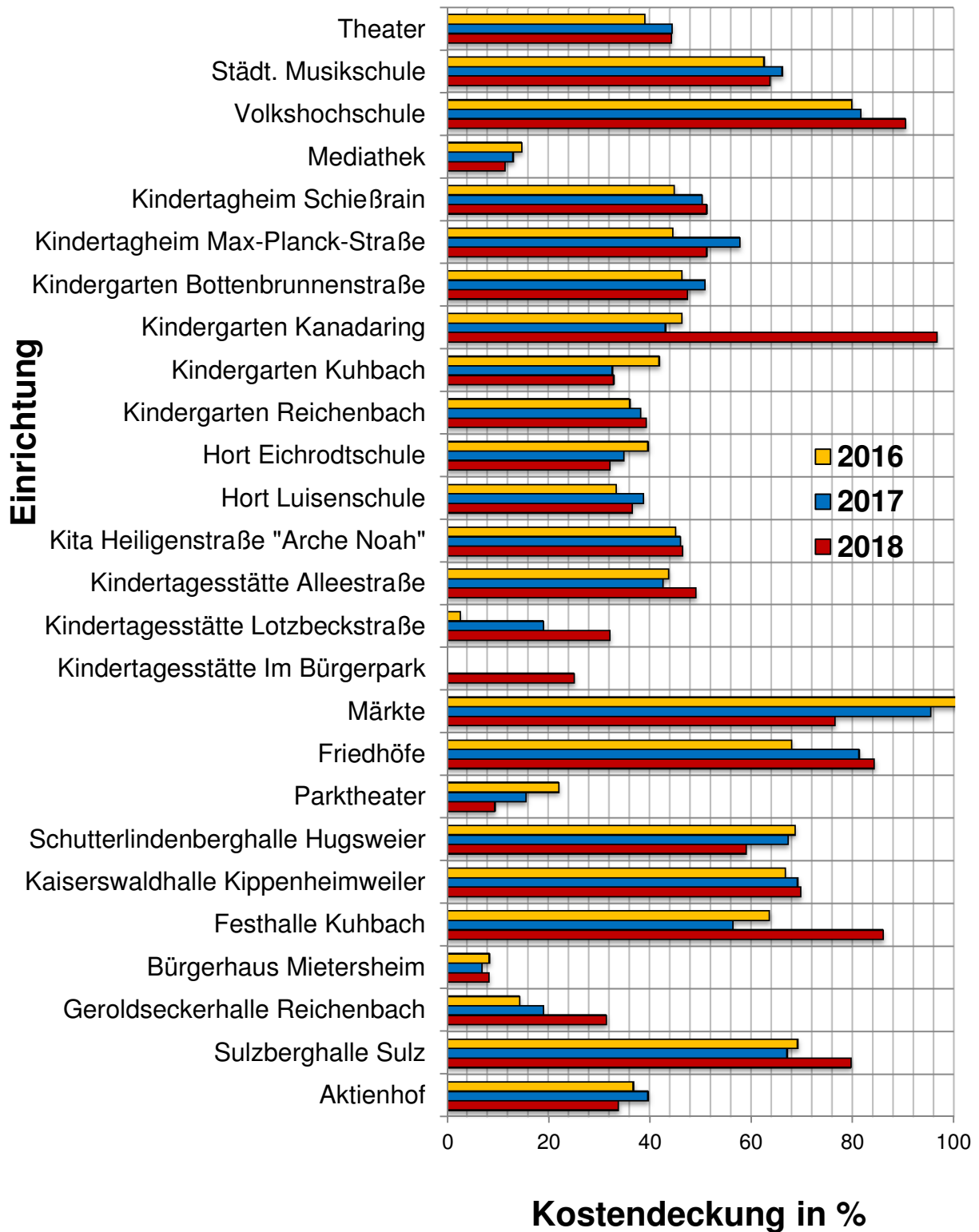


Kostendeckungsgrade und Zuschussbedarf von städtischen Einrichtungen im Jahr 2018



Hinweis: Die Wertetabelle ist im Vorbericht in der Tabelle 19 zu finden.

Entwicklung der Deckungsgrade der kostenrechnenden Einrichtungen in den Jahren 2018, 2017 und 2016



Allgemeiner Verwaltungsbericht
der städtischen Facheinheiten und
Ortsverwaltungen

für das Rechnungsjahr 2018

(vom 01.01.2018 bis 31.12.2018)

Inhaltsverzeichnis

Die hier aufgeführten Seitenzahlen beziehen sich auf die Zahlen in der Kopfzeile.

Büro des OB mit Wirtschaftsförderung	3
Wirtschaftsförderung.....	4
Stabstelle Feuerwehr / Bevölkerungsschutz	6
Haupt- und Personalamt / 10	
Abt. Ratsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing / 101.....	9
Abteilung Personal, Organisation und Datenverarbeitung / 102	
- Sachgebiet Personalservice.....	20
- Sachgebiet Personal- und Organisationsentwicklung.....	25
- Sachgebiet Datenverarbeitung / Technische Kommunikation.....	28
Ortsverwaltungen	
Stadtteil Hugsweier.....	30
Stadtteil Kippenheimweiler.....	31
Stadtteil Kuhbach.....	32
Stadtteil Langenwinkel.....	34
Stadtteil Mietersheim.....	36
Stadtteil Reichenbach.....	38
Stadtteil Sulz.....	39
Rechts- und Ordnungsamt / 30	40
Abt. Bürgerservice / 301.....	41
Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung / 302.....	43
Abt. Bauordnung / 303.....	45
Kulturamt / 41	46
Amt für außerschulische Bildung / 43	
Volkshochschule / 431.....	54
Mediathek / 432.....	56
Städtische Musikschule / 433.....	57
Amt für Soziales, Schulen und Sport / 50	60
Stabstelle Umwelt und Lokale Agenda	67
Stadtbauamt / 60	
Abt. Öffentliches Grün und Umwelt / 602.....	71
Abteilung Gebäudemanagement / 603.....	74
- Sachgebiet Infrastrukturelles Gebäudemanagement / Gebäudeservice.....	76
- Sachgebiet Kaufmännisches Gebäudemanagement.....	77
- Sachgebiet Technisches Gebäudemanagement.....	82
Abt. Tiefbau / 605.....	92
Stadtplanungsamt / 61	96
Amt für Geoinformation und Liegenschaften / 62	
Abt. Geoinformation / 621.....	100
- Sachgebiet „Kommunales GIS“.....	100
Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice / 622.....	107
- Sachgebiet Geschäftsstelle Gutachterausschuss.....	114
Stadtkämmerei / 20	
Abt. Allgemeine Finanzverwaltung und Haushalt / 201.....	115
Abteilung Beteiligungen, Betriebswirtschaft und Steuern / 202.....	116
Abt. Stadtkasse / 203.....	118

Büro des OB mit Wirtschaftsförderung

EVTZ Rhein-Alpen Korridor

Die Stadt Lahr hat sich im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) Rhein-Alpen Korridor engagiert und an den Verbandsversammlungen in Brüssel und Rotterdam teilgenommen. Am Folgetag der Versammlung in Brüssel hat der Verband die erste „Rhein-Alpen Korridorkonferenz“ veranstaltet, zu der internationale Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verbänden eingeladen waren. Dabei wurden die aktuellen Projekte vorgestellt, u. a. das Projekt „European Rail Freight Line System-ERFLS“, an dem die Stadt Lahr gemeinsam mit der IGZ GmbH mitarbeitet. Außerdem hat die Stadt Lahr die Möglichkeit genutzt, ihren Standort anhand von Roll-ups und weiterem Informationsmaterial einem ausgewählten Fachpublikum zu präsentieren.

Die Stadt Lahr war im Mai Ausrichter einer der halbjährlich stattfindenden Expertenkomitee-Sitzungen, die Oberbürgermeister Dr. Müller leitet. Im Anschluss an die Sitzung haben die Teilnehmer gemeinsam die Landesgartenschau besucht und an einer Führung teilgenommen.

Güterverkehrsterminal Lahr

Die Stadt Lahr befasst sich seit einigen Jahren intensiv mit der Planung für ein Güterverkehrsterminal in Lahr. Im Herbst 2018 hat der Gemeinderat einen weiteren Grundsatzbeschluss gefasst und die Realisierung eines GVT als Entwicklungsziel formuliert. Zur Umsetzung dieses Ziels wurde die Verwaltung beauftragt, konkrete Strategien, Arbeitspakete und Maßnahmen zu entwickeln.

Ein Baustein ist dabei das Projekt ERFLS, das Ende des Jahres 2018 abgeschlossen werden konnte. Federführend für den Lahrer Aufgabenbereich von ERFLS war die IGZ GmbH. Die Ergebnisse werden im Laufe des Jahres 2019 zur Verfügung stehen und in die weitere Planung des Terminals einfließen.

Das Jahr 2018 war, wie bereits schon 2017, geprägt von intensiven Kontakten mit Verantwortlichen für den Bahn- und Autobahnausbau, möglichen Betreibern eines Terminals sowie Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft.

2018 wurden Vorbereitungen zur geplanten Gründung einer Projektentwicklungsgesellschaft im Jahr 2019 getroffen.

Beziehungen zu Russland

Die bestehenden Beziehungen zur Stadt Swenigorod in der Oblast Moskau wurden im Jahr 2018 fortgeführt und sollen weiter vertieft werden. Um für die Zusammenarbeit auch einen offiziellen Rahmen zu schaffen, unterzeichneten die Städte Lahr und Swenigorod bei der Abschlussveranstaltung des Deutsch-Russischen Jahres der kommunalen und regionalen Partnerschaften im September 2018 in Berlin eine Freundschaftsurkunde. Darin vereinbarten die Städte, einen engen Austausch zu fördern, und streben eine Zusammenarbeit in den Bereichen Kommunales, Kultur, Bildung und Wirtschaft an. Die Lahrer Bevölkerung wird aufgerufen, sich aktiv in die Städtefreundschaft einzubringen.

Im Oktober nimmt der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Swenigorod gemeinsam mit einer kleinen Delegation an den Feierlichkeiten zur Eröffnung der Chrysanthema in Lahr teil.

Buchprojekt Zeitenwende

In fünfzehn Aufsätzen befassen sich mit Lahr vertraute Autorinnen und Autoren mit den Jahren 1993-2018. Stadtarchiv und OB-Büro betreuen die Umsetzung des reich bebilderten Bandes, der im Sommer 2019 erscheinen wird.

China-Netzwerk der Stadt Lahr

Die Stadt Lahr baut unter Federführung des OB-Büros ihr China-Netzwerk weiter aus und war 2018 mit Delegationen unterschiedlicher Zusammensetzung in China vertreten. Repräsentanten der Stadt Lahr, Vertreter des Gemeinderates, der IGZ GmbH und des – privaten – China Start-up Centers knüpften Kontakte in der baden-württembergischen Partnerprovinz Jiangsu und in den Provinzen Fujian, Guangdong, Hebei, Henan, Shandong und Sichuan. Der Kontakt zum Deutschen Generalkonsulat Shanghai konnte ebenso vertieft werden wie die Kontakte zu den chinesischen Stadtverwaltungen von Chongqing und Tianjin.

Eine neue Standortpräsentation zur Darstellung des Wirtschaftsstandorts Lahr im Ausland wurde erarbeitet.

Die Landesgartenschau war Anlass für einen „Tag der chinesischen Künste“ sowie für den Besuch einer Delegation der Stadtverwaltung Peking (Bezirk Yanqing) und des Planungsteams der "International Horticultural Exhibition Beijing 2019". Auch die Stadtverwaltungen von Nanjing und Renhuai entsandten 2018 Delegationen nach Lahr.

Vertreter der Stadt Lahr nahmen 2018 an den Fachtagungen der Chinesisch-Deutschen Industriestädteallianz (ISA) in Köln und Solingen sowie an den ISA-Plenarversammlungen auf der Hannover Messe und in Foshan teil. Die Aktivitäten der ISA vermittelte der ISA-Repräsentant Qiang Rong im Juni interessierten Lahrer Unternehmen bei einer Informationsveranstaltung.

Im Rahmen einer weiteren Informationsveranstaltung stellte ein Mitarbeiter von Fraunhofer IPK im Dezember das neue Fraunhofer-Demo-Center in Nanjing vor. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch die Vorstellung des Shanghai Foreign Investment Development Board.

Wirtschaftsförderung

Zentrale Aufgabenbereiche der Wirtschaftsförderung der Stadt Lahr im Jahr 2018 waren Besuche bei Lahrer Unternehmen, Gespräche mit wirtschaftsnahen Einrichtungen, die Organisation von Fachveranstaltungen, Infrastrukturinitiativen sowie die Vermittlung von Ansiedlungsanfragen. Der Wirtschaftsförderer ist direkter Ansprechpartner für die Unternehmen der Stadt Lahr und nimmt die Bedürfnisse und Anliegen der Betriebe, der wirtschaftsnahen Einrichtungen und der am Arbeitsmarkt in Lahr Beteiligten auf.

Folgende Aufgabenschwerpunkte, die die Wirtschaftsförderung der Stadt Lahr im Jahr 2018 wahrgenommen hat, seien hier genannt:

Bestandspflege und Bestandsentwicklung der Lahrer Wirtschaft

Der Oberbürgermeister und der Wirtschaftsförderer pflegten im Jahr 2018 durch Besuche, Aktionen und Projekte mit Lahrer Firmen, Unternehmen, Betrieben und Geschäften den direkten Draht zu Industrie, Handwerk, Dienstleistern und Einzelhandel.

Bearbeitung und Koordinierung von Ansiedlungs- und Erweiterungsanfragen

Sowohl für den Bereich der Lahrer Kernstadt als auch für die Industrie- und Gewerbegebiete war die Wirtschaftsförderung im Jahr 2018 für viele Interessenten die erste Anlaufstelle bei der Stadt Lahr, um sich über geeignete Gewerbeobjekte für Investitions- und Erweiterungsvorhaben zu informieren.

Unterstützung des „startLahr Airport & Business Park Raum Lahr“ und des Grundstücksmanagements der Stadtverwaltung

Die Wirtschaftsförderung unterstützte im Jahr 2018 sowohl den „startLahr Airport & Business Park Raum Lahr“ als auch das städtische Liegenschaftsamt bei einer Reihe von Anfragen dahingehend, Angebot und Nachfrage hinsichtlich Gewerbeimmobilien in Lahr zusammen zu bringen.

Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Best-Practice-Wirtschaftsforum Lahr“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Best-Practice-Wirtschaftsforum Lahr“ hat die Wirtschaftsförderung am 18. April 2018 im Gemeinderatssaal der Stadt Lahr eine Veranstaltung zum Thema „Beschäftigung von Grenzgängern in Lahr“ angeboten sowie im Rahmen der Interkulturellen Tage Lahr am 07. November 2018 im Sahin-Eventhaus eine interkulturelle Unternehmertreffen veranstaltet.

Organisation von Unternehmertreffen

Für Lahrer Unternehmerinnen und Unternehmer wurde am 13. November 2018 bei der LahrLogistics GmbH ein Unternehmertreffen veranstaltet.

Hebammenförderung

Das Thema wurde von der Wirtschaftsförderung in städtische Gremien eingebracht.

Initiativen zur Berufsorientierung

Die Wirtschaftsförderung wirkte im Jahr 2018 in verschiedenen Projekten und Gesprächsrunden mit, in denen der passgenaue Übergang von Schule zu Beruf sowie Möglichkeiten zur besseren Verankerung von Berufsorientierung an Lahrer Schulen beleuchtet wurden. In den Gesprächsrunden wurde das Ziel verfolgt, dass Lahrer Schülerinnen und Schüler besser das für sie passende Berufsbild finden können und Lahrer Unternehmen genügend geeignete Bewerber für ihre Ausbildungsplätze finden können.

Infrastrukturinitiativen

Die Wirtschaftsförderung hat sich im Jahr 2018 weiter zum Thema Breitbandausbau in Lahrer Industrie- und Gewerbegebieten engagiert, so wurden zum Beispiel Gespräche mit potenziellen Netzbetreibern geführt und die Thematik in die städtischen Gremien eingebracht.

Regionale Zusammenarbeit

Im Jahr 2018 wurde der Austausch mit Repräsentanten von Institutionen wie dem Landratsamt Ortenaukreis, der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein oder der Handwerkskammer Freiburg sowie mit Wirtschaftsförderern anderer baden-württembergischer Regionen und Kommunen gepflegt. Die AG Wirtschaftsförderung des baden-württembergischen Städtetags war am 12. Juli 2018 in Lahr im Rathaus, auf dem Landesgartenschau-Gelände und im Zalando-Logistikzentrum auf Einladung der Wirtschaftsförderung der Stadt Lahr zu Gast.

Standortmarketing

Die Wirtschaftsförderung hat relevante Informationen zum Wirtschaftsstandort Lahr in Publikationen und im Internet sowie in der örtlichen und regionalen Presse veröffentlicht. Des Weiteren hat die Wirtschaftsförderung im OB-Büro eine Ausstellung zum Wirtschaftsstandort Lahr auf dem Gelände der Landesgartenschau sowie Thementage zu aktuellen Wirtschaftsthemen auf der Landesgartenschau koordiniert.

Die Planung und Durchführung dieser Aktivitäten hinsichtlich „Wirtschaft auf der Landesgartenschau 2018 in Lahr“ wurde in mehreren Gesprächsrunden mit dem „startLahr Airport & Business Park Raum Lahr“, der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein, der Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau, der Handwerkskammer Freiburg und der wvib (Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden) Schwarzwald AG besprochen.

Initiativen zur Förderung von Unternehmensgründungen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Lahr hat im Jahr 2018 basierend auf einem Gemeinderatsbeschluss für die „Förderung von Unternehmensgründungen in Lahr“ zum zweiten Mal den Gründerpreis der Stadt Lahr ausgelobt.

Stabstelle Feuerwehr / Bevölkerungsschutz

Feuerwehrwesen

Im Jahr 2018 erfolgten 809 Feuerwehreinsätze mit insgesamt 1084 alarmierten Einheiten.

Einsatzaufschlüsselung:

- 563 Brandeinsätze
- 246 Technische Hilfeleistungen
- 128 Einsätze durch das Auslösen von Brandmeldeanlagen
- 228 Einsätze Brandschutz Luftfahrt

Zuwendungen im Jahre 2018 (insgesamt € 118.155,60)

Zuwendung HLF 20		€	78.460,00
Pauschale Zuwendung			
a) aktive Feuerwehrangehörige	€	23.760,00	
b) Jugendfeuerwehr	€	<u>6.600,00</u>	€ <u>30.360,00</u>
Katastrophenschutz			
Fahrzeugpauschale für Unterbringung der Fahrzeuge ABC-Erkunder, LF-KatS und Dekon LKW, AB NFS		€	9.335,60

Grundausbildungslehrgänge in Lahr:

01. März – 28. April 2018

Insgesamt 20 Teilnehmer

(17 Lahr, 2 Kippenheim, 1 Schuttertal)

Sprechfunkerlehrgänge in Lahr:

15. Mai – 26. Mai 2018

Insgesamt 16 Teilnehmer

(11 Lahr, 1 Schuttertal, 1 Ettenheim, 3 Kippenheim,)

09. Oktober – 20. Oktober 2018
 Insgesamt 11 Teilnehmer
 (6 Lahr, 1 Hohberg, 3 Friesenheim, 1 Seelbach)

Atemschutzgeräteträgerlehrgänge in Lahr:

19. April – 28. April 2018
 Insgesamt 15 Teilnehmer
 (2 Lahr, 3 Kippenheim, 2 Rust, 3 Meißenheim, 2 Friesenheim, 1 Ettenheim,
 2 Ottersweier)

15. November – 24. November 2018
 Insgesamt 16 Teilnehmer
 (6 Lahr, 2 Ettenheim, 1 Wolfach, 5 Friesenheim, 2 Meißenheim)

Führerscheine der Klasse C und Feuerwehrführerschein

4 durchgeführte Untersuchungen zur Verlängerung des Führerscheins Klasse C
 Es erwarben 5 Feuerwehrangehöriger den Führerschein Klasse C, welcher mit einer
 Summe von 1.150,00 € bezuschusst wurde.

Brandsicherheitswachen

34 Brandsicherheitswachen im Parktheater Lahr (ehemals Stadthalle Lahr)
 43 Brandsicherheitswachen bei sonstigen Veranstaltungen

Schlauchpool

besteht aus 7 Gemeinden/Städte

Kleiderkammer

Im Jahre 2015 wurde mit der Gemeinde Kippenheim die Vereinbarung über die
 Durchführung von Leistungen der Kleiderkammer der Feuerwehr Stadt Lahr für die
 Gemeinde Kippenheim geschlossen.

Zum 01.01.2018 wurde mit der Gemeinde Schuttertal die Vereinbarung über die
 Durchführung von Leistungen der Kleiderkammer der Feuerwehr Stadt Lahr für die
 Gemeinde Schuttertal geschlossen.

Im Zuge dieser Vereinbarungen wurden im vergangenen Jahr folgende Kräften
 ausgestattet:

- 502 Einsatzkräfte (360 Lahr, 64 Kippenheim, 64 Schuttertal)
- 181 Jugendfeuerwehrangehörige (150 Lahr, 14 Kippenheim, 17 Schuttertal)

Atemschutzpool

Zum 01.01.2018 wurde mit der Gemeinde Schuttertal und Schwanau ein
 Atemschutzpool gegründet. Hierbei wird die komplette Atemschutzausrüstung von
 der Stabsstelle Feuerwehr/BVS vorgehalten.

Dies umfasst:

- 116 Grundgeräte
- 247 Atemluftflaschen
- 196 Lungenautomaten
- 244 Atemanschlüsse

Brandschutzdienststelle

Neben den Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes übernimmt die Feuerwehr Stadt Lahr durch die hauptamtlichen Mitarbeiter Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz.

In diesem Zusammenhang wurden

- 4 Brandverhütungsschauen in Zusammenarbeit mit der Baurechtsbehörde durchgeführt.
- 101 Stellungnahmen zum Brandschutz zu Bauanträgen abgegeben.
- 188 Beratungen fanden zum Thema Brandschutz im Bereich von Bauvoranfragen bzw. Planungsgesprächen bei Sonderbauten statt.
- 10 Rauchwarnmelder wurden durch den Brandschutzbeauftragte montiert und 70 Rauchwarnmelder wurden geprüft.
- 32 Begehungen wurden vom Brandschutzbeauftragten durchgeführt.
- 24 Brandmeldeanlagen wurden im vergangenen Jahr aufgeschaltet bzw. bestehende Anlagen überarbeitet.

Im Rahmen der Ausbildung für Selbsthilfekräfte gemäß § 10 Arbeitsschutzgesetz wurden 35 Schulungen durch das hauptamtliche Personal der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz für Betriebe und Einrichtungen durchgeführt.

Bevölkerungsschutz

- 2 Sicherheitskonzepts erstellt.
- 1 Gefahrenabwehrplan erstellt.

Im Zuge zweier Kampfmittelfunde auf dem Gelände Hohbergweg 15-17 war jeweils der Einsatz des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse erforderlich.

Im Rahmen der Landesgartenschau Lahr 2018 musste der rückwertige Dienst insgesamt über 8 Vorkommnisse informiert werden bzw. aufgrund von speziellen Veranstaltungen vor Ort sein.

Haupt- und Personalamt / 10

Abt. Ratsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing / 101

Gemeindliche Organe:

Oberbürgermeister:

Dr. Wolfgang G. Müller, gewählt am 19.10.1997 (auf die Dauer von 8 Jahren) ab 01.12.1997, wiedergewählt am 09.10.2005 (ab 01.12.2005) und am 22.09.2013 (ab 01.12.2013) für weitere 8 Jahre.

Beigeordnete:

Guido Schöneboom, Erster Bürgermeister, gewählt am 01.03.2010 auf die Dauer von 8 Jahren (ab 01.06.2010), wiedergewählt am 05.03.2018 auf die Dauer von 8 Jahren (ab 01.06.2018)

Tilman Petters, Bürgermeister, gewählt am 28.04.2014 auf die Dauer von 8 Jahren (ab 01.07.2014).

Ehrenamtliche Stellvertreter/-in des Oberbürgermeisters

1. Vertreter: Stadtrat Dr. Walter Caroli, gewählt am 14.07.2014 auf die Dauer von 5 Jahren
2. Vertreter: Stadtrat Hermann Burger, gewählt am 14.07.2014 auf die Dauer von 5 Jahren
3. Vertreterin: Stadträtin Marlies Llombart, gewählt am 14.07.2014 auf die Dauer von 5 Jahren

Ehrenamtliche Ortsvorsteher/-in:

Stadtteil Hugsweier

Hansjakob Schweickhardt, wiedergewählt am 29.09.2014

Stadtteil Kippenheimweiler

Tobias Fäßler, wiedergewählt am 29.09.2014

Stadtteil Kuhbach

Norbert Bühler, wiedergewählt am 29.09.2014

Stadtteil Langenwinkel

Annerose Deusch, wiedergewählt am 29.09.2014

Stadtteil Mietersheim

Diana Frei, wiedergewählt am 29.09.2014

Stadtteil Reichenbach

Klaus Girstl, wiedergewählt am 29.09.2014

Stadtteil Sulz

Rolf Mauch, wiedergewählt am 29.09.2014

Gemeinderat:
(nach der Wahl vom 25.05.2014)

Mitglied des
GR seit:

Fraktion SPD

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Bühler, Norbert, Maler- und Lackierermeister,
Ortsvorsteher, Stadtteil Kuhbach | 2014 |
| 2. Dr. Caroli, Walter, Landtagsabgeordneter a.D. | 1975 |
| 3. Dreyer, Uta, Bankkauffrau i. R. | 2000 |
| 4. Frei, Diana, Grundschulrektorin,
Ortsvorsteherin, Stadtteil Mietersheim | 2014 |
| 5. Hirsch, Roland, Kriminalhauptkommissar a.D. | 1989 |
| 6. Dr. John, Rudolf, Arzt für Allgemeinmedizin | 2009 |
| 7. Kleinschmidt, Hermann, Realschulrektor i. R. | 1992 |
| 8. Sigrid Lettau, Rechtsanwältin | 1984–1999/
2013-2014/2018 |

(Nachgerückt am 17.12.2018 für den
ausgeschiedenen Stadtrat Anton Trahasch 2009-2018)

Fraktion CDU

- | | |
|---|------|
| 9. Benz, Julius, Küchenmeister | 2004 |
| 10. Burger, Hermann, Konditormeister | 1994 |
| 11. Dörfler, Rudolf, Dachdeckermeister | 1999 |
| 12. Günther, Harald, Mineralölkaufmann, Geschäftsführer | 2014 |
| 13. Rompel, Ilona, Rechtsanwältin | 1994 |
| 14. Schweickhardt, Hansjakob, Informatiker,
Ortsvorsteher, Stadtteil Hugsweier | 1994 |
| 15. Straubmüller, Gerhard, Wärme-, Kälte- und
Schallschutzisolierermeister | 1999 |
| 16. Wille, Wilfried, Diplomalackierermeister,
Karosseriebaumeister | 2009 |

Fraktion Freie Wähler Lahr

- | | |
|---|----------------|
| 17. Deusch, Annerose, Geschäftsführerin,
Ortsvorsteherin, Stadtteil Langenwinkel | 2009 |
| 18. Girstl, Klaus, Polizeibeamter a.D.,
Ortsvorsteher, Stadtteil Reichenbach | 2004 |
| 19. Llombart, Marlies, Physiotherapeutin | 2014 |
| 20. Mauch, Rolf, Landwirtschaftsmeister,
Ortsvorsteher, Stadtteil Sulz | 1999 |
| 21. Schwarzwälder, Klaus, Stuckateurmeister | 2009 |
| 22. Roth, Eberhard, Geschäftsführer,
Diplomverwaltungswirt (FH) | 1989 |
| 23. Wagenmann, Roland, Diplommalermeister | 1975-1984/1989 |

Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

- | | |
|--|------|
| 24. Granderath, Dorothee, Richterin am Amtsgericht | 2005 |
| 25. Täubert, Sven, Steuerberater | 1994 |
| 26. Vollmer, Claus, Oberstudienrat a. D. | 1984 |
| 27. Waldmann, Miriam, Pfarrerin | 2014 |
| 28. Rehm, Sonja, Altenpflegerin | 2014 |

(Wechsel am 19.11.2018 von Linke Liste Lahr zur
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Fraktion FDP

29. Kmita, Sonia, Ballettlehrerin	2004
30. Uffelmann, Jörg, Rechtsanwalt	1982
31. Volk, Joachim, Musikpädagoge	2009

Linke Liste Lahr

32. Böhmer, Vera, Medizinische Fachangestellte	2017
--	------

Der Gemeinderat beriet 2018 (Vorjahr) in

12 (11) öffentlichen Gemeinderatssitzungen 175 (172) Tagesordnungspunkte,

13 (11) nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen 52 (41) Tagesordnungspunkte.

Im Berichtsjahr verstarben:

Herr Klaus Zimmer, Altstadtrat

Frau Margarete Kaufmann, Altstadträtin,

Herr Walter Gante, Altortschaftsrat Stadtteil Hugsweier,

Herr Manfred Basler, Bankdirektor a.D., Inhaber der Gedenkmünze der Stadt Lahr

Herr Roland Meier, Inhaber der Bürgermedaille der Stadt Lahr,

Herr Prof. Dr. Dieter Schnebel, Inhaber des Musikpreises der Stadt Lahr

Ortschaftsräte (in alphabetischer Reihenfolge)
(nach der Wahl vom 25.05.2014)

Mitglied des
OR seit:

a) Stadtteil Hugsweier

1. Bader, Georg, Landwirt (FW)	2004
2. Eble, Bernd, Blechner, Installateur, (FW)	1980
3. Heitz, Michael, Bankkaufmann (CDU)	1999
4. Hockenjos, Susanne, Physiotherapeutin (SPD)	1989
5. Labusch, Nicole, Medizinische Fachangestellte (CDU)	2009
6. Möllinger, Claudia, Hausfrau (FW)	2009
7. Noll, Günter, Diplombetriebswirt (BA) (SPD)	1999
8. Romme, Elena, Industriekauffrau (CDU)	2014
9. Schweickhardt, Hansjakob, Informatiker, Ortsvorsteher (CDU)	1989
10. Winkels, Peter, Vermessungsingenieur (SPD)	2014

b) Stadtteil Kippenheimweiler

1. Fleig, Hannes, Winzermeister (CDU)	2018
2. Fäßler, Tobias, Berufsschullehrer, Ortsvorsteher (FW)	2004
3. Hurst, Eugen, Hochbautechniker (SPD)	1994
4. Hurst, Stephan, Geschäftsstellenleiter Sparkasse (SPD)	2009
5. Richter, Veronika, Sekretärin (CDU)	1994
6. Schlenker, Thomas, Vertriebsleiter (FW)	2012
7. Siefert, Roland, Gas-Wasser-Sanitär-Installateur (FW)	2009
8. Weis, Agnes, Kinderpflegerin (FW)	1999
9. Woitassek, Manfred, Maschinenbautechniker (CDU)	2014
10. Zimmer, Eric, Flugbegleiter (FW)	2016

c) Stadtteil Kuhbach

1. Benz, Michael, Diplombetriebswirt (BA) (CDU)	2015
2. Bühler, Norbert, Maler- und Lackierermeister, Ortsvorsteher (SPD)	1999

- | | |
|--|------|
| 3. Frey, Friedhelm, Lokführer (CDU) | 1984 |
| 4. Jung, Klaus-Herbert, Diplomingenieur (FH) (SPD) | 2004 |
| 5. Pfeifer, Markus, Technischer Angestellter (SPD) | 2014 |
| 6. Schacht-Krämer, Marita, Industriekauffrau (SPD) | 2014 |
| 7. Schwarz, Josef, Kaufmännischer Angestellter (SPD) | 2004 |
| 8. Steinmann, Bernd, Werkzeugmachermeister (CDU) | 2014 |
| 9. Schmieder, Christoph, Agraringenieur (FH) (CDU) | 2009 |
| 10. Vogel, Carl-Michael, Oberstudienrat (CDU) | 2004 |

d) Stadtteil Langenwinkel

- | | |
|--|--------------|
| 1. Agster, Diane, Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (SPD) | 1989-04/2013 |
| 2. Binefeld, Philipp, Industriemechaniker (CDU) | 2014 |
| 3. Deusch, Annerose, Geschäftsführerin, Ortsvorsteherin (FW) | 1999 |
| 4. Dill-Spitz, Sibylle, Hausfrau (FW) | 2009 |
| 5. Eichler, Wolfgang, Groß- u. Einzelhandelskaufm. (CDU) | 1999 |
| 6. Hager, Viktor, Maschinenbautechniker (FW) | 1994-04/2006 |
| 7. Hartmann, Heidi, Bankkauffrau (FW) | 2009 |
| 8. Volker Lilienthal, Maschinenbaumeister (SPD) | 2018 |
| 9. Müller, Martin, Handelsfachwirt (FW) | 1994 |
| 10. Samson, Niko, Maschinenbautechniker (CDU) | 2014 |

e) Stadtteil Mietersheim

- | | |
|---|--------------|
| 1. Beck, Jutta, Polizeibeamtin (CDU) | 2014 |
| 2. Eble, Peter, Isolierermeister (FW) | 2003-04/2009 |
| 3. Frei, Diana, Grundschulrektorin, Ortsvorsteherin (SPD) | 2009 |
| 4. Kalt, Manfred, Maurermeister, Gutachter (CDU) | 2014 |
| 5. Koller, Hansjörg, Polizeibeamter (SPD) | 2013 |
| 6. Rinderspacher, Mark, Diplomhandelslehrer (SPD) | 2014 |
| 7. Ruder, Gerhard, Diplomingenieur (FH) (FW) | 2009 |
| 8. Schwörer, Ralf, Polizeibeamter (SPD) | 2004 |
| 9. Wentland, Willi, Bankkaufmann (SPD) | 2014 |
| 10. Wüst, Wolfram, Geschäftsführer (FW) | 2014 |

f) Stadtteil Reichenbach

- | | |
|--|------|
| 1. Beck, Brigitte, Groß- u. Außenhandelskauffrau (SPD) | 1999 |
| 2. Beck, Wolfgang, Lehrer i. R. (SPD) | 2009 |
| 3. Benz, Julius, Küchenmeister (CDU) | 1999 |
| 4. Eckerle, Sandra, Verwaltungsfachangestellte (CDU) | 2014 |
| 5. Furtwängler, Gerd, Schreinermeister (FW) | 2004 |
| 6. Girstl, Klaus, Polizeibeamter a.D., Ortsvorsteher (FW) | 1989 |
| 7. Günther, Harald, Mineralölkaufm., Geschäftsführer (CDU) | 2009 |
| 8. Hierlinger, Andrea, Betriebswirtin des Handwerks (FW) | 2009 |
| 9. Kleinschmidt, Hermann, Realschulrektor i.R. (SPD) | 1998 |
| 10. Maier, Klaus, Technischer Angestellter (FW) | 2014 |

g) Stadtteil Sulz

- | | |
|--|------|
| 1. Becherer, Rochus, Polizeibeamter (FW) | 2014 |
| 2. Bolz, Thomas, Bilanzbuchhalter (SPD) | 2015 |
| 3. Brandstetter, Thomas, Technischer Betriebswirt, Schreinermeister (FW) | 2004 |
| 4. Dreyer, Uta, Bankkauffrau i. R. (SPD) | 1994 |

5. Faißt, Bernhard, Heizungsbaumeister (CDU)	1999
6. Glanzmann, Daniela, Buchhalterin (CDU)	1994
7. Kenk, Edgar, Krankenpfleger (FW)	2014
8. Mauch, Rolf, Landwirtschaftsmeister, Ortsvorsteher (FW)	1992
9. Schmieder, Bernd, Landwirt (FW)	2009
10. Snella, Fred, Polizeihauptkommissar (SPD)	2004
11. Trahasch, Anton, Gas- und Wasserinstallateur (SPD)	1989
12. Wilhelm, Markus, Forstwirtschaftsmeister (CDU)	2009

Ehrungen

Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wurde am 05.10. Frau Trude Sommer für ihr ehrenamtliches Engagement im kirchlichen und kommunalpolitischen Bereich geehrt.

Im Jahre 2018 konnten 2 (2) Ehepaare das Fest der Gnadenhochzeit, 18 (14) Ehepaare das Fest der Eisernen Hochzeit, 50 (56) Ehepaare das Fest der Diamantenen Hochzeit und 102 (94) Ehepaare das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Außerdem wurden 801 (719) Altersjubilare mit Weinpräsenten geehrt.

7 (2) Jubilare konnten den 100. Geburtstag, 1 (1) Jubilar den 101. Geburtstag, 1 (1) Jubilar den 102. Geburtstag, 1 (1) Jubilar den 103. Geburtstag, 2 (1) Jubilare den 104. Geburtstag und 1 (-) Jubilare den 106. Geburtstag feiern.

In 17 (15) Lahrer Firmen feierten 63 (49) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre 40-jährige und 4 (1) Mitarbeitende ihre 50-jährige Betriebszugehörigkeit.

Die in Klammern gesetzten Zahlen geben die Ehrungen im Jahr 2017 an.

Städtepartnerschaften

a) Dole/Frankreich

Eine Doler Delegation besuchte am 21./22.04. die Landesgartenschau. Die Partnerstadt gestaltete den „Dole-Tag“ auf der Bühne des E-Werks mit verschiedenen kulturellen Beiträgen. Dole präsentierte sich mit einem barockgestalteten Garten im Bürgerpark.

Bürgermeister Jean-Baptiste Gagnoux und der Vorsitzende des Doler Partnerschaftskomitees, Jean-Claude Protet, trugen sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Am 20./21.10. schloss sich ein weiterer Besuch zur Eröffnung der Chrysanthema an. An der Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages am 18.11. in Lahr nahm eine Abordnung aus Dole teil. Anlass war die 100. Wiederkehr des Jahrestages des Endes des 1. Weltkriegs. Auslöser dieses Besuchs war eine Gedenkfeier in Dole, zu der eine Lahrer Delegation am 12./13.05. eingeladen war, in deren Rahmen eine zweisprachige Ausstellung, die von Schülern des Scheffel-Gymnasiums mitgestaltet worden ist, eröffnet wurde.

Am 11.11. repräsentierte Stadtrat Dr. Caroli in Dole als 1. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters die Stadt Lahr bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung des Lahrer Malers Wilhelm Wickertsheimer mit Aquarellen, die dieser im 1. Weltkrieg an der Westfront gemalt hat. Weitere Begegnungen der Partnerstädte sind in der Partnerschaftschronik dargestellt.

b) Belleville / Kanada

Anlässlich des kanadischen Nationalfeiertages am 01.07. wurde auf der Landesgartenschau die über 50 Jahre währende Freundschaft zwischen Kanada und Lahr gefeiert. Oberbürgermeister Dr. Müller empfing neben dem Botschafter von Kanada S. E. Stéphan Dion auch Stadträtin Jacky Denyes, die mit einer sechsköpfigen Delegation aus Belleville angereist war. Am Vormittag enthüllte der Botschafter auf dem Bahnhofsvorplatz einen Inuksuk als Symbol der kanadischen Freundschaft gemeinsam mit dem Oberbürgermeister. Der Inuksuk ist ein Geschenk der kanadischen Regierung an Lahr. Bereits am Vortag (30.06.) konnte Oberbürgermeister Dr. Müller den Ehrenpreis der Deutsch-Kanadischen Gesellschaft in Köln, im Beisein von Botschafter Dion und der Delegation aus Belleville, entgegen nehmen. Der Preis, der anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Unabhängigkeit von Kanada kreiert wurde, ist eine Würdigung der jahrzehntelangen Gastfreundschaft, die die Lahrer Bevölkerung den Kanadiern entgegengebracht hat. Mit einem bunten folkloristischen Programm aus Musik und Tanz wurde der Canada-Day gefeiert. Nach der offiziellen Eröffnung auf der Landesgartenschau besuchten die Gäste u. a. den Partnerschaftsgarten von Belleville. Im Rahmen des Besuchs trugen sich der Botschafter von Kanada und Stadträtin Denyes in das Goldene Buch der Stadt ein. Bei den Kommunalwahlen Ende Oktober in Belleville wurden neben neuen Mitgliedern des Gemeinderats auch ein neuer Bürgermeister gewählt. Nachfolger des bisherigen Amtsinhabers, Taso Chrisopher, wurde Mitch Panciuk.

c) Alajuela / Costa Rica

Das Berichtsjahr war besonders durch eine Vielzahl von Begegnungen anlässlich der Landesgartenschau geprägt, die dazu beitrugen, die Städtepartnerschaft mit Alajuela zu festigen und zu vertiefen. Dabei hat der Freundeskreis Alajuela – Lahr wertvolle Unterstützung geleistet.

Auf der Landesgartenschau wurde im Bürgerpark ein Alajuela-Garten eingerichtet, der rund um den landestypischen Vulkan eine Reihe subtropischer und tropischer Pflanzen präsentierte.

Im April konnten zwölf Schülerinnen und Schüler aus Alajuela in Lahr begrüßt werden. Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller, Vertreter des Freundeskreises Alajuela-Lahr und Lehrer der Gewerblichen Schule empfingen sie im Rathaus. Hintergrund des Besuchs war eine im Jahr 2017 ins Leben gerufene Partnerschaft zwischen der Gewerblichen Schule Lahr mit drei technischen Gymnasien in Alajuela.

Anfang Juli war eine Delegation aus Alajuela unter der Leitung von Shirley Petersen, Präsidentin der „ASOCHA“ – des dortigen Freundeskreises, in Lahr zu Gast. Zur Delegation zählten auch die Schülerinnen der Tanzgruppe Nuestra Tierra, die Auftritte auf der Landesgartenschau hatten.

Im Juli fand weiterhin im Zuge der kommunalen Klimapartnerschaft mit Alajuela ein Treffen der zwölf deutschen Kommunen des Gesamtprojekts „kommunale Klimapartnerschaften“ des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung auf der Landesgartenschau statt.

Im April 2018 konnte das Projekt „Nachhaltige Optimierung des Abwassermanagements für die Bürger und Umwelt von Alajuela“ abgeschlossen werden. Eine Delegation aus Lahr war dazu im Juli in Alajuela vor Ort.

Im Oktober besuchte eine große Delegation aus Alajuela die Stadt Lahr. Am Samstag des Abschlußwochenendes der Landesgartenschau fand unter dem Motto

»Hola Lahr!« der Tag der Partnerstadt Alajuela statt. Dabei gab es Auftritte des »Coro de Cámara del Conservatorio Municipal de Alajuela« (der Kammerchor des Konservatoriums der Stadt Alajuela) unter der Leitung von Paula Quesada sowie der Gruppe Son-Sin-Par mit Latinoklängen aus Alajuela.

Ebenso war die Delegation bei der Eröffnung der Chrysanthema zu Gast, die von einem weiteren Auftritt der Band »Son-Sin-Par« begleitet wurde. Dabei konnte Oberbürgermeister Dr. Müller Gäste aus Dole, aus Alajuela und aus der russischen Stadt Swenigorod, mit der Lahr seit September eine Freundschaft pflegt, begrüßen.

Im September nahmen zwei Holzbildhauer aus Alajuela am Holzbildhauersymposium »Langenhard – Himmelsspriesel« auf dem Freizeithof Langenhard teil.

In Würdigung der vielfältigen Kontakte und gemeinsamen Projekte schenkte die Stadt Alajuela der Stadt Lahr eine Skulptur des international bekannten Bildhauers Edgar Zuninga aus Alajuela, die im Jahr 2019 aufgestellt werden soll.

d) Städtefreundschaft mit Kasama/Japan

Der Gemeinderat hat am 26.02. beschlossen, eine Städtefreundschaft mit Kasama einzugehen. Vor 10 Jahren hatte die Stadt erste Kontakte zu Kasama geknüpft. Beide Kommunen verbindet die Tradition der Chrysanthemenfeste. Seither sind auf Arbeitsebene gärtnerisches Know How und Marketingerfahrungen im Rahmen gegenseitiger Delegationsbesuche ausgetauscht worden. Die freundschaftlichen Beziehungen beider Städte wurden im Rahmen des „Japan-Tages“ der LGS mit einem offiziellen Festakt im Stadtmuseum am 13.05. und der Unterzeichnung einer Freundschaftsurkunde besiegelt. Bürgermeister Yamaguchi trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Das Programm rund um die Bühne am Seepark war Japan gewidmet, u. a. mit japanischer Folklore, Vorstellung von Stockfechten, Auftritte Lahrer Budo-Kämpfern, Kimono-Vorstellung und Ikebana-Zeremonien. In Abstimmung mit Kasama ist auf dem LGS-Gelände ein „Japanischer Garten“ mit einem Teehaus angelegt worden.

e) Städtefreundschaft mit Swenigorod/Russland

Die Kontakte zwischen Lahr und Russland reichen bis in die 90er-Jahre zurück, begünstigt durch die große Zahl von Deutschen aus Russland in Lahr und zahlreichen Verbindungen auf privater Ebene nach Russland, aber auch durch offizielle Kontakte. Seit 2011 entwickelten sich Beziehungen zur Stadt Swenigorod. Gegenseitige Besuche brachten die Verbundenheit zum Ausdruck. Der Haupt- und Personalausschuss stimmte am 10.09. einer Städtefreundschaft mit Svenigorod zu. Die Freundschaftsurkunde wurde am 14.09. anlässlich der Abschlussveranstaltung des Deutsch-Russischen Jahres der kommunalen und regionalen Partnerschaften im Auswärtigen Amt in Berlin von Oberbürgermeister Dr. Müller und dem Vertreter des Bürgermeisters, Evgenij Nikolaevitsch Ryshov unterzeichnet. Anwesend waren ebenfalls Vertreter der Fraktionen des Lahrer Gemeinderats. Bürgermeisterstellvertreter Ryshov hielt sich zu einem Besuch am 20./21.10. anlässlich der Eröffnung der Chrysanthema in Lahr auf.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Zweckverband Vis-à-Vis)

Die erste Verbandsversammlung des Zweckverbands Vis-à-Vis fand im Berichtszeitraum im Februar in Lahr und im Juli in Ottenheim statt.

Rheinüberquerung

Im Mai fand eine Vorstandssitzung statt. Bei einem Vororttermin wurden die verschiedenen Brückenstandorte begangen und erläutert. Die Ergebnisse sind in der Verbandsversammlung in Ottenheim vorgestellt worden.

Vis-à-Vis-Fest

Das Vis-à-Vis-Fest fand in Verbindung mit dem Vélo Gourmand / Rad und Genuss Tour des Eurodistrikts Strassbourg-Ortenau am 30. September statt. Dabei war das südliche Verbandsgebiet mit einbezogen. Lokale Erzeuger und Vereine boten entlang der Strecke zwischen dem elsässischen Benfeld und Ettenheim zahlreiche Verköstigungen und Angebote für Groß und Klein zum Thema „Obst und Gemüse“ an. Folgende Gemeinden lagen an der Strecke: Benfeld (F), Rossfeld (F), Witternheim (F), Neukirch (F), Friesenheim (F), Herbsheim (F), Boofzheim (F), Rhinau (F), Kappel-Grafenhausen (D) und Ettenheim (D).

Vis-à-Vis-Bus

601 Personen, davon 154 mit Fahrrad, nutzten das grenzüberschreitende ÖPNV- und Freizeitangebot. Der erfolgreichste Tag war dabei der 1. Dezember – der Weihnachtsmarkt in Obernai sorgte für große Anziehungskraft. Mitz Blick auf die neu eingerichtete Eurodistriktbuslinie hat der Vis-à-Vis—Bus auch weiterhin eine große Bedeutung für den Zweckverband und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verbandsgebiet.

Stadtmarketing

Gästeführungen

- Neben 350 Chrysanthema-Führungen mit rund 8.500 Gästen koordinierte das Stadtmarketing im vergangenen Jahr 165 Stadt- und Themenführungen mit rund 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
- Bei den privat gebuchten Führungen wurde eine Steigerung um 14 % erreicht.
- Mit insgesamt zehn Führungen beteiligte sich das Stadtmarketing an der Veranstaltungsreihe „Donnerstags in der Ortenau“, die insbesondere Tagesgäste aus dem Umland nach Lahr brachte.
- Drei Personen haben erfolgreich die Prüfung zur Gästeführerin der Stadt
- Lahr abgelegt.

Veranstaltungen

- Kinderfestival
- Als Kooperationspartner engagierte sich das Stadtmarketing beim Kinderfestival im Stadtpark, das von der Lahrer Zeitung veranstaltet wird. Teilnehmerzahl 2018: 4.200 Gäste / Teilnehmerzahl 2017: 5.350 Besucher.

Chrysanthema

- Organisation des dreiwöchigen Kultur- und Bühnenprogramms.
- Beteiligung von 35 Vereinen und Schulen an der Chrysanthema.
- Koordination und Durchführung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Koordination der Bereiche Sicherheit und Infrastruktur.
- Insgesamt fuhren 452 Reisebusse die Chrysanthema an, von denen knapp 40 Prozent überwiegend aus der benachbarten Schweiz und dem Elsass kamen. Mit rund 16.500 Busgästen konnte an den Erfolg des Jubiläumsjahres angeknüpft werden.
- Der Handel bilanzierte die Chrysanthema 2018 überaus positiv.

- Mit rund 13.100 Übernachtungen in den Monaten Oktober und November in der Lahrer Hotellerie (14.100 ÜB in 2017) hat die Chrysanthema nach wie vor positive Auswirkung auf das Hotelgewerbe.
- Im Oktober und November 2018 wurden rund 490 Übernachtungen mit ca. 980 Gästen auf dem Wohnmobilstellplatz gezählt. Das ist eine Steigerung der Übernachtungszahlen um rund 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.
- Organisation der Pressekonferenz mit den maßgeblichen Großsponsoren der Landesgartenschau und der Chrysanthema unter dem Titel „Wir für Lahr“.

Tourismus

- Qualitätszertifikat KulTourBüro: Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges für das neue Qualitäts-Siegel Baden-Württemberg.
 - Regelmäßige Treffen zwischen dem KulTourBüro als Frontoffice und dem Stadtmarketing als Backoffice.
 - Organisation und Koordination der überregionalen Tagung „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ auf dem Landesgartenschauengelände, an der rund 100 Touristiker, Vertreter aus Handel, Wirtschaft und Politik teilgenommen haben.
 - Beteiligung an der Erweiterung des Römerradweges und Durchführung der Eröffnungsfeier in Lahr.
 - Begleitung der Vorbereitungen zum Landesmusikfestival in Lahr.
 - Gemeinsame Betreuung des Wohnmobil-Stellplatzes mit dem BGL.
- Im Jahr 2018 konnten die Übernachtungen um ca. 30 Prozent gesteigert werden. Insgesamt nächtigten 2018 rund 4.600 Gäste auf dem Wohnmobilstellplatz (3.200 Wohnmobilsten im Jahr 2017). Insbesondere in den Monaten Mai, September und Oktober führte die hohe Auslastung zu Überbelegungen.

Einzelhandel

- Treffen mit den Frauen der Werbegemeinschaft.
- Quartalsgespräche mit dem Vorstand der Werbegemeinschaft.
- Jour fixe Verwaltungsspitze und Werbegemeinschaft.
- Jour fixe mit dem Wirtschaftsförderer.

Lahr-Pavillon auf der Landesgartenschau

- Der Lahr-Pavillon wurde während der gesamten Landesgartenschau sehr gut frequentiert. In den Monaten Juli und August haben rund 10.000 Gäste den Pavillon besucht.
 - Koordination der Innen- und Außengestaltung des Pavillons.
 - Einrichtung und Abrechnung der Souvenire im angegliederten Shop (Shop-Einnahmen: rund 8.300 Euro).
 - Umsetzung und Erweiterung des Lahr-Buches.
 - Bewerbungsverfahren und Koordination von sieben Honorarkräften für die Betreuung des Pavillons. Insgesamt leisteten die Honorarkräfte rund 2.000 Stunden im Pavillon.
 - Koordination und Durchführung von vier Thementagen der Partnerstädte auf der Landesgartenschau.
 - Planung und Durchführung des Lahr-Tages auf der Landesgartenschau.
 - Planung und Koordination der Mittwochs-Aktionen am Lahr Pavillon über 26 Wochen hinweg.
- Die Werkstatt-Angebote, die sich auf unterschiedliche Aspekte der Stadt Lahr bezogen (Seifenmanufaktur, Floristik, Geschichte, Kunst), wurden sehr gut angenommen. Insgesamt besuchten 700 Interessierte die Mittwochs-Aktionen.

Stadtmuseum Lahr

- Gestaltung sämtlicher Publikationen, Plakate und Einladungen für das Stadtmuseum.
- Organisation und Umsetzung von Anzeigen und Werbemaßnahmen.
- Kooperationspartner bei der Eröffnung des Museumsplatzes.
- Konzeption und Umsetzung der Origami-Ausstellung im Stadtmuseum.
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das neue Stadtmuseum.
- Planung einer Sonderausstellung im Stadtmuseum für das Jahr 2020 in Kooperation mit japanischen Keramikünstlern aus Kasama.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Regionale und überregionale redaktionelle Beiträge und Anzeigen
- Vor-Ort-Aktion: Heimattage in Waldkirch

Innenstadtkampagne „außen Lahr. Innen Stadt“

- Konzeption eines neuen Kampagnen-Bausteins für das Jahr 2019 in Kooperation mit der Messeagentur Rieger.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle

Im Berichtsjahr wurden mehr als 880 Presseinformationen bearbeitet und veröffentlicht sowie 120 Pressternine geplant und organisiert, außerdem über 500 Medienanfragen bearbeitet. Hinzu kamen rund 30 Bürgeranfragen, die die Pressestelle per E-Mail oder Kontaktformular des Internetauftritts erreichten und die ebenfalls bearbeitet und beantwortet wurden. Auch nahm die Pressestelle in diesem Zuge wieder die wichtige Funktion als Bindeglied, nicht nur zwischen Stadtverwaltung und Medien, sondern auch zwischen Stadtverwaltung und Bürgern wahr.

Die Pressestelle begleitete darüber hinaus Interviews mit Pressevertretern und Filmteams und bereitete diese vor und nach. Sie nahm an Pressterninen teil und ergänzte diese mit der Erstellung von Text- und Bildmaterial sowie anschließender Berichterstattung im Internet und auf den Social Media Plattformen.

Im Rahmen der Landesgartenschau erfolgte im Bereich der Medienarbeit eine Abstimmung und gegenseitige Einbindung mit der LGS GmbH. Die Pressestelle begleitete zudem Termine und Veranstaltungen anlässlich der LGS.

Auch der Beratung der Mitarbeitenden in den Fachämtern zu allen Fragen der Öffentlichkeitsarbeit kam erneut große Bedeutung zu. Die Pressestelle koordinierte beispielsweise die Publizierung und passgenaue Platzierung von Themen in den Medien sowie die geeignete Wahl der medialen Instrumente.

Im Februar fand erneut eine Mitarbeiterschulung zum Thema Presse- und Öffentlichkeitsarbeit statt. Sie wurde von der Pressestelle begleitet und inhaltlich mit wichtigen Informationen, wie beispielsweise Erläuterungen zu internen Abläufen und zum Inhalt der Dienstanweisung für die Medienarbeit, ergänzt.

Das tägliche Medienscreening wurde fortgesetzt, ebenso die Pflege des Medienarchivs mit den verschiedenen Themenbereichen.

Es sind zahlreiche Grußworte, Reden und Statements verfasst worden. Außerdem wurden die jährlichen Presse-Sommer-Themen koordiniert, um die Medien auch während der Ferienzeit gezielt mit städtischen Themen zu versorgen.

Die Mitarbeit im Stab für außergewöhnliche Ereignisse wurde fortgesetzt. Für das Berichtsjahr sind neben der Einbindung im Rahmen der Gefahrenabwehr während der Landesgartenschau und der Chrysanthema zwei Einsätze aufgrund von Bombenfunden im Bereich Hohbergweg zu nennen.

Internetredaktion

Die Internetredaktion in der Pressestelle der Stadt Lahr entwickelte im Berichtsjahr den städtischen Internetauftritt weiter. So wurde die Subdomain für die Feuerwehr Stadt Lahr fertiggestellt und in Zusammenarbeit mit Amt 50 die Darstellung und Einbindung der neuen Engagementbörse auf der städtischen Website umgesetzt.

Seit diesem Jahr erfolgen öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Lahr bis auf bestimmte Ausnahmen ausschließlich online. Die hierfür notwendige digitale Signatur sowie die Bereitstellung auf der städtischen Website wird von der Pressestelle durchgeführt. Hierfür mussten Signaturkarten sowie ein Signaturgerät beschafft werden.

Der städtische Internetauftritt wurde im Berichtsjahr auch in französischer Sprache bereitgestellt, die englische Fassung vorbereitet. Fortlaufend wurden mehrere tausend Inhalte gepflegt und aktualisiert oder neu erstellt.

Darüber hinaus erstellte die Internetredaktion verschiedene statistische Auswertungen zu Klickzahlen auf der städtischen Homepage, die für die Arbeit der Fachämter bedeutsam sind.

Im Berichtsjahr wurde eine weitere Schulung der städtischen Internetbeauftragten durch die Mitarbeiterinnen der Pressestelle durchgeführt. Die Teilnehmenden wurden in die Arbeit mit dem Content Management System SixCMS eingewiesen. Darüber hinaus schulten die Mitarbeiterinnen der Pressestelle die Internetbeauftragten auch telefonisch oder einzeln am Arbeitsplatz, eine zeitintensive, aufgrund häufigen Wechsels der Internetbeauftragten oder nur geringer Kenntnisse des Systems, jedoch notwendige Maßnahme. Derzeit sind rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Internetbeauftragte und deren Stellvertreter in den Fachämtern und -abteilungen benannt.

Die Kommunikation in den Sozialen Netzwerken wurde weitergeführt. Hauptaugenmerk lag auch im Berichtsjahr auf den beiden Plattformen Facebook und Twitter mit rund 2.200 und 1.000 Followern. Es ist weiterhin ein stetiger Zuwachs an Nutzern zu verzeichnen. Die Möglichkeit der Kommunikation über diese Kanäle wird zunehmend genutzt. Die Internetredaktion bearbeitete und beantwortete im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Fachämtern rund 70 Anfragen von Bürgern auf diesem Weg.

ÖPNV

Das System des Lahrbusses erfuhr im Berichtszeitraum weitere Anpassungen. Die Anbindung des Flughafenareals mit der Linie 100 hat sich bewährt. Der entsprechende Vertrag wurde verlängert.

Für die Landesgartenschau wurde ein Buspendeldienst in die Innenstadt eingerichtet und durch die SWEG fand ein Testbetrieb mit autonomem Busbetrieb statt. Auch wurde die Neubürgeraktion fortgeführt.

Beim Anrufsammeltaxi waren bei der Nutzung geringe Abweichungen zum Vorjahr festzustellen. Der Fahrplan des Anruf-Sammel-Taxis wurde dahingehend angepasst, dass von Friesenheim zukünftig mehr Fahrten möglich sind.

Abteilung Personal, Organisation und Datenverarbeitung / 102

Sachgebiet Personalservice

1. Entwicklung der Bezüge und Besoldung 2018

Beschäftigte:

Der Tarifabschluss TVöD-VKA vom 18.04.2018 trat rückwirkend zum 01.03.2018 in Kraft. Er besitzt eine Mindestlaufzeit von 30 Monaten und somit eine Mindestgültigkeit bis zum 31.08.2020.

Folgende Änderungen gingen damit einher:

TVöD VKA je nach Entgeltgruppe individuelle Entgelterhöhungen in drei Stufen:

- 01.03.2018: durchschnittlich 3,19%
- 01.04.2019: durchschnittlich 3,09%
- 01.03.2020: durchschnittlich 1,06%

Einmalzahlung in Höhe von 250€ für die Entgeltgruppen EG1 bis EG6 zum 01.03.2018.

TVöD SuE (Sozial- und Erziehungsdienst) je nach Entgeltgruppe individuelle Entgelterhöhungen in drei Stufen:

- 01.03.2018: durchschnittlich 3,11%
- 01.04.2019: durchschnittlich 3,02%
- 01.03.2020: durchschnittlich 1,03%

Einmalzahlung in Höhe von 250€ für die Entgeltgruppen S02, S03 und S04 zum 01.03.2018.

TVöD P (Pflege) je nach Entgeltgruppe individuelle Entgelterhöhungen in drei Stufen:

- 01.03.2018: durchschnittlich 2,90%
- 01.04.2019: durchschnittlich 3,29%
- 01.03.2020: durchschnittlich 1,04%

Einmalzahlung in Höhe von 250€ für die Entgeltgruppen P5 und P6 zum 01.03.2018.

Auszubildende:

pauschale Entgelterhöhung in 2 Stufen:

- 01.03.2018: +50 €
- 01.03.2019: +50 €

Erhöhung des Jahresurlaubs von 29 auf 30 Tage

Beamte:

Das Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2017/2018 (BVAnpGBW 2017/2018) wurde vom Landtag Baden-Württemberg in seiner Sitzung vom 25.10.2017 beschlossen.

Folgende Besoldungserhöhungen wurden im BVAnpGBW 2017/2018 festgelegt:

- 2017: Alle Besoldungsgruppen 2,0% rückwirkend ab dem 01.03.2017 (min. 75 Euro)
- 2018: Alle Besoldungsgruppen 2,675% ab dem 01.07.2018 (min. 75 Euro; Erhöhung des Familienzuschlages bereits zum 01.03.2018)
(Die Besoldungserhöhungen werden jeweils um eine Versorgungsrücklage i.H.v. 0,2% abgemildert)

Das BVAnpGBW 2017/2018 sah für bestimmte Besoldungsgruppen auch Einmalzahlungen vor, welche im Abrechnungsmonat März 2018 ausgezahlt wurden.

Die Einmalzahlungen betragen für:

- die Besoldungsgruppen A5 bis A9: 400 Euro
- die Besoldungsgruppen A10 und A11: 100 Euro

(Für Teilzeitbeschäftigte entsprechend anteilig dem Beschäftigungsumfang)

Das BVAnpGBW 2017/2018 regelte ebenfalls den Wegfall der abgesenkten Eingangsbesoldung für alle Beamtinnen und Beamte ab dem 01.01.2018.

Die Personalausgaben 2018 teilen sich wie folgt auf:

a) Hauptkasse	2018*		2017
	Rechnungsergebnis € ^{*1}	Planansatz € (Abweichung)	Rechnungsergebnis €
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	352.758	363.600 (-10.842)	344.257
Besoldung (Beamte)	3.369.506	3.434.300 (-64.794)	3.208.884
Vergütung (Beschäftigte)	20.296.253	20.827.300 (-531.047)	18.638.230
Versorgung	4.166.120	3.887.700 (+278.420)	3.571.632
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.137.843	4.288.700 (-150.857)	3.808.883
Beihilfen und Unterstützungen	249.834	536.900 (-287.066)	557.107
Personalnebenausgaben	80.842	81.900 (-1.058)	56.650
Gesamt	32.653.156	33.420.400 (-767.244)	30.185.643

Veränderung 2018 zu 2017: +2.467.513 € bzw. +8,18 %

¹ Endgültiges Rechnungsergebnis 2018 mit Stand 18.06.2019

b) Eigenbetrieb BGL	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2018*	2017	
Löhne und Gehälter	3.702.849	3.488.170	+314.155 € (+7,07%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	1.054.342	954.866	
Gesamtbetrag *)	4.757.191	4.443.036	

c) Wald	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2018*	2017	
Löhne und Gehälter	278.276	291.550	- 13.369 € (-3,41%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	100.429	100.524	
Gesamtbetrag *)	378.705	392.074	

d) Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2018*	2017	
Löhne und Gehälter	438.607	444.965	-10.250 € (-1,79%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	125.179	129.071	
Gesamtbetrag *)	563.786	574.036	

e) Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2018*	2017	
Löhne und Gehälter	57.284	62.443	-7.652 € (-9,46%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	15.991	18.484	
Gesamtbetrag *)	73.275	80.927	

f) Eigenbetrieb Spital – Wohnen + Pflege Hospital- und Armenfonds Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2018*	2017	
Löhne und Gehälter	2.078.981	1.963.247	+139.500 € (+5,48%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	606.654	582.888	
Gesamtbetrag *)	2.685.635	2.546.135	

g) Abwasserverband Raumschaft Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2018*	2017	
Löhne und Gehälter	466.252	420.788	+64.256 € (+11,79%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	142.821	124.029	
Gesamtbetrag *)	609.073	544.817	

	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2018*	2017	
Gesamtbetrag *)	41.726.202	38.766.668	+2.959.534 (+7,63%)

vorläufige Endergebnisse Stand: 01/2019

Mit dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2018 von 32.658.537€ blieben die Gesamtpersonalkosten für den Bereich „Hauptkasse“ um 761.863€ hinter dem HH-Planansatz zurück. Die im HH-Plan 2018 vorgesehene globale Minderausgabe im Personalsektor in Höhe von rd. 330.000 € konnte somit vollumfänglich erreicht bzw. sogar übertroffen werden.

Die Personalkosten der Folgejahre werden für jede Organisationseinheit bereits Mitte des laufenden Haushaltsjahres unter Einbeziehung der bekannten Vorgaben sorgfältig veranschlagt. Abweichungen ergeben sich unter anderem durch zeitlich verschobene Stellenbesetzungen, Vakanzen bis zur Nachbesetzung oder die Nichtbesetzbarkeit einzelner Arbeitsplätze.

2. Beschäftigungsverhältnisse

Mitarbeitende (Stand 30.06.2018):

	2018			2017
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Gesamt
Stadtverwaltung	63	633	696	661
BGL	0	99	99	90
Wald	2	5	7	7
Bäderbetrieb	0	14	14	15
Hospital- und Armenfonds	1	70	71	69
Abwasserverband Raumschaft Lahr	0	9	9	9
Auszubildende	3	43	46	50
Gesamt	69	873	942	901

Mitarbeiterstatistik (Stichtag 30.06.2018):

Durch die 942 Mitarbeitenden waren insgesamt 735,03 Vollzeitstellen besetzt. 447 Mitarbeitende (47,45%) waren in Teilzeit tätig. Der durchschnittliche Beschäftigungsumfang der Mitarbeitenden der Stadt Lahr beträgt 77,95% einer Vollzeitbeschäftigung.

Der Personalstamm der Stadt Lahr, ihrer Eigenbetriebe, dem Eigenbetrieb Spital – Wohnen + Pflege sowie dem Abwasserverband Raumschaft Lahr besteht aus 601 (63,80%) weiblichen und 341 (36,20%) männlichen Mitarbeitenden.

Das Durchschnittsalter aller Mitarbeitenden beträgt 45,09 Jahre; die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 12,43 Jahre.

3. Ausbildung

Zum Beginn des jeweiligen Ausbildungsjahres (Stichtag 01.09.) standen in Ausbildung

Ausbildungsberuf	2018	2017
Inspektorwärter/-in	2	1
Verwaltungsfachangestellte/-r	15	15
Verwaltungspraktikanten (Hochschule Kehl)	3	3
Forstwirt/-in	1	1

Gärtner/-in	3	3
Fachangestellte/-r für Bäder	1	2
Altenpfleger/-in	7	7
PIA (Erzieher/-innen)	10	10
Diplom-Sozialpäd. (BA)	2	1
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste	1	1
Gesamt	45	44

Nicht berücksichtigt sind alle Stellen, die im Rahmen der vierjährigen Erzieher/innen-Ausbildung als abschließendes einjähriges Anerkennungsjahr in städtischen Kindertages- und Horteinrichtungen zur Verfügung gestellt wurden. Darüber hinaus wurden auch jahresdurchschnittlich 30 Stellen für ein „freiwilliges Soziales Jahr“ angeboten und besetzt.

Außerdem bietet die Stadt Lahr auf Anfrage ein breites Spektrum an Praktika an (z.B. Berufsorientierung BORS/BOGY, Pflichtpraktika während des Studiums, Praktikum zur Erlangung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten, Referendariatsplätze).

Die Berufs- und Ausbildungsmesse „Beruf & Co.“, die im Jahr 2018 zum wiederholten Mal stattfand, wird von der Stadt Lahr aktiv unterstützt. Im Rahmen der Messe bietet die Stadtverwaltung jährlich die Möglichkeit, sich über das Ausbildungsangebote der Stadt Lahr zu informieren.

4. Altersteilzeitarbeit

In einem Altersteilzeitarbeitsverhältnis befanden sich am 30.06.2018

- Beamte/Beamtinnen	0	(0)
- Beschäftigte	6	(5)

5. Mutterschutz/Elternzeit

In Mutterschutz/Elternzeit befanden sich am 30.06.2018

(ohne Mitarbeitende in Teilzeit während der Elternzeit)

- Beamte/Beamtinnen	3	(2)
- Beschäftigte	34	(35)

6. Stellenausschreibungen/Stellenbesetzungen 2018

Anzahl der Stellenausschreibungen	84	(64)
Bewerbungen	1337	(956)
Vorstellungsgespräche	407	(306)

() Zahlen in Klammern = Vorjahr

Das Berichtsjahr 2018 zeichnete sich im Arbeitsbereich „Personalservice“ insbesondere durch einen erheblichen Bedarf an Stellenneu- und Stellennachbesetzungen aus. Im Verhältnis zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Stellenausschreibungen um mehr als 30 %; die Bewerbungseingänge um fast 40 % sowie die geführten Bewerbungsgespräche um ca. 33%.

Diese erhebliche Mehrbelastung konnte teilweise durch den Einsatz einer „E-Recruiting-Software“ abgemildert werden.

Dieses umfassende Bewerbungsmanagement bietet über das Kundenportal schnellen Informationszugriff auf offene Stellen der Stadtverwaltung sowie die Möglichkeit der online-Bewerbung. Intern konnte mit der Einführung der Workflow vom Bewerbungseingang bis zur Stellenbesetzung erheblich effektiver gestaltet werden.

Sachgebiet Personal- und Organisationsentwicklung

1. Audit beruf und familie



Der Arbeitgeber Stadtverwaltung Lahr trägt seit Mai 2015 das Siegel „familienbewusster Arbeitgeber“. Es wird seither in Briefen, auf Umschlägen und in Stellenanzeigen damit geworben.

Zu Beginn des Jahres 2018 stand der Abschlussbericht des Audits 2015 – 2018 an. Dieser Bericht war entscheidend für die erneute Bescheinigung als auditiertes Unternehmen. Viele Maßnahmen konnten in den drei Jahren abgeschlossen werden. Die Ergebnisse der Projektgruppe Kitas/Horte wurden im Jahr 2018 abschließend bearbeitet. Die Arbeitsergebnisse wurden veröffentlicht und erfolgreich eingeführt.

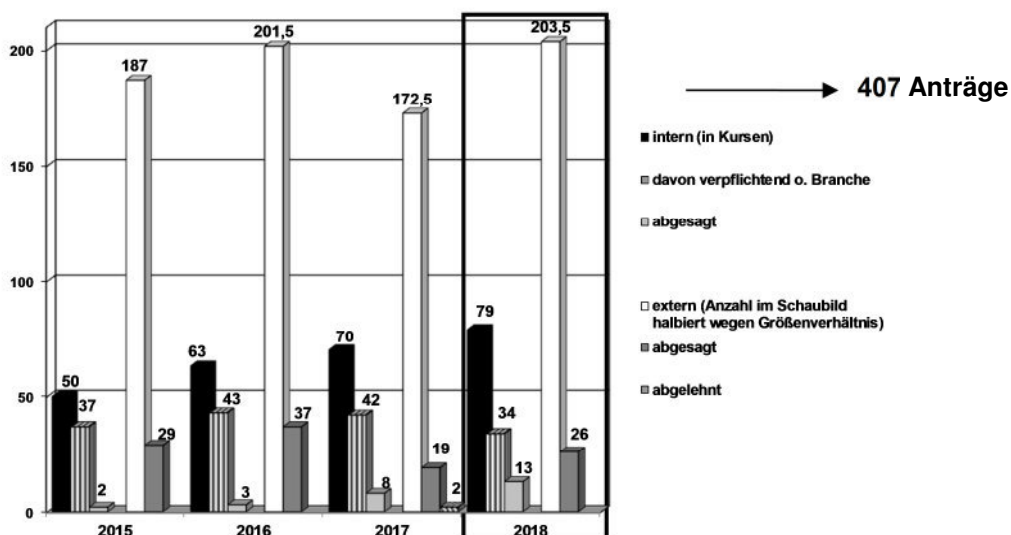
Die Verwaltungsspitze entschied, aufgrund des positiven Verlaufes der ersten Zertifizierung, den Re-Auditierungsprozess zu starten, um das Zertifikat für weitere drei Jahre tragen zu dürfen.

Im Frühjahr 2018 fand somit der Reauditierungsprozess statt. Dieser bestand aus einem Strategie-Workshop, einem Auditierungs-Workshop und einem Managementgespräch. In diesen Treffen wurde mit verschiedenen Akteuren die Zielvereinbarung für die nächsten drei Jahre erarbeitet. Diese Zielvereinbarung wurde vom Komitee der audit berufundfamilie GmbH bestätigt. Dem Arbeitgeber Stadt Lahr konnte im Juni 2018 das Zertifikatssiegel erneut verliehen werden.

Mit der Umsetzung einiger Ziele wurde bereits in 2018 gestartet. Darunter die Erstellung der Raumbedarfsanalyse sowie ein Qualifizierungsprogramm für neue Führungskräfte.

2. Qualifizierung

Gesamtzahl der Qualifizierungsanträge von 2015 – 2018



Eckdaten Qualifizierungen 2018:

- Gesamtbudget: ca. 145.000,00 €
- Anzahl externer Qualifizierungen etwa gleich hoch wie Vorjahr
- Anzahl interne Kurse im Verlauf der letzten Jahre konstant bzw leicht ansteigend

Durchschnittliche Kosten pro Kurs / Teilnehmende

Jahr	externer Kurs	interner Kurs
2018	260,00 €	78,00 €
2017	241,00 €	54,00 €

3. DV Vorschlagswesen

Im Jahr 2018 wurde das Vorschlagswesen durch die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Lahr sehr intensiv genutzt. Nachfolgend die wesentlichen statistischen Daten:

Vorschläge 2009 - 2018	Vorschläge 2018	Prämierte Vorschläge aus 2018	davon Sachprämien	Betrag für prämierte Vorschläge aus 2018
171	43	18	6	2.750 Euro

4. LoB – Leistungsorientierte Bezahlung

Die jährliche Abwicklung der LoB-Berechnungen wurde durchgeführt für

- Stadtverwaltung Lahr Beschäftigte
- Stadtverwaltung Lahr Beamte
- Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb (BGL)
- Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr
- Abwasserverband Raumschaft Lahr (AVRL)
- Eigenbetrieb Spital- Wohnen und Pflege des HuAF

Unterjährig erhielten neue Bewerber/innen durch das Sachgebiet Organisation entsprechende Schulungen. Ebenso wurde die DV LoB Beschäftigte sowie die DV LoB Beamte überarbeitet und aktualisiert.

Controllingdaten LoB 2017 (Abwicklung in 2018):

LoB Budget 2017 pro Einheit gerundet:

Beschäftigte	Beamte	BGL	Bäder	AVRL	Spital
306.000 €	21.000 €	60.000 €	7.200 €	7.400 €	29.750 €

5. Evaluation Richtlinie Teamprämien

Die Richtlinie Teamprämien ist seit 01.01.2018 in Kraft. Im ersten Umsetzungsjahr der Richtlinie wurde das Instrument gut genutzt. Nachfolgend die wesentlichen statistischen Daten:

Anzahl Anträge 2018	Bewilligte Anträge	Zurückgestellte Anträge	Anzahl Mitarbeitende, die eine Teamprämie erhielten	Gesamtprämien 2018
15	13	2	131	5.240 Euro

6. DV Telearbeit

Die Dienstvereinbarung Telearbeit wurde in 2018 überarbeitet und die Verlängerung der Telearbeit antragstechnisch vereinfacht. Zudem erfolgte im Intranet unter Personal/Audit berufundfamilie die Bewerbung der Möglichkeit der Telearbeit durch eine Infoseite.

genutzte Telearbeitsplätze in 2018	Hiervon Männer	Hiervon Frauen	Neu beantragte Telearbeitsplätze in 2018	Verlängerte Telearbeitsplätze in 2018
7	1	6	2	5

7. Raumbedarfsanalyse

Aufgrund dienstlich steigender verwaltungsinterner Nachfrage musste eine Raumbedarfsabfrage für die Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung Lahr inhaltlich aufbereitet und erstellt werden. Mittels Online-Tool wurde die Umfrage Ende 2018 durchgeführt. Die Auswertung und Analyse der Ergebnisse erfolgt in 2019.

8. Projekt DSGVO- Europäische Datenschutzgrundverordnung

Die europäische DSGVO, seit Mai 2016 in Kraft, erhielt zum 25.05.2018 unmittelbare Rechtskraft. Die Anpassung einer Vielzahl nationaler Gesetze war zunächst durch den Gesetzgeber erforderlich (z.B. neues LandesdatenschutzG BW).

Die Stadtverwaltung Lahr hatte darauf aufbauend ihre vorhandenen Strukturen und Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten zu überprüfen und wo erforderlich der neuen Rechtslage anzupassen. Betroffen sind grundsätzlich alle Verwaltungsbereiche inkl. der Eigenbetriebe.

Eine im März 2018 gegründete Arbeitsgruppe „AG DSGVO“ unter Leitung der Sachgebiet Organisation und Datenverarbeitung steuert federführend die Umsetzung der EU DSGVO bei der Stadtverwaltung Lahr unter Mitwirkung des städtischen Datenschutzbeauftragten.

In 2018 wurde hierzu u.a. erarbeitet:

- Benennung von DSGVO-Ansprechpartnerinnen und -partnern in den Ämtern und Abteilungen
- Erarbeitung von Mustern/Vorlagen durch die AG DSGVO
- Treffen und Schulungen der verwaltungsinternen DSGVO-Ansprechpartnerinnen und -partner

Auch in 2019 sind weitere Schritte zur Umsetzung der DSGVO erforderlich.

9. Organisationsbegleitungen

- Abschluss der Beschilderung für den städtischen Gebäudekomplex Lotzbeckstraße 20 (Musikschule, Hort, Kita)
- Erstellung eines Beschilderungskonzeptes zur einheitlichen Beschilderung der Kindertagesstätten und Horteinrichtungen
- Erstellung und dauerhafte Pflege von Raumbellegungsplänen für die Rathausgebäude rund um den Rathausplatz
- Verbesserung des Mitarbeitendenverzeichnisses im Intranet
- Begleitung des Kämmerer-Projekts zur Umstellung des kommunalen Haushaltsrechts auf NKHR

Sachgebiet Datenverarbeitung / Technische Kommunikation

Die Zahl der von der zentralen Datenverarbeitung verwalteten PC- Arbeitsplätze der gesamten Verwaltung beläuft sich im Berichtsjahr auf 425 Arbeitsplätze.

Diese verteilen sich auf die zentralen Rathausgebäude sowie 19 Außenstellen welche zum Teil über das Internet und VPN (Virtual Private Network) an das zentrale Netzwerk angebunden sind.

Neben den größten Außenstellen wie das Haus zum Pflug, das Alte Rathaus, das Kinder- und Jugendbüro und dem BGL sind 4 VHS-Außenstellen (Ettenheim, Schwanau, Schuttertal und Friesenheim), die sieben Ortsverwaltungen, die Musikschule, die Friedhofsverwaltung und die Jugendbegegnungsstätte Schlachthof direkt ans Netzwerk angebunden. Des Weiteren sind aktuell 8 Heimarbeitsplätze und ein mobiler Arbeitsplatz für Halteranfragen und Personenkontrollen angebunden.

Im Rahmen der Außenstellenanbindung konnte die VPN-Anbindung des Stadtmuseums durch eine eigene Glasfaserstrecke abgelöst werden.

Das Stadtmuseum ist nun direkter Bestandteil des städtischen Datennetzwerkes und auch telekommunikationsseitig direkt an der Hauptanlage angebunden. Gleichzeitig wurde die Netzwerkinfrastruktur zum Rathaus II erneuert mit der Folge einer höheren Übertragungsgeschwindigkeit von 10 GBit zwischen den Rathäusern und 2 GBit zum Stadtmuseum.

Das 2017 begonnene Wlan-Netz wurde weiter ausgebaut und um einige sogenannte Accesspoints erweitert. Dieses Netz wird hauptsächlich von den zahlreichen Mobilgeräten der Verwaltungsmitarbeiter zur Verbindung ins Internet genutzt. Das Netz ist aufgeteilt in ein verschlüsseltes Netz für Verwaltungsmitarbeiter, ein verschlüsseltes Netz für Gemeinderäte und externe Dienstleister sowie ein Netz für verwaltungsinterne Geräte als Zugang ins kabelgebundene Netz. Im Bereich Stadtmuseum steht das Wlan flächendeckend über alle Stockwerke als öffentliches, unverschlüsseltes Wlan für Besucher zur Verfügung. Des Weiteren ist jeweils ein Accesspoint im Bürgerbüro und ein AP im Rathaus I für öffentliches Wlan konfiguriert und eingerichtet. Weitere Accesspoints sind in Planung.

Im Bereich des zentralen Datenspeichers und der Servervirtualisierung mussten planmäßig einige Kapazitätserweiterungen durchgeführt werden.

Zur Landesgartenschau hat das Sachgebiet DV/TK an den Standorten Kita+ , den Sporthallen+, dem Bürgerzentrum sowie dem Haus am See die IT- und Telekommunikationsinfrastruktur geplant, aufgebaut und in Betrieb genommen.

Neben öffentlichem Wlan wurde auch die Telefoninfrastruktur für den „Treffpunkt Baden-Württemberg“, die Kita+, das Bürgerzentrum und den Lahr-Pavillon eingerichtet und betrieben. Des Weiteren konnte die LGS GmbH in Telekommunikations- und Vernetzungsfragen aktiv unterstützt werden.

Für die Kundenabwicklung im Bereich der Ausländerbehörde wurde ein Ticket- und Aufrufsystem beschafft und eingerichtet. Über dieses System können die Besucher Tickets lösen und werden danach von den einzelnen Sachbearbeitern über ein Präsentations- und Aufrufterminal in die Büros aufgerufen. Des Weiteren kann über dieses System auch die Präsentationslösung im Bürgerbüro bedient werden. Im Besprechungsraum des Dezernat III wurde ein modernes Präsentationssystem mit großer Bildschirmereinheit in Betrieb genommen.

Im laufenden Jahr musste planmäßig eine größere Anzahl von Arbeitsplätzen durch neue, leistungsfähigere Systeme ersetzt werden. Der Austausch berücksichtigt insbesondere den vorrangigen Einsatzzweck. So kann es sein, dass manche Systeme bereits früher getauscht werden müssen. Diese werden teilweise an anderen Plätzen mit geringerem Anspruch weiterverwendet.

In den beiden gespiegelten Rechenzentren werden sämtliche Serversysteme in einer Virtualisierungsumgebung unter VMWARE™ betrieben. Mehr als 50 virtuelle Windows- und Linuxserversysteme stehen so für die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Lahr zur Verfügung. Diese Umgebung wächst dynamisch und wird laufend aktualisiert und erweitert um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein.

Im Jahr 2018 wurden über 1000 Wartungsfälle über das verwaltungsinterne Ticketsystem im Intranet gemeldet und abgearbeitet. Telefonische Störungsmeldungen die sofort am Telefon bearbeitet werden konnten, sind hiervon nur teilweise erfasst.

Im „Mobile-Device-Management“ der Firma Sophos sind im Berichtsjahr 110 Mobilgeräte erfasst und werden so zentral verwaltet.

2018 musste ein Großteil unserer Telekommunikationsanschlüsse auf die neue Telefonnetzwerkstechnik All-IP der Telekom umgestellt werden. Bis auf die Hauptanlage im Rathaus und die Anlage im Bau- und Gartenbetrieb sind nun alle Anschlüsse auf neuestem technologischem Stand. Deren Umstellung ist für das Haushaltsjahr 2019 geplant.

Mehrere Anwendungen und Applikationen wurden beschafft, installiert und eingerichtet, laufende Verfahren aktualisiert und auf neue Versionsstände gebracht.

Ortsverwaltungen

Stadtteil Hugsweier

Am 31.12.2018 waren in Hugsweier 1.501 (1.503) Einwohner gemeldet. Im Berichtsjahr wurden 14 (16) Geburten, 12 (11) Sterbefälle und 2 (3) Eheschließungen verzeichnet. Es gab 4 (5) Personen mit einer Genussberechtigung für Bürgernutzen (Bürgerholz). Der älteste Einwohner wurde 95 Jahre alt.

Der Evangelische Kindergarten „Farbklecks“, dessen Bauträgerschaft bei der Stadt Lahr liegt, ist mit 58 (60) Kindern nahezu voll belegt. Davon werden 10 (10) Kinder in Kinderkrippe betreut. Aufgrund der langen Warteliste haben Ortschafts- und Gemeinderat einstimmig für eine Erweiterung des Betreuungsangebotes im kommenden Jahr votiert.

Der Ortschaftsrat traf sich zu 7 (6) öffentlichen und 4 (5) nichtöffentlichen Sitzungen, u. a. wurde er über 11 (14) Bauanträge informiert. Alle von der Verwaltung zur Anhörung vorgelegten Richtlinien und Satzungsänderungen hat der Ortschaftsrat jeweils ohne Gegenstimmen gebilligt.

Er hat ferner beschlossen, mit den Restvermögen des aufgelösten „Vereins für Heimatpflege und Ortsgeschichte Hugsweier“, einen Historische Rundweg in Hugsweier mit insgesamt 12 Tafeln zu gestalten.

Die 100-Meter Laufbahn und Weitsprunganlage neben dem Bolzplatz wurde für 145.000 € grundlegend erneuert. Der Turn- und Sportverein Hugsweier erhält hierfür Zuschüsse: in Höhe von 103.000 € von der Stadt Lahr und 42.000 € von Badischen Sportbund.

Der Spielplatz im Kleinfeldeweg erhielt für rund 25.000 € ein neues Spielgerät. Aus Sicherheitsgründen wurde das alte Gerät bereits im Jahr 2016 ersatzlos abgebaut.

Der BGL hat als letzten Abschnitt den Gehweg auf der Nordseite des Mittelwegs ausgebaut. Damit sind nun alle Gehwege im Baugebiet „Kleinfeldede“, das von der damals noch selbständigen Gemeinde entwickelt wurde, befestigt.

Die Einsätze der Feuerwehr Lahr, Abteilung Hugsweier, gingen im vergangenen Jahr wieder zurück, liegen jedoch mit 36 (37) Alarmierungen im Vergleich mit anderen Stadtteilen recht hoch.

Im Projekt DORV (Dienstleistung und Ortsnahe Rundum-Versorgung) wurde die „Finanzierungsgesellschaft „DORV Leben Hugsweier GbR“ gegründet. Der Gemeinderat hat dem Erwerb von Grundstück und Gebäude des Café Edelweiß zugestimmt. Dort soll das geplante DORV-Zentrum entstehen.

Trotz großer Nachfrage stehen in Hugsweier nach wie vor keine städtischen Bauplätze für eine Wohnbebauung zur Verfügung.

Stadtteil Kippenheimweiler

Am 31. Dezember 2018 sind 2.019 (m: 1.051; w: 968) Einwohner (Vorjahr 1.989) gemeldet. Davon sind 1811 deutsche Bürger, 141 EU-Bürger und 67 Ausländer.

Im Berichtsjahr wurden 18 (19) Geburten, 9 (3) Eheschließungen und 16 (8) Beerdigungen registriert.

Im Jahr 2018 wurden 100 (115) Personalausweise, 38 (58) Reisepässe und 7 (17) Kinderreisepässe beantragt.

Nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 verteilen sich die 10 Sitze des Ortschaftsrates auf:

FW (5): Tobias Fäßler (Ortsvorsteher), Thomas Schlenker, Roland Siefert, Agnes Weis, Eric Zimmer

CDU (3): Verena Dorner bis November, Nachfolger Hannes Fleig, Veronika Richter, Manfred Woitassek (Ortsvorsteher-Stellvertreter)

SPD (2): Eugen Hurst (Ortsvorsteher-Stellvertreter), Stephan Hurst

Der Ortschaftsrat tagte an 10 Sitzungstagen mit 10 öffentlichen und 9 nichtöffentlichen Sitzungsteilen. Insgesamt wurden 114 (56) Tagesordnungspunkte beraten.

Verwaltungsangestellte Birgitt Müller reduzierte ihre Arbeitszeit ab 01. März 2018 und arbeitet halbtags in der OV Langenwinkel. Verwaltungsangestellte Ingrid Karl erhöhte die Arbeitszeit von 50% auf 100 %.

Die Ortsverwaltung als „Bürgerbüro im Stadtteil“ wird in starkem Maße von vielen Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere auch von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern – in vielfältigen Angelegenheiten in Anspruch genommen.

Die beiden Wohnungen im Rathaus sind vermietet.

Auf der Landesgartenschau wurde Kippenheimweiler mit einem Schächtele „Wylert am See“ im Bürgerpark vertreten.

Der „Verein für Heimatpflege und Ortsgeschichte Kippenheimweiler e.V.“ stellte am 23. Oktober 2018 dem Ortschaftsrat und der Presse das fertig renovierte Archiv des Vereins im III. OG des Rathauses vor. Für das Projekt „Historischer Schopf“ wurde das Gelände an der Kaiserswaldhalle durch den Förderverein in Erbbaupacht von der Stadt Lahr erworben.

Für die Stadtteile Hugsweier, Kippenheimweiler und Langenwinkel findet die Jugendsozialarbeit (LaKiHu) gemeinsam statt. Das Bürgerzentrum ist von der Wohnung in die Niedermatten in die neue Örtlichkeit in der Westendstraße 11 umgezogen. Die offizielle Eröffnung mit einem „Tag der offenen Tür“ fand am 08.08.2018 statt. Über die Strukturmittel wurden neue Küchenmöbel angeschafft.

In der Kaiserswaldhalle fanden 23 (25) kulturelle, sportliche und private Veranstaltungen statt. An den Werktagen ist die Halle durch Schul- und Vereinssport ausgelastet.

Im Elisabeth-Walter-Schulhaus werden die Grundschulkinder des Stadtteiles Kippenheimweiler unterrichtet. Durch den Caritasverband Lahr wird eine durchgehende Betreuung von 13:00 – 16:00 Uhr angeboten.

Klasse 1b:	27 (16w / 11m)
Klasse 2b:	19 (8 w / 11m)
Klasse 3b:	18 (9w / 9m)
<u>Klasse 4b:</u>	<u>18 (11w / 7m)</u>
insgesamt:	82 (44w / 38m)
2017:	76 (36w / 40m)

In den Sommerferien wurde die Wand zwischen dem Rektorat und dem Sekretariat durchgebrochen und eine Schallschutztüre eingebaut. Das Inklusionszimmer und das Lehrmittelzimmer wurden renoviert und neu möbliert. Im Inklusionszimmer wurde ein neuer Vorhang gegen Sonneneinstrahlung/Schallschutz montiert.

Teilweise wurden die restlichen Klassenzimmer mit neuen Schulmöbeln ersetzt.

Die Holzplattform im Außenbereich der Schule – welche für Aufführungen etc. benutzt wird – wurde aufgrund Schäden abgebaut und eingerüstet bis zur Fertigstellung 2019.

In den beiden Kindergärten – „KIWY“, Lindenstraße, in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde und „Sophie-Scholl“, Niedermatten, in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde – werden z.Zt. 113 (104) Kinder betreut. Das Krippenangebot wird stark nachgefragt.

Im Ortschaftsrat wurde der Neubau einer Kreisstraße zwischen Ringsheim und Lahr als möglichst bahnunabhängiger Planvorschlag beraten; weitere Beratungen folgen.

In Kippenheimweiler stehen keine städtischen oder privaten Baugrundstücke zur Verfügung. Es besteht jedoch eine große Nachfrage.

Der Waldmattensee ist vor allem im Sommer als Naherholungsgebiet beliebt. Die Pflege erfolgt durch den BGL, die Aufsicht im Sommer durch Hausmeister Frank Lehmann.

Der Pächterlös aus dem Kiesabbau durch die Fa. Vogel-Bau beträgt 153.073,29 Euro (Vorjahr 150.515,30 Euro).

Im Frühjahr wurde über die Strukturmittel eine weitere Umkleidekabine (Betonschnecke) im Bereich zwischen Fahrradständer und Wiese aufgestellt.

Die Vereine waren insgesamt sehr aktiv. Hier ist das Angebot für Kinder und Jugendliche im sportlichen und kulturellen Bereich herauszuheben. Viele ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger bringen sich aktiv ein.

Das 40. Dorffest wurde letztmalig in dieser Weise am 16./17. Juni 2018 gefeiert.

Stadtteil Kuhbach

Der Ortschaftsrat des Stadtteils Kuhbach hat in 8 Sitzungen insgesamt 33 öffentliche und 11 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.

Im Rahmen dieser Ortschaftsratssitzungen wurde unter anderem über die Ahndung von Parkverstößen sowie über die Widmung aller Lahrer Straßen für den öffentlichen Verkehr beraten.

Wichtige Beschlussfassungen für Kuhbach wurden entschieden:

Es wurden bezüglich der „Dorfmitte Kuhbach“ weitere wichtige Beschlüsse gefasst. So wurde der Teilbebauungsplan beschlossen. ELR-Mittel für den Ausbau der Platzanlagen wurden genehmigt. Für die Erschließung und Sicherstellung der Bebaubarkeit des Geländes wurden 200.000 Euro bereitgestellt.

Auch wurde das Grundstück in der Kuhbacher Hauptstrasse 66 (ehemaliger Kindergarten) von der Stadt Lahr gekauft.

Der 4. Neujahrsempfang der Ortsverwaltung Kuhbach fand im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Es wurden 3 Bauanträge dem Ortschaftsrat vorgestellt, die zur Kenntnis genommen wurden.

Rathaus Kuhbach

- Leinwand zur Wandmontage im Sitzungszimmer
- Jalousien an den Bürofenstern des Rathauses
- Pedelec-Verleih-Station auf dem Rathausplatz
- Ein Teilstück des Brudertalbaches wurde saniert

Grundschule Kuhbach

- Mängelbeseitigung auf dem Schulhof lt. Sicherheitsinspektion

Kindergarten Kuhbach

- Maßnahmen im Sand- und Matschbereich wurden begonnen

Festhalle Kuhbach

- neue Kühltheke
- Teil einer neuen Beschallungsanlage

Der **Blumenschmuckwettbewerb** hat auch 2018 wieder regen Zuspruch gefunden. So konnten im Sommer wieder zahlreiche Bewertungen vergeben und die Ehrungen im Sitzungssaal des Rathauses Kuhbach durchgeführt werden. Die Preisverteilung an die anwesenden Teilnehmer wurde vom Obst- und Gartenbauverein im Zusammenhang mit der Ortsverwaltung vorgenommen.

Blutspenderehrung

Es fanden 4 Ehrungen statt.

In der Festhalle Kuhbach fanden 15 **Veranstaltungen** statt. Hierbei waren 11 Veranstaltungen gebührenpflichtig.

Die gebührenpflichtigen Veranstaltungen wurden in 9 Fällen vom Veranstalter bezahlt und in 2 Fällen über die Vereinsförderung aus dem städtischen Haushalt bezuschusst.

Die **Einwohnerzahl** belief sich am 31.12.2018 auf 1.525 Personen. Die Gesamteinwohnerzahl teilt sich in 762 weibliche und 763 männliche Personen auf. Davon haben 86 weibliche und 84 männliche Bürger eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Es wurden im Jahr 2018 83 **Zuzüge** und 58 **Wegzüge** verzeichnet.

Im Berichtsjahr waren 19 **Geburten** (14 Mädchen, 5 Jungs) und 13 Sterbefälle (6 weiblich, 7 männlich) zu verzeichnen.

Auf dem Friedhof des Stadtteils Kuhbach fanden 2 **Erdbestattungen** und 9 **Urnenbeisetzungen** statt.

Die **Grundschule** Kuhbach wurde von 58 Grundschülerinnen und Grundschülern besucht. Schüler der 3. Klasse besuchen die Grundschule in Reichenbach.

Der städtische **Kindergarten** Kuhbach wurde im Berichtszeitraum von durchschnittlich 50 Kindern besucht.

Es fanden 4 standesamtliche **Trauungen** statt.

Stadtteil Langenwinkel

Einwohner am 31.12.2018 2090 (Vorjahr 2069),
davon 973 weibliche und 1117 männliche Einwohner

Es waren 18 (32) Geburten, 4 (5) Eheschließungen, 15 (20) Sterbefälle und 20 (20) Bestattungen zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr wurden 105 (93) Personalausweise, 60 (35) Reisepässe und 7 (14) Kinderreisepässe beantragt. Im Berichtszeitraum wurden 42 (45) Renten- bzw. Kontenklärungsanträge entgegengenommen, sowie zahlreiche sonstige Rentenangelegenheiten bearbeitet.

Die langjährige Rathausmitarbeiterin Gisela Müller wurde zum 1. März in den Ruhestand verabschiedet, seit dem 1. Januar ist Annette Sommerfeld bei der Ortsverwaltung beschäftigt.

Die 10 Sitze des Ortschaftsrates verteilen sich nach der Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 auf:

Freie Wähler: Annerose Deusch (Ortsvorsteherin), Sibylle Dill-Spitz, Viktor Hager, Heidi Hartmann, Martin Müller,

SPD-Fraktion: Diane Agster, Ralf Inderfurth (bis 16.10.2018), Volker Lilienthal (ab 16.10.2018)

CDU-Fraktion: Wolfgang Eichler (stellvertretender Ortsvorsteher), Philipp Binefeld, Nico Samson

Im Jahr 2018 hat der Ortschaftsrat an 12 Sitzungstagen 56 öffentliche und 14 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt. Am 17. Juli wurden Ortschaftsrätin Diane Agster und Ortschaftsrat Viktor Hager für 20jährige Tätigkeit im Ortschaftsrat Langenwinkel geehrt. Die Ehrung des Städtetages erfolgte durch OV Deusch im Rahmen einer Ortschaftsratsitzung.

In der Nacht vom 30. April zum 1. Mai gab es einen Einbruch in das Rathaus mit hohem Sach- und Geldschaden.

Die Holzunterschälung im Bereich des Hintereingangs Rathaus wurde erneuert.

Unter Beteiligung der Grundschule, der Jugendfeuerwehr, der Jugendsozialarbeit und des Ortschaftsrates wurde im Frühjahr wieder eine Flurputzete durchgeführt.

Der Stadtteil Langenwinkel hat sich mit einem Beitrag zum Thema Umsiedlung von Alt- nach Neu-Langenwinkel erfolgreich an der Landesgartenschau beteiligt.

Die Feuerwehrabteilung umfasst 16 aktive Mitglieder, 1 Gastmitglied und 7 Alterskameraden. Die Jugendabteilung hat 8 Mitglieder. Im Berichtsjahr gab es 5 Alarmierungen.

Bauplätze der öffentlichen Hand für Wohngebäude stehen in Langenwinkel, trotz großer Nachfrage, keine zur Verfügung. Im Gewerbegebiet sind noch Bauplätze vorhanden.

Der alte Friedhof dient als Gedenkstätte an Alt-Langenwinkel und wird durch die Friedhofsgärtner unterhalten.

In der Grundschule Langenwinkel wurden in 4 Klassen 85 (85) Kinder unterrichtet. Das Rektorat befindet sich im Schulhaus Kippenheimweiler. Die Aula der Grundschule steht für örtliche Veranstaltungen, standesamtliche Trauungen und Sitzungen des Ortschaftsrates zur Verfügung.

Durch den Caritasverband Lahr-Ettenheim wird von Montag bis Donnerstag eine Schulkindbetreuung von 13:00 - 16:00 Uhr, sowie die verlässliche Grundschule angeboten.

Die Schulturnhalle steht den örtlichen Vereinen für sportliche Betätigung zur Verfügung. Sie ist gut frequentiert, es finden dort auch örtliche Veranstaltungen statt. Außerdem kann die Halle für private Feiern der Einwohner angemietet werden.

Der Kindergarten Langenwinkel mit Kinderkrippe unter Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde ist ausgelastet und wird z. Zt. von 87 (87) Kindern besucht.

Die Jugendsozialarbeit wird für die Stadtteile Langenwinkel, Kippenheimweiler und Hugsweiler gemeinsam durchgeführt. Für die Jugendarbeit steht im Schulkeller ein Jugendraum zur Verfügung, der im Berichtsjahr umfassend renoviert wurde. U.a. wurde eine neue Küchenzeile eingebaut.

Mit den Lahrer Werkstätten der Johannes-Diakonie Mosbach beheimatet Langenwinkel seit 1974 eine Rehabilitations- und Fördereinrichtung mit Wohnheim für Menschen mit Behinderungen.

Die Wirtschaftswege um Langenwinkel werden durch die Stadt Lahr unterhalten, der Zustand wird durch den Ortschaftsrat jedoch immer wieder moniert.

Die Sportstätten im Gebiet Limbruchmatten werden durch die Vereine gepflegt. In diesem Bereich befinden sich auch ein Basketballplatz und eine BMX-Strecke. Der Bolzplatz steht den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung und wird vom Fußballverein zu Trainingszwecken genutzt.

Stadtteil Mietersheim

Im Rechnungsjahr 2018 fanden insgesamt **10 (10) Ortschaftratsitzungen** statt, es waren 10 Sitzungen mit öffentlichem und 9 mit nichtöffentlichem Sitzungsteil. Insgesamt wurden 22 (16) Bauanträge im Kenntnisnahmeverfahren beraten.

Statistik:

Der Stadtteil Mietersheim zählte am 31.12.2018 – **1998 Einwohner** (1997).

- 16 (18) **Geburten**, davon 7 (13) Mädchen und 9 (5) Jungen.
- 4 (5) **Eheschließungen**
- 19 (16) **Sterbefälle** waren zu verzeichnen. Es fanden insgesamt 9 (5) Erdbestattungen statt, davon 6 (5) aus Mietersheim und 3 (0) aus der Kernstadt. Außerdem fanden insgesamt 7 (11) Urnenbeisetzungen statt, davon 1 aus einer anderen Gemeinde.
- 2 (0) Sterbefälle aus Mietersheim wurden in Lahr oder in einer anderen Gemeinde bestattet.

Die **Grundschule Mietersheim** besuchen zurzeit **96 (97)** Kinder in vier Klassen. An der **Schülerbetreuung** nehmen **23** Kinder teil; Montag bis Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr. Außerdem gibt es die **Kernzeitbetreuung** morgens vor dem Unterricht von 07:30 Uhr bis 08:35 Uhr und nach dem Unterricht von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr. Die Tage können flexibel, je nach Stundenplan, gewählt werden. Es nehmen **41 (38)** Kinder das Angebot an.

Die **Hector-Kinderakademie** bietet am Standort Mietersheim für besonders begabte Kinder des letzten Kindergartenjahres bis Klasse 4 aus Lahr und der südlichen Ortenau ca. 25 Kurse im Schuljahr an, die von ca. 70 Schülerinnen und Schülern besucht werden. Aus der Grundschule Mietersheim nahmen in diesem Schuljahr 4 Schüler/innen teil.

Im **Evangelischen Kindergarten - Springbrunnen-** werden **105 (78)** im Alter von 3-6 Jahren und 10 Kinder im Alter von 1-3 Jahren von 12 Erzieherinnen (davon 10 in Teilzeit) betreut. In der Einrichtung ist außerdem ein Praktikant im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) tätig.

Die Eltern haben die Möglichkeit aus verschiedenen Betreuungsangeboten, die für ihre Bedürfnisse bestmögliche Zeit auszuwählen.

In der **Regelgruppe** gibt es zwei Angebote.

1. Montag bis Donnerstag von 07:45 Uhr bis 12:30 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 13:45 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag von 07:45 Uhr bis 13:00 Uhr.
2. Montag bis Donnerstag von 07:30 Uhr bis 12:45 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 13:45 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr.

Ebenso gibt es in der Gruppe mit verlängerter Öffnung mehrere Angebote

6 Stunden: 1. 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr

2. 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

6,5 Stunden: 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Leiterin des Kindergartens ist seit Januar 2015 Frau Stefanie Weber. Zudem ist Frau Stefanie Weber seit Mitte Februar 2018 in Mutterschutz und die bisherige in Abwesenheitsstellvertretung Frau Martina Sauter hat die Vertretung während der Elternzeit übernommen.

Im Ortschaftsrat wurden u.a. folgende Punkte beraten:

- **Ortsverwaltung Mietersheim**
Mieterangelegenheiten
- **Grundschule Mietersheim**
Zusätzliches Klassenzimmer in der Aula
Neue Alarmierungsanlage
- **Baumaßnahmen**
22 Bauanträge
BPlan Gartenmarkt und Gewerbe
Blockschluck Götzmann / Untere Bühne (Problematik)
Umbau Kindergarten Springbrunnen
Barrierefreies Wohnen in Mietersheim
- **Bürgerhaus Mietersheim:**
Bühnenbeleuchtung
Lärmbelästigung
Überdachung Außenbereich/Strukturmittelverwendung
- **Friedhof**
Toilettenanlage
- **Straßen/Verkehr**
Geschwindigkeitsmessungen
Verkehrsschau (Brunnenstraße, Untere Bühne, Hauptstraße, Alte Bergstraße)
Sicherer Schulweg
Parken auf Gehweg
- **Weitere Punkte**
Poller Brunnenstraße
Jagdverpachtung
Fachmarktzentrum (Verkehr/Entwicklung)
Wahlen/Sitzanzahl
Sommerferienprogramm
Verabschiedung Pfarrerin Scheuble
Volkstrauertag
Adventsbasar
Neujahrsempfang
- **LGS**
Straße „Seepark“
Mietersheimer Garten
Parkplatz Flösch
Bauarbeiten

Stadtteil Reichenbach

Der Ortschaftsrat des Stadtteils Reichenbach hat in 7 (9) öffentlichen und 7 (8) nichtöffentlichen Sitzungen insgesamt 38 (37) Tagesordnungspunkte behandelt. Im Rahmen dieser Ortschaftsratssitzungen wurde unter anderem über die Themen Bebauungsplan Am Giesenbach; 2. Änderung, die Jagdverpachtung, die Gestaltung des alten Friedhofsteils und die Vergabe der Fischerwasserpacht beraten und Beschluss gefasst. Weiter wurden die Förderung zur ökologischen Aufwertung des Gereutertalsbachs und der Vollausbau der B 415 im Jahr 2019 behandelt. Darüber hinaus wurden 6 (9) Bauanträge bzw. Bauvoranfragen im Ortschaftsrat vorgestellt. Die Einwohnerzahl belief sich am 31.12.2018 auf 3.129 (3.120) Personen. Die Gesamteinwohnerzahl teilt sich in 1.535 (1.530) männliche und 1.594 (1.590) weibliche Personen auf.

Im Berichtsjahr waren 27 (22) Geburten und 19 (23) Sterbefälle zu verzeichnen.

Auf dem Friedhof des Stadtteiles Reichenbach fanden 7 (3) Erdbestattungen und 12 (20) Trauerfeiern mit späterer Urnenbeisetzung statt. Die Erdbestattungen teilen sich auf in 1 (1) Reihengrab und 6 (2) Wahlgräber.

Die Grundschule Reichenbach wurde von 109 (114) Schülerinnen und Schülern besucht.

Der städtische Kindergarten Reichenbach wurde im Berichtszeitraum von durchschnittlich 47 (43) Kindern besucht.

Der katholische Kindergarten Reichenbach wurde im Berichtszeitraum von durchschnittlich 44 (55) Kindern besucht, davon 10 (1) einjähriges Kind.

Tourismus:

Im vergangenen Jahr konnten wir im staatlich anerkannten Erholungsort Reichenbach insgesamt 11.956 (10.130) Übernachtungen verbuchen. Davon haben 9.730 (9.006) Gäste die KONUS- Gästekarte in Anspruch genommen. Dies entspricht einer Steigerung von 18%.

Baumaßnahmen:

Der alte Tennenplatz des SC Kuhbach- Reichenbach wurde in einen Allwetterplatz umgebaut und am 01.07.2018 eingeweiht. Diese Maßnahme wurde von der Stadt mit 175.000,- Euro bezuschusst.

Die Umbaumaßnahme an der Hammerschmiede, Anbau und Vergrößerung der Schmiedestube, wurden weitergeführt. Die Arbeiten sind so gut wie abgeschlossen. Der Anbau wird im Mai 2019 eingeweiht.

Im Rahmen des Schulsanierungsprogramms wurde im Schulgebäude der GS Reichenbach der alte Physiksaal in ein Klassenzimmer umgebaut. Darüber hinaus wurden Innenwände und Decken gestrichen.

Im Rahmen des Einbaus eines vom Förderverein gespendeten Spielgeräts (Vogelnestbaum) wurde die schadhafte Kunststofffläche im Innenhof der Schule neu gerichtet. Der Fallschutz und Einbau des Spielgerätes wurde vom BGL durchgeführt.

Im Freibad Reichenbach wurde das Kleinkinderbecken saniert, die Durchschreibecken erhielten einen Überholungsanstrich und im Duschbereich wurden neue Duschtrennwände montiert.

Die Kriegerkapelle auf dem Friedhof wurde grundlegend saniert. Holzwerke wurden ausgetauscht und neu gestrichen ebenso die Fassade.

Aufgrund des starken Schwerlastverkehrs von und zum Steinbruch im Gereut wurden zusätzlich 4 Ausweichbuchten gebaut und eine vorhandene ausgebaut.

Ehrenamtliches Engagement:

Das ehrenamtliche Engagement in den 31 Reichenbacher Vereinen und Institutionen war auch 2019 sehr groß.

Der Förderverein Schule e. V. hat 8.000,- Euro für ein Spielgerät (Vogelnestbaum) im Schulhof gespendet.

Der 11. Reichenbacher Weihnachtsmarkt, erstmals organisiert von der Ortsverwaltung Reichenbach und der IG Weihnachtsmarkt, war auch 2018 ein voller Erfolg. An 29 Ständen wurden die verschiedensten Weihnachtsartikel angeboten. Der Weihnachtsmarkt wurde von der Reichenbacher Bevölkerung sehr gut angenommen.

Das Familien und Freizeitbad Reichenbach hat sich, dank des Engagements des Vorstandes und seiner Mitglieder, zum Badesommer 2018 hervorragend präsentiert. Zum 25 jährigen Bestehen wurde das Familien und Freizeitbad Reichenbach auf ganzer Linie saniert und renoviert. Die Duschen wurden neu gefliest, das Boccciafeld durch eine Liegefläche am Beckenrand ersetzt. Saniert wurden auch Spielhaus und Spielplatzschiff. Das Vereinsbad zählt aktuell 1.663 (1.558) Mitglieder.

Seit nun mehr 20 Jahren nimmt sich der Schwarzwaldverein Reichenbach mit großem Engagement der von ihm betriebenen Hammerschmiede und Heimatmuseum an. Es wurden zahlreiche Führungen, an denen ca. 1.522 Personen (1.795) teilgenommen haben, durch den Verein organisiert und durchgeführt.

Am 24. März 2018 wurde durch den Verein der zweite Reichenbacher Wandermarathon durchgeführt.

Der Ortsteil Reichenbach war 2018 auch bei der Landesgartenschau mit einem „Schächtele“ und mit diversen Vorträgen von Reichenbacher Vereinen vertreten.

Stadtteil Sulz

Der Ortschaftsrat des Stadtteils Sulz hat in 7 (9) öffentlichen Sitzungen 29 (37) Tagesordnungspunkte und in 3 (5) nichtöffentlichen Sitzungen 5 (11) Tagesordnungspunkte beraten, Beschlussempfehlungen gegeben und Beschlüsse gefasst.

Im Berichtsjahr waren 23 (35) Geburten, 12 (7) Eheschließungen und 29 (32) Sterbefälle zu verzeichnen. Zum 31.12.2018 haben im Stadtteil Sulz 3.737 Personen ihren Wohnsitz. Davon sind 1.871 weiblich und 1.866 männlich. Es sind 9 Personen weniger als im Vorjahr.

Im Kulturteil der Sulzberghalle fanden an 31 (32) Tagen Veranstaltungen statt.

Die Sporthalle war durch Schulsport, Vereinstraining, Runden- und Pokalspieltage, Vereinsturniere sowie Großveranstaltungen kultureller Art ausgebucht.

Im Foyer der Sulzberghalle wurden schadhafte Bodenplatten ausgetauscht.

Entfernung der Bodendecker und Anlegen einer Rasenfläche westlich der Sulzberghalle.

Installation einer LED-Beleuchtung im Eingangsbereich der Sulzberghalle.

Erneuerung der Bühnenverkleidung in der Kulturhalle der Sulzberghalle.

Vorbereitung für die Installation von WLAN in der Sulzberghalle.

Einzug der Krippenkinder der Kindertagesstätte St. Elisabeth in das Krippenhaus.

Dr. Walter Caroli präsentiert zur Sulzer Ortsgeschichte weitere Appetithäppchen über die „Langenharder Höfe im 18. Jahrhundert“, sowie „Sulzer Revolutionäre und andere Überraschungen“.

Die neunte Saison des Wasserpfads Sulzbachtal endete am 30. September. Insgesamt wurden 16 Führungen von Scouts begleitet.

Vorbereitungsmaßnahmen für die Sanierung der Friedhofsmauer wurden durchgeführt.

Rechts- und Ordnungsamt / 30

Neben den eigentlichen Fachaufgaben werden durch Amt 30 laufend die gesamte Verwaltung, inklusive der Stadtgremien, der drei Dezernate sowie der Ortsverwaltungen und die Verwaltungsgemeinschaft sowie die öffentlichen und privaten Unternehmen in allen rechtlichen Belangen beraten. Die Amtsleitung führt und begleitet insofern auch die gerichtlichen Verfahren in sämtlichen Bereichen der Verwaltung sowie die Widerspruchsverfahren.

Themen:

Schwerpunkte wurden bei der Begleitung der folgender Projekte gesetzt: dem Breitbandausbau, der Umsetzung der Sozialwohnraumquote, der Krankenhausapotheke und der Standortpolitik des Ortenau-Klinikums, dem Fundtiervertrag, den Vergabeverfahren zu den Pedelecs, Kartellabsprachen bei LKW-Produzenten, Lahr als Flugrettungsstützpunkt, der Änderung der Verwaltungsgebührenordnung und -satzung, der Wiedereinführung der Wettbürosteuersatzung und dem städtebaulichen Vertrag Altenberg.

Von nicht unerheblichem Umfang waren Petitions- und personalrechtliche Verfahren im einschlägigen Berichtszeitraum. Und natürlich fiel in diesen Zeitraum auch die fachliche und rechtliche Begleitung der Landesgartenschau und der Nachnutzung des Geländes.

Veranstaltungen:

Im April richtete Amt 30 die Frühjahrstagung der Rechtsamtsleiter 2018 aus. Dazu wurde die Gelegenheit beim Schopfe ergriffen und auch eine Führung über die Landesgartenschau besucht.

Besonderheiten:

Bei den Verfahren, die registermäßig erfasst wurden, ergibt sich das folgende Bild (Vorjahreszahlen stehen jeweils in Klammern). Die Zunahme der Verfahren insgesamt gegenüber dem Vorjahr ist auch auf die Schwerpunktsetzung des Amtes im Berichtszeitraum zurückzuführen. Mitursächlich dafür sind die Bemühungen der Stadt im Glücksspielrecht und nach deren Einzelhandelskonzept.

1. Rechtsstreitigkeiten / gerichtliche Verfahren

am 01.01.2018 unerledigte, bzw. laufende Verfahren		33 (35)
Neuzugänge 2018		22 (14)
diese setzen sich wie folgt zusammen:		
Verwaltungsgericht	14 (6)	
Verwaltungsgerichtshof	4 (2)	
Amtsgericht	2 (3)	
Landgericht	2 (3)	
Oberlandesgericht	0 (0)	
Arbeitsgericht	0 (0)	
anhängige Verfahren 2018 insgesamt		55 (49)
im Jahre 2018 erledigte Verfahren		11 (16)
diese setzen sich wie folgt zusammen:		
Verwaltungsgericht	7 (9)	
Verwaltungsgerichtshof	0 (1)	
Amtsgericht	1 (3)	
Landgericht	2 (3)	
Oberlandesgericht	1 (0)	
Arbeitsgericht	0 (0)	
Dabei war der Ausgang für die Stadt Lahr:		
obsiegt	5 (10)	
unterlegen	3 (0)	
verglichen	3 (6)	
Verfahren ohne Obsiegensmöglichkeit/sonstige Erledigung	0 (0)	
am 31.12.2018 unerledigte Verfahren		44 (35)

2. Widerspruchsverfahren

am 01.01.2018 unerledigte Verfahren	29 (19)
Neuzugänge im Jahre 2018	38 (23)
Verfahren insgesamt	67 (42)
im Jahre 2018 abgeschlossene Verfahren	28 (13)
im Jahre 2018 (31.12.2018) unerledigt gebliebene Verfahren	39 (29)

Abt. Bürgerservice / 301

Rechenschaftsbericht, Abt. Bürgerservice		
	2017	2018
Pass- und Ausweiswesen		
Neuausstellung Bundespersonalausweise	3.661	4.009
Neuausstellung Reisepässe	1.618	1.798
Neuausstellung Express-Reisepässe	166	200
Vorläufige Reisepässe	44	55
Neuausstellung Kinderreisepässe	788	824
Vorläufige Bundespersonalausweise	470	405

Führerscheinwesen		
Führerscheinanträge	1379	1.435
Fischereiwesen		
Jugendfischereischeine	13	6
Sonstige Fischereischeine	39	71
Straßenverkehrswesen		
Ausnahmegenehmigungen	1.534	1.298
Bewohnerparkausweise	307	366
Lahrpass	584	590
ÖPNV-Karten	-/-	1.520
Wohngeldanträge		
Anträge auf Gewährung von Mietzuschüssen	1.640	1.672
Anträge auf Gewährung von Lastenzuschüssen	97	102
Wohngeldzahlungen	1.334.035,00	1.267.980,00
Wohnberechtigungsbescheinigungen	178	173
Elterngeld	249	121
Rentenanträge	672	721
Altersrenten	347	342
Renten wegen Erwerbsminderung	165	187
Witwenrenten/Witwerrenten	138	171
Waisenrenten	22	20
Erziehungsrente	0	1
Kontenklärungsanträge	251	349
Eidesstattliche Versicherungen	1	1
Zeugenvernehmungen u.a.	0	0
Allgemeiner Schriftwechsel	201	115

Sachgebiet Standesamt

	2017	2018
Geburten insgesamt	822	746
Geburten im Krankenhaus	821	746
Hausgeburten	1	0
Nachbeurkundungen von Auslandsgeburten	4	3
Nacherfassung von Alteinträgen	-/-	2.250
Eltern/Elternteil in Lahr wohnhaft	542	346
Eltern/Elternteil auswärts wohnhaft	280	400
Eheschließungen insgesamt	206	219
Trauungen beim Zentralen Standesamt in der Kernstadt	171	177
Trauungen bei den Ortsverwaltungen (Eheanmeldung in der Kernstadt)	35	42
Nachbeurkundungen von Auslandseheschließungen	8	3
Nacherfassung von Alteinträgen	-/-	327
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	53	17
Ermächtigungen an auswärtige Standesämter	41	49
Anträge auf Anerkennung ausl. Scheidungsurteile	32	34

Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften	1	-/-
Sterbefälle insgesamt	735	819
Anordnung von Bestattungen	32	
Eintragungen/Beurkundungen/Nacherfassungen in Personenstandsregister aufgrund von Eheschließungen, Sterbefällen, Ehescheidungen, Mitteilungen anderer Standesämter, Vaterschaftsanfechtungen, Einbürgerungen, Namensänderungen, Kirchenaustritten usw.	Ca. 2.000	Ca. 2.000
Weitere Beurkundungen in Personenstandsbüchern		
Behördliche Namensänderungen auf Antrag (nicht durch Erklärung), Mutterschafts- und Vaterschaftsanerkennungen, gerichtliche Vaterschaftsfeststellungen, Adoptionen, Vaterschaftsanfechtungen, Eheschließung der Eltern des Kindes usw.	Ca. 300	Ca. 300
Namensänderungen durch Erklärungen		
nach dem Bundesvertriebenengesetz und anderen Rechtsvorschriften	Ca. 40	Ca. 50
Kirchenaustritte	223	248
aus der evangelischen Landeskirche in Baden	118	111
aus der katholischen Kirche	103	134
Aus anderen Religionsgemeinschaften	2	3
Öffentlich-rechtliche Namensänderungen	14	2
Urkundenüberprüfungen (Legalisation, Apostille)	Ca. 50	Ca. 60

Erhobene Verwaltungsgebühren		
Personenstandsangelegenheiten, Kirchenaustritte,	83.728,00	84.932,52

Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung / 302

Gaststätten- und Gewerbewesen	2018	2017
Gewerbe-Anmeldungen	381	394
Gewerbe-Abmeldungen	374	401
Gewerbe-Ummeldungen	191	169
Erteilung von Gaststättenkonzessionen	38	35
Reisegewerbekarten	8	0
Genehmigungen zum Betrieb einer Spielhalle	0	7
Prüfungen nach der Bewachungsverordnung	66	273
Waffenrecht	2018	2017
Waffenbesitzkarten	23	21
Kleine Waffenscheine	10	39
Obdachlose	2018	2017
Untergebrachte Obdachlose (Wohnheim)	62	49
Untergebrachte Familien (Wohnungen)	14	13

Sonstiges Ordnungsrecht	2018	2017
Versammlungen/ Kundgebungen	10	11
Erlaubnisse Feuerbestattungen	3.379	2.802
Polizeirechtliche Verfügungen (Aufenthaltsverbote, Beschlagnahmung, Kampfhunde etc.)	58	55
Abgeschleppte Fahrzeuge aufgrund gravierender Parkverstöße oder nicht vorhandener Zulassungen	145	151
Straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnisse (ohne Außenbestuhlung)	138	156
Außenbestuhlungen	50	45
Anträge für Plakatierungen im öffentlichen Verkehrsraum	66	76
Ausländerbehörde Lahr	2018	2017
Zahl der ausländischen Personen	8.589	8.055
Abgelehnte Asylbewerber in kommunaler Anschlussunterbringung (Neuberechnung)	21	24
Belegung (Staatl. Sammelunterkunft)	180	431
Aufenthaltstitel und Passverlängerungen	1.428	1.278
Verpflichtungserklärungen (Einladungen)	466	526
Visumsanträge	250	232

Straßenverkehrsbehörde	2018	2017
Dauerhafte verkehrsrechtliche Anordnungen im Zusammenwirken mit der Polizei, den technischen Ämtern und dem Straßenbauamt	130	120
Vorübergehende verkehrsrechtliche Anordnungen:		
• Baustellen insgesamt	433	477
• davon Aufgrabungen	233	355
• davon ohne Aufgrabungen (z.B. Baukran, Silo usw. - ohne Container)	200	122
• Gerüste	53	41
Veranstaltungen (inkl. Fastnacht u. Chrysanthema, Narrentag u. Martinsumzüge)	75	94
Erlaubnisse/Ausnahmegem. Schwertransporte	54	44
Anhörungen zu Schwertransporten	1.812	1.954
Schadensfälle	2018	2017
gesamt	271	283
davon über Versicherungen der Stadt Lahr abgewickelt	99	75
Ersatz von Verursachern und Drittversicherungen	83	80
Fälle, die bei der Stadt verbleiben	89	128

Schadenshöhe (erledigte Fälle)	234.396,65 €	112.513,49 €
Leistungen von Versicherungen und Verursachern	58.987,06 €	63.836,14 €
Aufwendungen durch die Stadt Lahr	175.409,59 €	48.677,35 €
Bußgeldverfahren	2018	2017
Anzahl Verfahren	69.452	69.656
Gesamteinnahmen Bußgeldverfahren	1.446.036,00 €	1.483.310,86 €
Strafanzeigen und Strafanträge	2018	2017
der Stadt Lahr gegen Dritte	84	84

Abt. Bauordnung / 303

Im Jahre 2018 sind im Bereich der Stadt Lahr und der Gemeinde Kippenheim insgesamt 267 (264 im Jahr 2017) Baugesuche, einschl. Kenntnissgabeverfahren, eingegangen.

Diese gliedern sich wie folgt:

Bereich	Bauanträge		Bauvoranfragen		Vereinf. Verfahren	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Kernstadt	112	98	15	15	9	8
Hugsweier	8	8	4	3	1	1
Kippenheimweiler	4	5	1	0	1	0
Kuhbach	2	1	0	2	0	0
Langenwinkel	4	10	1	0	1	0
Mietersheim	10	20	13	0	0	2
Reichenbach	6	13	1	0	5	0
Sulz	25	15	2	3	1	0
Kippenheim	20	24	3	6	0	3
Schmieheim	5	1	0	1	1	0
S u m m e	196	195	31	30	18	14

	2017	2018
Kenntnissgabeverf. <i>Neubau Wohnhaus</i>	11	9
Kenntnissgabeverf. <i>Abbruch</i>	8	5
S u m m e	19	14

Private Bauten:	2017	2018
Einfamilienhäuser - <i>Neubau</i>	26	15
Zweifamilienhäuser - <i>Neubau</i>	3	7
Mehrfamilienhäuser - <i>Neubau</i>	6	12
Umbau-u. Erweiterungsbauten aller Art sowie Kleinbauvorhaben	101	92
Abbrüche	2	0

Wohn- und Geschäftshäuser	6	8
Landwirtschaftliche Vorhaben und Vorhaben im Außenbereich	0	8
Gewerblich / öffentlich:		
Gewerbliche Vorhaben	49	33
Nutzungsänderungen	36	35
Werbeanlagen	15	20
	2017	2018
Weitere Verfahren:		
Abgeschlossenheitsbescheinig. n.d. Wohnungseigentumsgesetz	39	29
Denkmalschutzrechtliche Verfahren / Genehmigungen	12	11
Bescheinigungen nach dem EstG	8	5
Bauüberwachung (Baueinstellungsverfahren wegen ungenehmigt od. abweichend errichteter Vorhaben sowie Mängelbeseitigung im Schornsteinfegerwesen)	50	48
Anzahl aller Verfahren	379	447
Einnahmen Baugenehmigungs – Verwaltungsgebühren: EURO:	551.705,25	458.630,01

Kulturamt / 41

1. Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen

Programmangebote/ Zielgruppenarbeit

Im Kalenderjahr 2018 wurden 40 Kulturveranstaltungen verschiedenster Art durch das Kulturamt als Veranstalter oder Mitveranstalter organisiert bzw. durchgeführt. Bei diesen Veranstaltungen der nachfolgend aufgeführten Sparten wurden insgesamt 15.289 Besucherinnen und Besucher gezählt. Die Veranstaltungssparten waren folgendermaßen vertreten:

28 Abendvorstellungen des StadtTheaters Lahr Aboreihe A und LahrBoulevard Aboreihe B, Symphoniekonzerte der Aboreihe C, Kabarett- und Sonderveranstaltungen, Ballett, Modern Dance Aufführungen, Erwachsenenvorstellung der 7. PuppenParade Ortenau); 9 Theatervorstellungen für Kinder und Eltern sowie 3 Veranstaltungen des Kulturamts für Kinder im Rahmen der 7. PuppenParade Ortenau.

Außerdem wurde, wie auch in den Vorjahren, das Programm für den Neujahrsempfang der Stadt Lahr durch das Kulturamt konzipiert und abgewickelt. Themenorientierte, punktuelle Kooperationen ergänzten das Gesamtangebot.

1.1 Theater- und Konzertreihen, Sondergastspiele, Abo-Entwicklung

Die 28 Abendvorstellungen (s. Tabelle) wurden von insgesamt 12.687 Zuschauern besucht. Dies ergibt eine durchschnittliche Platzausnutzung von 80,55 %.

Für das Jahr 2018 stellt sich die Entwicklung der gebuchten Theater und Konzertabonnementsplätze wie folgt dar:

In der Theaterreihe **LahrBoulevard Abo B** wurden 546 **Aboplätz**e gebucht.

Bei den **Symphoniekonzerten** der Stadt Lahr sind **261 gebuchte Aboplätz**e durch Abonnenten des Abo C Symphoniekonzerte und des Kombi-Abo D belegt.

Die Anzahl der **gebuchten Aboplätz**e für die Aufführungen des **Stadttheaters Lahr Abo A** beträgt **281**.

Die Abonnements wurden im Abo A Stadttheater Lahr und Kombi- Abo D“ verkauft.

Insgesamt kann eine erneute Steigerung der Aboverkaufszahlen gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden.

„**Wahl-Abo 8**“ und „**Wahl-Abo 11**“ sowie „**Jugend-Abo Rampenfieber Six-Pack**“

Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden **27 „Wahl-Abo 8**“ sowie **16 „Wahl-Abo 11**“ verkauft. Das **Jugend-Abo „Rampenfieber Six-Pack**“ fand **einen** Interessenten.

Im Einzelnen wurden angeboten:

Sparte	Gesamtbesucher	Auslastung
7 x Stadttheater Abo A Schauspiel/Operr	3.322	69,60 %
4 x Theater/Musical LahrBoulevard Abo B	2.703	98,83 %
3 x Symphoniekonzerte Abo C	1.195	69,03 %
4 x Kabarettgastspiele	1.674	98,03 %
8 x Sonderveranstaltungen (Konzertshows, Acapella Konzert, Operette, Ballett, Modern Dance,)	3.548	74,46 %
2 x Puppentheater für Erwachsene	245	73,35%

Einige der Veranstaltungen waren Sondergastspiele mit Einnahme- und Risikobeteiligung der Künstler bzw. Agenturen.

1.2 Veranstaltungsreihe für Kinder und Eltern

Potzblitz! Kultur für Kids

Veranstaltungsort: Stadthalle und Schlachthof Jugend & Kultur

In der Programmreihe „Pötzblitz! Kultur für Kids“ fanden im Berichtsjahr 2018 neun Theatervorstellungen mit Stücken für Kinder unterschiedlicher Altersstufen statt. Diese fanden insgesamt 2.251 Besucher. Die durchschnittliche Platzausnutzung betrug 66,81 %.

1.3. Ortenauer PuppenParade - Beteiligung der Stadt Lahr

Im Jahre 2018 wurde zum 7. Mal das Figurentheaterfestival als gemeinsames ortenau-weites Projekt von 10 Ortenauer Städten bzw. Kulturämtern veranstaltet. Das Kulturamt Lahr war mit drei Kinderveranstaltungen sowie zwei Veranstaltungen für Erwachsene mit insgesamt 596 Besuchern als Veranstalter am Festival beteiligt. Des Weiteren haben sich weitere städtische Veranstalter sowie freie Kulturträger aus

Lahr mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen an der 7. PuppenParade Ortenau beteiligt.

Zusätzlich wurde im Jahre 2018 durch das Kulturamt ein Open–Air Tag mit verschiedenen Walk Acts und einer Puppentheateraufführung in der Innenstadt von Lahr durchgeführt. Die Veranstaltungen im Rahmen des Open-Air Tages waren eintrittsfrei und hatten eine gute Zuschauerresonanz.

1.4 Kooperationsveranstaltungen und Stadtkulturprojekte

Im Berichtsjahr 2018 erfolgte die Bewirtschaftung, der neun in der Lahrer Innenstadt aufgestellten Vereinslitfaßsäulen. Durch diese Maßnahme wird den Lahrer Kulturveranstaltern die kostenfreie Werbung für ihre Veranstaltungen ermöglicht. Die Bewirtschaftung,

d. h. Terminplanung, Plakatierung und Überwachung der Litfaßsäulen erfolgte unter der Regie des Kulturamtes.

Sternschnuppen – Lahrer Kultursommer 2018

Im Zeitraum 12. Mai bis 09. September 2018 wurde der 9. Lahrer Kultursommer veranstaltet. Finanzielle Träger des Lahrer Kultursommers sind zu je 50 % das Kulturamt Lahr und die Werbegemeinschaft.

Den Rahmen des Lahrer Kultursommers bildete ein Programmheft. In diesem waren durch eine Jury speziell ausgewählte Veranstaltungen von Lahrer Kulturveranstaltern/Kulturträgern im Zeitraum Mai bis September 2018 terminlich, textlich und bildlich dargestellt. Das durch das Kulturamt und das Stadtmarketing Lahr aufgelegte Programmagazin für den Kultursommer 2018 bot für die Besucher und Bürger der Stadt Lahr eine wertvolle Gesamtübersicht über die Vielzahl von hervorragenden Kulturveranstaltungen während der Sommermonate in Lahr.

Insgesamt haben 21 verschiedene Lahrer Veranstalter am Lahrer Kultursommer 2018 teilgenommen. Das Angebot umfasste eine große Anzahl von Einzel und Reihenveranstaltungen.

Der Veranstaltungsreigen umfasste dabei Konzerte, Theaterveranstaltungen, Ausstellungen, Führungen, Sommerfeste, Kinderveranstaltungen, Open-Air-Kinoaufführungen, Kirchenkonzerte, Variétéveranstaltungen, Theaterworkshops und vieles mehr.

Das Programmagazin wurde in einer Auflage von 7.000 Exemplaren gedruckt und verteilt.

Höhepunkte des Kultursommerprogramms waren die im Rahmen der Landesgartenschau in Lahr angebotenen Open Air Konzerte auf dem LGS Geländeunter

Als weiterer Höhepunkt sind die Literatortage „Orte für Worte“. zu nennen. Eine Kooperation der Mediathek Lahr mit andern städtischen sowie freien Veranstaltern vor Ort

2. Kunstaustellungen und Kunstprojekte

2.1 Städtische Galerie im Alten Rathaus

Im Berichtsjahr 2018 fanden in der **Städtischen Galerie** im Alten Rathaus 3 Kunstaustellungen statt, die von insgesamt 695 Personen besucht wurden. Von Mitte März bis Mitte April waren Objekte und Radierungen des Künstlers **Raymond E. Waydelich** ausgestellt.

Mit 382 Besuchern fand diese Ausstellung die größte Besucherresonanz.

Von Mitte Mai bis Mitte Juni folgte eine Begleitausstellung zur Ausstellung „Kunst in die Stadt!“ mit Kleinskulpturen aus Stahl der Künstlers **Jörg Bach**.

Der Künstler **Andreas Theurer** stellte vom 21. Oktober bis 25. November Objekte aus Wellpappe sowie Bronze-skulpturen in der Städtischen Galerie aus.

2.2 KunstVisite Lahr – Tage des offenen Ateliers

Am 11. und 12. November fand die 18. Ausgabe der KunstVisite Lahr – Tage des offenen Ateliers - statt.

24 Künstler öffneten über ein ganzes Wochenende ihre Ateliers für Kunstinteressierte.

2.3 Kunst in die Stadt! 2018

Von Mitte Mai bis Mitte September 2018 stellte der Künstler **Jörg Bach** im Rahmen des Projekts „Kunst in die Stadt!“ fünf Großskulpturen aus Stahl in der Lahrer Altstadt aus.

Dieser Kunstevent war auch der Beitrag des Kulturamts zum Lahrer Kultursommer – Sternschnuppen 2018.

3. KulTourBüro Tickets & Touristik Lahr

3.1 Ticketvorverkauf und Abendkasse

Der Kartenvorverkauf sowie auch die jeweilige Tages- bzw. Abendkassentätigkeit für 47 städtische Veranstaltungen, auch Kooperationen mit anderen Veranstaltern, 27 Veranstaltungen des Kulturkreises Lahr e.V. sowie 22 Fremdveranstaltungen wurde über das KulTourBüro Tickets & Touristik Lahr abgewickelt. Hinzu kam der immer häufiger nachgefragte Verkauf von Tickets (externer Verkauf) für vielerlei Veranstaltungen aus dem gesamten Ticketvertriebsnetz der Firma ReserviX.

Daneben wurden CDs, Bücher von Lahrer Künstlern, DVDs, Postkarten, Europapark-Karten, Stadtpläne, Lahr-Souvenirs etc. sowie der Versand von Infobroschüren an Bürger, Gäste und Firmen über das KulTourBüro Lahr abgewickelt.

3.2 Touristik / Fremdenverkehr

Im Bereich Fremdenverkehr bzw. im Rahmen der Aufgaben der Tourist-Info der Stadt Lahr erfolgte die telefonische und persönliche Beratung von Gästen über Unterkunftsmöglichkeiten in Lahr sowie deren direkte Vermittlung und weiterhin zunehmend auch die Beratung von Lahrer Bürgerinnen und Bürgern durch die Mitarbeiterinnen des KulTourBüros.

Für die Zeit der Chrysanthema 2018 wurden mit zusätzlichem Personaleinsatz die Öffnungszeiten des KulTourBüros werktags verlängert sowie auch auf das gesamte Wochenende und die sonst geschlossenen Montage ausgedehnt.

Mit Beginn der Chrysanthema 2017 wurde auch eine Vorverkaufsstelle für Dauer- und Einzelkarten für die im Jahre 2018 in Lahr präsentierte Landesgartenschau Baden-Württemberg im KulTourBüro Lahr eingerichtet.

Im Berichtsjahr 2018 wurden insgesamt 2750 Tageskarten sowie 4802 Verkaufsvorgänge für Dauerkarten für die LGS über das KulTourBüro Lahr abgewickelt.

Zusätzlich wurden während der LGS knapp 4000 zusätzliche Kundenkontakte im KulTourBüro verzeichnet.

4. Vermietung städtischer Veranstaltungsstätten

Koordination, Terminierung und Buchung städtischer Veranstaltungsstätten mit folgenden Belegungszahlen und Berechnung entsprechender Benutzungsentgelte:

Veranstaltungsraum	Veranstaltungen insgesamt	davon städtisch	davon sonstige Nutzungen	davon private Nutzungen
Parktheater	43	31	12	-
Pflugsaal und/oder roter Saal	33	17	16	-
Roter Saal	176 (VHS-Kurse)	-	-	-
Aktienhof	27	-	10	17
Ratssaal, Altes Rathaus	29	9 davon alle o. Berechnung	1	19

5. Ehrungen

Musikmedaille und Ensemblesmusikmedaille der Stadt Lahr

Im Berichtsjahr 2018 wurden **9 goldene** und **14 silberne Musikmedaillen der Stadt Lahr** an junge Musikerinnen und Musiker für Wettbewerbserfolge im Jahre 2017 verliehen.

Die Ausgezeichneten waren alle Schülerinnen und Schüler der städtischen Musikschule und privater Musikschulen

Des Weiteren wurde im Berichtsjahr die **Ensemblesmusikmedaille der Stadt Lahr** vergeben. Die Auszeichnung in **Gold** erhielt die Stadtkapelle Lahr e.V.

6. Museen

Stadtmuseum Tonofenfabrik

Am 23. Februar 2018 wurde das neue Stadtmuseum Lahr in der ehemaligen Tonofenfabrik in einem Festakt mit zahlreichen geladenen Gästen eingeweiht. Am 24./25. Februar besuchten rund 2.000 Personen bei freiem Eintritt das neue Museum.

Noch im Berichtsjahr wurde die Dauerausstellung im Obergeschoss, Abteilung Industrialisierung, durch die Werkbank „Tüftler und Erfinder“ ergänzt. In der Vitrine „Lahrer Industrie heute“ sind weitere Exponate hinzugekommen, die Medienstation wurde eingerichtet.

Im Berichtsjahr besuchten rund 9.000 Personen (an den ersten beiden Wochenenden konnte wegen des großen Andrangs keine exakte Zählung stattfinden) das Stadtmuseum. Insgesamt wurden 125 Führungen (für Erwachsene, Familien-, Kindergärten- und Schulklassenprogramme) durchgeführt mit über 1.700 Besucher*innen. Dazu wurden 25 Mitmach-Ateliers angeboten, an denen rund 260 Personen teilnahmen.

Stadtmuseum Römeranlage

Im Berichtsjahr wurde die Rekonstruktion eines römischen Streifenhauses mit angrenzendem archäobotanischem Garten im Bürgerpark begonnen und großteils fertiggestellt. Die endgültige Fertigstellung wurde wegen des Beginns der

Landesgartenschau 2018 im April auf die Zeit nach der LGS verschoben. Die Römeranlage war Teil der Landesgartenschau und wurde daher baulich von der LGS GmbH betreut. Nutzung und Bespielung fanden 2018 in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Landesgartenschau und in enger Abstimmung mit der LGS GmbH statt.

Stadtmuseum Storchenturm

Der Storchenturm hatte im Berichtsjahr von Juni bis September geöffnet und wurde von 1.277 Personen besucht.

Villa Jamm im Stadtpark

Die Villa Jamm im Stadtpark wird nicht mehr als Museum genutzt. Allerdings wurde vom 30. Juli bis Anfang Oktober im Erdgeschoss eine kleine Ausstellung zum Leben und Wirken Christian Wilhelm Jamms gezeigt.

Diese wurde von Dr. Niklot Krohn konzipiert und vom Freundeskreis Stadtpark in Zusammenarbeit mit der Abteilung Öffentliches Grün umgesetzt.

Sammlung

Die Sammlung wurde im Berichtsjahr durch mehrere Schenkungen ergänzt. Herausragend ist hier die Flagge des Reichsbanners Ortsgruppe Lahr, die dem Museum von der FDP überreicht wurde, und die versilberte Urkundenkapsel der Ehrenbürgerurkunde Ferdinand Sander, die der Förderverein Tonofenfabrik Stadtmuseum Lahr e.V. ersteigern konnte.

Personal

Das hauptamtliche Personal des Museums (Leiterin, zwei Museumspädagoginnen, drei Mitarbeitende am Empfang und acht Aufsichtskräfte) wird von derzeit acht Museumsführer*innen sowie fünf museumspädagogischen Kräften für das Mitmach-Atelier als Honorarkräfte unterstützt.

Sonderausstellungen

Es fanden zwei Sonderausstellungen im Eröffnungsjahr statt:

Während der Chrysanthema 2018 zeigte das Stadtmarketing vom 20.10. – 11.11.2018 „Origami. Kunst des Papierfaltens“ im kleinen Ausstellungsraum.

Zeitgleich präsentierte die Klasse 10e des Scheffel-Gymnasiums die von ihr mit Unterstützung des Stadtarchivs erarbeitete zweisprachige Ausstellung „Leben im Ersten Weltkrieg. Erklärt für junge Leute“ (21.10. – 18.11.2018). Diese Ausstellung war bereits im Mai in der Partnerstadt Dole gezeigt worden und wurde für Lahr durch das Museum und das Stadtarchiv durch weitere Objekte ergänzt.

Während der Lahrer Lichtblicke brachten die Modellbauer das Lahrer Bähnli im Maßstab 1:32 zum Laufen (01. – 23.12.2018; verlängert bis 06.01.2019).

Veranstaltungen

Das Museumsatelier wurde für mehrere interne Veranstaltungen (Fortbildungen, Workshops, Arbeitsbesprechungen) als Ausweichraum während der LGS genutzt.

Der Interkulturelle Beirat, der Stadt seniorenbeirat und der Beirat für Belange von Menschen mit Behinderungen hielten Sitzungen im Vortragsraum des Museums ab.

Am 13.05. besuchte eine Delegation aus der japanischen Stadt Kasama die Stadt Lahr. Die Unterzeichnung der Urkunde zur Städtefreundschaft und der anschließende Empfang fanden im Stadtmuseum statt.

Die Julius-Euting-Gesellschaft hielt am 09. und 10.07. ihre Jahreshauptversammlung im Stadtmuseum ab. Die von Julius Euting in Lahr bemalte Kaffeetasse wurde danach für einen Monat als Leihgabe im Museumsfoyer gezeigt.

Das Landesamt für Denkmalpflege lud am 21.07. seine ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einer Tagung ins Stadtmuseum Lahr ein.

Am 12.09. wurde das Buch „Kleine Geschichte der Stadt Lahr“ von Thorsten Mietzner im Stadtmuseum vorgestellt.

Am 15.10. war die Mediathek Lahr Gastgeberin für die Auftaktveranstaltung des Fredericktags, eines landesweiten Literatur-Lese-Festes. Veranstaltungsort war das Stadtmuseum.

Erstmals fand die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am 18.11. im Rahmen der Finissage zu „Leben im Ersten Weltkrieg. Erklärt für junge Leute“ im Museum statt. Dabei war auch eine Delegation aus der Partnerstadt Dole.

Museumspädagogik

Stadtmuseum Tonofenfabrik

Jeden ersten Sonntag im Monat wurde eine öffentliche Führung durch die Dauerausstellung angeboten. Jeden zweiten Sonntag im Monat und an Feiertagen fand ein Mitmach-Atelier im Museumsatelier statt. Am jeweils ersten Mittwoch und Donnerstag (außer an Feiertagen) des Monats gab es kostenlose Kurzführungen am Mittag durch das Museum.

Im Laufe des Jahres verantwortete die Museumspädagogik eine Osterrallye, den Internationalen Museumstag, ein Aktionsangebot während des Lahrer Sommerferienprogramms, ein Mitmach-Atelier zur Einweihung des Museumsplatzes sowie ein erweitertes Angebot während der Chrysanthema. Zudem wurde ein Workshop über Durchführung von Führungen mit den Schüler*innen des Scheffelgymnasiums im Rahmen ihrer Ausstellung „Leben im Ersten Weltkrieg. Erklärt für junge Leute“ abgehalten.

Auch auf der Landesgartenschau war die Museumspädagogik vertreten. Einmal im Monat fand die Geschichts-Werkstatt am Lahr-Pavillon statt, bei der jeweils bis zu 20 Personen teilnahmen.

Stadtmuseum Römeranlage

Die Museumspädagogin begleitete im Berichtsjahr die Arbeit der Ehrenamtlichen im Arbeitskreis Römer des Freundeskreises Landesgartenschau wissenschaftlich. In zahlreichen Einzel- und Gruppengesprächen vertiefte sie deren Wissen um die Geschichte der galloromanischen Bevölkerung im Vicus von Lahr-Dinglingen. Ebenso nahm sie regelmäßig an den Sitzungen der Steuergruppe des AK Römer teil.

Fortbildungen

Die Museumsleiterin lieferte einen kurzen Erfahrungsbericht bei der Tagung „Zugpferd oder Trittbrettfahrer?! Museen und Tourismus“ des Museumsverbandes Baden-Württemberg in Offenburg. Sie nahm an der Tagung des Deutschen Museumsbundes zum Thema „Eine Frage der Haltung. Welche Werte vertreten Museen“ in Bremen teil und an der Tagung „Museumsviertel Ravensburg - erfolgreiche Museumsarbeit in einer Mittelstadt“ des Museumsverbandes Baden-Württemberg.

Neben internen Schulungen nahm die Museumspädagogin Stadtmuseum Tonofenfabrik auch an externen Fortbildungen teil, wie z.B. über (Schein-)Selbstständigkeit (Landesverband Museumspädagogik Baden-Württemberg e.V.), Erfahrung, Chancen und Grenzen der Partizipation (Deutscher Museumsbund,

Fachtagung (Geschichtsmuseen) und Museumspädagogischer Input in der Ausstellung „Revolution!“ des Badischen Landesmuseums. Zudem war das Stadtmuseum Veranstaltungsort einer Einblicke-Tagung des Landesverbandes Museumspädagogik Baden-Württemberg e.V. mit dem Schwerpunkt Digitale Vermittlung.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Stadtmuseums wurde im Berichtsjahr sehr erfolgreich vom Stadtmarketing durchgeführt.

Förderverein Tonofenfabrik Stadtmuseum Lahr e.V.

Der Förderverein konnte bei der Eröffnung des Museums dem Oberbürgermeister einen symbolischen Scheck über € 100.000,00 überreichen. € 85.000,00 – zusammengesetzt aus Spenden und Sponsoring – wurden der Stadt direkt überwiesen, vom Rest beschaffte der Förderverein Stellwände für die Wechsellausstellungen des Museum sowie vier iPads mit Hüllen für die museumspädagogische Arbeit. Es konnte auch eine versilberte Hülse für die Ehrenbürgerurkunde Ferdinand Sanders für die Museumssammlung ersteigert werden.

Jahrbuch Geroldsecker Land

Das Jahrbuch wurde erstmals von einem Redaktionsteam zusammengestellt und im Stadtmuseum der Öffentlichkeit präsentiert. Es erschien in einer Auflage von 1.500 Exemplaren.

7. Stadtarchiv/Stadthistoriker

Stadtarchiv/Stadthistoriker

Das Stadtarchiv wird von Stadthistoriker Thorsten Mietzner betreut. Eine Trennung der Tätigkeit zwischen Stadtarchiv und Stadthistoriker ist nicht möglich.

Mitarbeiter

In 2018 arbeiteten außer dem Stadthistoriker drei Ferienjobber, drei PraktikantInnen (zweimal eine Woche und einmal vier Wochen) sowie eine 450-Euro-Kraft (zwei Monate) im Archiv. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin verzeichnet regelmäßig einen Nachlassbestand. Im letzten Quartal bezog eine Auszubildende der Stadtverwaltung ihren Ausbildungsplatz im Archiv.

Benutzerfrequenz

Das Stadtarchiv wurde von 161 Privatpersonen benutzt. Im Berichtszeitraum wurden 48 schriftliche Anfragen beantwortet.

Bestandsverwaltung

Im Berichtsjahr wurden neun Bestände bewertet und übernommen.

Die Jahrgänge 2016 der Lahrer Zeitung, Badischen Zeitung und des Lahrer Anzeigers wurde mikroverfilmt.

Vortrags- und Führungstätigkeit

Im Berichtsjahr wurden vom Stadthistoriker fünf Vorträge gehalten und vier Führungen durchgeführt.

Streifenhaus/Römeranlage

Im Berichtsjahr wurde der ehrenamtliche „Arbeitskreis Römeranlage“ vom Stadthistoriker betreut, zahlreiche Führungen am Streifenhaus durchgeführt und die bauliche Entwicklung des Gebäudes fachlich begleitet.

Seminar- und Tagungstätigkeit

Das Stadtarchiv war Mitveranstalter der wissenschaftlichen Tagung: „Deutsche im politischen Exil nach dem Hambacher Fest und der Revolution von 1848/49“ zusammen mit der Siebenpfeiffer-Stiftung Homburg in Lahr im September 2018.

Das Stadtarchiv veranstaltete verwaltungsintern zwei Seminare zum Themenkomplex „Aktenführung“.

Publikationstätigkeit:

Das Buchprojekt „Kleine Geschichte der Stadt Lahr“ konnte mit der Veröffentlichung abgeschlossen werden.

Die Arbeit an dem Buchprojekt „Zeitenwende“ wurde in Zusammenarbeit mit dem OB-Büro fortgesetzt.

Projekte:

Die Arbeit zur neuen Dauerausstellung im stadthistorischen Museum (Betextung, Medienstationen, Reproarbeiten) wurde abgeschlossen.

Schulungen/Weiterbildung:

Der Stadthistoriker nahm eine Weiterbildungsgelegenheit war:

- Archivwissenschaftliches Kolloquium „E-Government und digitale Archivierung“ (5./6. Juli 2018)

Amt für außerschulische Bildung / 43

Volkshochschule / 431

1.556 Veranstaltungen

davon

- ☞ 1.270 Kurse
- ☞ 92 Einstufungs- und Integr.kursberatung
- ☞ 145 Vorträge und Einzelveranstltg.
- ☞ 27 Prüfungen
- ☞ 1 Studienreise
- ☞ 9 Exkursionen
- ☞ 4 Ausstellungen
- ☞ 7 Klassen AR/AG

Allgemeine Tendenzen:

Die Gesamtzahl der Veranstaltungen verzeichnet einen leichten Rückgang im Studienjahr 2018. Die Anzahl der Teilnehmer/innen zeigt eine Zunahme zum Vorjahr. Dies ist in erster Linie den Veranstaltungen auf der Landesgartenschau geschuldet. In den einzelnen Fachbereichen fand jeweils ein leichter Rückgang statt. Mit 1.556 Veranstaltungen konnten 26.804 Teilnehmer/innen erreicht werden.

Der Fachbereich **Allgemeinbildung** und **Kultur-Gestalten** verzeichnen einen leichten Rückgang. Im Fachbereich **Gesundheit** fand eine größere Abweichung statt.

Dies lässt sich v.a. auf fehlende Kursleiterinnen und –leiter im Bewegungs- und Ernährungsbereich zurückführen, sowohl in Lahr als auch in den Außenstellen. Der Trend zu kleineren Gruppen hält an. Auftragsmaßnahmen fanden vor allem im Gesundheits- und Sprachenbereich statt. Der Fachbereich **Sprachen** zeigt eine gewisse Konstanz und

26.804 Teilnehmende

davon

- ☞ 16.632 in Kursen
- ☞ 1.390 in Einstufungs- und Integr.kursberatung
- ☞ 5.086 in Vorträgen und Einzelveranstaltg.
- ☞ 490 bei Prüfungen
- ☞ 196 bei Exkursionen
- ☞ 2 bei Studienreisen
- ☞ 2.940 in Ausstellungen
- ☞ 68 im 2. Bildungsweg

eine Offenheit auch gegenüber selteneren Sprachen. Auch hier ist der Trend zu kleineren Gruppen zu verzeichnen (Einführung des neuen vhespresso-Format).

Aufgrund neuer statistischer Kategorien im Deutschbereich ist eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr schwierig. So wird erstmals der Bereich der Beratungen separat erfasst. Eine starke Nachfrage ist weiterhin im DaF-Bereich gegeben, sowohl im offenen Programm als auch bei den Integrationskursen. Programme für Asylbewerber und Flüchtlinge („Einstieg Deutsch“) liefen Ende 2018 aus. Neu hinzugekommen sind die Berufsbezogenen Deutschkurse, die Kenntnisse bis B2/C1 erreichen sollen. Die große Nachfrage nach Alphabetisierungskursen konnte mit viel Engagement und Einsatz gedeckt werden. Hier wird mit einem Rückgang zu rechnen sein. Der Betreuungs- und Prüfungsaufwand der BAMF-Kurse ist weiterhin hoch. Die Zunahme von Kontroll- und Regulierungsvorgaben frisst Personalkapazitäten auf.

Im Fachbereich **Arbeit und Beruf** ist ein Rückgang festzustellen, da insbesondere die Nachfrage nach klassischen Computerprogrammen geringer wird. Allerdings wird dies teilweise kompensiert durch Angebote für Smartphones und Tablets.

An der Landesgartenschau (LGS) im Jahr 2018 hat sich die VHS mit zahlreichen Veranstaltungen beteiligt, die von den Gästen der LGS gut angenommen wurden.

Diese Ziele konnten 2018 erreicht werden:

- Einrichtung einer Stelle im Bereich des FSJ.
- Beginn Umbau 2. OG im Pfluggebäude für neue Büros.
- Ausweitung des Sprachangebotes im Bereich der berufsbezogenen Deutschkurse.
- Vielfältige Programmangebote und Tag der VHS im Rahmen der LGS wurden durchgeführt.
- Neubesetzung der Verwaltungsstellen im BAMF-Bereich.
- Weitere intensive Zusammenarbeit mit diversen Netzwerken und Kooperationspartnern, insbesondere im grenzüberschreitenden Bereich/Elsass.

Im VHS-Gesamtangebot (allerdings ohne den Zweiten Bildungsweg) deckt Lahr 59 % des Programmes ab und die **Außenstellen** 41 %. Das deutliche Mehrangebot seitens Lahr liegt an den Auftragsmaßnahmen, Deutschkursen, Prüfungen und den Veranstaltungen zur Landesgartenschau 2018.

Das Veranstaltungsvolumen der Außenstellen (Kurse und Einzelveranstaltungen) verteilt sich **im Verhältnis zueinander wie folgt:**

Ettenheim:	29,2 %
Friesenheim:	19,1 %
Kappel-Grafenhausen:	5,0 %
Kippenheim:	5,3 %
Mahlberg:	7,9 %
Meißenheim:	5,0 %
Ringsheim/Rust:	8,9 %
Schwanau:	12,7 %
Seelbach/Schuttertal:	6,9 %

Haushaltsergebnis

- ☞ Gebühren/Erlöse
+1.419.388 € (73,5 %)
- ☞ Zuschuss Kreis/ASt.
+166.331 € (8,6 %)
- ☞ Zuschuss Land B-W
+164.309 € (8,5 %)
- ☞ Zuschuss Stadt Lahr
+182.086 € (9,4 %)

Der Haushaltsrahmen für das Berichtsjahr 2018 war mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.798.300 EUR angesetzt. Das Haushaltsvolumen hat sich letztlich auf knapp 1.930.000 EUR ausgeweitet.

Im effektiven Haushaltsergebnis beträgt der „städtische Zuschuss“ ca. 182.100 EUR und liegt damit unter dem Ansatz. (Die absoluten Endzahlen der Inneren Verrechnungen lagen zum Zeitpunkt des Berichts noch nicht vor!)

Zweiter Bildungsweg

- ☞ 47 Schüler am AG
 - ☞ in 3 Klassen
- ☞ 21 Schüler an der ARS
 - ☞ in 2 Klassen

Beim **Zweiten Bildungsweg** konnten sowohl Abendrealschule als auch Abendgymnasium mit einer Klasse starten, wobei die Nachfrage im Gymnasialbereich größer ist als im Realschulbereich. Der Zahlenstand entspricht der Meldung ans Regierungspräsidium Freiburg vom 15.10.2018.

Im Jahr 2018 haben 3 Prüflinge ihr Abitur bzw. 2 Schüler die Fachhochschulreife und 8 Prüflinge ihren Realschulabschluss erfolgreich bestanden.

Mediathek / 432

Entleihungen: 226.727

Aktive Leser: 5.450

Neuanmeldungen: 1.107

Jahresöffnungsstunden: 1.631

Bibliothekseinführungen für Klassen und Gruppen: 91

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche: 66

Highlights waren hierbei:

Kindertheater im Rahmen der „PuppenParade Ortenau“, Kindertagstage „Bald kann ich selber lesen!“, Fadenspielnachmittage in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro, Autorenlesungen, Veranstaltungen für und mit unseren Kooperationschulen Friedrichschule, Grundschule Sulz, Friederike-Brion-Schule

Meißenheim, , Autorenbegegnungen während der Lahrer Literaturtage „Orte für Worte“.

Highlight war die vierte Teilnahme an der Leseförderaktion „HEISS AUF LESEN“, der landesweiten Leseclubaktion in den Sommerferien für SchülerInnen der fünften bis achten Klassen mit finanzieller Unterstützung der Stiftung „Bürger für Lahr“.

Veranstaltungen für Erwachsene: 69

Die Erzählreihe „Lahr erzählt“ mündete in diesem Jahr in das Erscheinen des Buches „Lahr erzählt“, in dem 48 biografische Erzählungen von Lahrer Persönlichkeiten zusammengefasst sind. 2018 veranstaltete die Mediathek zum vierten Mal mit vielen anderen Partnern in der Stadt die Literaturtage „Orte für Worte“. Ein besonderer Ort für Literatur war in diesem Jahr die Landesgartenschau, auf der eine Vielzahl der Veranstaltungen stattfanden. Hinzu kommen Autorenlesungen, Vorträge, die Verleihung des Mundartpreises „Lahrer Murre“ und Lesungen des Autorennetzwerks. Viele dieser Veranstaltungen wurden mit Partnern wie der VHS und dem Kulturamt durchgeführt.

Meilensteine des Jahres:

- „Orte für Worte“ – vierte Literaturtage in Lahr
- Sommerleseaktion für Kinder und Jugendliche „Heiß auf Lesen“
- Mundartwettbewerb und Verleihung der „Lahrer Murre“

Städtische Musikschule / 433

An der Städtischen Musikschule Lahr waren im Jahr 2018 insgesamt 2090 Schüler angemeldet.

Basierend auf einer Zeitraumerfassung für das Schuljahr wurden in instrumentalen und vokalen Hauptfächern im Jahr 2018 unterrichtet:

Fach	Anzahl der Schüler
Violine	117
Viola	14
Violoncello, Kontrabass	46
Blockflöte/Altflöte	33
Querflöte	22
Oboe	10
Fagott	3
Klarinette	10
Saxophon	19
Horn	20
Trompete	22
Klavier/Keyboard	225
Gitarre/E-Gitarre	77
E-Bass	2
Rock/Pop (alle GrooveLAB-Angebote)	147
Schlagzeug/Percussion/Drum Kids	63
Harfe	11
Akkordeon	6
Gesang	33
Posaune	8

In den Grundfächern wurden unterrichtet:

Fach	Anzahl der Schüler
Musik entdecken 1-3	69
Angebote Musikalische Früherziehung von 4 bis 6 Jahren einschließlich Singen-Bewegen-Sprechen	1052 Jan- Aug 37, Sep-Dez 43 Gruppen

In den Ensemble- und Ergänzungsfächern wurden unterrichtet:

Orchester	Anzahl der Schüler
Streicherensemble, VOS, LO, ZWO	58
Sinfonietta	32
Kammermusik	81
Streicherklasse MPG	83
Bandklassen	51
Groove LAB-Bands	13
Schnupperkurs Instrumental/10er Abo	147
Chor/Kinderchor	56
Theorie	80
Rhythmik	38

Im Jahr 2018 wurden wöchentlich 330 Unterrichtsminuten im Fach Korrepetition erteilt.

Im Jahr 2018 gab es über 360 Anfragen zu musikalischer Früherziehung oder zu Instrumentalunterricht. Neben den Kursen der Früherziehung (83 Anfragen) waren die Fächer Klavier (74) und Streichinstrumente (37) stark nachgefragt. Das Fach Gitarre erzielte einen Rekordwert von 90 Anfragen für klassische Ausbildung und 14 im Bereich GrooveLAB. Die meisten Anfragen erfolgten im Januar (50) und September (64), der Mittelwert für die sonstigen Monate lag bei 24 Anfragen.

Schüler und Lehrkräfte traten regelmäßig bei privaten und öffentlichen Veranstaltungen auf. Dies waren im Einzelnen:

Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer ca.	Besucher ca.
Schülervorspiele öffentlich	20	650	3.200
Schülervorspiele intern und Klassenvorspiele	42	410	2.000
Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen bzw. sonstigen Veranstaltungen	70	410	3.500
Konzerte/Austritte Landesgartenschau	> 200	6 – 50	30 – 5.000

Das Jahr 2018 an der Musikschule war geprägt durch die Landesgartenschau in Lahr. Im Zeitraum April bis Oktober fanden über 200 Veranstaltungen statt, an den Schüler und/oder Lehrkräfte der Musikschule beteiligt waren.

Besondere Höhepunkte waren im Mai die Harfentage, im Juni das Projekt Building Bridges, im Juli das Mitwirken beim Lahrtag und im September die Veranstaltung Music, Fire & Lights. Weiter überzeugte eine Lehrerband beim Abschiedskonzert am 14. Oktober. Regelmäßige Auftritte hatten vier eigens für die Landesgartenschau gebildete Trash-Bands. Weiter beteiligte sich die Musikschule an den wiederkehrenden Angeboten „Musik & Dance“ und „Musik unter’ m Baum“.

Auf Initiative von Harfenlehrkraft Marion Navarro bereiteten sich Schüler und Lehrkräfte der Sinfonietta, der Brassband, den Trash-Bands, der Harfenklasse und der Kitchen Chicks in den Fastnachtsferien mit einer Musikfreizeit in Regio Nell’Emilia unter anderem auf ihre Auftritte während der Landesgartenschau vor.

Bei den Lahrer Meisterkonzerten 2018 gestalteten im Mai zwei Harfenistinnen mit Lahrer Wurzeln eine Martinee. Anfang Dezember konzertierte ein Lahrer Streichquartett, das sich aus Lehrkräften der Städtischen Musikschule zusammensetzte.

Die offizielle Gründung der Barockabteilung an der Städtischen Musikschule wurde im Juli mit einer „Barocken Nacht“ in der Kirche in Wittelbach gefeiert. Zuvor fanden von Januar bis Mai 2019 gegenseitige Probenbesuch sowie gemeinsame Konzerte mit dem Freiburger Barockorchester statt.

Wie in den vergangenen Jahren fanden zahlreiche beliebte Aktionen statt. Dies waren unter anderem die „Woche der offenen Tür“ mit insgesamt fünf Veranstaltungen, der Musikschultag auf dem Schlossplatz und Auftritte während der Chrysanthema. Die Veranstaltungsreihen „Musik im Café Burger“ und „Musik im Spital“ wurden mit jeweils 10 bzw. 6 Konzerten fortgeführt. Bühnenerfahrungen konnten Schüler der Musikschule im Savanna-Bistro bei den „Night Jams“ oder im Schlachthof bei „Bands on stage“ sammeln.

Für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter wurde das Musikmärchen „Meine Mutter Gans“ mehrfach angeboten. Den Abschluss des Jahres bildete traditionell das Weihnachtskonzert am 11.12.2018 in der Christuskirche.

Im Jahr 2018 nahmen Schüler der Musikschule erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben, wie zum Beispiel Jugend musiziert teil.

Der Regionalwettbewerb fand mit Schülern aus dem Ortenaukreis vom 26. bis 28. Januar 2018 in Oberkirch statt. Der Landeswettbewerb wurde in Bietigheim-Bissingen und der Bundeswettbewerb in der Hansestadt Lübeck ausgetragen.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurden folgende Ergebnisse erreicht:

Regionalwettbewerb:	15	1. Preise mit Weiterleitung
	12	1. Preise
	2	2. Preise
Landeswettbewerb:	5	1. Preise mit Weiterleitung
	2	1. Preise
	8	2. Preise
Bundeswettbewerb:	2	1. Preise
	2	2. Preise
	1	Mit sehr gutem Erfolg

Weiter nahmen Schülerinnen und Schüler erfolgreich an nachstehenden Wettbewerben teil:

19. Badischer Klavierwettbewerb in St. Georgen	3	1. Preis
Händelwettbewerb in Karlsruhe Int. Wettbewerb	2	Mit Lobanerkennung
Musikalisches Feuerwerk BW in Mühlacker	1	2. Preis
Musik Talente 2018 Limburg in Hahnstätten	4	1. Preis und Jurypreis mit Meisterkurs
	1	1. Preis
	2	Jurypreis mit Meisterkurs
	1	2. Preis
	1	3. Preis
Int. Klavier- u. Kompositionswett- bewerb „Sabin Pautza“, Rumänien	1	2. Preis
	1	3. Preis
Int. Gliere Wettbewerb In St. Georgen	1	1. Preis
	4	2. Preis
	1	3. Preis

Für ihre Wettbewerbserfolge erhielten zahlreiche Schüler die Musikmedaille der Stadt Lahr. Einige Schüler erhielten zusätzlich eine Begabtenförderung.

Amt für Soziales, Schulen und Sport / 50

Im Jahr 2018 hat das Amt für Soziales, Schulen und Sport seine Arbeit insbesondere in den Schwerpunkten Bildung, Förderung, Betreuung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen kontinuierlich fortgesetzt, bedarfsgerecht ausgebaut und qualitativ weiter entwickelt. Ebenfalls bedarfsgerecht weiterentwickelt wurden die Flüchtlingsarbeit, die Integrationsarbeit, die interkulturelle Arbeit, die Arbeit mit Senioren/innen, die gemeinwesenorientierte Arbeit, die Bürgerbeteiligungen zu unterschiedlichen Themen, die Förderung des Bürgerengagements und die Begleitung der Daueranlagen im zukünftigen Kleingarten-, See- und Bürgerpark, wo die Zuständigkeit des Amtes 50 gegeben ist sowie der Projekte während der Landesgartenschau (interkultureller Garten, Jugendcafé). Außerdem wurde die Sportoffensive erarbeitet und verabschiedet, die nun in den Folgejahren schrittweise realisiert wird.

Neben der geleisteten Arbeit in den städtischen Schulen und in den Einrichtungen des Amtes 50:

- Kinder- und Jugendbüro
- Jugendbegegnungsstätte „Schlachthof – Jugend und Kultur“
- Gemeinwesenarbeit im Wohngebiet Kanadaring, Bürgerzentrum Kanadaring
- Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Kippenheimweiler, Langenwinkel und Hugsweiler
- Mobile Jugendarbeit in der Kernstadt

- Allgemeine zweisprachige Sozialberatungen für Russlanddeutsche, türkisch und kurdisch sprechende Mitbürger/innen
- Mehrgenerationenhaus mit den Standorten Begegnungshaus am Urteilsplatz und Treffpunkt Stadtmühle
- Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung (Begegnungshaus am Urteilsplatz)
- 9 Kindertagesstätten
- 2 Horteinrichtungen
- Schulkindergarten mit dem Förderschwerpunkt Sprache (Pinocchio)
- Mobiler Beratungsdienst Sprachförderung für die Lahrer Kindertagesstätten
- Fachkraft für Eingliederungshilfe
- 9 Einrichtungen der Jugendsozialarbeit an Schulen
- 2 Einrichtungen der sozialpädagogischen Schülerhilfe
- 1 Einrichtung der verlässlichen Grundschule
- Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Außenstelle Lahr

wurden in der Verwaltung des Amtes 50 folgende Aufgabenbereiche bearbeitet:

- Verwaltung der städtischen Kindertagesstätten
- Zusammenarbeit mit allen Kindertagesstätten in Lahr
- Kooperation mit freien Trägern der Wohlfahrtspflege und Einrichtungen des Ortenaukreises in Lahr
- Zuschüsse an freie Träger der Wohlfahrtspflege und an Einrichtungen der freien Träger
- Zusammenarbeit mit allen städtischen Dienststellen
- Baukosten- und Betriebskostenzuschüsse an die kirchlichen und freien Träger der Lahrer Kindertagesstätten
- Förderung der Kindertagespflege
- Begleitung von 1-Euro-Kräften und von Bürgerarbeitern
- Beratung von Pflegebedürftigen, Senioren/innen und Angehörigen
- Sozial- und Jugendhilfeplanung
- Verwaltung der Schulen
- Ausbau und Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Lahr
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Jugendverbänden und deren Bezuschussungen
- Sporthallenbelegungen
- Erstellen eines Sportentwicklungskonzeptes
- Dienst- und Fachaufsicht über die Einrichtungen des Amtes 50
- Begleitung der Beiräte (Interkultureller Beirat, Seniorenbeirat, Beirat für die Belange für Menschen mit Behinderung), des Jugendgemeinderates und des Ausschusses für Soziales, Schulen und Sport
- Mitarbeit in allen verwaltungsintern bestehenden Arbeitsgruppen und Arbeitssitzungen (Dezernentenrunde, Amtsleiterrunde im Dezernat II, Amts- und Abteilungsleiterrunde, Koordinierungsteam und Projektgruppen der Landesgartenschau, Entwicklung des Wohngebiets Kanadaring im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ und Flugplatzstraße, Auditierung familieundberuf)
- Durchführung der Projekte auf der Landesgartenschau

Weiter wurden durch das Amt 50 folgende Beschlussvorlagen erarbeitet und den politischen Gremien zur Beratung bzw. Beschlussfassung vorgelegt:

- Aufstellung von Containern für zwei Krippengruppen auf dem Lehrerparkplatz der Grundschule Sulz
- Endgültige Deckung von außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsjahr 2017)

- Anmietung von neuen Räumlichkeiten für die Gemeinwesenarbeit im Stadtteil Kippenheimweiler
- Endgültige Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsjahr 2017)
- Personalkostenzuschuss an die Städtische Wohnungsbau GmbH Lahr im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms NIS
- Endgültige Deckung der Mehrausgaben (Haushaltsjahr 2017)
- Neubau eines Schul-, Hort- und fünfgruppigen Kitakomplexes in der Geroldsecker Vorstadt (Planungsstand, Raumbedarf und Trägerschaft)
- Rahmenprogramm der städtischen Kinder- und Jugendarbeit 2018
- Sitz der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Ortsgruppe Lahr im Stadtseniorenbeirat, Vorschlag der Besetzung sowie Änderung der Geschäftsordnung des Stadtseniorenbeirats
- Besetzung der Schulleiterstelle an der Geroldseckerschule (Grundschule) hier: Mitwirkung des Schulträgers gemäß §40 des Schulgesetzes
- Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler durch die Stadt Lahr für das Jahr 2017 sowie ehrenamtlich Tätigen Personen in Vereinen
- Arbeitsbericht 2017 des Amtes für Soziales, Schulen und Sport
- Erweiterung des Hortes an der Luisenschule um eine weitere Gruppe auf vier Gruppen
- Besetzung der Schulleiterstelle an der Friedrichschule (Gemeinschaftsschule) hier: Mitwirkung des Schulträgers gemäß §40 des Schulgesetzes
- Verwendung Haushaltsmittel 2018 - Interkultureller Beirat
- Investitionszuschüsse an Vereine
- Rahmenvertrag für die Schulverpflegung des Max-Planck-Gymnasiums, Scheffel-Gymnasiums und an der Otto-Hahn-Realschule
- Sportentwicklungskonzept – Vorstellung und Beratung
- Ausbau des Betreuungsangebotes im evangelischen Kindergarten Hugsweier
- Besetzung der Schulleiterstelle an der Eichrodtschule (Grundschule) hier: Mitwirkung des Schulträgers gemäß §40 des Schulgesetzes
- Neubau eines Rasenspielfeldes im Stadtteil Langenwinkel
- Ausweitung der Schulsozialarbeit im Lahrer Westen und Übernahme der Trägerschaft durch den Caritasverband Lahr e.V.
- Einführung eines Zentralen Vormerksystems für Lahrer Kindertageseinrichtungen
- Zuschuss für das Jugendwerk im Ortenaukreis e.V. für den Abenteuerspielplatz Lahr im Hebelpark
- Stand der baulichen Maßnahmen und Baukosten bei Lahrer Kindertageseinrichtungen in freier und kirchlicher Trägerschaft
- Rahmenvertrag für die Schulverpflegung des Scheffel-Gymnasiums und der Otto-Hahn-Realschule
- Änderung der Geschäftsordnung des Stadtseniorenbeirats
- Sportentwicklungskonzept – Vorstellung und Beratung
- Bedarfsgerechter Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten
- Finanzielle Förderung von zusätzlichen Leistungen freiberuflicher Hebammen, die von werdenden Müttern in Lahr in Anspruch genommen werden
- Haushaltsplan 2019
- Einrichtung eines neuen Profulfachs IMP (Informatik, Mathematik, Physik) am Max-Planck-Gymnasium zum Schuljahr 2019/2020

Soziales

Förderung der Jugendhilfe

Im Rahmen der Förderung der Jugendhilfe unterstützte die Stadt Lahr 2018 neben eigenen Einrichtungen und Angeboten insbesondere die Kindertagesstätten der kirchlichen und freien Träger, die Jugendgruppen und -verbände, die Schülerhilfen sowie die Verlässlichen und Erweiterten Verlässlichen Grundschulen der Arbeiterwohlfahrt und des Caritasverbandes, das Don-Bosco-Zentrum des Caritasverbandes, den Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werks, die Lahrer Rockwerkstatt, die „Frühberatung e.V.“, das Jugendwerk im Ortenaukreis, die Jugendberufshilfe, die Einräumung einer Geschwisterermäßigung bei den Elternbeiträgen in den Lahrer Kindertageseinrichtungen, Platzpauschalen für Tagesmütter, die Übernahme von Elternbeiträgen bei den sozialpädagogischen Schülerhilfen sowie Mietübernahmen für Jugendclubs.

Förderung der Wohlfahrtspflege

Im Rahmen der Förderung der Wohlfahrtspflege unterstützte die Stadt Lahr 2018 neben den eigenen Einrichtungen und Maßnahmen die psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle im Stiftsschaffneigebäude, die Drogenhilfe Lahr e.V., die Tagesstätte für psychisch Kranke des Caritasverbandes, den Verein Aufschrei, das Cafe Löffel des Diakonischen Werks im Ortenaukreis, den Bezirksverein für soziale Rechtspflege und Projekte des Bezirksvereins, den Gehörlosenverein, die Einrichtung „Aktion Treffpunkt für Behinderte und Nichtbehinderte“, die Ortenauer Lesewelt, die Nachbarschaftshilfe und den mobilen Hilfsdienst.

Zuschussbedarf im Haushalt 2018

Der Zuschussbedarf der freiwilligen sowie auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen geleisteten **Jugendhilfeleistungen** der Stadt Lahr, ohne Abschreibungen, ohne Verzinsung des Anlagekapitals und ohne innere Verrechnungen, betrug im **Jahr 2018 Euro 10.068.004,45 (Verringerung zum Vorjahr: 7,7%)**. Davon entfielen auf den Verwaltungshaushalt Euro 9.359.199,12 (Verringerung zum Vorjahr: 1,3%) und auf den Vermögenshaushalt Euro 708.805,33 (Verringerung zum Vorjahr: 50,3%). Die Verringerung des Zuschussbedarfs im Vermögenshaushalt ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Kosten für den durchgeführten Ausbau der Kindertagesstätte Lotzbeckstraße sowie die baulichen Verbesserungen in der Jugendbegegnungsstätte Schlachthof überwiegend im Jahr 2017 verbucht sind. Des Weiteren wird die Schlussabrechnung für den Umbau des Kindergartens Mietersheim erst im Haushaltsjahr 2019 erfolgen.

Bei den **freiwilligen Leistungen** der Stadt Lahr betrug der städtische **Zuschussbedarf im Jahr 2018 insgesamt 603.743,86 (Erhöhung zum Vorjahr um 22,1%)**. Im Verwaltungshaushalt betragen die Ausgaben Euro 600.265,26 (Erhöhung zum Vorjahr: 22,4%). Die Erhöhung ergibt sich aus den Ausgaben (einschließlich Personalausgaben) für das Projekt „Stadtgulden“ sowie für die Gebäudesanierung und Umzug der Jugendarbeit in Kippenheimweiler. Im Vermögenshaushalt betrug der städtische Zuschussbedarf Euro 3.478,60 (Verringerung zum Vorjahr: 16,4%).

Die **Zuschüsse an Vereine, Verbände und Institutionen** zur Förderung ihrer Tätigkeit als Teilbereich der o.a. freiwilligen Leistungen betrug im **Jahr 2018 Euro 52.819,52 (Verringerung zum Vorjahr: 7,6%)**. Die Verringerung ergibt sich aus dem Wegfall des Zuschusses für das Frauenhaus in Offenburg, der für 2019 erneut in den Haushaltsplan aufgenommen ist.

Aufwendungen für den Lahr-Pass

Die Aufwendungen für den **Lahr-Pass** lagen **2018** bei insgesamt **Euro 47.502,83** (2017 Euro 52.176,31, 2016 Euro 58.993,19, 2015 Euro 65.718,76, 2014 Euro 57.331, 2013 Euro 53.531, 2012 Euro 42.154, 2011 Euro 68.631 und 2010 Euro 76.545). Folgende Bereiche werden über den Lahr-Pass abgerechnet: Angebote der Volkshochschule, Musikschule, des Kulturamtes, LGS-Dauerkarten, der Bäder, Ferien- und Freizeitmaßnahmen sowie der Eintritt in den Stadtpark.

Ohne die Inanspruchnahme der Vergünstigungen von 50 %, die der Lahr-Pass ermöglicht, könnten viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgrund eines geringen Familieneinkommens städtische Angebote nicht nutzen.

Schulen

Die Landeszuweisungen lagen 2018 bei insgesamt Euro 2.732.607 und damit um rd. Euro 118.621,- höher als im Vorjahresrechnungsergebnis. Ursache hierfür sind erhöhte Zuweisungsbeträge des Landes.

Die **Schulbetriebsmittel**, die den Schulen zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen werden, lagen im Jahr 2018 bei rd. Euro 793.300 und damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (rd. Euro 742.950,-). Bei der Berechnung der Schulbetriebsmittel wurde bei den weiterführenden Schulen (Gymnasien, Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulen) eine Verteilerquote von 21 % (unverändert zum Vorjahr) der Sachkostenbeitrag des Landes für Gymnasien zu Grunde gelegt (2018 = 821,00 / 2017 = 764,00 / 2016 = 680,00). Die Grundschulen und die Förderschulen erhalten 17 % des Sachkostenbeitrags für Gymnasien. Die letzte Anpassung der Schulbetriebsmittel wurde im Haushalt 2008 durch eine Erhöhung der Verteilerquote von 19,7 % auf 21 % bzw. von 16 % auf 17 % vorgenommen. Darüber hinaus erhalten die Schulen Zuschläge für die Durchführung von verschiedenen Sicherheitsüberprüfungen (Tafeln, Sportgeräte).

Mittagstisch an Schulen

Im Jahr 2018 nahmen rund 450 Schüler/innen täglich am Mittagstisch an Schulen teil. Der Jahresumsatz liegt inzwischen bei ca. Euro 260.000,-. Über das Bildungs- und Teilhabepaket (1€-Mittagessen Kommunale Arbeitsförderung) fließen an die Stadt Lahr rund Euro 50.000,- zurück.

2018 wurden die Verpflegungsleistungen für die Otto-Hahn-Realschule, Scheffel-Gymnasium und das Max-Planck-Gymnasium erstmalig für eine Laufzeit von 2 Jahren öffentlich ausgeschrieben.

Projekte „Erfolgreich in Ausbildung“ und „Beruf & Co.“

Auch im Jahr 2018 unterstützte die Stadt Lahr verschiedene Projekte zur Berufsorientierung an verschiedenen städtischen Schulen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 122.500,- (2017 - Euro 112.000,-). Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt die Lahrer Projekte ebenfalls mit einem Zuschuss in Höhe von Euro 122.500,- (2017 - Euro 112.000,-). Bei den erhöhten Zuschüssen wurden allgemeine Kostensteigerungen sowie inhaltliche Weiterentwicklungen der Projekte berücksichtigt. Ab 2018 führt die Neue Arbeit Lahr beide Projekte als Träger durch.

Jugendbegleiterprogramm

Das Jugendbegleiterprogramm ist seit vielen Jahren an Ganztagschulen und den weiterführenden Schulen ein fester Bestandteil des pädagogischen Konzeptes der Schulen. Im Jugendbegleiterprogramm übernehmen Schülermentoren sowie ehrenamtlich Tätige schulergänzende Betreuungsaufgaben. Folgende Schulen

haben am Jugendbegleiterprogramm des Landes Baden-Württemberg teilgenommen:

- Schutterlindenbergschule	Zuschuss: € 6.000,00	Ausgaben: € 12.000,00
- Gutenbergschule	Zuschuss: € 7.500,00	Ausgaben: € 8.000,00
- Scheffel-Gymnasium	Zuschuss: € 6.000,00	Ausgaben: € 7.600,00
- Max-Planck-Gymnasium	Zuschuss: € 7.000,00	Ausgaben: € 9.000,00
- Otto-Hahn-Realschule	Zuschuss: € 6.000,00	Ausgaben: € 11.800,00
- Friedrichschule	Zuschuss: € 5.000,00	Ausgaben: € 2.400,00

Die Höhe der Aufwandsentschädigung liegt abhängig von der Qualifikation und der Aufgabenstellung der Jugendbegleiter zwischen Euro 5,00 und Euro 9,00 pro Stunde. Für das Jugendbegleiterprogramm erhält die Stadt Lahr einen Zuschuss in Höhe von 50 % zu den jeweils an den Schulen anfallenden Ausgaben.

Schulsozialarbeit

Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit) ist die ganzheitliche und lebensweltbezogene Förderung und Hilfe für Schüler/-innen im Zusammenwirken mit der Schule. Schulsozialarbeit ist ein präventives Angebot der Jugendhilfe an Schulen und hat einen eigenständigen sozialpädagogischen Auftrag.

Die Aufgabenbereiche der Schulsozialarbeit an den städtischen Schulen in Lahr orientieren sich an der *Rahmenkonzeption Schulsozialarbeit im Ortenaukreis* (Stand Juni 2016) und an den entsprechenden Fördergrundsätzen des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

In individuellen Kooperationsvereinbarungen zwischen den Schulen, der Stadt Lahr und dem Kreis werden diese bedarfsorientiert definiert und finden als wiederkehrende Angebote in den Schulen Anwendung. Die Kooperationsvereinbarungen wurden erstmalig zum 01.04.2018 abgeschlossen.

2018 wurde die Schulsozialarbeit an folgenden Schulen angeboten:

- Friedrichschule, Gemeinschaftsschule:	100% Stellenumfang
- Theodor-Heuss-Schule, Werkrealschule:	50% Stellenumfang
- Gutenbergschule, SBBZ Lernen:	75% Stellenumfang
- Schutterlindenbergschule, Ganztagesgrundschule:	75% Stellenumfang
- Otto-Hahn-Realschule:	100% Stellenumfang
- Luisenschule, Grundschule:	50% Stellenumfang
- Eichrodtschule, Grundschule:	50% Stellenumfang
- Geroldseckerschule, Grundschule:	50% Stellenumfang
- Max-Planck-Gymnasium:	90% Stellenumfang
- Scheffel-Gymnasium:	100% Stellenumfang

Gesamtstädtisch liegt somit der Personaleinsatz bei der Schulsozialarbeit zum Schuljahreswechsel 2018/2019 bei 740%. Nach den Förderrichtlinien des Kreises wird die Schulsozialarbeit mit einem Zuschuss von Euro 16.700,- je Vollzeitstelle gefördert. Die Landesförderung liegt ebenfalls bei Euro 16.700,-.

In der Beschlussvorlage vom 07.08.2018, Drucksache Nr.: 201/2018 stimmte der Gemeinderat ab dem Schuljahr 2019/2020 dem weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit an der Johann-Peter-Hebel-Schule und der Grundschule Langenwinkel mit Außenstelle Kippenheimweiler mit einem Stellenumfang von jeweils 50% zu. Mit der Trägerschaft wurde der Caritasverband Lahr e. V. beauftragt.

Der KVJS erhebt jährlich Kennzahlen in Bezug auf die Aufgabenbereiche der Schulsozialarbeit, wie z. B. individuelle Beratungen und Gruppenaktivitäten. Die

Ergebnisse für das Jahr 2018 liegen dem Amt vor und wurden in einer Übersicht über die zehn Lahrer Schulen, an denen Schulsozialarbeit stattfindet, zusammengefasst. Um beispielhaft einige zu nennen:

- Es wurden insgesamt 1059 Schüler und Schülerinnen individuell in einem oder mehreren Terminen von den Fachkräften der Schulsozialarbeit beraten.
- Es wurden insgesamt 303 Väter und Mütter individuell von den Fachkräften der Schulsozialarbeit beraten.
- Es fanden insgesamt 796 Beratungsgespräche zwischen Fachkräften der Schulsozialarbeit und Lehrer/-innen in Bezug auf individuelle Probleme von Schüler/-innen statt.
- Es nahmen 1327 Schüler/-innen an themenorientierter Arbeit zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit sowie Gewaltprävention teil, angeleitet durch die Fachkräfte der Schulsozialarbeit.

Sport

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.10.2018 das Sportentwicklungskonzept der Stadt Lahr zur Kenntnis genommen und befürwortet. In diesem Konzept werden perspektivisch eine umfassende Sportstättenplanung, die Förderung des Breiten- und Leistungssports, die Durchführung von überregionalen Sportveranstaltungen, der Ausbau der Kooperationen Schule/Verein, Kita/Verein, die umfassende Beratung und Information von Vereinen, Unterstützung des Ehrenamtes sowie der Sport als Instrument im sozialen Bereich stärker in den Fokus genommen. Bei letztgenannten Aufgabenschwerpunkt soll die Integration und Inklusion weiter ausgebaut werden, generationsübergreifende Konzepte entwickelt und durchgeführt werden, der Seniorensport gefördert und Angebote im Bereich des Präventions- und Gesundheitssports geschaffen und unterstützt werden. Neben der Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln im Jahr 2019 konnte auch eine Planstelle für einen Sportkoordinator/in geschaffen werden.

Landesgartenschau

Bei der Landesgartenschau 2018 war das Amt 50 auf vielfältigste Weise involviert und leistete einen wichtigen Beitrag. Ein besonderes Projekt war hierbei z.B. der Interkulturelle Garten samt Gärtnertreff, zudem wurden eine Vielzahl kleinerer Veranstaltungen und auch Großveranstaltungen (Tag der Kulturen, Tag der Inklusion, Seniorenaktionstage, Jugendaktionstag) durchgeführt. Hervorzuheben ist dabei auch das Engagement des Kinder- und Jugendbüros:

Während der LGS realisierte die städtische Kinder- und Jugendarbeit vielfältige Programmpunkte für Kinder, Jugendliche und Familien. So war das Spielmobil regelmäßig im Bürgerpark vor Ort und bot Aktionen, die zum kreativen Werken, Bewegen und Spielen einluden. Es erfolgte die Organisation eines Jugendaktionstages und der Jugendgemeinderat veranstaltet eine „Chill Out Party“ auf dem Gelände. Mit Eröffnung der LGS nahm auch das Jugendcafé „Wildberry“ seinen Betrieb auf. Als Räumlichkeit diente ein historischer Zugwaggon von der SWEG, welcher zum Café umgebaut wurde. Die Federführung für das Projekt übernahm die städtische Kinder- und Jugendarbeit. Eine enge Zusammenarbeit erfolgte mit der LGS Lahr 2018 GmbH, Jugendgemeinderat, Amt für Soziales, Schulen und Sport, Neue Arbeit Lahr sowie verschiedenen sozialen Einrichtungen, Firmen und Ehrenamtlichen. Mit anfangs vier und ab Juni 2018 fünf Öffnungstagen entwickelte sich das Café zum Erfolgsprojekt. Unter der Anleitung von Herrn Killig (Neue Arbeit Lahr) servierten 30 ehrenamtliche Jugendliche, im Alter zwischen 15

und 18 Jahren, in wechselnden Schichten warme und kalte Getränke sowie Backwaren. Des Weiteren engagierten sich Jugendliche der Georg-Wimmer-Schule. Das Café wurde zu einem bedeutenden Treffpunkt für junge Menschen und Generationen in Lahr. Im Gesamten waren an der Planung, dem Umbau sowie dem Betrieb ca. 100 Personen beteiligt. Die Vernetzung zwischen den verschiedenen Kooperationspartnern/-innen wird auch zukünftig ihre positive Wirkung zeigen. In alle Vorgänge rund um das Café wurden junge Menschen eingebunden, die bedeutende Lern- und Erfahrungsprozesse (z.B. im handwerklichen gastronomischen, sozialen Bereich) erleben durften. In einem Anschlussprojekt engagieren sich die Jugendlichen das Café „Wildberry“ im Jahr 2019 weiter.

Stabstelle Umwelt und Lokale Agenda

Ziel der Arbeit der Stabsstelle Umwelt ist es die natürlichen Lebensgrundlagen in Lahr – auch in Verantwortung für die künftigen Generationen – zu schützen und zu pflegen, die nachhaltige Entwicklung voranzubringen und Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Denken und Handeln der Lahrer Stadtverwaltung und der Lahrer Bürgerschaft als Selbstverständlichkeit zu fördern, für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Lahr.

Nachstehend ein Auszug aus den bearbeiteten Themengebieten und Projekten.

Umweltvorsorge

Stellungnahmen zu umwelt-, klima- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen und Planverfahren, Verfolgung von Umweltdelikten, überregionaler Erfahrungsaustausch, u.a. in der Expertengruppe Umwelt des Eurodistrikt Straßburg-Ortenau, bei der Kommission für Rheinübergreifende Angelegenheiten des Secrétariat Permanent pour la Prévention des Pollutions Industrielles (SPPPI), beim Klimapartner Oberrhein, Organisation und Durchführung der Sitzungen der AG Umweltämter, der AG Klimawandel und Klimafolgenanpassung und der AG kommunale Entwicklungspolitik des Städtetags Baden-Württemberg in Lahr im Rahmen der Landesgartenschau

Energie und Klima

Beschlussfassung des aktualisierten „Energie und Klima – Arbeitsprogramm 2018 - 2022“, Projektsteuerung und Umsetzung des Arbeitsprogramms:

- Fortschreibung der Energie- und CO₂-Bilanz
- Vorarbeiten zur Erstellung eines Konzeptes zu den lokalen Auswirkungen des Klimawandels und den notwendigen Anpassungsmaßnahmen, Veröffentlichung des „Praxisratgeber Klimagerechtes Bauen“, Beschlussfassung zur klima- und umweltfreundliche Bauleitplanung, Vorträge „Ein Preis für das Klima“, „Klimawandel: globale Ursache, regionale Folgen“, überregionaler Erfahrungsaustausch, Fortführung der Aktion TRINK WAS(SER)!
- Prüfung der Möglichkeiten zur Förderung von Wärmenetzen über einen Anschluss- und Benutzungszwang oder ähnlich verbindlich wirkende Instrumente
- Erarbeitung von Festsetzungen zu Energiestandards bei Verkauf oder Verpachtung städtischer Grundstücke und bei städtebaulichen Verträgen mit Bauträgern und Investoren

- Besondere Berücksichtigung/Bewertung der Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz bei der Ausschreibung von städtebaulichen bzw. architektonischen Projekten (z.B. städtebaulicher, architektonischer Wettbewerb, Mehrfachausschreibung), Unterstützung der Planungen vom Neuen Quartier Lahr-West
- Organisation von Energieberatungen für die Lahrer Bürgerschaft
- Prüfung von Contracting zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung, nach Wirtschaftlichkeitsvergleich Entscheidung zur Umsetzung mit Eigenmitteln zur effizienten und schnellen Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Planungsgespräche mit den Akteuren möglicher Fern- und Nahwärmestandorte der TOP-Plangebiete aus dem Wärmekataster führen zur Erweiterung des Wärmenetzes
- Fortentwicklung des betriebliche Mobilitätsmanagement, um den Radverkehrsanteil am Gesamtverkehr maßgeblich zu erhöhen (235/2017) und Erarbeitung eines Konzeptes zum Fahrradleasing (Dienstrad), Unterstützung der Einführung von Nextbike in Lahr
- Beschlussfassung, dass bei der Beschaffung (Miete / Leasing / Kauf) von Dienstfahrzeugen für die hauptsächlich innerstädtische Nutzung E-Fahrzeuge Vorrang haben, auch im Fall von einzelwirtschaftlichen Nachteilen
- Beschlussfassung, dass bei der Beschaffung (Miete / Leasing / Kauf) von Dienstfahrzeugen für den restlichen Bedarf die Auswahl in der CO₂-Effizienzklasse B oder besser laut Pkw-EnVKV erfolgt
- Untersuchung der ökonomischen und ökologischen Vorteile eines Outsourcings der Dienstwagen und Umsetzung der Handlungsempfehlung in einer Pilotphase mit my-e-car
- Beschlussfassung, dass anspruchsvolle Vorgaben für Energieeffizienz und Klimaschutz für ÖPNV-Fahrzeuge im Leistungsauftrag festgesetzt werden
- Projektsteuerung und Kooperation mit der Hochschule Offenburg bei der Erarbeitung einer Strategie zur nachhaltigen City-Logistik (Konzept für eine klima- und umweltfreundliche Paketlieferung in Lahr)
- Aktivitäten zum Mobilitätsmarketing, u.a. Unterstützung der Tour Alternatiba
- Vorarbeiten und Förderantragsstellung zur Erarbeitung und Umsetzung einer Strategie für Elektromobilität in Lahr
- Antragsstellung zur Fortführung des geförderten Klimaschutzmanagements
- Monitoring des Energie und Klima Arbeitsprogramms
- Projektsteuerung zur Erstellung einer Dachmarke Umwelt- und Klimaschutz
- Erstellung und Veröffentlichung der Image-Broschüre „Klimaschutz in Lahr“
- Bewerbung des SoLahrdachkatasters mit einem Aktionstag und dem neuen SoLahr-Flyer
- Standortmarketing mit energie- und klimapolitischen Inhalten, u.a. durch Vorträge beim Deutschen Städte- und Gemeindebund und beim 6. Stuttgarter Forum für Entwicklung
- Projektsteuerung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Klimapartnerschaft Lahr – Alajueta: Organisation und Durchführung des Netzwerktreffens von zwölf deutschen Kommunen in Lahr
- Projektsteuerung bei dem vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Projekt „Nachhaltige Optimierung des Abwassermanagements für die Bürger und Umwelt von Alajueta“, Abschluss des Projektes mit der Wiederinbetriebnahme der Zentralkläranlage in Alajueta, Evaluation des Projektes, Projektabwicklung und Erstellung der Verwendungsnachweise
- Projektsteuerung bei dem vom BMZ geförderten Projekt „Nachhaltiger Schutz der Trinkwasserquellen für die Bevölkerung von Alajueta durch Aufforstung und

Umweltbildung“, Erarbeitung und Abstimmung der Umweltbildungsmaterialien, Durchführung von Fortbildungskurse für Multiplikatoren, Einzäunung und Wiederaufforstung der Quellschutzgebiete

- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch der Klimaschutzmanager/innen in der Region und länderübergreifender Austausch
- Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften: Projektsteuerung beim RegioWIN-Projekt „Vernetzte Industrieparks“
- Energieeffizienz bei Handel, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen: Projektsteuerung beim EFRE-Projekt „Kompetenzstelle im Netzwerk Energieeffizienz für die Region Südlicher Oberrhein (KEFF)“
- Aktionen mit Fachhandel (KühlCheckprämie)
- Mitwirkung und Unterstützung der regionaler Sanierungsinitiative Ortenauer Baunetzwerk
- Abstimmung und Start des Informations- und Förderprojektes für (einkommensschwache) Haushalte mit der KühlCheckprämie
- Organisation und Durchführung des Energietages Lahr 2018, diesmal auf dem Gelände der Landesgartenschau Lahr mit Info-Ständen, Führungen, Besichtigungen und Vorträgen, Gewinnspiel „Mehr als 25 Jahr Klimaschutz in Lahr“
- Vorarbeiten zur Erweiterung des Fifty-Fifty-Projektes auf alle 18 städtischen Schulen, Abschluss des Werkvertrages mit der Ortenauer Energieagentur
- Vorarbeiten zur Erstellung eines Sanierungs-Förderprogramms zur Unterstützung der klimapolitischen Ziele der Stadt Lahr
- Kontrolle der Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme in kommunalen Liegenschaften
- Vernetzung und Dialog mit verschiedenen Akteuren (u.a. Klimarat)
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen, Vorträge usw.)

Nachhaltigkeitsmanagement

Erarbeitung und Aktualisierung von Nachhaltigkeitsindikatoren, Aufbau des integrierten Nachhaltigkeitsmanagements

Beschaffung

Unterstützung bei der umweltfreundlichen, nachhaltigen und fairen Beschaffung, u.a. von Strom, Büromaterial, Papier, Dienstfahrzeugen, Büromöblierung, Sitzmöblierung
Auszeichnung der Stadt Lahr als Recyclingpapierfreundliche Kommune am 20. Juli 2018, 2017 lag der Recyclingpapieranteil mit Blauem Engel innerhalb der Stadtverwaltung bei 95,5 %.

Abfall

Organisation und Verteilung der Abfallabfuhrkalender, Organisation und Durchführung der „Aktion Stadtputz – für ein sauberes Lahr“, Unterstützung und Vermarktung des Mehrwegbecher-Konzeptes „Coffee-to-go Noch e Mol“, das Projekt der Stadt Lahr und des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau zur Abfallvermeidung und zum Ressourcenschutz hat am 22. Mai 2018 den EU AWARD „Sonderpreis für Europäisches Engagement“ zur Abfallvermeidung gewonnen

Saatkrähen

Informationsarbeit zu den Saatkrähen in Lahr, u.a. auch auf dem Gelände der Landesgartenschau Lahr, Organisation und Durchführung der Sitzung der AG Saatkrähe in Lahr, Austausch mit und Beratung anderer Kommunen

Wasserrahmenrichtlinie

Unterstützung des Landkreis Ortenau bei der Optimierung der Durchgängigkeit der Schutter (Fischtreppen)

Bürgerengagement

Organisation, Beratung, Information, Koordinierung und Unterstützung der zwei Agenda-Gruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Unterstützung von Agenda-Veranstaltungen und Projekten, u.a. Fairtrade-Kommune-Kampagne, Veggieday, UNESCO-Multivisionsschau „REdUSE- Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde“, Vorträge „Ein Preis für das Klima“, „Gutes Leben - Oikocredit in Ecuador“, Programmgestaltung des Agenda-Kinos: Embrace - Du bis schön, Plastik über alles, Immer noch eine unbequeme Wahrheit, Code of Survival, Das grüne Gold, Das Wunder von Mals, Worauf warten wir noch? - Quest-ce qu'on attend?, The Cleaners, Unterstützung des Repair Cafés (9 Termine mit rund 310 Gästen und durch erfolgreiche Reparatur 568 kg vermiedener Abfall), Koordinierung und Unterstützung der Bewerbung als Fairtrade-Kommune, Unterstützung der Arbeit der lokalen Umwelt- und Naturschutzvereine

Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Information

Beratung und Information zu umwelt-, klima- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen für die Lahrer Bürgerschaft, u.a. Vortrag „Wo steht die Stadt tatsächlich in Sachen Umweltschutz?“, Sammeln, Aufbereiten und Bereitstellen von Umweltinformationen und Umweltindikatoren, Pflege und Ausbau des Internetauftrittes, Erstellung von Pressemitteilungen zu Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen

Gremien

Planung, Organisation und Durchführung der Sitzungen des Umweltausschusses und des Energiebeirates, Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats, des Technischen Ausschusses, der Ortschaftsräte, u.a. zur Vertretung von Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen

Stab für außergewöhnliche Ereignisse

Mitarbeit und Bereitschaft für den Bereich Vb 7 Umwelt

Stadtbauamt / 60

Abt. Öffentliches Grün und Umwelt / 602

Zum Aufgabenbereich der Abt. Öffentliches Grün und Umwelt gehören die Grünplanung, die Unterhaltung öffentlicher Grün-, Sport- und Spielanlagen, sowie die Friedhofsverwaltung.

Aus dem Katalog laufender Arbeiten sind für das Jahr 2018 folgende Leistungen herauszuheben:

1. Auf dem Gebiet der Bauleitplanung, der Landschaftspflege und Stadtentwicklung

- Vollzug, Umsetzung und Kontrolle von grünplanerischen Festsetzungen in Bebauungsplänen (BP) und Baugenehmigungen
- LGS 2018: Findung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen zum Temporären Parkplatz, Durchführung und Überarbeitung des Pflegekonzeptes der Ausgleichsmaßnahmen innerhalb und außerhalb des LGS-Geländes (Monitoring), Nutzung der Streuobstwiese während des Gartenschaujahrs, Vortrag/Führung zum Thema Ausgleichsflächen im Seepark, Naturschutz – und Artenschutzrecht mit Pflanzen- und Insektenvorkommen, zwei Führungen zum LGS – Ausstellungsbeitrag Baumschnitt
- Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bürgerberatung zu Bauvorhaben und Baumfällungen
- Beratungen und Mitarbeit zu Bebauungsplänen (Grünplanung, planungsrechtliche Festsetzungen Ausgleichsplanung): Altenberg/Reichswaisenhaus: (Bürger- und Presseanfragen, Artenschutz, BP-Offenlage, Städtebaulicher Vertrag), Hosenmatten II BA2 (Waldersatz, Bebaubarkeit im südlichen Bereich, Gehölzfällung Merzengasse, Umsetzung Artenschutz und Ausgleich /Pflege- und Entwicklungsplan, Vorbereitung der Erschließung), Naturschutz- und Artenschutzrechtliche Einschätzung für Neue Ortsmitte Kuhbach, Blockschluck Götzmann 4. Änderung (Gartenmarkt und Gewerbe), Bauvoranfrage/Bauvorhaben Erweiterung Deutsche Post (BP Schneidfeld),
- Refinanzierung und Kontrolle von Ausgleichsflächen: Riedmatten, Temporärer Parkplatz LGS, Vogel-Bau, Industriegebiet West, 4. Änderung (Asphaltmischanlage)
- Befassung mit Sammelverordnungsverfahren des Landes für FFH-Gebiete
- Koordination der Bereitstellung von Waldersatzflächen (u.a. für BP Hosenmatten und BP Riedmatten)
- Abnahme 2. Bauabschnitt Lahr-Logistics
- Ökokontomaßnahmen durch Dritte an der Unditz – fachliche Stellungnahme
- Durchführung einer Tagung/ regionaler Erfahrungsaustausch kommunale Landschaftsplaner in Lahr
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Ortenauer Baumforum“, Konzeption und Herstellung eines Ausstellungsbeitrags zum Thema Baumschnitt für die LGS 2018

2. Grün- und Freiflächenentwürfe

- Gestaltungskonzept für die Chrysanthema
- Sportanlage Dammenmühle, Entwurfskonzept
- Sportplatz Langenwinkel, Entwurf Neubau Rasenspielfeld
- Entwurf für einen Pendlerparkplatz
- Spitalgarten, 3 Bauabschnitt
- Friedhof Reichenbach, Entwurf Urnengrabfelder

- Kinderspielplatz Liebensteinstr., Neugestaltung, Bauherrenvertretung
- Kinderspielplatz Fichtestr. Spielgeräteerneuerung
- Kinderspielplatz Albert-Schweitzer-Str. Spielgeräteerneuerung
- Planung und Herstellung von 4 Partnerschaftsgärten zur LGS

3. Maßnahmen des Grünflächenbaus und des Sportplatzbaus

- Spo Kuhbach, Umbau von Tennenplatz in Naturrasen, Zuschuss an Verein
- Spo Mauerfeld, Freianlage nach Gebäudeneubau des TV Dinglingen
- Spo Hugsweier, Anlegen einer Kunststofflaufbahn
- Kleinfeldpark, Neugestaltung
- Grundschule Reichenbach, Spielgerät
- Otto-Hahn-Realschule, 2 BA Zentraler Schulhof, Bauherrenvertretung
- Luisenschule, Einbau einer Entwässerungsleitung mit Einläufen
- KiTa Sulz, Außenbereich Container
- KiTa Arche Noah, Spielhäuschen und Baumpflanzung
- Wiederherstellung der Freianlage im Kanadaring
- „Mehr Grün in die Stadt“ Anlegen von Blumenwiesen und Beschaffung von zusätzlichen Pflanzkübeln
- Kinderspielplatz Joh.-Seb.-Bach-Straße, Erweiterung des Spielangebotes
- Kinderspielplatz Werderstr, Erweiterung des Spielangebotes
- Kinderspielplatz Kleinfeldelweg, Hugsweier, Erweiterung des Spielangebotes
- Vorbereitung des Projektes Gereutertalbach Reichenbach mit Fördermitteln der Stiftung Naturschutzfonds - Gremienbeteiligung, Vorbereitung und Vergabe Planungsauftrag, Vorbereitung Grundstückserwerb, Info-Veranstaltung für Grundeigentümer
- Wiederaufforstung Pappelbestand Mietersheim
- Ökokontomaßnahme: Aufwertung, Ansaat Gewässerrandstreifen Mittelgraben Kippenheimweiler
- Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen für BP Temporärer Parkplatz LGS
- Nachsaat Ampfer im LGS-Gelände
- Austausch Amphibienzaun Sulz

4. Grünanlagenunterhaltung

- Pflege und Unterhaltung der städtischen Grün-, Sport- und Spielanlagen sowie der Brunnen, Biotope und Friedhöfe durch BGL, teilweise Pflegevergabe
- Stadtpark: Organisation und Durchführung versch. Veranstaltungen (Kinderfestival, Floristenprüfung, Kunst+Genuss Messe)
- Organisation und Abwicklung der Dekopflanzenvermietung
- Organisation und Abwicklung der Orangerievermietung: 58 (50) Veranstaltungen, davon 22 (12) Trauungen, 18 (10) Ganztagsveranstaltungen, 18 (28) sonstige Veranstaltungen
- Pflege der Internetseite für die Bereiche Stadtpark, Umwelt und Friedhof
- Betreuung von Auszubildenden
- Stadtdecoration, zum Teil in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft
- Planung der Wechselfpflanzung im Stadtpark und im Stadtgebiet
- Gestaltung eines Blumenbeetes in der Partnerstadt Dole
- Abwicklung von Schadensfällen
- Diverse Grünflächen: Umbau von vorh. Bodendeckern in Rasenflächen, zwecks Senkung des Pflegeaufwandes
- Durchführung der Herbstblumenschau Chrysanthema in der Innenstadt
- Biotoppflege von 30 Biotop- und Ausgleichsflächen, Erhaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, Obstbaumschnitt

- Begleitung von Projekten der Naturschutzverbände (NABU): Pflege und Unterhaltung Hohbergsee
- Amphibienleiteinrichtung Panzerstraße Sulz, Organisation und Betreuung ehrenamtlicher Helfer für die Krötenwanderung, Dokumentation Ergebnisse Amphibienwanderung Sulz, Abstimmung mit Biologen und Naturbad-Verein
- Erstellung Ausgleichs- und Biotopflächenkataster
- Ökokonto – Führung des Ökokontos, Zwischenbericht im Umweltausschuss, , Prüfung von Flächenpotentialen für weitere Ökokontomaßnahmen
- Nach dem Bericht der Baumkontrolle durch den BGL sind 164 (193) Bäume aufgrund Standsicherheitsrisiken zu fällen.
- Baumpflanzungen: gesamt 5 (296)
- Pflanzung Baum des Jahres (Esskastanie) am Schutterlindenberg

5. Friedhofsangelegenheiten

Nachdem der bisherige Friedhofsleiter Herbert Schneider die Leitung des Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL) übernommen hat, führt Frau Rexter-Saundes interimswise die Geschäfte der Friedhofsverwaltung bis auf weiteres weiter.

- Verkehrssicherheitskontrollen auf Friedhöfen
- Pflege und Unterhaltung der städtischen Friedhofsanlagen
- Verwaltung der Grabstätten und Durchführung der Bestattungen
- Bergfriedhof, Ausbau einiger Wege im nicht sanierten Friedhofsteil
- Bergfriedhof, Baumbestattung

Erdbestattungen auf Lahrer Friedhöfen	147	(156)
Urnenbestattungen auf Lahrer Friedhöfen	306	(276)
<i>Bestattungen:</i>		
Erdwahlgrabstätten	167	(160)
Urnenwahlgrabstätten	97	(84)
Urnennischen	69	(61)
Urnensammelgrab	41	(53)
Baumbestattungen	30	(16)
Reihengräber	21	(21)
Urnenreihengräber	9	(13)
anonyme Grabstätten	18	(14)
<i>Verleihung von Nutzungsrechten:</i>		
an Erdwahlgrabstätten	65	(63)
an Urnenwahlgrabstätten	63	(50)
an Urnennischen	37	(32)
an Urnensammelgrab	52	(59)
an Baumgrabstätten	30	(16)
Zulassung von Gewerbetreibenden	5	(3)
Überführung von Verstorbenen auf auswärtigen Friedhof (nur Benutzung der Leichenhalle und Trauerfeier in der Friedhofskapelle Lahr)	55	(31)
In Rechnung gestellte Bestattungsgebühren in €	420.684,00	(360.327,00)
In Rechnung gestellte Grabstättengebühren in €	656.051,10	(534.054,45)

6. GIS-Grünflächen und Baumkataster

Im Sachgebiet Grün sind zwei GIS- und zwei CAD-Arbeitsplätze vorhanden. Zwischenzeitlich sind 552 (545) Grünanlagen mit einer Gesamtfläche von 170 (168,7) ha und 13.319 (13.210) Bäume erfasst.

Abteilung Gebäudemanagement / 603

Einführung und Produktivsetzung des Computerprogramms "IMSWARE"

Das Gebäudemanagement hat im März 2015 mit der Einführung des Immobilienprogramms "IMSWARE" begonnen. Das Computerprogramm unterstützt die Arbeitsprozesse aus allen drei Sachgebieten elektronisch.

Mithilfe der Informationstechnik wurden bereits einige der vorhandenen Datenmengen aus dem Technischen, Infrastrukturellen und Kaufmännischen Gebäudemanagement in der gemeinsamen Datenbank zusammengetragen. Vorrangiges Ziel ist dabei die Bereitstellung von transparenten Informationen über sämtliche Gebäude der Stadtverwaltung.

Die CAFM-Lösung konzentriert sich auf die Kernprozesse aus dem Gebäudemanagement. Hauptsächlich sollen die Arbeitsschritte in der Gebäudeunterhaltung, Gebäudebewirtschaftung, Gebäudereinigung und dem Energiemanagement optimiert werden. Die Software ist multifunktional und modular aufgebaut und trägt somit zur Konzentration der Verantwortlichkeit bei. Die voranzutreibende Inbetriebnahme des CAFM-Systems stellt in den kommenden Jahren eine zusätzliche Belastung und Mehrarbeit dar. Einerseits muss der zunehmende alltägliche Arbeitsaufwand bewältigt werden, andererseits werden zahlreiche und vielfältige Datenerhebungen und -erfassungen erforderlich. Darüber hinaus muss der vielfältige Anpassungs- und Optimierungsbedarf umgesetzt werden, ehe sich die Arbeitsprozesse langfristig vereinfachen und beschleunigen können.

Versorgung der stadteigenen Liegenschaften mit Strom

Im August hat die Stadt Lahr die Stromversorgung für die städtischen Verbrauchsstellen (v.a. Liegenschaften, Straßenbeleuchtungen, Abwasserpumpwerke) europaweit öffentlich ausgeschrieben. Der Ausschreibung haben sich der Bau- und Gartenbetrieb Lahr, das Spital - Wohnen und Pflege und der Abwasserverband Raumschaft Lahr angeschlossen. Die Lieferung ist frei Betrieb (inklusive Netznutzung) und ohne Losaufteilung im Zuge einer Gesamtvergabe zum 01.01.2019 beauftragt worden. Der Stromliefervertrag läuft zunächst zwei Jahre, wobei er sich automatisch bis zu zweimal um jeweils 1 Jahr verlängert, wenn keine der Vertragsparteien ihn kündigt. Die Vereinbarung endet damit spätestens am 31.12.2022.

Die Stadt Lahr hat besondere Anforderungen an die Herkunft der elektrischen Energie gestellt. So muss die elektrische Energie aus Anlagen mit regenerativen Einsatzstoffen stammen (Ökostrom). Diese Vorgabe ist erfüllt, sofern die elektrische Energie aus Wasserkraft einschließlich der Wellen-, Gezeiten-, Salzgradienten- und Strömungsenergie, Windenergie, solarer Strahlungsenergie, Geothermie, aus Biomasse einschließlich Biogas, Biomethan, Deponiegas und Klärgas sowie aus den biologisch abbaubaren Anteilen von Abfällen aus Haushalten und Industrie im Sinne der deutschen Biomasseverordnung gewonnen wird. Weiterhin müssen die

Erzeugungsanlagen zu Beginn des jeweiligen Lieferjahres jünger als sechs Jahre sein.

Im Rahmen der Ausschreibung waren die potentiellen Bieter aufgefordert, im Leistungsverzeichnis den Preisaufschlag auf den Börsenstrompreis anzubieten. Damit folgte die durchgeführte Ausschreibung den Prinzipien des Marktes, da nur der Energiepreis als Anteil des Strompreises im Wettbewerb steht. Alle anderen Strompreiskomponenten unterliegen nicht dem Einfluss der Stromlieferanten.

Das Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG gab das wirtschaftlichste Angebot ab und erhielt folgerichtig den Zuschlag für die Stromlieferung.

Ausschreibung Schulverpflegung

Im April 2018 hat die Stadt Lahr die Schulverpflegung für das Max-Planck-Gymnasium, das Scheffel-Gymnasium und die Otto-Hahn-Realschule in einem offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben. Die Aufträge umfassen die Herstellung, Lieferung und Ausgabe von Schulmittagessen in einem anerkannten Verfahren (Cook&Hold, Cook&Chill, Cook&Freeze) unter Einhaltung der DGE Qualitätsstandards und maximalen Warmhaltezeiten. Zu den zwei unterschiedlichen Menülinien (Vollkost und vegetarische Kost) werden frisches Obst und Salat angeboten. Zudem muss der Betreiber eine Zertifizierung nach der EG-Öko-Verordnung nachweisen. Weiterhin haben sich die Anbieter dazu verpflichtet, einen Anteil an ökologisch/biologischen Produkten einzusetzen.

Die Fa. Zahner Feinkost GmbH aus Freiburg hat das wirtschaftlichste Angebot für das Max-Planck-Gymnasium abgegeben und folglich den Zuschlag bis zum 31.08.2020 erhalten.

Da für das Scheffel-Gymnasium und die Otto-Hahn-Realschule zunächst kein Angebot abgegeben worden ist, musste die Ausschreibung aufgehoben und die Dienstleistung im August erneut ausgeschrieben werden. Dabei hat die Fa. Sander Catering GmbH aus Wiebelsheim das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und folglich den Zuschlag für die Versorgung der Otto-Hahn-Realschule und des Scheffel-Gymnasiums bis zum 31.08.2020 erhalten.

Die Küchen inkl. Inventar werden von der Stadt bereitgestellt. Die Nutzung der Räumlichkeiten und des Sachanlagevermögens erfolgt nach den Bestimmungen der mit den jeweiligen Betreibern abgeschlossenen Pachtverträge.

Wartungsmanagement

Neben der Aufbauarbeit des Wartungsmanagements und der Überwachung der Kündigungsfristen (Steuerung und Kontrolle) wurden für objektbezogene technische Anlagen Wartungsverträge geschlossen.

Im Zuge der stetigen Überwachung der technischen Anlagen und mithilfe des Wartungsprüfbogens wurden weitere Vertragslücken ergänzt und Verträge für neu installierte Anlagen ausgearbeitet, sowie demontierte Anlagen gekündigt.

Gebäudebestand

Im Haushaltsjahr 2018 sind Veränderungen im Gebäudebestand eingetreten. Die technischen Anlagen bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle/Wartung durch zertifizierte Unternehmen.

Es wurden Gebäude umgebaut, waren in der Entstehung bzw. wurden fertig gestellt:

- Zuckerhof
- Zentraler Omnibusbahnhof
- Kita+

Durch die Fertigstellung der Gebäude „Sporthalle+“ und „Haus am See“ im Jahr 2018 gehen diese ab 2019 in die Gebäudeunterhaltung der Stadt Lahr über.

Hierzu werden die Wartungsverträge für die technischen Anlagen abgeschlossen.

Zu den technischen Anlagen zählen z.B.:

- Rauchabzugseinrichtungen
- Blitzschutzanlagen
- Feststelleinrichtungen
- Instandhaltung sowie Aufschaltung von Brandmeldeanlagen und Aufzügen
- Heizungsanlagen, MSR- Techniken
- Lüftungsanlagen
- Flucht- und Rettungswegesysteme
- Industriespülmaschinen
- ...

Rahmenvertrag Geräteraumtore in Sport- und Mehrzweckhallen

Für die Prüfung und Wartung von den o.g. Anlagen wurde 2018 die Verlängerungsoption bis 31.12.2019 gezogen.

Wartung von öffentlichen Kirchturmuhren / Glocken- und Geläutanlagen sowie Uhren Einnahmen öffentliche Uhrenanlagen

Durch die Verpachtung von öffentlichen Uhrensäulen wurden im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 850,00 € Einnahmen verbucht.

Sachgebiet Infrastrukturelles Gebäudemanagement / Gebäudeservice

1. Umsetzung Neuausschreibung Hygienebedarf und Reinigungsschemie zum 01.01.2018

- Wechsel von Hygienespendern in allen städtischen Einrichtungen
- Umsetzung Produkte (Reinigungschemie, Hygienematerial) in den Gebäuden
- Anpassungen elektronisches Bestellsystem

2. LGS

- Unterstützung Ausschreibung Reinigung Sporthalle+, Begegnungshaus
- Ausschreibung und Beschaffung Hygienematerial
- Umsetzung Unterhaltsreinigung während der LGS
- Umsetzung der Veranstaltungen in der Halle+ und Begegnungshaus (Planung Hausmeistereinsatz, Bestuhlung etc.)

3. Erweiterung und Reduzierungen im Bereich der Fremdreinigung

- Umzug Tandem in Quartierstreff Kippenheimweiler (Anpassung in der Kalkulation, Erweiterung der Flächen)
- Aufhebungsvertrag LOS 2 (Fa. Perfekta)
- Ausschreibung und Neuvergabe Los 2 an Fa. Awell
- Ausschreibung und Umsetzung Buswartehallen- und Bahnhofsreinigung
- Diverse Ausschreibungen für Baureinigungen, sowie Umsetzung und Überwachung

4. Ermittlung der neuen Hausmeisterstellen für das Jahr 2019

- Bedarfsermittlung an Hausmeisteranteilen im Hausmeisterpool
- Bedarfsermittlung neue Hausmeisterstelle „ Hausmeister im Spätdienst“
- Ermittlung Stellenbedarf durch Nutzungsänderungen in den Gebäuden

5. Erweiterung im Eigenreinigungsbereich

- Einstellung und Einarbeitung zusätzlicher Objektleiter im Bereich Unterhaltsreinigung
- Umsetzung und Ausstattung
- Kita Arche Noah
- Kita Pinocchio
- Kita+
- Tonofenfabrik

6. Einstellung und Einarbeitung neuer Hausmeister

- Springerpool
- Obdachlosenheim, OHR Neubau und Kita Lotzbeckstraße
- Friedrichschule
- Tonofenfabrik
- Sporthalle+
- Kita+

7. Schulungen für Hausmeister und Reinigungskräfte

- Bedarfsermittlung der Schulungsthemen
- Schulung für Hausmeister „elektronisch unterwiesene Person“
- Durchführung von „Reinigungskraftrunde“ 1x jährlich
- Sicherheitsunterweisung für Hausmeister und Reinigungskräfte
- Durchführung von „Hausmeisterrunden“ vierteljährlich
- Schulungen Ersthelfer
- Schulung Brandschutzbeauftragter
- Energietreff BW

8. Zentrale Schlüsselverwaltung

- Gestaltung Schlüsselmanagement über die CAFM-Software IMS (Eingabe von Flächen, Räumen und Raumnutzungen)
- Umsetzung neuer Schließanlagen in mehreren städtischen Gebäuden. Umstellung von DOM auf Salto (elektronische Schließanlage)
- Schulung Schließanlagenmanagement IMS und Salto

Sachgebiet Kaufmännisches Gebäudemanagement

Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden:

Im Jahr 2018 zeichnete sich das Gebäudemanagement für die Verwaltung und Bewirtschaftung von mehr als 300 Gebäuden verantwortlich, die sich überwiegend im Eigentum der Stadt Lahr befinden.

Zur Bewirtschaftung gehört unter anderem auch die Betreuung von ca. 500 Mietverhältnissen. Neben den Fahrradboxen und Beschäftigtenstellplätzen entfallen rund 100 Mietverträge auf die Vermietung von kommunalen Räumlichkeiten oder ganzen Gebäuden. Hinzu kommen Mietverträge für die Anmietung von Immobilien, z.B. zur Unterbringung von Personen mit dringendem Wohnbedarf oder zur Inbetriebnahme von Kindertageseinrichtungen.

Im Jahr 2018 war das Kaufmännische Gebäudemanagement hauptsächlich mit folgenden Sachverhalten beschäftigt:

1. Badische Malerfachschule

Die Stadt Lahr hat mit Mietvertrag das gesamte Anwesen in der Ludwig-Frank-Str. 16 an den Ortenaukreis vermietet. Neben der Badischen Malerfachschule sind im Gebäude die Bundesfachschule für Werbetechnik, die Lackierer-Fachschule sowie die Fachschule für Gestaltung angesiedelt, für die der Ortenaukreis Schulträger ist. In der Vereinbarung vom 29.12.1975 wurde der Ortenaukreis dazu verpflichtet, das Gebäude selbständig zu unterhalten. Im Gegenzug verlangt die Stadt nur eine sehr geringe Miete für das Objekt.

Das Landratsamt informierte die Stadt erstmals im Juni 2014 über einen akuten Instandhaltungsbedarf und forderte die Stadt als Eigentümerin auf, die Investitionen (u.a. Erneuerung der Heizungsanlage mit Regelung, Erneuerung von Teilflächen der Dacheindeckung, teilweise Erneuerung von elektrischen Anlagen, begehbare Dachbodendämmung sowie Erneuerung der Brandschutztüren) in die Wege zu leiten. Die Stadt verwies auf die bestehenden vertraglichen Regelungen und arbeitete unterschiedliche Lösungsvorschläge aus.

Dem Kreis wurden drei Varianten aufgezeigt, um den beträchtlichen Sanierungsstau abzubauen. Ein Erwerb der Immobilie kam für das Landratsamt zunächst nicht in Betracht. Auch zu einer Rückübertragung der Bauunterhaltungspflicht auf die Stadt unter künftiger Bezahlung einer marktgerechten Vergleichsmiete war der Kreis nicht bereit. Nachdem sich die Parteien zunächst auf einen langfristigen Mietvertrag unter Beibehaltung der vertraglichen Verpflichtungen geeinigt hatten, wurde offenkundig, dass die Kostenschätzung für die notwendigsten Sanierungsmaßnahmen deutlich nach oben korrigiert werden mussten, kam das Landratsamt noch einmal auf das Angebot zurück, die Immobilie zu erwerben.

Für die Immobilie in der Ludwig-Frank-Str. 16 lagen keine Verkehrswertermittlung und keine gutachterliche Schätzung vor. Deshalb hat die Abteilung Gebäudemanagement als mögliche Alternative eine Wertermittlung nach der Ertragswertmethode durchgeführt. Hierbei wird der Immobilienwert auf Grundlage der Ertragsmöglichkeiten festgestellt. Unter Betrachtung der Mieteinnahmen für die nächsten 15 Jahre wurde ein Wert für das bebaute Grundstück ermittelt, den das Landratsamt nach einigen Verhandlungen akzeptierte.

2. Unterbringung von Personen mit dringendem Wohnbedarf

Die Stadt Lahr ist zur Unterbringung von obdachlos werdenden Personen verpflichtet. Während Einzelpersonen i.d.R. in die Obdachlosenwohnheime (Biermannstraße und Flugplatzstraße) eingewiesen werden, sind Familien in Wohnungen untergebracht. Das Gebäudemanagement schließt nach Ablauf der Beschlagnahmefrist Wohnraummietverträge mit den örtlichen Baugesellschaften ab. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung übernimmt die Abteilung 603 die Anmietung und Abrechnung dieser Wohnungen.

Aufgrund der steigenden Prognose ist abzusehen, dass der vorhandene Wohnraum künftig nicht mehr ausreichen wird. Eine zunehmende Anzahl von Menschen ist aus den unterschiedlichsten Gründen von Obdachlosigkeit bedroht.

Auch muss im Rahmen der Anschlussunterbringung Wohnraum für Flüchtlinge gefunden werden.

Hierfür wird das ehemalige Bürogebäude in der Kaiserstr. 85 durch die Herbold Projekt & Consulting GmbH saniert und in ein Mehrfamilienhaus umgebaut. In der Folge werden dort 15 Wohnungen in der Größenordnung zwischen 27 und 62 qm geschaffen, die zur Unterbringung des genannten Personenkreises herangezogen werden können. Nachdem die Baugenehmigung im September 2018 vorlag, forderte die Bauordnung noch ein Entwässerungsgesuch nach. Die Baufreigabe wurde dann Ende des Jahres erteilt, sodass davon ausgegangen werden kann, dass die Wohnungen Ende 2019 bezugsfertig sein werden.

3. Anmietung Kindertagesstätte Kaiserstraße

Der Neubau einer dreieinhalbgruppigen inklusiven Kindertagesstätte auf dem Areal des ehemaligen Kinos wurde Ende 2018 fertiggestellt, sodass die Rehabilitationszentrum Südwest Südbaden gGmbH als Träger der Einrichtung den Betrieb zu Beginn des Jahres 2019 aufnehmen konnte.

4. Realisierung einer Mehrzweckimmobilie in der Geroldsecker Vorstadt

Aufgrund der Kindergartenbedarfsplanung einigte sich die Stadt mit der Surbeck-Koch Vermögensbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG auf die Errichtung einer fünfgruppigen Kindertagesstätte inklusive Hort und weiteren Schulräumen für die Geroldseckerschule. Die Träger der jeweiligen Einrichtungen schließen mit dem Eigentümer einen Mietvertrag über 30 Jahre ab, wobei die Stadt Lahr die Mietzahlungen der/des jeweiligen Träger/s entsprechend den jeweils gültigen Gemeinderatsbeschlüssen zur kommunalen Finanzierung von Kindertageseinrichtungen als Zuschuss übernimmt.

5. Verpachtung der Cafeterien im Hallen- und Terrassenbad

Der langjährige Pächter Herr Cengiz hat den Vertrag zum 31.01.2019 gekündigt. Der Betrieb der beiden Cafeterien wurde daher zum 01.02.2019 neu ausgeschrieben. In Kooperation mit dem Amt für Liegenschaften und Verwaltungsservice wurden die Vergabeunterlagen formuliert und Vorstellungsgespräche geführt. Zum 01.02.2019 wird Herr Duygu die beiden Einrichtungen bewirtschaften.

6. Vermietung ehemaliger Zuckerhof in der Dr. Georg-Schäffler-Str. 36

Die Stadt Lahr hat das bebaute Grundstück sowie die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen mit Kaufvertrag vom 16.12.1996 aus strategischen Gründen (IGZ Erweiterungsfläche, Güterverkehrszentrum) von den Eheleuten Zucker erworben.

Im Anschluss wurde das Anwesen wieder an die Eheleute Zucker verpachtet, da sich eine Umsetzung der geplanten Bebauung noch nicht abzeichnete.

Seit 2002 haben die Eheleute Zucker einen Teil des Grundstücks an die UMV GmbH Vegetationssysteme (Dachbegrünungen, 8 Vollzeitarbeitsplätze), Herr Mildenberger, unterverpachtet. Der Landwirtschaftsbetrieb der Eheleute Zucker wurde zum 11.11.2018 eingestellt. Nachdem die landwirtschaftlichen Flächen in der Sitzung des Gemeinderats vom 11.06.2018 vergeben worden sind, musste auch darüber entschieden werden, wie das bebaute Grundstück mitsamt der baulichen Anlagen fortan genutzt werden soll.

Künftig wird das Anwesen durch die Abteilung Gebäudemanagement verwaltet, da nun nicht mehr die landwirtschaftliche Nutzung im Vordergrund steht, sondern die

gewerbliche Nutzung der Gebäude und Aufbauten als Büro- und Lagerfläche. Der Gebäudestandard entspricht im Wesentlichen noch dem Baujahr von 1968. Infolge einer Objektbegehung am 07.06.2018 wurden verschiedene Mängel offenkundig. Aufgrund der altersbedingten Abnutzung, der Beschaffenheit der Gebäudesubstanz sowie der zum Zeitpunkt des Bauvorhabens verwendeten Materialien kann die Nutzung bestimmter baulicher Anlagen (Getreidesilo, Güllebehälter, Schweinestall 1 und 2 sowie Vorgrube) im derzeitigen Zustand aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr gestattet werden.

Die restlichen Gebäude und die angrenzende Hoffläche auf dem Anwesen wurden zum 12.11.2018 an die UMV GmbH Vegetationssysteme vermietet. Aufgrund der strategischen Bedeutung des Grundstücks wurde die Laufzeit zunächst auf fünf Jahre befristet.

7. Wiedervermietung von Wohnungen

Das Wohnhaus an der Theodor-Heuss-Schule stand leer, nachdem das Projekt der Handwerkskammer Freiburg „Erfolgreich Ausbildung in Lahr“ im Obergeschoss eingestellt wurde und die Mieterin der Erdgeschosswohnung im Juli verstorben war. Diese Konstellation wurde zum Anlass genommen, um beide Wohnungen in einer zusammenhängenden Maßnahme instand zu setzen. Während die Arbeiten (neue Elektroinstallationen und Sanitäreinrichtungen, Austausch Boden- und Wandbeläge, verschiedene Schönheitsreparaturen) ausgeführt wurden, veröffentlichte das KGM die Wohnungsanzeigen in den hiesigen Zeitungen und organisierte Objektbesichtigungen. Schließlich konnten die beiden Wohnungen zum 01.04.2018 wieder vermietet werden.

Die Wohnung im Kleinfeldeleweg 10, 1. OG rechts wurde zum 30.11. gekündigt. Im Vorfeld der Wiedervermietung fand eine Objektbesichtigung und eine Bestandsaufnahme statt. Grundsätzlich konnte den Wohngegebenheiten ein dem Baujahr entsprechend guter Zustand bescheinigt werden. Die Vormieterin ist augenscheinlich pfleglich und verantwortungsbewusst mit den Einrichtungsgegenständen, Bauteilen und dem Material umgegangen. Daraufhin mussten lediglich kleinere Instandhaltungsarbeiten in Auftrag gegeben werden. Zudem erklärten sich die neuen Mieter bereit, die kleineren Schäden an den Türen selbständig in Eigenleistung zu beheben. Der Arbeitsaufwand wurde im ersten Monat mit der Miete verrechnet. Weiterhin wurde die Wohnung nicht renoviert übergeben.

Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft verwaltet für die Stadt nach wie vor die Villa im Friedrich-Maurer-Park, Tramplerstr. 38, mit drei Wohnungen. Nachdem die Wohnung im 1. OG rechts teilweise durch die Mieter selbst renoviert worden war, ist die letzte Rate der Eigenleistung mit der Mietsollstellung im Dezember 2017 verrechnet worden. Nach Ablauf der mietfreien Zeit wurden ab dem 01.01.2018 ff. also wieder Mieteinnahmen generiert.

8. Anmietung von Büroräumen in der Alten Bahnhofstr. 10/6

Die Option auf die Anmietung der Büroflächen in der Alten Bahnhofstr. 10/6, Gebäude VI, EG, 1. OG und 2. OG, in denen zurzeit noch die Landesgartenschau GmbH untergebracht ist, wurde im November 2018 gezogen. Der Mietvertrag über eine Nutzungsfläche von insgesamt 315 m² kommt zustande, sobald die Flächen von der Landesgartenschau GmbH geräumt sind.

9. Flugplatzareal Ost

Die Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH bewirtschaftet und vermietet die Grundstücke und Gebäude auf dem Flugplatzareal Ost. Für die Überlassung der Immobilien erhält die Stadt ein Entgelt in Form eines Anteils an den aus den Mietverhältnissen resultierenden Netto-Sollmieten (abzgl. des Mietausfallrisikos). Das KGM überprüft die jährlich eingehenden Mietabrechnungen und fertigt die Einnahmeanordnungen für die Zahlungen an.

10. Landesgartenschauprojekte

Die im Rahmen der Landesgartenschau hergestellten Gebäude wurden schrittweise in die Nachnutzung überführt. U.a. wird der FV Dinglingen sein neues Vereinsheim in der Sporthalle+ beziehen. Das Haus am See wird weiterhin als Gaststätte verpachtet.

11. Allgemeines

Darüber hinaus hat das KGM zahlreiche Mieten und Pachten überprüft, Betriebskostenabrechnungen erstellt und Nebenkostenpauschalen kontrolliert und neu berechnet. Außerdem wurden die bestehenden Vertragsmuster fortgeschrieben und angepasst. Das KGM war Ansprechpartner für alle Belange rund um die Mietverhältnisse, führte Verhandlungsgespräche, erteilte Auskünfte und vermittelte bei Auslegungsschwierigkeiten über vertragliche Inhalte bzw. stellte diese klar.

Vermietung von Beschäftigtenstellplätzen und Fahrradboxen

Das Kaufmännische Gebäudemanagement war ebenso zuständig für die Vergabe und Mietabwicklung der rund 130 Beschäftigtenstellplätze (stadteigene und angemietete Stellplätze).

Außerdem waren am Bahnhof Lahr 150 Fahrradboxen zu verwalten. Die 100 Fahrradboxen, die zu einem Preis von 100,00 € pro Jahr angemietet werden können, wurden im Frühjahr 2018 um weitere 40 Boxen erweitert. Hinzu kamen 10 E-Bike Fahrradboxen mit Stromanschluss für einen jährlichen Mietpreis in Höhe von 110,00 €. Mit der Installation der neuen Boxen konnte die bestehende Warteliste vollständig abgearbeitet werden.

Die Einnahmen 2018 beliefen sich auf rund 13.350,00 €. Da beim Bau- und Gartenbetrieb keine freien Kapazitäten zur Verfügung standen, mussten die Reinigungsarbeiten an eine Fremdfirma vergeben werden. Hierbei fielen für die Reinigung der Fahrradboxen sowie der bestehenden Fahrradständer Ausgaben i. H. v. rund 1.200,00 € an.

Verpachtung von städtischen Dächern zum Betrieb von Photovoltaikanlagen

Die Stadt Lahr stellt einen Teil ihrer Dachflächen zum Betrieb von Solarstromanlagen zur Verfügung. Hierzu schließt die Stadt Dachnutzungsverträge mit Solaranlagenbetreibern ab, die für die Überlassung der Pachtflächen ein Entgelt in Abhängigkeit der realisierten Einspeisevergütung entrichten.

Die Vergütung ist jeweils zum 31.03. des auf den Bewirtschaftungszeitraum folgenden Kalenderjahres fällig. Infolgedessen werden in diesem Bericht die Nutzungsentgelte für das Jahr 2017 dargestellt. Insgesamt wurden 15 Dachflächen verpachtet, aus denen Einnahmen in Höhe von 7.335,88 € generiert werden konnten.

Neben der Entgegennahme und Prüfung neu eingehender Anfragen, der Koordination und Abwicklung von Vertragsabschlüssen i. V. m. der Stabsstelle Umwelt zeichnet sich das Gebäudemanagement für die jährlichen Pachtabrechnungen verantwortlich.

Sicherheitsdienst

Die Stadt Lahr beschäftigt seit einigen Jahren einen privaten Sicherheitsdienst, der die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Lahr (Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude, etc.) überwacht und vor Ort für Sicherheit und Ordnung sorgt. Zu den Hauptaufgaben des Sicherheitsdienstes gehören unter anderem der allgemeine Streifendienst, Schließdienste, die Sicherung bzw. Entsicherung von Alarmanlagen und das Schlichten von Konflikten vor Ort. Er unterstützt die Stadt Lahr so bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und erfüllt die Funktion einer präventiven Gefahrenabwehr.

Sachgebiet Technisches Gebäudemanagement

1. Neubau-, Umbau-, Erweiterungsbaumaßnahmen

- *Otto-Hahn-Realschule*

Nach Fertigstellung und Bezug des Erweiterungsgebäudes wurde mit den Planungen des Umbaus im Bestandsgebäude begonnen. Neben der Umnutzung der alten Fachräume soll das Lehrerzimmer in die alten Mensaräume umziehen und der Verwaltungsbereich umgestaltet werden. Die Maßnahme wird gefördert durch die Schulbauförderung des Landes. Mit der Ausführung der Maßnahme wurde im Herbst 2018 begonnen. Die Fertigstellung ist im Herbst 2019 vorgesehen. Im Zuge des Umbaus wird ein Teil der Elektroinstallationen erneuert und die Schulküche komplett saniert. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen voraussichtlich ca. 1.200.000 €.

- *Stadtgeschichtliches Museum Tonofenfabrik*

Nach der Eröffnung am 22.02.2018 wurde die Dauerausstellung in einem zweiten Bauabschnitt, parallel zum Museumsbetrieb vervollständigt.

- *Großviehhalle Schlachthof*

Die Bauausführung wurde abgeschlossen und abgenommen, die vorgelegte Schlussrechnung war jedoch nicht prüffähig. Die Planerleistung konnte aus vorgenannten Gründen nicht abgeschlossen, abgenommen und schlussgerechnet werden.

- *Kindergarten Hugsweier*

Um den Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen zu decken, muss der bestehende Kindergarten „Farbklecks“ teilweise umgebaut und erweitert werden. Der geplante Neubau besteht aus 2 Gruppenräumen für 3-6 Jährige, sowie 2 Schlafräumen, ein Wickelraum mit WC und einem Foyer, das zur neuen Erschließung dient. Im Bestand werden ein zusätzlicher Krippenraum mit Schlafbereich sowie ein Raum für die Kindergartenleitung und ein Materialraum geschaffen. Der bestehende Sanitärbereich wird der neuen Anzahl an Kindern mit Wickelbereich angepasst. Mit der Planung wurde 2018 begonnen. Anfang 2019 wird der Bauantrag eingereicht.

- *Parktheater (ehem. Stadthalle) - Foyer Erweiterung*
Mit Ablauf des Jahres 2018 konnten die Arbeiten zur Erweiterung des Foyers abgeschlossen werden. Weiter wurden Modernisierungsarbeiten im „alten“ Foyer Bereich im Untergeschoss durchgeführt und abgeschlossen. Soweit möglich wurden vorbereitende Maßnahmen zur Modernisierung im Foyer Obergeschoss getroffen, die noch auszuführenden Arbeiten sind in der spielfreien Zeit in 2019 geplant. Weiter wurde die Sprachalarmierungsanlage in Theatersaal und dem Foyer UG fertiggestellt. In 2019 wird diese auch in der Spielpause des Theaters im OG installiert. Weitestgehende Vorinstallationen wurden vorgenommen.
2. Gebäudeunterhaltung und Sanierungsmaßnahmen
Neben zahlreichen kleineren Sanierungen und Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen wurden insbesondere folgende größere Projekte umgesetzt:
- *Verwaltungsgebäude Rathaus 1, Rathaus 2 und Südflügel*
In den Verwaltungsgebäuden wurden rund 15 Büroräume saniert. Für die Neugestaltung des Eingangsbereiches im Rathaus 2 wurde durch einen Grafik- und einen Druckdesigner ein neues Konzept erstellt. Für dieses Konzept wurden Portraits von bekannten Lehrer Persönlichkeiten in zwei unterschiedlichen Zeichenstilen angefertigt und als Plakate im Zugangsbereich zum Gemeinderatssaal angebracht. Für das Rathaus Nordflügel wurde die Erneuerung der Brandmeldeanlage und Trennung zur Bestandsanlage des Rathaus Bürgerbüro erforderlich. Um die Elektromobilität auch innerhalb der Verwaltung zu fördern wurden im Innenhof des Rathauses 2 vier E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert.
 - *Ortsverwaltung Kippenheimweiler*
Im Dachgeschoss wurde ein Archivraum für den Fördererverein für Heimatpflege eingerichtet.
 - *Geroldseckerschule*
Die Klassenzimmer wurden mit Whiteboards, Beamer und WLAN ausgestattet. Ebenso erhielten die Klassenzimmer Pinnwände. Die Nebenräume der Turnhalle erhielten einen Neuanstrich.
 - *Geroldseckerschule Turnhalle*
Die Nebenräume der Turnhalle erhielten einen Neuanstrich.
 - *Eichrodtschule*
Zwei Klassenzimmer erhielten einen neuen Bodenbelag. Ein Einbauschränk wurde erneuert.
 - *Eichrodtschule Turnhalle*
In der Turnhalle der Eichrodtschule wurde der Fliesenbelag im Duschbereich erneuert.
 - *Luisenschule, Neuwerkhof 6*
Im Gebäude wurden im Rahmen der SSF-Maßnahmen im 1. Obergeschoß drei Klassenräume und zwei Nebenräume saniert. In den Klassenräumen wurde der bestehende Bodenbelag aus Nadelfilz durch einen Kautschukbelag ersetzt. Die Nebenräume haben aufgrund ihrer Nutzung einen Bodenbelag aus Kugeln erhalten. Außerdem wurden die Klassenräume mit Schallschutzdecken versehen. Wände, Decken und Türen haben einen Renovierungsanstrich erhalten. Gebäudetechnisch wurden die vorgenannten Räume mit neuer, den Vorschriften

entsprechender Elektrotechnik ausgestattet. Zusätzlich wurde in alle Räume Datenleitungen verlegt. In einem ersten Bauabschnitt wurde der WC-Trakt im Westflügel umfassend saniert. Neue Infrastruktur für Abwasser, Frischwasser sowie Lüftung wurde eingebaut bzw. ausgetauscht. Der Fliesenbelag und an erforderlichen Stellen auch Fliesen-Wand Beläge wurden erneuert und ergänzt. Die Sanitärgegenstände und WC-Trennwände wurden getauscht.

- *Schutterlindenbergschule*

In der Schutterlindenbergschule haben im Rahmen der SSF-Maßnahmen zwei Flure einen Renovierungsanstrich erhalten. In drei Klassenräumen wurde der alte, bestehende PVC-Bodenbelag durch einen neuen Linoleum Belag ersetzt.

- *Schule Langenwinkel*

In der Grundschule Langenwinkel wurden die Räumlichkeiten des Jugendclubs saniert. Der Raum erhielt eine neue Küche, neue Türen, Heizkörper, Bodenbeläge und eine Erneuerung der Elektrik. Die Malerarbeiten wurden in Eigenleistung vom Leiter des Projekts Tandem ausgeführt. In der Schule und Turnhalle Langenwinkel wurde die bestehende Schließanlage um ein neues elektronisches Schließanlagen System ergänzt, welches in die zentrale Schlüsselverwaltung der Stadt Lahr integriert ist.

- *Grundschule Sulz*

In der Grundschule in Sulz wurde das Damen-WC saniert. Die Klassenzimmer wurden mit Whiteboards, Beamer und WLAN ausgestattet.

- *Grundschule Sulz – Turnhalle*

Vier WC's in der Turnhalle wurden saniert.

- *Schule Mietersheim*

Die Klassenzimmer wurden in einem weiteren Abschnitt mit Decken Schallschutzelementen ausgerüstet und mit einem neuen Anstrich versehen. Im Werkraum UG wurde eine neue Elektroinstallation eingebaut. Im Schulgebäude und der Turnhalle wurde mit dem Einbau der ELA-Anlage begonnen, der Fertigstellungstermin ist auf März 2019 eingeplant. Den Umbau vom Foyer UG zum Klassenzimmer wurde die Planung abgeschlossen. Mit der Ausführung der Maßnahme wurde im Herbst 2018 begonnen, die Fertigstellung ist für April 2019 vorgesehen.

- *Schule Kippenheimweiler*

In der Aula wurde die Beleuchtung erneuert.

- *Theodor-Heuss-Schule*

Das Gebäude weist im Bereich der Elektroinstallation Mängel auf. Insbesondere die Unterverteiler waren dringend auszutauschen und wurden auf den neuesten Stand gebracht. Im Zuge der Arbeiten wurde festgestellt, dass im gesamten Gebäude die elektrischen Leitungen „klassisch genullt“ verlegt wurden. In einem zweiten Schritt sollen diese Leitungen nach und nach ersetzt werden.

- *Theodor-Heuss-Schule-Turnhalle*

In der Halle wurde die Elektroinstallation erneuert. Ebenso wurden moderne, kostensparende Leuchtkörper eingebaut.

- *Friedrichschule*
In der Friedrichschule wurden 4 Klassenräume saniert. Hierbei wurden die Decken, Böden, Wände inkl. Elektroinstallation sowie die komplette Ausstattung der Möblierung und die Türen erneuert. Im Jahr 2018 fanden Mängelbeseitigungen im Bereich der Elektroinstallationen statt.
- *Friedrichschule Turnhalle*
In der Turnhalle wurden die Prallschutzwände an den Längsseiten ergänzt. Die Wände der Nebenräume erhielten einen Neuanstrich. Die Spielfeldmarkierung wurde erneuert.
- *Max-Planck-Gymnasium*
Im Max-Planck-Gymnasium wurden der EDV-Bereich sowie der Musikbereich saniert. Außerplanmäßig wurde in der Gymnastikhalle die gesamte Beleuchtung inkl. Verkabelung saniert. Für die Sanierungsmaßnahmen gemäß dem Schulsanierungsprogramm wurden Landesfördermittel über die Verwaltungsvorschrift zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 2 (KInvFG II) beantragt und genehmigt. Für die Maßnahme Sanierung Gebäudehülle wurden die Architekten- und TGA-Planerleistungen mittels eines VgV-Verfahrens beauftragt.
- *Scheffeligymnasium*
Im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes wurde ein erheblicher Wasserschaden auf einer Fläche von ca. 1500 m² festgestellt. Ursache war ein Leck in einer alten Kaltwasserleitung, die unter dem Estrichboden installiert war. Die Maßnahmen zur Trocknung des Bodenaufbaus wurden in mehreren Teilabschnitten zum Jahresende 2018 abgeschlossen. Die Erneuerung der Bodenbeläge dauert noch bis in das Jahr 2019 an. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen voraussichtlich ca. 290.000 €.
- *Gutenbergschule*
In der Gutenbergschule erhielten die Flure sowie diverse Klassenzimmer einen Neuanstrich.
- *Kindertagesstätte Max-Planck-Straße*
Überwiegend in den Ferien wurden in der KiTa in insgesamt sechs Räumen und Fluren Schallschutzdecken eingebaut. Die „Puppenecke“ hat einen neuen Bodenbelag erhalten.
- *Kita Bottenbrunnenstraße*
Im Untergeschoss wurden die Gruppenräume mit neuer LED Beleuchtung ausgestattet. Für die Erneuerung der Eingänge, bzw. Windfänge wurde die Planung abgeschlossen und die Arbeiten beauftragt, die Fertigstellung ist für April 2019 vorgesehen.
- *Sulzberghalle*
In der Kulturhalle wurde eine neue Fluchttür eingebaut und defekte Bodenplatten ausgetauscht. Die Bühnenverkleidung wurde erneuert. Die Beschallungsanlage wurde um 2 Lautsprecher ergänzt. Die Sulzberghalle wurde mit WLAN ausgestattet.
- *Turn- und Festhalle Kuhbach*
Es wurde in der Sport und Festhalle eine neue Beschallungsanlage eingebaut.

- *Pfluggebäude – BMA*
Für das Pfluggebäude wurde eine Brandmeldeanlage geplant. Die Planung der Brandmeldeanlage sieht eine Überwachung der Rettungswege und Teilflächen vor sowie eine flächendeckende Alarmierung mit Aufschaltung auf die Feuerwehr. Ende 2017 erfolgte die Ausschreibung mit Beauftragung der ausführenden Firma. Die BMA-Anlage wurde 2018 fertiggestellt.
- *Pfluggebäude – Erweiterung VHS*
Die ehemalige Mietwohnung im 2.Obergeschoss des Pfluggebäudes stand nach dem Brand im Januar 2016 leer. Die Herstellung des 2. Rettungsweges für das 2.OG wurde mit der Erweiterung der VHS in einer Planung vereint, sodass im Frühjahr 2018 ein Bauantrag eingereicht werden konnte. Die Baumaßnahme begann im September des gleichen Jahres und wird im Frühjahr 2019 fertiggestellt.
- *Pflugsaal*
Die Wände des gelben Pflugsaals waren ergraut und mussten dringend gereinigt werden. Die Vorhänge waren teilweise verschlissen und veraltet und wurden erneuert.
- *Gesamtgebäude Lotzbeckstraße 20*
Das Gebäude wird als Musikschule, Kindergarten, Hort und Sprachheilkindergarten genutzt. Um für die Mitarbeiter und Kinder eine Reduktion der Nachhallzeit und dadurch Verbesserung der Sprachakustik zu ermöglichen, wurden in sämtlichen Räumen und Fluren des gesamten Gebäudes schallabsorbierende Decken- und Wandelemente angebracht.
- *Musikschule*
Aufgrund von Beschädigungen im Belag des Orchestersaales wurde der gesamte Parkettboden einschließlich des Bühnenbereiches saniert.
- *Stadtspark – Villa Jamm*
Als Rahmenprogramm zur Landesgartenschau fand in der Villa Jamm eine Ausstellung zum Gründer des Stadtsparkes statt. Zu diesem Anlass wurde im Erdgeschoss die Beleuchtung erneuert und die Räume neu gestrichen.
- *Bürgerzentrum Kippenheimweiler*
Für die Gemeinwesenarbeit Kippenheimweiler wurden neue Räumlichkeiten in der Westendstr. 11 angemietet. Die Räumlichkeiten wurden für die neue Nutzung umgebaut und umfassend saniert. Es wurden Schallschutzdecken, Beleuchtung, Türen und die Sanitäreanlagen erneuert. Gesamtkosten der Maßnahme 80.000 €.
- *Schwimmbad Reichenbach*
Die Durchschreite- und Kleinkinderbecken wurden mit einem neuen Anstrich versehen. Die Warmduschen wurden mit neuen Trennwänden ausgestattet.
- *Clubheim Stadion Dammenmühle*
Die Eingangstüren auf der Gebäuderückseite zu den Umkleiden wurden erneuert.
- *Obdachlosenwohnheim*
Eine Vielzahl an Vandalismusschäden mussten reguliert werden. Es gab viele Fehlalarme die den Einsatz der Feuerwehr und BGL erforderlich machten.

- *Stiftschaffneigebäude Friedrichstraße*

Im Erdgeschoss wurde eine Trennwand zwischen der Küche und dem angrenzenden Büroraum eingezogen, die jetzt eine uneingeschränkte und den Vorschriften entsprechende unabhängige Nutzung erlaubt.

3. Schulsanierungsprogramm

Auf Grundlage der endgültigen Verwaltungsvorschriften vom 01.02.2018 für einen Schulsanierungsfond des Landes (SSF) und zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 2 (KInvFG II) hat das Technische Gebäudemanagement das in 2013, 2014, bzw. 2017 vom Gemeinderat genehmigten Schulsanierungsprogramm überarbeitet.

Es wurde vorgeschlagen und vom Gemeinderat am 19. März 2018 beschlossen für die Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtsanierungsaufwand in Höhe von 18.517.600 € in folgenden Schulen Fördermittel zu beantragen. Fünf der acht beantragten Förderungen wurden bewilligt, drei wurden zurückgestellt.

<u>Schule</u>	<u>vsl. Sanierungsaufwand</u>	<u>bewilligte Förderung</u>
Eichrodtschule	427.400 €	zurückgestellt
Luisenschule Neuwerkhof 6	941.000 €	311.000 €, (KInvFG II)
Schutterlindenbergschule	1.693.800 €	476.000 €, (KInvFG II)
Schule Kippenheimweiler	459.200 €	152.000 €, (KInvFG II)
Schule Reichenbach	648.000 €	zurückgestellt
Grundschule Sulz	1.396.400 €	zurückgestellt
Scheffel-Gymnasium	5.118.100 €	2.744.000 €, (KInvFG II)
Max-Planck-Gymnasium	7.833.700 €	3.913.000 €, (KInvFG II)
	-----	-----
	18.517.600 €	7.596.000 €, (KInvFG II)

Dem angepassten Schulsanierungsprogramm und den erforderlichen Mittelumrichtungen stimmte der Gemeinderat am 23. Juli 2018 zu.

Mit Schreiben vom 19.12.2018 wurden zwei zurückgestellte Förderungsanträge aufrechterhalten, ein Änderungsantrag und ein weiterer Schulsanierungsförderungsantrag gestellt.

<u>Schule</u>	<u>vsl. Sanierungsaufwand</u>	<u>Status</u>
Eichrodtschule	427.400 €	aufrechterhalten
Schule Reichenbach	648.000 €	aufrechterhalten
Grundschule Sulz	1.438.300 €	Änderungsantrag
Luisenschule Industriehof 12	1.107.400 €	Neuantrag

	3.621.100 €	

4. Sanierungen/Maßnahmen im Bereich der Haustechnik

- *Gebäudeleittechnik*

In diversen Gebäuden, wurde die veraltete und teilweise nicht mehr funktionsfähige Hardware zur Visualisierung auf die Gebäudeleittechnik erneuert.

- *Theodor-Heuss-Areal*
Es wurde ein Konzept zur Beheizung des gesamten Areals, welches die Theodor-Heuss-Schule Alt- und Neubau, Turnhalle, Schutterlindenbergschule, Mensa und die Ganztagesbetreuung umfasst, erstellt.
 - *Geroldseckerhalle Reichenbach*
Es erfolgte die Vergabe zur Sanierungs-Konzeption der Heizung, Lüftung und Elektro.
 - *Schule Sulz*
Es erfolgte die Vergabe zur Sanierungs-Konzeption der Heizung.
 - *Turnhalle Sulz*
In der Turnhalle wurden die Dachventilatoren zur Belüftung der Umkleideräume erneuert.
 - *Jugendclub Sulz*
Die Heizungsanlage im Jugendclub musste, aufgrund eines nicht reparablen Defekts, getauscht werden.
 - *Martinskindergarten*
Im Martinskindergarten wurde eine Frischwasserstation installiert.
 - *Kindergarten am Schießrain*
Die Sanierung der Beleuchtung in einem Gruppenraum wurde ausgeschrieben und beauftragt.
 - *Gewächshaus im Stadtpark*
Die Planung der Sanierung von Regelung, Heizung, Lüftung und Elektro im Gewächshaus hat begonnen.
 - *Hallensportzentrum*
Im Hallensportzentrum wurde die Notstrombatterieanlage saniert und die Sanierung der ELA-Anlage ausgeschrieben und vergeben.
 - *Turnhalle Langenwinkel*
In der Turnhalle wurde die Notstrombatterieanlage saniert.
 - *Ortsverwaltung Mietersheim*
In der Ortsverwaltung wurde die Heizungsanlage altersbedingt saniert.
 - *Pfluggebäude*
Das Pfluggebäude wurde mit einer Brandmeldeanlage zur Überwachung der Rettungswege und Teilflächen ausgestattet.
5. Maßnahmen im Bereich Denkmalschutz
- *Hammerschmiede Reichenbach*
Der Bewirtungsraum wurde in Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein Reichenbach erweitert. In Zuge der Arbeiten wurde an Dach und Tragwerk im Bestand Ertüchtigungen vorgenommen. Gesamtkosten der Maßnahme 107.000 €.

6. Maßnahmen im Bereich Eigenbetrieb Bäder

- *Hallenbad*

Im Hallenbad wurde im Haushaltsjahr 2018 an der zentralen Lüftungsanlage der Lüftermotor ersetzt. Im Bereich der Badtechnik mussten die Frequenzumrichter von 2 Umwälzpumpen instandgesetzt werden. Im Springerbecken musste die Beckenbeleuchtung teilweise erneuert werden. Vor Beginn der Saison und während des laufenden Betriebs waren an allen technischen Anlagen Wartungsarbeiten auszuführen sowie eine Vielzahl kleinerer Reparaturen erforderlich.

- *Terrassenbad*

Im Technikgebäude wurde im ehemaligen Verteilerraum der Badwasserbeheizung eine Personalumkleide mit 3 Duschplätzen und 2 Waschtischen eingerichtet. In der Badtechnik mussten die Rohrsysteme aufgrund von Undichtigkeiten teilweise instandgesetzt werden. An den Außenanlagen mussten an verschiedenen Stellen der Pflasterbelag ausgebessert werden und Bodenhülsen von Einstiegshilfen erneuert werden. Vor Beginn der Saison und während des laufenden Betriebs waren an allen technischen Anlagen Wartungsarbeiten auszuführen sowie eine Vielzahl kleinerer Reparaturen erforderlich.

7. Maßnahmen im Bereich Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Beim Rückhaltebecken Reichenbach und Rückhaltebecken Tullastraße wurde ein Betontechnologische Gutachten beauftragt, anhand diesem wurde ein Sanierungskonzept erstellt. Am Rückhaltebecken Tullastraße wurden Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

8. Maßnahmen im Bereich Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr

- *Maßnahmen am Bahnhof*

Bahnhof Lahr – DB Gelände

Auf dem Gelände der deutschen Bahn wurden im Zuge der Sanierung der Bahnsteige überdachte Fahrradstellplätze sowie die Erweiterung der bestehenden Fahrradboxen ausgeschrieben und beauftragt. 10 der neuen 50 Fahrradboxen sind mit jeweils 2 Steckdosen zur Akkuaufladung ausgestattet. Zusätzlich wurde eine Fahrradüberdachung mit 12 Schließfächern ausgestattet, die ebenfalls über je 2 Steckdosen verfügen. Die Fertigstellung fand teilweise vor dem Beginn der LGS 2018 und teilweise anschließend statt. Die Haltestelle 7, die für Schüler und den Fernverkehr dient, wurde mit einer Überdachung ausgestattet.

- *Pedelec Verleihsystem*

Das Pedelec Verleihsystem wurde am Bahnhof und am Rathaus installiert

9. Planungen / Kostenermittlungen / Studien / Wettbewerbe

- *Allgemein*

Für die im Haushaltsjahr 2018 ausgeführten Hochbaumaßnahmen wurden die Planungen und Kostenberechnungen erstellt und fortgeschrieben. Des Weiteren wurden für sämtliche Maßnahmen, welche für den Haushaltsplan 2019 angemeldet wurden, Vorplanungen und Kostenschätzungen erstellt.

- *Jugendbegegnungsstätte Schlachthof - Phase 0 Planung Neukonzeption* Zusätzlich zur städtischen Kinder- und Jugendarbeit soll das Kinder- und Jugendbüro im ehemaligen Schlachthof untergebracht werden. Aus dieser Zusammenführung ergibt sich ein erhöhter Flächenbedarf mit spezifischen Herausforderungen, Symbiosen und Nutzungsanforderungen. Da sich dies auf die räumliche Struktur auswirkt, wurde in 2018 eine Entwicklungsplanung, die sogenannte Phase 0, beauftragt. Es soll ein Nutzungskonzept und Raumprogramm erarbeitet werden, welches unter Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen allen Beteiligten optimal gerecht wird. Zur Erreichung dieses Zieles werden gemeinsame Workshops und Interviews stattfinden. Für den Umbau, bzw. die Sanierung der Schlachthofgebäude wurde im Sommer ein Förderantrag im Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" gestellt.
- *Neubau Kita St. Raphael*
Zum Neubau der Kita St. Raphael wurden die einzelnen Planungsschritte begleitet und an den jeweiligen Jour fixe-Terminen teilgenommen.
- *Friedrichschule – Umbau zur Gemeinschaftsschule*
Um den Bedarf an Räumlichkeiten sowie die mögliche Aufteilung der zukünftigen Friedrichschule zu untersuchen, wurde eine Lenkungsgruppe gebildet. Diese Lenkungsgruppe bestand aus einem Planungsbüro, das sich überwiegend mit Schulentwicklung befasst sowie aus der Schulleitung und dem Lehrerkollegium, Elternbeirat sowie Schülerinnen und Schülern der Friedrichschule und den Vertretern der Stadt Lahr. Anhand mehrerer Termine wurde der Innen- und Außenbereich ausführlich diskutiert und teilweise in Arbeitsgruppen näher definiert. Entwickelt wurde ein Raumprogramm, das den tatsächlichen Bedarf der Schule zukünftig decken soll. Auf dieser Grundlage soll die Planung weiter vorangetrieben werden.
- *Neubau Kita Altenberg*
Die Planungsschritte zum Neubau der Kita am Altenberg wurden begleitet. Zudem fand bezüglich von Varianten-, bzw. Alternativplanungen eine Beratung statt.
- *Neubau Kita/Hort- und Schulräume in der Geroldseckervorstadt*
Zum Neubau der Kita/Hort- und Schulräume in der Geroldseckervorstadt wurden die einzelnen Planungsschritte begleitet und an den jeweiligen Jour fixe-Terminen teilgenommen.

10. Landesgartenschau

- *Landesgartenschau allgemein*
Das TGM ist bei den Projekten „Haus am See“, „Sporthalle+“ und „Kita+“ projektleitend und bei weiteren Landesgartenschau-Projekten beteiligt. Das TGM ist im wöchentlichen Landesgartenschau-Jour fixe, der Lenkungsgruppe und dem LGS-Koordinationssteam vertreten.
- *Sporthalle+ im Bürgerpark*
In seiner Sitzung am 21.03.2016 hat der Gemeinderat der Entwurfsplanung zugestimmt. Im Oktober 2016 wurde mit den Rohbauarbeiten begonnen. Am 12.04.2018 wurde die Landesgartenschau eröffnet. Nach der temporären Nutzung durch die Landesgartenschau (Treffpunkt Baden-Württemberg / Blumenhalle) wurde ab Mitte Oktober 2018 mit dem Ausbau und der Fertigstellung der Sporthalle+ begonnen. Die noch ausstehenden Arbeiten konzentrieren sich

hauptsächlich auf die Dreifeldhalle (Innenausbau zur Dreifeldsporthalle) und die Umkleidebereiche der beiden Hallen sowie auf den Gymnastik- und Kraftraum in der Mehrzweckhalle.

- *Kita+ im Bürgerpark*

Die Entwurfsplanung für die Kita+ wurde termingerecht abgeschlossen und vom Gemeinderat in der Sitzung am 25.01.2016 beschlossen. Im Juli 2016 wurde mit den Rohbauarbeiten begonnen. Der Umzug der Kita Kanadaring in die neuen Räumlichkeiten der Kita+ ist Mitte Februar 2018 erfolgt. Die offizielle Eröffnungsfeier fand am 23.11.2018 statt.

- *Haus am See im Seepark*

Die Vorentwurfsplanung für das Haus am See wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 27.06.2016 beschlossen. Das energetische Konzept für das Gebäude mit einem Schwerpunkt auf regenerative Erzeugung wurde gemeinsam mit dem Elektrizitätswerk Mittelbaden und der Hochschule Offenburg erarbeitet. Im März 2017 wurde mit den Rohbauarbeiten begonnen. Im März 2018 hat der Gastronom mit dem Einbau der Küchengeräte begonnen. Das Haus am See konnte pünktlich zur Eröffnung der Landesgartenschau in Betrieb gehen. Aus steuerrechtlichen Gründen hat die Stadt Lahr die Kücheneinrichtung und die Einrichtung des Gastraums (Stühle, Tische) erworben.

- *Römisches Streifenhaus*

Das römische Streifenhaus wurde zur Landesgartenschau hin errichtet. Im Anschluss an die Landesgartenschau begannen die Fertigstellungs- und Mängelbeseitigungsarbeiten.

- *Vereinsgebäude Interkultureller Garten*

Die Arbeiten zur Fertigstellung des Vereinsgebäudes wurden bis Ende März 2018 abgeschlossen. Kleinere Arbeiten des Innenausbaus (Bodenbeschichtung, Maler und Installationsarbeiten) erfolgten nach der Landesgartenschau.

- *Krähenest*

Für das Krähenest wurde die Planung mit dem beauftragten Ingenieurbüro abgestimmt. Das TGM hat den aktuellen Baufortschritt kontrolliert und die Abrechnungen mit den Planern und ausführenden Firmen im Jahr 2018 abgeschlossen.

11. Zusätzliche Aufgaben

- *Beschilderungen/Hinweistafeln*

In den Verwaltungsgebäuden wurde bei Änderungen die jeweilige Modifikation der Beschilderung vorgenommen bzw. ergänzt. Die Stelen in der Kernstadt und den Stadtteilen werden ebenso vom TGM betreut.

- *Kreisverkehre*

Die Rahmen in den Kreisverkehren B3/Schwarzwaldstraße, Gärtnerstraße, Goethestraße und Burgheim wurden gestaltet und betreut.

- *Büromöblierungen*

Für das Verwaltungsgebäude und weitere städtische Liegenschaften wurden Büromöbel und Stühle beschafft. Zuvor wurden durch das TGM eine Beratung der Nutzer vorgenommen sowie Planungen erstellt. Die Rahmenverträge für die

Bürobestuhlung und Büromöblierung für die Jahre 2019 und 2020 wurden ausgeschrieben.

- *Flucht- und Rettungswegepläne*
Für mehrere Gebäude wurden Flucht- und Rettungswegepläne, Feuerwehrpläne und teilweise Zimmerpläne erstellt oder die Erstellung an externe Büros beauftragt. In weiteren Gebäuden wurden die Fluchtwege- u. Bestuhlungspläne vom TGM ergänzt bzw. aktualisiert. In einigen Gebäuden wurden Kennzeichnungen angebracht und erneuert.
- *Bestuhlungspläne*
Für mehrere Räume in städtischen Gebäuden, insbesondere Versammlungsstätten wurden Bestuhlungspläne erstellt.
- *Trinkwasseruntersuchungen*
Auf Grundlage der Trinkwasserverordnung wurden die festgelegten Gebäude untersucht. Entsprechend wurden Proben vor Ort genommen und u. a. Legionellenuntersuchungen durchgeführt.
- *VDS-Prüfung*
Für weitere Gebäude wurde die Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlagen an VdS-Sachverständige vergeben. Einige Prüfberichte wurden erstellt und bereits Mangelbeseitigungsmaßnahmen in die Wege geleitet.
- *NKHR*
Die Überprüfung des Gebäudebestandes für die Datenerfassung zum NKHR konnte vom Gebäudemanagement vorangetrieben und weitestgehend abgeschlossen werden.
- *Umstellung IP Technologie*
Der Breitbandausbau erforderte eine Modernisierung der bestehenden Analog/ISDN-Anschlüsse auf die neue All-IP Technologie. Um auch weiterhin in den Gebäuden der Stadt Lahr eine Aufschaltung der Gefahrenmeldeanlagen zur Polizei und Feuerwehr zu gewährleisten, erfolgten die Netzanpassungen und die Modernisierung der Übertragungsgeräte für die Alarmübertragung in Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern.

Abt. Tiefbau / 605

Straßenbau

Straßenumgestaltung

- Gehweg Vogesenstraße (Lückenschluss bei Moschee)
- Ausbau der Kreisverkehrsanlage Dr.-Georg-Schaeffler-Straße/ Einsteinallee
- Ausbau der Anbindung Dr.-Georg-Schaeffler-Straße an die B 415
- Ausbau des Hosenmattenweges
- Ausbau der Bürklinstraße
- Ausbau der Kreuzstraße mit Platzgestaltung an der Tonofenfabrik und am Storchenturm und Teilen der Marktstraße und der Waldhornstraße
- Ausbau des Mauerweges (Fahrbahn + Gehweg)
- Ausbau Verbindungsspange Mauerweg – Römerstraße

- Gehweg „im Mittelweg“ (Hugsweier)
- Deckenerneuerung Im Schillinger
- Umbau Bushaltestellen

Wohnbaugebietserschließungen

- Sanierungsgebiet Kanadaring
- Planung und Vorbereitung des Baugebietes Hosenmatten II 2. BA
- Bau der Brücke zur Verbindung der BA1 und 2 im Baugebiet Hosenmatten II
- Endausbau im Kähnermatt
- Mitwirkung beim Erschließungsgebiet Altenberg (Reichswaisenhaus)

Gewerbegebietserschließung

- Endausbau Europastraße, Rainer-Haungs-Straße, Ersteiner Straße

Straßenunterhaltung / Sanierung

- Kanadaring (Erneuerung der Fahrbahn im Rahmen der Kanalbaumaßnahme)

D.h. insgesamt wurden ca. 30.000 m² Verkehrsflächen ausgebaut, umgestaltet bzw. einer umfangreichen Sanierung unterzogen.

Radwegebau

- Radweg Dr.-Georg-Schaeffler-Straße
- Fahrradabstellanlagen Bahnhof
- Verbreiterung Radweg Ziegelbrunnenstraße
- Anlage von Radfahrstreifen Lahrer Straße
- Anlage von Radfahrstreifen Vogesenstraße
- Ummarkierung auf Grund neuer gesetzlicher Vorgaben von Radfahrstreifen im Stadtgebiet

Wirtschaftswegebau

- Überwiegend Unterhaltungsarbeiten am vorhandenen Wegenetz durch den BGL

Brückenbau / Sanierung

- Brückenhauptprüfungen: 10
- Projektsteuerung für die Rad- und Fußwegbrücke über die B 415 (LGS-Brücke)
- Laufende Fortführung der Brückenbauwerksdigitalisierungen gemäß Programm SIB-Bauwerke.

Verkehrsmaßnahmen

- Absenkungen an Fußgängerüberwegen
- Einbau von Blindenleiteinrichtungen an Querungshilfen im Stadtgebiet
- Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet
- Beschilderungsmaßnahmen im Nachgang zu Verkehrsschauen

Abwasserbeseitigung

Kanalbau / Abwasserbehandlung

Es wurden insgesamt 145 m Abwasserleitungen Nennweite 700 mm bis 800 mm verlegt. Es handelt sich hierbei um Erweiterungen und Aufdimensionierungen des bestehenden Kanalnetzes zur Verbesserung der Abflusleistung. Die im Jahr 2018 durchgeführten Maßnahmen waren:

- Kanalneuerlegung: Hosenmattenweg (Hosenmattensammler)
- Kanalsanierung: Altengai (Sulz)

Kanalunterhaltung / Kanalbetrieb

Die ständig anstehenden und wiederkehrenden Kanalreinigungs- und Unterhaltungsarbeiten wurden größtenteils mit dem Personal und den Gerätschaften des BGL im Auftrag des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung durchgeführt. Im Zuge der Zweituntersuchung der Eigenkontrollverordnung konnten mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln 14,000 km öffentliche Kanäle abgefahren und untersucht werden. Des Weiteren erfolgten in Erweiterung der Eigenkontrollverordnung entsprechende Sichtkontrollen (zweimal jährlich 40 Stück) an Rückhalte- und Regenüberlaufbecken.

Haus- und Grundstücksentwässerungen

Es wurden 158 Baugesuche und Bauanfragen abgearbeitet. 83 Entwässerungsgesuche wurden geprüft. Davon 22 für die Gemeinde Kippenheim-Schmieheim. An Genehmigungsgebühren wurden diesbezüglich 25.615 € eingenommen.

185-mal erfolgte eine fachtechnische Beratung von Bauherren, Architekten und Baufirmen in Abwasserangelegenheiten. Zu 7 Wasserrechtsverfahren mussten Stellungnahmen abgegeben werden. 401 Teilabnahmen wurden vorgenommen, davon 75 in Kippenheim und Schmieheim. Die Anzahl der Vollabnahmen von Grundstücksentwässerungsanlagen beliefen sich auf 52. Davon waren 5 wiederum in Kippenheim und Schmieheim. 20-mal wurden Baufirmen für die beabsichtigte Aufgrabung Einsicht in die Kanalakten gewährt und Auskünfte zu Kanalisationsanlagen erteilt. 15 beratende Gespräche in Entwässerungsangelegenheiten wurden bei Firmen und Gewerbebetrieben wahrgenommen.

Die 34 Anlagen, welche noch der dezentralen Abwasserbeseitigung unterliegen, werden von Mitarbeitern der Abteilung Tiefbau überwacht. Der Inhalt der Gruben/ Kläranlagen wird größtenteils ins Klärwerk des Abwasserverbandes Raumschaft Lahr gebracht und dort entsorgt.

In Zusammenarbeit mit der Stadtkämmerei wurden 25 Überprüfungen von Wasserversorgungsanlagen hinsichtlich Abwasserschlüssel und Abwassergebührenbefreiungsanträgen vorgenommen.

82 Bestandnacherhebungen wurden im Zuge der gesplitteten Abwassergebühren bearbeitet.

Industrieabwässer

Im Benehmen mit dem Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Wasserwirtschaft und Bodenordnung, dem Abwasserverband Raumschaft Lahr und dem Wirtschaftskontrolldienst wurden 2 Betriebskontrollen hinsichtlich Abwasserreinigung bei Lahrer Industrie- und Gewerbebetrieben durchgeführt.

Grundwasserbeobachtung

An den verpegelten Grundwasserbeobachtungsmessstellen im Stadtgebiet und auf dem ehemaligen Flugplatzareal wurden an 25 Messstellen 190 Einzelmessungen durchgeführt und aufgezeichnet. Diese vorliegenden Aufzeichnungen/Messdaten werden in einem Grundwasserkataster auf GIS-Basis mit Langzeitganglinien eingearbeitet.

Abwasseranfall

In das Klärwerk des Abwasserverbands Raumschaft Lahr flossen über die beiden Hauptsammler 5.523.630 m³ (Mischwasser) Abwasser zur Reinigung zu. Davon wurden 1.059.154 m³ Abwasser (nur QTW) vom Schuttertal, Seelbach und Kippenheim lediglich durch das Kanalnetz von Lahr zum Klärwerk hingeleitet. Aus der Trennkanalisation des Stadtteiles Hugsweier wurden 101.269 m³ Schmutzwasser der Kläranlage des Abwasserverbandes Friesenheim zugeführt. Aus dem Gewerbegebiet westlich des Almwegs, dem Flugplatz Ost-Teil und dem Zweckverbandsgebiet westlich der Start- und Landebahn leitete die Stadt Lahr weitere 242.258 m³ Abwasser zum Abwasserverband Friesenheim.

Pump- und Hebewerke

Sämtliche städtischen Pumpwerke werden von den Betriebsleuten des Abwasserverbandes Raumschaft Lahr für die Stadt verantwortlich und technisch betreut. Der hierfür entstehende Aufwand wird der Stadt Lahr, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, in Rechnung gestellt. Es wurden in den 19 über das gesamte Stadtgebiet einschließlich Flugplatzareal und dem Zweckverbandsgebiet verteilten Schmutz- und Regenwasserpumpwerke 2.398.060 m³ Abwasser und Regenwasser gefördert.

GIS-Rechenschaftsbericht (Kanalfachschale)

Einmal im Jahr werden die Versorgungsträgerdaten ins SmallworldGIS eingelesen. Hilfreich ist dies zur Grobplanung unter anderem bei Kanalbaustellen. Vertraglich vereinbart bekommen wir die Daten kostenlos von der badenova und dem Elektrizitätswerk Mittelbaden Lahr.

Zweimal im Jahr werden die ALKIS-Daten über die ALKIS-Schnittstelle selbstverantwortlich eingelesen.

Alle im Lahrer Kanalnetz neu gebauten oder veränderten Schächte, Sonderbauwerke, Leitungen, Sinkkästen und sonstige Kanalbauwerke werden überwiegend von der Abteilung Geoinformation eingemessen. Die gelieferten Daten werden dann im SmallworldGIS durch die Mitarbeiter der Abteilung Tiefbau eingepflegt und für das Terra Web aufbereitet und übermittelt.

Die digitalen Daten der Kamerabefahrung der Kanalleitungen werden ins SmallworldGIS eingelesen und aufwändig bearbeitet.

Planauskünfte bzw. die Bearbeitung der Befahrungsdaten im Zuge der Eigenkontrollverordnung werden kontinuierlich über Terra Web abgewickelt.

Wartung / Unterhaltung

Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Verkehrseinrichtungen, Signalanlagen, Beleuchtungsanlagen wurden ebenso gemäß Jahresauftrag vom Personal des BGL in Abstimmung mit der Abteilung Tiefbau bzw. dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung abgewickelt.

Das Gesamtstraßennetz der Stadt Lahr beträgt mittlerweile 186,202 km. Das zu bewirtschaftende Kanalnetz hat eine Länge von 283,788 km.

Straßenbeleuchtung

Die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung erfolgt bei der Stadt Lahr mit seinen Stadtteilen gemäß Wartungsvertrag mit der EWM-AG.

Die Erweiterung und Ergänzung von Straßenbeleuchtungsanlagen erfolgte im Zusammenhang mit den vorgenannten Straßenbaumaßnahmen. Darüber hinaus

erfolgten Nachrüstungen am.... Zudem wurde am Radweg ...die Ausleuchtung nachgerüstet bzw. umgebaut.

Im Zusammenhang mit dem Förderprogramm Klimaschutz/Plus des Landes Baden-Württemberg erfolgte die Komplettumrüstung auf LED Leuchtmittel hauptsächlich in folgenden Straßenzügen: Albert-Schweizer-Straße, Altfelixstraße, Altvaterstraße, Brudertalstraße, Stefaniestraße, Geroldsecker Vorstadt, Huberstraße, Rosenweg, Klostermattenweg, Oberer Kirchberg, Hermann-Waibel-Straße, Giesenstraße, Im Durstenfeldele, Klostermühlgasse, Allmendstraße, Vogesenstraße, An den Stegmatten, Dinglinger Hauptstraße, Römerstraße, Kaiserstraße, Friedrichstraße, Schillerstraße.

Lt. Gemeinderatsbeschluss von 02.07.2018 wurden die Mittel für das laufende Haushaltsjahr 2018 nachträglich erhöht mit einer Verpflichtung in den kommenden zwei Jahren einer großflächigen Umrüstung auf LED-Technik mit dem Ziel einer CO²-Einsparung und gleichzeitiger Senkung der Energiekosten.

Landesgartenschau

Hier erfolgte die Mitarbeit bei Projekten für die Landesgartenschau 2018 für begleitende Projekte. Koordination der städtischen Maßnahmen rund um das LGS-Gelände.

Maßgebliche Betreuung der LGS-Rad- und Fußwegbrücke im Rahmen der übertragenen Projektsteuerung.

Sonstige Arbeiten / Verkehrsschauen

Gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei und dem BGL hat die Abteilung Tiefbau nahezu an sämtlichen Verkehrsschauen teilgenommen. Daraus resultierend wurden mehrere Verkehrsanordnungen umgesetzt. Des Weiteren erfolgte die Bearbeitung von Aufgrabungsgenehmigungen im öffentlichen Straßenraum.

Planungen / Projektbearbeitungen

An mehreren Projekten erfolgte eine Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Ingenieurbüros. Ebenso wurden Projekte innerhalb der Planungsgruppe der Tiefbauabteilung ausgearbeitet.

Stadtplanungsamt / 61

1. Bebauungspläne

- Bebauungsplan ALTENBERG, 1. Änderung: Entwurfsplanung Erschließung; Vorentwurf Städtebaulicher Vertrag/Erschließungsvertrag; Gestaltungshandbuch; Vorstellung Fachgutachten; Aufstellungsbeschluss mit geändertem Geltungsbereich und Offenlage gemäß § 13a und § 13b BauGB; Städtebaulicher Vertrag mit Erschließungsvertrag; Petition Altenberg; Satzungsbeschlüsse (ohne öffentliche Bekanntmachung)
- Bebauungsplan AM GIESENBACH, 2. Änderung, Stadtteil Reichenbach: Aufstellungsbeschluss und Offenlage gemäß § 13a BauGB sowie Satzungsbeschluss

- Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans AREAL HEIM, 1. Änderung und Erweiterung
- Bebauungsplan GARTENMARKT UND GEWERBE, Stadtteil Mietersheim: Neuaufstellungsbeschluss und Offenlage gemäß § 13a BauGB; Vergleich zur Abwendung einer Klage - Altstandort „dm“, Im Götzmann 9
- Bebauungsplan HOHBERGWEG: Aufstellungsbeschluss und Offenlage gemäß § 13a BauGB
- Bebauungsplan HOSENMATTE II, 3. Änderung: Offenlage und Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan INDUSTRIEGEBIET-WEST, 5. Änderung: Aufstellungsbeschluss
- Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans INDUSTRIEGEBIET-WEST, 5. Änderung
- Bebauungsplan KLEINFELD-NORD, 3. Änderung: Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan KLEINFELD-NORD, 5. Änderung: Aufstellungsbeschluss und Offenlage gemäß § 13a BauGB
- Bebauungsplan LOTZBECK-/JAMMSTRASSE: Aufstellungsbeschluss
- Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans LOTZBECK-/JAMMSTRASSE
- 1. Teilbebauungsplan ORTSMITTE, Stadtteil Kuhbach: Geänderter Geltungsbereich inklusive Aufteilung in zwei Teilbebauungspläne und Offenlage gemäß § 13a BauGB
- Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans QUARTIER AM STADTPARK
- Bebauungsplan TEMPORÄRER PARKPLATZ: Satzungsbeschluss
- Aufhebung des Bebauungsplans WEILERFELD II, Stadtteil Sulz: Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung sowie Offenlage
- 1. Teilbebauungsplan WILLY-BRANDT-STRASSE: Offenlage gemäß § 13a BauGB

Beteiligung an der Umsetzung fertig gestellter Bebauungspläne im Rahmen von Erschließung, Bebauung etc.

Vorbereitungsarbeiten für weitere Bebauungspläne

- KLEINFELD-NORD, 5. Änderung
- QUARTIER AM STADTPARK (Nestler-Gelände)
- AREAL ROTH-HÄNDLE
- BLOCKSCHLUCK-GÖTZMANN, 7. Änderung (Thomas Philipps, Tedox, Penny)

2. Flächennutzungsplan

- 8. Änderung des FNP: Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
- Vorbereitungen für die Gesamtfortschreibung

3. Stadtsanierung

- Nördliche Altstadt: Betreuung von Privateigentümern bei der Abwicklung von Gebäudemodernisierungen
- Kanadaring: Satzung über die Erweiterung des förmlich festgelegten Erneuerungsgebiet (Kanadaring 27-43, Kanadaring 55-77, Straße Kanadaring)

4. Konversion

- Beratung der IGZ bei Ansiedlungsvorhaben, Entwicklungs- und Nutzungskonzeptionen für einzelne Grundstücke bzw. Teilbereiche

5. Bauberatung

- Planungsrechtliche Prüfungen und Stellungnahmen zu 240 Bauvoranfragen und Bauanträgen sowie Kenntnissgabeverfahren
- Beratung von Bauherren und Architekten in bauordnungsplanrechtlicher und gestalterischer Hinsicht sowie im Rahmen des ELR-Programms; insgesamt wurden 2018 ca. 500 Bauberatungsgespräche geführt
- Entwicklung bzw. Ausarbeitung von Vorentwürfen für Bebauungsmöglichkeiten
- Investorenverhandlungen

6. Denkmalpflege

- Überprüfung von Zuschussanträgen für die Denkmalpflege
- Überprüfung und Berechnung von steuerlichen Bescheinigungen für denkmalgeschützte Gebäude
- Beratung von Bauherren und Architekten in denkmalschutzrechtlichen Fragen sowie Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege

7. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

- Eurodistrikt Straßburg-Ortenau: Vertretung der Stadt Lahr auf Arbeitsebene, Betreuung der Umsetzung der ÖPNV-Studie (v. a. Eurodistrikt-Bus Erstein-Lahr)
- Städtetz am Oberrhein: Vertretung der Stadt Lahr auf Arbeitsebene
- Mitarbeit in den Gremien von Infobest, Euro-Institut und Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. im Europäischen Kompetenzzentrum Kehl
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der grenzüberschreitenden Institutionen
- Interkommunaler Zweckverband Vis-à-Vis: Projekt Rheinquerung auf Höhe Lahr/Erstein

8. Verkehr

- Einführung eines Pedelec-Verleihsystems
- Umsetzung des Wegweisungskonzeptes für den Radverkehr
- Neue Serviceangebote für Radfahrer: Schließfächer mit Steckdosen am Bürgerpark und am Kleingartenpark, weitere Fahrradbügel in der Innenstadt
- Umsetzung des Fuß- und Radwegekonzeptes allgemein, wie etwa Schutzstreifenmarkierungen oder Öffentlichkeitsarbeit u.a. mit Öffentlichkeitsaktionen (Valentinsaktion, STADTRADELN)
- Betreuung Arbeitskreis Fuß- und Radverkehr
- Mitarbeit in der regionalen Arbeitsgruppe „Radschnellwege Südlicher Oberrhein“
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen aus den Fußverkehrs-Checks 2016
- Umsetzung des Parkraumkonzeptes Innenstadt, wie etwa Aktualisierung des Parkleitsystems
- Parkraumerhebung Klinikviertel: Bürgerinfo zur Neuordnung der Stellplätze im öffentlichen Straßenraum
- Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs und Neugestaltung Bahnhofvorplatz
- Unterstützung bei ÖPNV-Themen, wie etwa barrierefreier Umbau von Bushaltestellen oder Einführung eines dynamischen Fahrgastinformationssystems am ZOB und im Stadtgebiet
- Unterstützung beim Thema Barrierefreiheit/Blindenleitsysteme
- Beteiligung an der Umsetzung des Verkehrskonzeptes Innenstadt, wie etwa Planung zur Sanierung der Brestenbergstraße und der Gerichtsstraße
- Erarbeitung verkehrsplanerischer Konzeptionen, insbesondere für den Radverkehr (z.B. Sulz) oder den ruhenden Verkehr (z.B. Gewerbegebiet Langenwinkel), aber auch für den motorisierten Individualverkehr (z.B. Hosenmattenweg)
- Fachliche Begleitung und Unterstützung bei der Planung der Verkehrsschule+

- Fachliche Begleitung und Unterstützung bei der Planung des Parkleitsystems für die LGS
- Aus- und Neubau Rheintalbahn, Beschluss der Autobahnparallelen und Sanierung der Rheintalbahn – Teilnahme an Sitzungen des Projektbegleitgremiums, Begleitung der Vorplanung
- Beteiligung an Projekten / Planungen anderer Straßenbaulastträger, wie etwa Kreisstraße zwischen Mahlberg, Kippenheim und Lahr
- Teilnahme an Verkehrsschauen
- Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen – Vertretung der Stadt Lahr auf Arbeitsebene (Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen)
- Fachliche Begleitung des EU-Förderprojektes „ERFLS“ (European Rail Freight Line System) zur Einrichtung eines Schienengüterlinienverkehrs u.a. mit einem Güterverkehrsterminal in Lahr
- Fachliche Begleitung und Unterstützung der IGZ beim Projekt „Güterverkehrsterminal Lahr“ (unabhängig von ERFLS)
- Bundesverkehrswegeplan 2030
- Mitarbeit im Mobilitätsnetzwerk von 12 Städten und Gemeinden im Ortenaukreis
- Mitarbeit in einem Arbeitskreis zum Thema „Barrierefreier ÖPNV im Ortenaukreis“
- Erarbeitung eines Konzeptes für eine Neuregelung des Gehwegparkens (gemeinsam mit 302)
- Unterstützung bei der Planung eines neuen Pendlerparkplatzes an der Autobahnanschlussstelle Lahr
- Verkehrsentwicklungsplan Lahr mit ÖPNV-Konzept: Formulierung einer Projektskizze, Bürovorauswahl, Angebotseinholung, Sitzung eines Auswahlgremiums, Bürauswahl

9. Landesgartenschau

2018 arbeitete das Stadtplanungsamt insgesamt ca. 155 Stunden an der Planung der Landesgartenschau.

- Koordination und Abstimmung fachlicher Fragen, ämter- und dezernatsübergreifend
- Teilnahme an Besprechungen zur Nachnutzung des LGS-Geländes
- Unterstützung bei der Bürgerinformation zur Nachnutzung des LGS-Geländes

10. Einzelhandelskonzept

- Umsetzung
- Abstimmung und Bearbeitung von Einzelvorhaben

11. Projekt DORV – Dienstleistung und ortsnahe Rundumversorgung im Stadtteil Hugsweier

- Fachliche Begleitung DORV-Team, Erwerbsverhandlungen mit Eigentümern des Café Edelweiß, Beschluss zum Erwerb der Grundstücke

12. Wettbewerb „Neues Quartier Lahr-West“

- Frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Wettbewerb
- Bearbeiten des Antrages auf Förderung der Planungskosten im Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ beim Ministerium für Wirtschaft Arbeit und Wohnungsbau BW
- Ausarbeitung der Auslobung
- Beauftragung von Fachgutachten und Modellbauer
- Abstimmungen mit Architektenkammer BW
- Durchführung der Preisrichtervorbesprechung
- Auslosung der Wettbewerbsteilnehmer

13. Sonstiges

- Zwischenstand über die aktuellen Veränderungssperren nach § 14 BauGB
- Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Offenlage) zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Lahr
- Unterstützung bei der Bürgerinformation zum Baustellenkonzept Altenberg
- Mitwirkung Baustellenkonzept Altenberg
- Sitzungsdienst Technischer Ausschuss und Gemeinsamer Ausschuss
- Stellungnahmen zu Bauleitplanung und Projekten der Nachbargemeinden
- Ausarbeitung von ca. 45 Pressemitteilungen /-anfragen
- Beschilderungen insbesondere für Gewerbebetriebe und Vereine

Amt für Geoinformation und Liegenschaften / 62

Abt. Geoinformation / 621

Unten aufgeführt sind die von der Abteilung Geoinformation erbrachten Leistungen im Bereich der Vermessung. Das Rechnungsergebnis von 2017 ist gegenübergestellt.

Ingenieurvermessung

Die Einnahmen beliefen sich 2018 auf 88.527,16 €. Im Jahr 2017 waren es 73.464,48 € - ein Plus um 15.062,68 €. Der Grund dafür sind mehr Tiefbauvermessungen sowie Aufträge aus der Landesgartenschau.

Verwaltungsgebühren

Im Jahr 2018 wurden 247 Baulastenauskünfte erteilt und Einnahmen in Höhe von 5.147,00 € erzielt. 2017 zum Vergleich 154 Auskünfte, mit einer Einnahme von 1.598,00 €. Diese enorme Steigerung resultiert sich aus der Anhebung der Gebühr sowie durch eine erhöhte Anfrage.

Sachgebiet „Kommunales GIS“

Stadtbauamt, Abteilung 602 Grün und Umwelt

Grünflächen- und Baumkataster

2 GIS Arbeitsplätze, 1 mobiler Arbeitsplatz zusammen mit der Abteilung 605.

Zwischenzeitlich sind 552 (545) Grünanlagen mit einer Gesamtfläche von 170 (168,7) ha und 13.319 (13.210) Bäume erfasst.

Nach der Baumkontrolle durch den BGL wurden 164 (193) Bäume zur Fällung vorgeschlagen. Beim (BGL) wurde ein tabletgestütztes Erfassungsprogramm Administration zur Baumkontrolle in Abstimmung mit 602 und GIS-Administration eingeführt.

1 CAD Arbeitsplatz

Hier werden alle Entwurfs- und Arbeitspläne für die Objektplanung erstellt. Auch die jährlich zweimal wechselnden Pflanzpläne für die Wechselpflanzung werden mit dem CAD-Programm VectorWorks erstellt.

Naturschutz und Landschaftsplanung

1 GIS Arbeitsplatz

Im Bereich Naturschutz und Landschaftsplanung wurden 2018 weitere Grundlagendaten der Landesregierung (Landesanstalt für Umwelt, LUBW) zu neu kartierten, gesetzlich geschützten Biotopen als Datengrundlage übernommen. Auf Grundlage der verschiedenen thematischen Informationen wurden Auswertungen vorgenommen in Hinsicht auf die Eignung von Flächen als naturschutzrechtliche und artenschutzrechtliche Ausgleichsfläche, als Waldersatz- bzw. Aufforstungsfläche, Fläche für den Biotopverbund oder in Hinsicht auf die Schwere von (baulichen) Eingriffen und das zu erwartende Ausgleichserfordernis.

Das mehrjährige, differenzierte Mahdkonzept für die Feuerfalter-Ausgleichsflächen wird mit MapInfo erstellt. Die Erstellung eines GIS-Katasters für Ausgleichsflächen und städtische Biotoppflegetflächen ist in Bearbeitung.

Stadtbauamt, Abteilung 603 Technisches (TGM), Kaufmännisches (KGM) und Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)

Hochbauplanung

14 CAD-Arbeitsplätze

Die Bearbeitung sämtlicher Hochbauprojekte erfolgt mittels des CAD-Systems Nemetschek (Allplan). Momentan stehen zusammen mit dem Stadtplanungsamt 7 Floating-Lizenzen auf dem Server zur Verfügung, die abwechselnd an den Arbeitsplätzen genutzt werden. Es wurde damit begonnen, die vorliegenden Bestandspläne in IMS zu importieren. Des Weiteren wurden die vorliegenden Bestandspläne als Grundlage zur Weiterverarbeitung im Programm „Fluchtplan“ verwendet.

Im Jahr 2018 wurde jeweils eine CAD-Arbeitsstation und eine mobile CAD-Arbeitsstation ausgetauscht.

CAFM-Software

Die modular aufgebaute CAFM-Software „Computer-Aided-Facility-Management-Software“ (IMSWARE) wird sukzessive weiter implementiert. Der multifunktionale und modulare Aufbau bietet weitere Entwicklungsmöglichkeiten. So besteht u.a. auch die Möglichkeit, das Geoinformationssystem mit der CAFM-Software zu verknüpfen. Die Verknüpfung konnte bisher noch nicht umgesetzt werden.

Feuerlöschertwartung

Aktuell kein GIS-Arbeitsplatz

Die Verwaltung führt seit rund 10 Jahren die Feuerlöschertwartung in Eigenregie durch. Die Wartungen wurden zunächst verwaltungstechnisch durch die Abt. Bauverwaltung betreut und durch die Feuerwehr durchgeführt. Mit Bildung der Abteilung 603 /IGM im Jahr 2012 war die Zuständigkeit auf das integrierte Gebäudemanagement übergegangen. Es ist angedacht, die Feuerlöschertdatenbank, mit CAFM (IMSWARE) zu verknüpfen. Da die gegenüber der Firma IMSWARE aufgezeigten Mängel von ihr noch nicht beseitigt wurden, werden die Feuerlöschertwartungen zur Zeit auf einem Verwaltungsrechner mit Excel verwaltet. Der GIS-Arbeitsplatz wurde nicht mit der Feuerlöschertwartungszuständigkeit übergeben und ist in den Besitz des Amtes für Geoinformation und Liegenschaften, Abteilung 622 / Liegenschaften und Verwaltungsservice übergegangen.

Stadtbauamt, Abteilung 605 Tiefbau

Kanalkataster, Brückenkataster und Straßenkataster

5 GIS-Arbeitsplätze, 1 mobiler Arbeitsplatz

Pflege des GIS:

- zeitnahe Erfassung neuer Kanäle

in Zahlen: Schächte + Bauwerke	8.581 Stück
Aus- und Einläufe	737 Stück
- Haltungen 9.073 Stück (ca. 319 km Kanal)
 - zeitnahe Einarbeitung der Schaden-/Stutzen-Protokolle im Zuge der Kanalabfahmung (Eigenkontrollverordnung)
 - Sanierungskonzepte erstellen: Auswertung, Schadensbeurteilung, Sanierungsmaßnahmen
 - 29 Grundwassermesspegel werden monatlich überwacht und die Grundwasserstände eingepflegt
- Brückenkataster im Aufbau. Von insgesamt 188 vorhandenen Brücken wurden zwischenzeitlich 111 Stück erfasst und eingepflegt.
- Straßenkataster wird zeitnah aktualisiert. Erfasste Straßenlänge ca. 191,4 Km

Amt für Geoinformation und Liegenschaften, Abt. 621 Geoinformation

GeoBasisdaten, Digitaler Stadtplan, Baulasten, Kleinräumige Gliederung

4 GIS-Arbeitsplätze, 1 mobiler Arbeitsplatz

Nach der im Jahr 2015 beschlossenen Umstrukturierung des Amtes ist nach Abgabe der behördlichen Vermessung an den Landkreis zwischenzeitlich die Abteilung GeoInformation eingerichtet worden.

Zeitgleich mit der Fortführung des amtlichen Liegenschaftskatasters (quartalsweise Lieferung der Geobasisdaten (ALKIS) des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung) werden die Daten des digitalen Stadtplans (teilweise unter Zuhilfenahme diverser, auch externer, Planunterlagen und Orthophotos) kontinuierlich aktualisiert. Die Fortführung der vom Land 2012 eingestellten topographischen Vermessung und Bereitstellung im GIS-System ist vorgesehen, konnte aber auch in 2017 aufgrund der Personalsituation bisher nur in den Grundzügen umgesetzt werden.

Das digitale Geodatenarchiv wurde weiter ausgebaut und umfasst derzeit z.B. neben diversen Luftbild-Datensätzen auch Flurkarten aus dem 19. und 20. Jahrhundert, verschiedene ältere Stadtpläne sowie jährlich archivierte ALK-Daten seit dem Jahr 2000.

Das Baulastenkataster wurde fortgeführt. Aktuell sind 1795 Baulasten im GIS erfasst. In 2017 wurde damit begonnen, die teilweise aus dem 20. Jahrhundert und davor stammenden Originalauszüge GIS-verfügbar zu digitalisieren. 2018 wurde die Erfassung und Bereitstellung im GIS abgeschlossen. Die Baulasten stehen den Nutzungsberechtigten in der Stadtverwaltung in der TerraWeb-Verwaltungsauskunft als Übersicht zur Verfügung. Weiterhin sind diese Baulasten im MapInfo für berechnete abrufbar.

Die Daten der kleinräumigen Gliederung werden kontinuierlich fortgeführt. Sie dienen z.B. als Grundlage für die Einteilung der Wahlbezirke. Auch die Schulbezirke wurden überarbeitet.

Mit der Umstrukturierung des Amtes und den daraus neu resultierenden Arbeitsfeldern konnte im Bereich Laserscanning für den jüngst erworbenen Laserscanner neue Software für den Außendienst wie auch für den Innendienst Ende 2018 zum Einsatz gebracht werden (Softwarepaket GeoGraf von HHK). Zusätzlich wurde durch den Kauf des Artenkataloges AKIA, welcher nun die topographische Punktaufnahme einheitlich beschreibt, eine logische und einheitliche Struktur für die Aufnahme der Topographie eingeführt.

Amt für Geoinformation und Liegenschaften, Abt. 622 Liegenschaften und Verwaltungsservice

Sachgebiet Altlasten

2 GIS-Arbeitsplätze

Im Bereich der GIS-Fachschiene „Altlasten“ wurde der Datenbestand weiter gepflegt und ausgebaut. Momentan sind 1034 Altlasten- und Verdachtsflächen im GIS erfasst, davon 203 Flächen auf dem Flugplatz, die je nach Bearbeitungsstand laufend fortgeführt werden. Das Altlastenkataster bildet auch die Basis für insgesamt 124 schriftliche Altlastenauskünfte, die 2018 im Sachgebiet 622-08 erteilt wurden. Ergänzt werden die GIS-Daten durch eine mit dem GIS verknüpfte Datenbank, in der aktuell unter anderem über 4000 Bohrungen und Meßstellen, sowie mehr als 9300 chemische Einzelanalysen von Boden, Bodenluft und Grundwasser erfasst sind. Weiterhin werden durch die Fachabteilung die thematischen Karten "Geologie", „Gebäude-Datenbank Flughafen“, „Öltanks und Abscheider Flughafen“ sowie diverse andere Daten vorgehalten und gepflegt.

Sachgebiet Bodenordnung (Grundstücksneuordnungen)

1 GIS – Arbeitsplatz

Entwürfe von Karten und Grafiken auf der Grundlage des Bebauungsplanes „HOSENMATTE II 3. Änderung“ in Lahr für die Durchführung der Baulandumlegung „Hosenmatten II, 2. Abschnitt“. Erstellung der Umlegungskarte einschließlich der Ausschnitte aus der Umlegungskarte für die jeweiligen Beteiligten in der Umlegung. Verschiedene Karten zur Darstellung der Grundstückssituation und einer möglichen Zuteilung des „Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum Ortsmitte Kuhbach“.

Sachgebiet Erschließung

1 GIS-Arbeitsplatz

Die GIS-Funktionalitäten, gekoppelt mit einer MS-Access-Datenbank, werden zur Berechnung von Flächen und der graphischen Darstellung von Abrechnungsgebieten für die Abwasserbeitragsenerhebung genutzt. Momentan sind 9421 Einträge in der Datenbank vorhanden. Das System wird laufend fortgeführt.

Sachgebiet Liegenschaften (Verpachtungen, Jagdpacht)

3 GIS-Arbeitsplätze

Die Liegenschaftsverwaltung mit städtischen Grundstücken, Pachtverhältnissen etc. wird im GIS-System dokumentiert und verwaltet. Hierzu wurde eine MapInfo-Fachschiene mit Datenbankanbindung (MS-Access) geschaffen. Insgesamt sind 914 Liegenschaften erfasst.

Die verpachteten Kleingärten werden ebenso im GIS-System fortlaufend gepflegt. Zudem sind sie auch in der TerraWeb-Verwaltungsauskunft mit Losnummern als Info angezeigt. Momentan sind 1079 Kleingärten erfasst.

Die im Jahr 2008 erstellte Anwendung Jagdpacht wurde weiter aktualisiert und gepflegt. Das für die Jagdverpachtung erforderliche Jagdkataster ist auf diesen Daten aufgebaut

3 GIS-Arbeitsplätze

Die Liegenschaftsverwaltung mit städtischen Grundstücken, Pachtverhältnissen etc. wird im GIS-System dokumentiert und verwaltet. Hierzu existiert eine MapInfo-Fachschale mit Datenbankanbindung (MS-Access). Insgesamt sind aktuell 914 Liegenschaften erfasst.

Die verpachteten Kleingärten werden ebenso im GIS-System fortlaufend gepflegt. Zudem sind sie auch in der TerraWeb-Verwaltungsauskunft mit Losnummern als Info angezeigt. Momentan sind 1079 Kleingärten erfasst.

Die im Jahr 2008 erstellte Anwendung Jagdpacht wurde weiter aktualisiert und gepflegt. 2018 mussten turnusmäßig neue Jagdpachtverträge für den Gemeinschaftlichen Jagdbezirk Lahr sowie für die städtischen Eigenjagdbezirke geschlossen werden. Das Jagdkataster wurde hierzu grundsätzlich überarbeitet sowie neue Jagdbögen konstruiert. Nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) ist es zukünftig erforderlich alle 6 Jahre eine neue Vergabe durchzuführen sowie eine Jagdgenossenschaftsversammlung einzuberufen, wobei die überarbeiteten und geprüften Daten eine unverzichtbare Grundlage darstellen.

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Kaufpreissammlung, Richtwertkarte, Gutachten

3 GIS – Arbeitsplätze

Im Rahmen der Kaufpreissammlung wurden ca. 800 Kauffälle mit der GIS Applikation erfasst, ausgewertet und Statistiken über den Lahrer Immobilienmarkt erstellt.

Im GIS-System wird die Bodenrichtwertkarte dokumentiert und verwaltet und in der TerraWeb-Verwaltungsauskunft wird sie für das gesamte Stadtgebiet digital geführt. Hier sind auch historische Bodenrichtwerte in 2-jährigem Turnus ab dem Stand 31.12.2006 verfügbar.

Für die Erstellung von Verkehrswertgutachten wurden u. a. Daten aus dem GIS herangezogen.

Mit einer Schnittstelle werden für statistische Zwecke (Immobilienmarktbericht Deutschland) anonymisierte Daten aus der Kaufpreissammlung quartalsweise an das Statistische Bundesamt übermittelt.

Stadtplanungsamt

Bauleitplanung, städtebauliche Entwürfe, Ausweisung Entwicklungsbereiche

2 GIS-Arbeitsplätze, 1 CAD-Arbeitsplatz

Bisher wurden 94 Bebauungspläne, ca. 55 städtebauliche Entwürfe sowie 4 Entwicklungsbereiche (Nördliche Altstadt, Innenstadt Südwest, Albert-Schweitzer-Straße / Fröbelstraße und Kanadaring) sowie 1 Energetische Stadtsanierung bearbeitet.

Alle älteren bestehenden Bebauungspläne (ca. 120 Stk.) wurden gescannt und sind bereits in das GIS-System übernommen worden. Ebenfalls gescannt und ins GIS übernommen wurde der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Lahr-Kippenheim. Weitere Änderungen des FNP werden auf digitaler Basis erstellt.

Alle bestehenden Bebauungspläne der Gemeinde Kippenheim sowie des Ortsteiles Schmieheim wurden bearbeitet, so dass sie im TerraWeb-Viewer der Stadt Lahr dargestellt werden können.

Der Übersichtsplan "rechtsverbindliche Bebauungspläne" wird kontinuierlich weiter vervollständigt / fortgeführt, die zugehörige Datenbank erweitert, Verlinkungen (HotLinks) zu den rechtskräftigen Plänen, Legenden und textlichen Festsetzungen werden gesetzt.

Außerdem wird die turnusmäßig vom statistischen Landesamt angeforderte Flächenerhebung der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Lahr-Kippenheim ebenfalls mit dem GIS der Stadt Lahr ermittelt.

Weiterer Ausbau der Fachschale ‚Denkmale‘, Erstellung und Befüllen der zugehörigen Datenbank mit Daten der Kernstadt sowie aller Stadtteile. Bedingt durch die Verwaltungsgemeinschaft mit Kippenheim werden Denkmale von Kippenheim und Schmieheim ebenfalls in das Denkmal-GIS mit aufgenommen. Diese Fachschale der Denkmale bedarf kontinuierlicher Ergänzung und Erweiterung; es erfolgt ein sukzessiver Datenabgleich mit der Datenbank (ADAB) des Landesdenkmalamtes in Freiburg.

Mitarbeit im Rahmen der GIS-Betreuung („Super-User“) bei der Aufstellung des digitalen Stadtplanes, GIS-Administration sowie bei der GIS-Auskunft (Terraweb) im Intranet/Internet. Betreuung der vorhandenen MapInfo-GIS und CAD-Arbeitsplätze.

Kontinuierliches Einstellen neuer Feuerwehreinsatzpläne und einhergehender Betreuung der Feuerwehr-GIS-Anwendung. Verlinkung aller im GIS befindlichen Bebauungspläne, deren Attribute sowie Betreuung zugehöriger Datenbanken für den Internet-Auftritt.

Fortführung den Arbeitslauf unterstützender Relationen wie Symbolbibliothek und Nutzungszusammenstellungen.

Jährliches Update aller Verlinkungen der Bushaltestellen (SWEG) für die Bürgerauskunft.

Mitarbeit/Zuarbeit im Rahmen der LGS 2018 (Erhebungen, Abfragen, Auswertungen, Übersichtspläne u.a.). Datenpflege aller vorgenannten Fachschalen.

Amt für Soziales, Schulen und Sport

1 GIS-Arbeitsplatz

Anfang 2018 erfolgte die jährliche Datenaktualisierung im GIS. Ansonsten fanden aus arbeitstechnischen bzw. personellen Gründen keine weiteren Aktivitäten statt. Eine seinerzeit vom Amt im Jahr 2015 ins Auge gefasste Aufnahme der Kitas in das GIS, verbunden mit einer Überarbeitung des Homepage-Auftrittes des Amtes für Soziales, Schulen und Sport wurde bisher nicht umgesetzt.

Es ist von der Verwaltung angedacht, die (GIS-) Aufgaben zum Teil in die neu einzurichtende Statistikstelle zu integrieren.

Stabsstelle Feuerwehr

1 GIS-Arbeitsplatz, 1 GIS-Notebook

Feuerwehr-relevante GIS-Daten (Bevölkerungs-, Wasser-, Strom- und Gasversorgungsdaten) wurden turnusmäßig erneuert. Datenpflege von Plänen zu Brandmeldeanlagen, diese werden laufend ergänzt und ausgetauscht

Stabsstelle Umwelt und Lokale Agenda 21

2 GIS-Arbeitsplätze

Die Fachdaten für verschiedene Themen und Anwendungen wurden auf einem aktuellen Stand gehalten und für diverse Fragestellungen und Projekte genutzt.

Aufgrund der Umstellung auf das ETRS89-Projektionssystem konnten die Fachdaten bei der LUBW erst im Dezember 2018 nachgeführt werden. Ein darauf aufbauendes, grundlegendes Update der Umweltdaten im WebGis der Stadt Lahr ist für das Folgejahr geplant.

Wirtschaftsförderung

1 Arbeitsplatz

Um Anliegen und Wünsche von Lahrer Betrieben und Unternehmen für die Entwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur besser aufgreifen und die Bearbeitung kontinuierlich verfolgen zu können, werden seit einigen Jahren von der Wirtschaftsförderung der Stadt Lahr wirtschaftsrelevante Vorgänge in der Standortdatenbank KWIS.net dokumentiert. Es ist für die Zukunft angedacht, die in KWIS.net erfassten Firmenadressen mit unserem kommunalen Geoinformationssystem zu verknüpfen, um Lahrer Firmen dort visualisieren zu können. Dafür wurden bereits erste Testläufe durchgeführt.

Kämmerei

Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

1 GIS-Arbeitsplatz, 1 GIS-Notebook

Im Zusammenhang mit der für das Jahr 2020 anstehenden Eröffnungsbilanz ist für die Bewertung der städtischen Verkehrsflächen und ingenieurtechnischen Bauwerke, die Erstellung eines flächendeckenden Straßen- und Wegekatasters für die Stadt Lahr in Auftrag gegeben worden. In 2017 wurden die umfangreichen GIS-Daten von dem beauftragten Dienstleister Hansa Luftbild der Stadt Lahr übergeben und werden seither plausibilisiert und ausgewertet.

Das Straßenkataster wird seit Übergabe durch Hansa Luftbild von der Kämmerei in Zusammenarbeit mit der Abt. Tiefbau aufgearbeitet und um verschiedene Daten wie bspw. Baujahre der Straßen und Straßenbauabschnitte ergänzt. Des Weiteren wird die umfassende Datenstruktur der einzelnen Flächenelemente des Straßenkatasters für die Straßenbewertung zu auswertbaren Verkehrsflächen aggregiert.

GIS-Administration

Im Rahmen der GIS-Administration waren im Jahr 2019 neben den Routineaufgaben, laufender Aktualisierung und Fortführung der vielfältigen GIS-Grundlagendaten und Sachthemen wie oben beschrieben folgende Themen besonders zu vermerken:

- Einführung der Objektfachschale Strassenwidmung am Rechts- und Ordnungsamt
- Aufnahme der Feuerlöschbrunnen Lahr-West und Flugplatz Lahr
- Arbeiten zur Entwicklung einer topographischen 3d-tauglichen GIS-Datenbank
- Umstellung der gesamten GIS-Systeme der Stadt Lahr auf das neue, landesweite ETRS89-Lagebezugssystem (UTM).
- Einrichtung eines ALB-Zugriffs für die Ortsverwaltungen
- Pflege und Anpassung des Hardware-Bestands. 2018 wurden u.a. sechs neue GIS- CAD-Arbeitsstationen sowie ein CAD-taugliches Notebook angeschafft bzw. ersetzt. Für einen neu hinzugekommenen GIS-Anwender (Abteilungsleitung GeoInformation,) wurden neue GIS-Lizenzen beschafft.
- Unterstützung der Bau- und Gartenbetriebe Lahr bei der Beschaffung eines GIS-kompatiblen Tablets mit spezifischer Fachschale für die Baumkontrolle
- Konzeptionelle Betreuung und Weiterentwicklung des kommunalen GIS der Stadt Lahr einschl. der über 36 GIS-User und GIS-Beauftragten

- Durchführung von Arbeitsgesprächen mit der GIS-Arbeitsgruppe
- Koordinierung der Terraweb- Verwaltungs- und Bürgerauskunft
- Quartalsweiser Abruf der ALKIS-Daten, Prozessierung und Einstellung in das kommunale GIS
- Einholen von Angeboten, Prüfung und Anweisung von Rechnungen, Haushaltsüberwachung

Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice / 622

Sachgebiet Liegenschaften, Jagd und Fischereipacht

Der Haushaltsansatz von 200.000,- € (Vorjahr 400.000,- €) „Einnahmen bei der Finanzposition Verkaufserlöse aus Grundvermögen“, konnte mit 944.466,- € deutlich übererfüllt werden. Dies erfolgte vor allem durch den Verkauf von mehreren Grundstücken in der Emma-Brauer-Straße, eines Grundstückes in der Dinglinger Hauptstraße und zahlreichen kleineren Grundstücksverkäufen. Insgesamt wurden auf dieser Finanzposition 18 Grundstücke oder Teilflächen verkauft.

Außerhalb dieses Haushaltsansatzes wurden drei Erbbaurechtsgrundstücke sowie ein Grundstück des Hospital- und Armenfonds verkauft. Einnahmen wurden für diese Finanzpositionen in Höhe von ca. 412.785,- € erzielt.

Der Haushaltsansatz von 660.000,- € (Vorjahr 350.000,- €) „Ausgaben bei der Finanzposition Erwerb von Grundstücken“, wurden mit Ausgaben in Höhe von 500.335,- € nicht voll ausgeschöpft. Die Hauptausgaben erfolgten für Grundstücke in der Erweiterungsfläche des Waldmattensees sowie weiterer Landwirtschaftlicher Flächen. insgesamt 27 Grundstücke oder Teilflächen auf dieser Finanzposition erworben.

Der Haushaltsansatz von 30.000,- € (Vorjahr 30.000,- €) bei der Finanzposition Erwerb von Gewässerrandstreifen wurde mit Ausgaben von 30.288,-€ genutzt.

Der Haushaltsansatz von 25.000,- € (Vorjahr 30.000,- €) bei der Finanzposition „Ausgaben Kinderzuschuss“, wurde mit 15.000,- € von den Berechtigten nachgefragt.

Für den Erwerb von Grundstücken für die Landesgartenschau gab es im Vorjahr 2017 einen Haushaltsansatz von 70.000,- €. Der Ansatz 2018 betrug 68.500, €. Da die Zahlungen größtenteils noch im Jahr 2017 geleistet worden sind, betragen die tatsächlichen Ausgaben im Jahr 2018 lediglich 32.000 €.

Es wurden 254 (302) Negativzeugnisse bezüglich Vorkaufsrechts an die zuständigen Notare bzw. Notariate gefertigt. Seit 1.Januar 2018 wird für das gesetzlich neu eingefügte Negativzeugnis nach § 29 Wassergesetz (WG), dem Vorkaufsrecht nach BauGB und LWaldG eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 39,00 € erhoben. Die Einnahmen für das Kalenderjahr 2018 betragen 9.906,00 € (Vorjahr 8.645,- €).

Fischerei:

- Fischwasserpacht Einnahmen 2018
Im Haushaltsjahr 2018 wurden Einnahmen in Höhe von 2.692,80 € erzielt. (2017 waren es 2.660,00 €)

- Fischwasserpacht Ausgabe 2018
Die Ausgaben im Haushaltsjahr 2018 beliefen sich auf 38,35 €. (Der gleiche Betrag auch im Jahr 2017 wurde ausgegeben.)

Jagd:

- Jagdabrechnung 2018
Bei der Jagdabrechnung im Haushaltsjahr 2018 wurde ein Reinertrag in Höhe von 15.500,35 € (2017 waren es 23.597,04 €) erzielt. Dieser wurde zur Hälfte - mit je 7.750,18 € auf die Feld- und Waldwegeunterhaltung aufgeteilt.

Grund für die enorme Differenz im Vergleich zu 2017, Änderung der Gesetzeslage auf das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG).

Neue Jagdpachtverträge wurden im Jahr 2018 geschlossen, dadurch haben sich auch die Ausgaben deutlich erhöht.

Pachtverhältnisse:

Die Anzahl der Pachtverhältnisse hat sich gegenüber dem Vorjahr verändert.

Ein Anstieg bei den Pachtzugängen von Kleingärten hat sich aufgrund der Auflösung des Hobby- und Kleingarten Vereins im Bereich Lahr Krummhalde und Schmolzmatt ergeben.

Pachteinnahmen:

Bei der Finanzposition 1.8800.142000 -Miete/Pacht- wurden 333.381,18 € vereinnahmt (Vorjahr 328.290,22 €), hiervon 153.238,95 € (im Vorjahr 151.777,60 €) durch die Kiesgewinnung (Dezember 2017 – November 2018) in Kippenheimweiler. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 340.000,00 € (im Vorjahr 325.000,00 €) ist dies eine Mindereinnahme von 6.618,82 €

Anzahl der Bewerber auf Kleingärten im Jahr 2018:

Insgesamt haben sich 98 neue Bewerber auf die Warteliste für Kleingärten eintragen lassen. Die aktuelle Anzahl der Kleingartensuchenden bei der Stadt Lahr beträgt 551. Darunter sind 99 Bewerber, die sich für die zukünftige Anlage im Kleingartenpark der LGS interessieren.

Sachgebiet Vergabewesen

Das Sachgebiet 3 der Abteilung Liegenschaften und Verwaltungsservice ist für das Vergabewesen zuständig und damit mitverantwortlich für den Einkauf von Leistungen.

Der Einkauf von Leistungen umfasst im Wesentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungen, sowie freiberufliche Leistungen, welche hauptsächlich aus Architekten- und Ingenieurleistungen bestehen.

Die zentrale Verwaltungsstelle für das Vergabewesen arbeitet als Querschnittsstelle nicht nur eng mit den bautechnischen Fachabteilungen zusammen, sondern ist allgemeiner Ansprechpartner und Servicedienstleister für Vergaben der Stadt Lahr und deren öffentliche Betriebe sowie der Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH.

Auch im Jahr 2018 standen im Bereich des Vergaberechts rechtliche Umstrukturierungen an. Die Umstrukturierung des Unterschwellenbereichs (nationale Vergaben) für Liefer- und Dienstleistungen lässt zwar nach wie vor auf sich warten. Eine rechtliche Verbindlichkeit für Kommunen in Baden-Württemberg ist 2019 zu erwarten. Dann soll die UVgO die bisherige VOL/A ersetzen.

Seit dem 01. Oktober 2018 dürfen im Bereich der europaweiten Ausschreibungen VOB/EU und VGV Bieter Angebote nur noch digital einreichen. Eine Abgabe von Angeboten in Papierform ist nun gänzlich ausgeschlossen. Diese Digitalisierung wird sich nach und nach auch auf nationale Vergaben ausweiten. Mit der Pflicht zur digitalen Einreichung von Angeboten für alle Verfahrensarten ist bis in spätestens zwei Jahren zu rechnen.

In diesem Zuge wurden gegen Ende des Jahres durch die Vergabestelle der Stadt Lahr auch keinerlei Ausschreibungsunterlagen in Papierform mehr gesendet.

Für die Firmen besteht ausschließlich die Möglichkeit die Vergabeunterlagen herunterzuladen. Probleme sind hierdurch keine entstanden, vielmehr können Verfahren wieder ein Stück vereinfacht werden.

Der Rückgang der Verfahren bei den Bauleistungen im Vergleich zu den Vorjahren ist hauptsächlich auf die Landesgartenschau im Jahr 2018 zurückzuführen. So wurden die allermeisten Bauleistungen bis Ende 2017 ausgeschrieben. Zudem wurde die Vergabe der Zeit- und Rahmenverträge für Bauleistungen (ca. 40 Verfahren) auf das Jahr 2019 verschoben.

Insgesamt ist eine Zunahme der Komplexität der Verfahren festzustellen. So sind gerade die VGV Verfahren (Europaweite Vergabe von Planungsleistungen im Hinblick auf die Vergabe von freiberuflichen Leistungen) für die Vergabestelle aber auch die Fachabteilungen sehr zeit- und arbeitsintensiv. In 2018 wurden vier VGV Verfahren (Architektenleistungen Max-Planck-Gymnasium, Scheffel-Gymnasium und Feuerwache West sowie Max-Planck-Gymnasium - Fachplanung, Technische Ausrüstung) durchgeführt.

Mit einer weiteren Zunahme von VGV Verfahren ist anhand bevorstehender Projekte der Stadt Lahr zu rechnen. Daher wird sich die Vergabestelle in diesem Bereich im Jahr 2019 weiter fortbilden um zusammen mit den Fachabteilungen zukünftige Verfahren ohne die Inanspruchnahme externer Dienstleister durchführen zu können.

Kauf von Leistungen

Beim Kauf verschiedener Leistungen im Jahr 2018 ergaben sich folgende Sachverhalte:

Bauleistungen

Im Jahr 2018 wurden in 213 (Vorjahr.366) Vergabeverfahren (inklusive freihändiger Vergaben) 154 Aufträge im Gesamtwert von 10.106.420,68€ (Vj.ca. 28.512.718,45 €) vergeben.

Im Rahmen der 33 (Vj.53) beschränkten Ausschreibungen wurden 222 (Vj.321) Firmen angeschrieben. Von diesen wurden 77 (Vj.111) Angebote eingereicht.

Bei den 22 (Vj.92) öffentlichen Ausschreibungen/ offenen Verfahren im Jahr 2018 wurden von 118 Firmen Vergabeunterlagen angefordert. Es wurden 61 Angebote zu den Submissionen eingereicht.

Liefer- und Dienstleistungen:

Während des Jahres 2018 wurden 127 (Vj.136) Aufträge im Rahmen von 129 (Vj.138) durchgeführten Vergabeverfahren (inklusive freihändiger Vergaben) im

Gesamtwert von 7.125.239,11€ (Vj. 3.219.226,06€) vergeben. Dabei musste ein Verfahren aufgehoben werden und ein Verfahren kann erst im April 2019 abgeschlossen werden.

Bei 21 (Vj.18) beschränkten Ausschreibungen wurden 82 Firmen angeschrieben, welche insgesamt 33 Angebote einreichten.

Im Zuge von 18 (Vj.16) öffentlichen Ausschreibungen/offenen Verfahren im Jahr 2018 forderten 106 Firmen Vergabeunterlagen an. Zu den Submissionen wurden 58 Angebote eingereicht.

Freiberufliche Leistungen:

Es wurden 71 Verträge mit einer Auftragssumme von insgesamt 2.244.220,86 € abgeschlossen. Für die Stadt Lahr waren dies 62 Verträge, für die Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH sieben Verträge und für den Abwasserverband Raumschaft Lahr (AVR Lahr) zwei Verträge. Vier Verträge mussten gemäß den Vorgaben der VGV europaweit ausgeschrieben werden.

Sachgebiet Bodenordnung

Stadtentwicklungsmaßnahme „Hosenmatten II“ Gkg. Lahr:

Gespräche, Berechnungen und Anfertigung von Karten auf der Grundlage des Bebauungsplanes „HOSENMATTEN II, 3. Änderung“ und des „Städtebaulichen Vertrages über die Entwicklung des Gebietes Hosenmatten II“.

Die Umlegung „Hosenmatten II, 2. Abschnitt“ wurde im Oktober 2018 in Kraft gesetzt.

Die Stadt Lahr erhielt 59 Bauplätze sowie 14 Bauplätze im Miteigentum.

Der Hospital & Armenfond erhielt 1 Bauplatz.

Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum (ELR) Ortsmitte Kuhbach:

Darstellung der Grundstückssituation, Gespräche, Berechnungen, Entwürfe einer möglichen Zuteilung des „Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum Ortsmitte Kuhbach“.

Sachgebiet Altlasten

1. Kommunale Altablagerungen und Altstandorte

Aktuell werden im Rahmen der landesweiten Altlastenerkundung sechs Altlastflächen (3 Altablagerungen und 3 Altstandorte) in Lahr und den Ortsteilen bearbeitet:

- Zusätzlich zur laufenden Grundwasserreinigung dem ehemaligen Gaswerksgelände wurde im März 2018 eine durch die badenova parallel durchgeführte Aushubsanierung des Kernschadens im zentralen Bereich des Areals beendet. Durch die derzeit laufende Erfolgskontrolle werden Erkenntnisse gesammelt, ob die Aushubmaßnahme insoweit erfolgreich war, dass die aktuell weiter laufende Grundwassersanierung in der nächsten Zeit beendet werden kann.
- Am Südrand des Flugplatz-Areals wurde die Altablagerung Schneidfeld der ehemaligen Ortschaft Altlangenwinkel einer Orientierenden Untersuchung unterzogen. Anlass war die angedachte Überplanung des Geländes mit dem Standort „Feuerwache West“.

- Im Bereich der Altablagerung Kalksteingrube Lahr / Gewinn Burgstall werden seit einigen Jahren zwei Maßnahmen parallel durchgeführt: Zum einen wird hier seit 2002 eine Sanierungsanlage betrieben, die das austretende Sickerwasser auffängt und zur weiteren Behandlung in die Schmutzwasser-Kanalisation einleitet. Im Grundwasserabstrom der Altablagerung wird seit 2010 ein GW-Monitoring (Fachtechnische Kontrolle) durchgeführt, um die Schadstoffentwicklung im Grundwasser zu beobachten. Hier wurde im Juli 2018 der jährliche Pumpversuch mit begleitender Analytik durchgeführt. Die Ergebnisse werden von einem Ingenieurbüro ausgewertet. Es sind weiterhin hohe Ammoniumgehalte, aber zurückgehende IHKW-Gehalte zu verzeichnen.
- Die Altablagerung Lindengraben wird aufgrund von Lösemittelbelastungen (CKW) im Auffüllungsgut und im Grundwasser seit mehreren Jahren einer fachtechnischen Kontrolle im Rahmen unterzogen, um die Schadstoffentwicklung zu beobachten.

2. Weitere Altlastenflächen im Stadtgebiet

Altstandort Berger Areal

Am Standort einer ehemaligen Metallverarbeitung (Areal der ehem. Firma Berger) an der Bergstraße wird aufgrund des dort vorhandenen IHKW-Schadens eine Grundwassersanierung, ursprünglich an 2 Tiefbrunnen, betrieben. Das gereinigte Förderwasser wird vor Wiedereinleitung des Grundwassers energetisch zur Klimatisierung des Kirchengebäudes der hier ansässigen Neuapostolischen Kirche genutzt. Der Sanierungs- und Heizbetrieb lief in weitgehend störungsfrei, lediglich der Aktivkohlefilter musste turnusmäßig ausgetauscht werden. Einer der beiden Tiefbrunnen konnte aufgrund der günstigen Schadstoffwerte zwischenzeitlich dauerhaft abgeschaltet werden.

3. Altlastenbearbeitung auf dem Flughafen-Areal

Im Bereich des ehemaligen NATO-Flugplatz sind von insgesamt 203 altlastenverdächtigen Bereichen mittlerweile 197 Flächen bearbeitet und entweder aus der weiteren Bearbeitung ausgeschieden (6 „A-Fälle“) oder mit dem Handlungsbedarf "B= Belassen zur Wiedervorlage" (184 Fälle) bewertet worden. 120 Fälle werden im Bodenschutzkataster, 114 Fälle weiterhin im Altlastenkataster geführt.

Unter die „B-Fälle“ sind jedoch, unabhängig vom formalen Status, eine Anzahl von Flächen zu zählen, für die es bei Baumaßnahmen unter Umständen noch altlastenbedingten Handlungsbedarf (zum Beispiel gutachterliche Überwachung / Entsorgung von Bodenmaterial) geben könnte. Für eine Fläche gibt es noch Erkundungsbedarf. Auf 3 Flächen wurden Kontrollmaßnahmen durchgeführt, 9 Flächen befinden sich in der Sanierung bzw. Sanierungsplanung.

Flugbetriebsfläche:

Im Bereich des Flugvorfeldes (Flugzeughalle B140) wird auf Forderung des Landratsamtes von der Stadt Lahr derzeit eine Sanierungsuntersuchung durchgeführt.

Westbereich (Zweckverbandsgebiet):

Im Bereich der Zalando-Ansiedlung in der mittleren Hangartraube wurde die noch vorhandene militärische Infrastruktur zurückgebaut. Beim Rückbau der ehemaligen Halle C50 war ein MKW/BTX-Schaden im Untergrund angetroffen worden. Die von

der Fachbehörde geforderte Sanierung wurde im 2. Halbjahr 2018 planmäßig durchgeführt und abgeschlossen.

4. Allgemeine und verwaltungstechnische Aufgaben

Stellvertretend für die verschiedenen Aufgabenbereiche stehen folgende Beispiele:

- Pflege des Altlastenkatasters im Rahmen des GIS-Systems bei der Stadt Lahr. Die Erhebung und Erfassung der altlastenrelevanten Daten ist abgeschlossen. Im Zuge der weiteren Nachführung und Aktualisierung sind zurzeit 1034 Fälle erfasst, darunter 203 Flächen auf dem Flugplatz-Areal. Die relevanten GIS-Daten werden im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben auch den anderen Ämtern und Abteilungen zur Verfügung gestellt.
- Begleitung der Bauleitplanung, Beratung hinsichtlich Altlastenproblematik, ggf. Veranlassung und Durchführung von Untergrunduntersuchungen. Altlastentechnische Beratung erfolgte im Zusammenhang mit planerischen Vorhaben, z.B. Flughafenareal, Bauleitplanung, Gutachterausschuss und verschiedene kleinere Bauvorhaben.
- Auskunftserteilung und Stellungnahmen bezüglich des Altlastenverdachts im Zusammenhang mit Bauvorhaben, Wasserrechtsverfahren etc. an berechnigte Dritte, aber auch verwaltungsintern an andere Ämter und Abteilungen. Dieser Dienst wird weiterhin häufig in Anspruch genommen, so wurden im vergangenen Jahr 124 Auskünfte in schriftlicher Form, sowohl verwaltungsintern als auch an Dritte, erteilt.

Bäderwesen:

Hallenbad

Besucherzahlen

In der Saison 2018 (1. Saisonhälfte 02.01.-30.04.2018, 2. Saisonhälfte: 26.09.-30.12.2018) wurde das Lahrer Hallenbad von insgesamt 71.501 (74.702) Badegästen besucht (die in Klammer stehenden Zahlen sind die Zahlen des Vorjahres).

Hiervon waren:

- 50.091 Einzelpersonen (52.283)
- 9.347 Schüler/-innen und Begleitpersonen im Rahmen des Schulsports (9.882)
- 3.354 Angehörige der Bereitschaftspolizei (3.552)
- 8.709 Mitglieder von Vereinen und sonstigen Gruppen (8.027)

Einnahmen

Die in der Hallenbadsaison 2018 erzielten Eintrittsgelder beliefen sich auf 169.640,02 € (179.438,25 €).

Löhne und Gehälter

Im Hallenbad wurden Löhne und Gehälter in Höhe von 296,162,47 € (inkl. ZVK und Sozialversicherung) (274.945,87 €) an die Beschäftigten bezahlt.

Baumaßnahmen:

Im Hallenbad wurden vor Beginn und während der gesamten Badesaison verschiedene, kleinere und größere Reparatur- und Sanierungsarbeiten ausgeführt.

An der zentralen Lüftungsanlage musste der Lüftermotor ersetzt werden.
Im Bereich der Badtechnik mussten die Frequenzumrichter von 2 Umwälzpumpen instandgesetzt werden.

Im Springerbecken mussten die Beckenbeleuchtung teilweise erneuert werden.

Terrassenbad

Besucherzahlen

In dem vom 08.05.2018 bis 15.09.2018 geöffneten Terrassenbad konnten insgesamt 88.879 (74.132) Badegäste begrüßt werden.

Die Gesamtzahl der Terrassenbadbesucher in der Saison 2018 setzt sich wie folgt zusammen:

- 79.368 Einzelpersonen (64.370)
- 5.289 Schüler/innen (5.483)
- 1.783 Angehörige der Bereitschaftspolizei (1.744)
- Mitglieder von Vereinen und sonstigen Gruppen (2535)

Einnahmen

Insgesamt wurden in der Freibadsaison 2018 Eintrittsgelder in Höhe von 212.035,59 € (196.942,31 €) eingenommen.

Löhne und Gehälter

Im Terrassenbad wurden Löhne und Gehälter in Höhe von 267.622,97 € (inkl. ZVK und Sozialversicherung) (299.090,79 €) für die Beschäftigten bezahlt.

Baumaßnahmen

Im Terrassenbad wurden vor Beginn und während der gesamten Badesaison verschiedene, kleinere und größere Reparatur- und verschiedene Sanierungsarbeiten ausgeführt. Nachfolgend sind die ausgeführten Maßnahmen aufgelistet.

Im Technikgebäude wurde im ehemaligen Verteilerraum der Badwasserbeheizung eine Personalumkleide mit 3 Duschplätzen und 2 Waschtischen eingerichtet.

In der Badtechnik mussten die Rohrsysteme aufgrund von Undichtigkeiten teilweise instandgesetzt werden. An den Außenanlagen mussten an verschiedenen Stellen der Pflasterbelag ausgebessert werden und Bodenhülsen von Einstiegshilfen erneuert werden.

Familien- und Freizeitbad Reichenbach

Der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2018 betrug 34.500,- €.

Entwicklung in der vergangenen Saison

Zum 31.12.2018 konnte eine Mitgliederzahl von 1.663 (1.558) Mitgliedern verzeichnet werden. Darüber hinaus wurden 3.789 (2.883) Tageskarten gelöst

Arbeiten in 2018

- Duschen neu gefliest
- Duschtrennwände neu installiert
- Bocciafeld entfernt und Liegefläche am Beckenrand erweitert
- Durchbruch im Kiosk zwischen zwei Lagerräumen – komplette Sanierung Decke und Wände-neues Fenster
- Basketballfeld saniert – Bodenplatten ringsum neu verlegt
- Sitzbankunterkonstruktionen rund um die Kioskfläche verblendet mit Steinfliesen

- Zerbrochene Betonplatten ums Becken erneuert und abgesunkene Umrandung am Becken neu angelegt
- Neue Tische angeschafft für Kioskfläche
- Solarplatten auf dem Dach neu ausgerichtet und befestigt
- Pumpen erneuert (Garantieleistung)
- Kinderbecken saniert - neue Beschichtung
- Durchschreitebecken saniert – neue Beschichtung und neuer Anstrich

Naturbad Sulz

Der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2018 betrug 30.000,- €.

Im Frühjahr wurde der Teich entleert und gereinigt.

Zahlreiche Reparaturen wurden im Laufe der Saison durchgeführt.

Der 2017 begonnene Bau des Piratenschiffes wurde im Laufe des Frühjahrs fertig gestellt, der Sandspielbereich erweitert und das Gelände wiederhergestellt

Die Einweihung fand am 23.06.2018 fand im Rahmen unseres 25. Vereinsjubiläums mit einem Piratenfest statt.

Die konstanten Temperaturen im Sommer ließen die Saison 2018 zur Rekord-Saison werden. Es war die zweitbeste Saison, seit Eröffnung des Naturbades. Wir konnten 25.200 Besucher zählen, davon waren ca. 22% Tagesgäste. Die Grundschule Sulz nutzt das Naturbad regelmäßig zum Schulschwimmen und Sportunterricht.

Wie bereits in den Jahren zuvor wurde uns mit Einem Index von 1,1 eine sehr gute Wasserqualität bescheinigt.

Die Wasserwacht des DRK Sulz führte, wie jedes Jahr mehrere Schwimmkurse durch, die sehr gut besucht wurden. Auch 2018 wurde die Badeaufsicht durch vereinseigene Rettungsschwimmer durchgeführt. Permanentes Training und Schulung, geleitet von der DLRG Lahr und der Wasserwacht Sulz findet im Sommer, sowie auch in den Wintermonaten statt. Dazu gehören unter anderem Schwimmtraining, Rettungsübungen, Erste Hilfe und der Umgang mit dem Defibrillator. Es waren insgesamt 7 Rettungsschwimmer beschäftigt.

Im Bereich der Teich und Anlage-Pflege, sowie im Schließ- und Putzdienst waren insgesamt 10 Mitarbeiter beschäftigt. Diese leisteten insgesamt 2.600 Arbeitsstunden Ende 2018 hatte der Verein 1.494 Mitglieder. Der Kiosk wurde von Frau Volk als neue Pächterin betrieben.

Zum Jahresende verfügte der Verein über 31.548,96 Euro.

Sachgebiet Geschäftsstelle Gutachterausschuss

Der Gutachterausschuss traf sich zu 9 (9) Sitzungen und erstellte 19 (15) Gutachten für Wohn- und Gewerbeobjekte. Weiterhin wurden interne Wertermittlungen für die Stadtverwaltung und fachliche Äußerungen für das Amtsgericht und die Sozialbehörden verfasst.

Mit rd. 800 Auskünften aus der Bodenrichtwertkarte war, wie auch in den vorangegangenen Jahren, ein starkes Interesse an Bodenrichtwerten, die auch im Internet bereitgestellt werden, festzustellen. Für das Geschäftsjahr wurden über 800 (630) Kauffälle im Rahmen der Führung der Kaufpreissammlung ausgewertet.

Stadtkämmerei / 20

Abt. Allgemeine Finanzverwaltung und Haushalt / 201

1. Aufgabengebiet

Das Aufgabengebiet der Abt. 201 umfasst u.a. die Aufstellung und den Vollzug des städtischen Haushaltsplanes, des Haushaltsplanes für den Abwasserverband Raumschaft Lahr und für den Hospital- und Armenfonds Lahr einschließlich der Mitwirkung bei der Aufstellung und dem Vollzug des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Spital – Wohnen und Pflege sowie die Erstellung der jeweiligen Jahresrechnungen.

Wichtige Aufgaben sind außerdem die Kalkulation von Gebühren und Entgelten, die Beantragung von Fördermitteln (auch EU-Förderungen) bzw. die Abwicklung bewilligter Zuwendungen für einzelne Bereiche (z.B. für Straßenbaumaßnahmen, für Maßnahmen der Verbandskläranlage Lahr), die Verwaltung des Vermögens der Stadt, die Bearbeitung steuerrechtlicher Sachverhalte (Stadt als Steuerschuldnerin), die Darlehensverwaltung sowie die Bearbeitung von Anträgen auf Stundung/ Niederschlagung/ Erlass städtischer Forderungen.

Zu den Dienstleistungen der Abteilung gehören u.a.:

Kalkulation von Gebühren / Entgelten:

Die Gemeinde hat die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen soweit vertretbar und geboten aus Entgelten für ihre Leistungen zu beschaffen, soweit die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen. Die Gebühren und Entgelte werden auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen kalkuliert. Beispiele hierfür sind die Friedhofs- und Bestattungs-, Markt-, Sondernutzungs- sowie Verwaltungsgebühren.

Erstattung von Schmutzwassergebühren:

Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurden, werden auf Antrag des Gebührenschuldners bei der Bemessung der Schmutzwassergebühr abgesetzt.

Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse von Forderungen:

Die Abteilung bearbeitet eingehende Anträge auf Stundung / Niederschlagung / Erlass städtischer Forderungen. Ausgenommen hiervon sind Anträge für den Bereich der Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer.

Spenden:

Die Abteilung vereinnahmt die an die Stadt Lahr gerichteten Spenden und stellt hierfür Spendenbescheinigungen aus. Spendenbescheinigungen für Spenden an Vereine werden nicht ausgestellt; dies obliegt den jeweiligen Vereinen.

Zuschüsse:

Die Stadt Lahr erhält selbst für Investitionen oder den Betrieb von Einrichtungen staatliche Zuschüsse. Daneben werden für Vorhaben Privater und auch für den Betrieb von privaten Einrichtungen Zuschüsse der Stadt vergeben (z.B. Zuschüsse für das Tierheim des Tierschutzvereins Lahr und Umgebung e.V. und das Deutsche Rote Kreuz -Ortsvereine Lahr-).

2. Bewilligung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben (Mehrausgaben) in 2018

21 (23) Anträge; Bewilligung durch den Gemeinderat bzw. Haupt- und Personalausschuss mit einem Volumen von	€ 6.204.698,00 Vorjahr: € (3.605.450,00)
30 (38) Anträge; Bewilligung durch den Oberbürgermeister mit einem Volumen von	€ 709.932,00 Vorjahr: € (548.290,00)
373 (407) Anträge; Bewilligung durch den Stadtkämmerer mit einem Volumen von	€ 1.246.296,07 Vorjahr: € (915.475,83)
424 (468) insgesamt	€ 8.160.926,07 Vorjahr: € (5.069.215,83)

3. Erlasse in 2018

2 (0) Teilerlass mit einem Gesamtvolumen von	€ 2.004,43
--	------------

4. Niederschlagungen in 2018

1 (0) befristete Niederschlagung mit einem Gesamtvolumen von	€ 2.894,22
1.064 (661) unbefristete Niederschlagungen mit einem Gesamtvolumen von (davon 760 unbefristete Niederschlagungen des Rechts- und Ordnungsamtes mit einem Gesamtvolumen von € 28.490,95)	€ 385.455,15

5. Erstattung von Schmutzwassergebühren in 2018

32 (40) bewilligte Erstattungsanträge mit einer Gesamtmenge von rd. 24.416 m³ (32.018 m³) Schmutzwasser

Einige Fälle werden systemgestützt über den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung abgewickelt. Diese sind in der hier aufgeführten Statistik nicht enthalten.

Abteilung Beteiligungen, Betriebswirtschaft und Steuern / 202

Aufgabengebiet

Das Aufgabengebiet der Abt. 202 umfasst die Erhebung der Gewerbe-, Grund- und Vergnügungssteuer, sowie die Erhebung der Abwassergebühren, das Beteiligungsmanagement sowie das Controlling mit Betreuung und Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung.

Daneben werden die Sonderrechnungen, welche nach Eigenbetriebsrecht kaufmännisch zu führen sind, von der Abt. 202 verwaltet und betreut. Hierbei handelt

es sich um die Eigenbetriebe „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“, „Abwasserbeseitigung Lahr“ und „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“. Beim Eigenbetrieb „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“ erfolgt die Unterstützung der Betriebsleitung bei der Erstellung der Wirtschaftspläne und der Jahresabschlüsse. Bei den übrigen Eigenbetrieben erstellt die Abteilung die Wirtschaftspläne. Die Jahresabschlüsse werden in Zusammenarbeit mit der Abt. Stadtkasse erstellt.

Im Hinblick auf die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens zum 01.01.2020 wurden die künftigen Lahrer Produkte (=Kostenträger) anhand des Produktplanes Baden-Württemberg ermittelt. Aufbauend hierauf wurde die Kosten- und Leistungsrechnung neu aufgebaut.

Veranlagung von Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer

Nach den gesetzlichen und satzungsrechtlichen Bestimmungen werden von der Stadt Lahr/Schwarzwald Gewerbesteuer, Grundsteuer und Vergnügungssteuer erhoben.

Gewerbesteuer

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt für das Jahr 2018 390 v.H.

Das Aufkommen 2018 teilt sich wie folgt auf:

Festsetzung von Vorauszahlungen 2018	€ 23.069.991,00
Nachforderungen für Vorjahre	€ 8.726.070,83
	€ 32.659.296,13
Abzüglich Kassenrest (Vorjahre)	770.190,90
	€ 33.429.487,03

Befristete Niederschlagungen 2018 Hauptforderung (0)*	€ 0,00
Unbefristete Niederschlagungen 2018 Hauptforderung (21)*	€ 106.898,81
Umwandlung befristete in unbefristete Niederschlagungen (7)*	€ 88.447,93
Erlasse 2018: (0)*	€ 0,00
Niederschlagung von Veranlagungszinsen (20*)	€ 12.755,00
Erlas von Veranlagungszinsen (0*)	€ 0,00

* In Klammern Anzahl

Grundsteuer

Der Hebesatz für die Grundsteuer A für das Jahr 2018 beträgt 390 v.H. und der Hebesatz für die Grundsteuer B für das Jahr 2018 beträgt 420 v.H.

Die Erhebung der Grundsteuer, aufgeteilt nach A und B, ergibt für 2018 folgendes Bild:

Grundsteuer A	landwirtschaftl. Grundstücke	€ 85.920,02
Grundsteuer B	bebaute und unbebaute Grundstücke	€ 7.876.022,03
		€ 7.961.942,05

Erlasse für 2018 (0)*:	€ 0,00
Unbefristete Niederschlagungen 2018 (0)*	€ 0,00

* In Klammern Anzahl

Vergnügungssteuer

Die Besteuerung der Geldspiel- und Unterhaltungsgeräte, die Diskotheken sowie seit dem 01.07.2018 den Wettbüros führte im Jahr 2018 zu Einnahmen in Höhe von € 2.185.439,42. Von den 41 Automaten-Aufstellern wurden 132 Spielgeräte in 44 Gaststätten und 159 Spielgeräte in 12 Spielhallen betrieben. Daneben wurden vier Wettbüros betrieben.

Abwassergebühren (Stand 14.03.2019)

Vorauszahlungen 2018	€ 5.269.537,00
Abrechnung 2018	€ <u>5.587.219,75</u>
Saldo 2018	€ 317.682,75

Schmutzwassermenge 2018 aus Abrechnung:	3.192.697 m ³ (+ 722.271 m ³)
Versiegelte Fläche 2018:	4.253.742 m ² (+ 27.547 m ²)

Abgerechnete Zähler:	8.974 (+ 63)
Eigentumswechsel 2018:	145 (- 546)

Abt. Stadtkasse / 203

Die Liquidität war im Berichtsjahr 2018 immer gewährleistet. Durch den Wegfall der Einlagensicherung bei Privatbanken konnten im Jahr 2018 keine Fest und Tagesgelder angelegt werden. Auch die derzeitige Zinssituation lässt eine Geldanlage nicht zu. Das Zinsniveau war 2018 durchweg negativ. Im Rechnungsjahr wurden 52.844,46 € Verwarentgelte bezahlt.

Bei Sachgebiet Beitreibung ergaben sich folgende Fallzahlen:

Ausgefertigte Vollstreckungs- bzw. Einziehungsaufträge:	2.580 (2.531)
---	---------------

Höhe der beigetriebenen Forderungen:		
- öffentlich-rechtlich	409.842,66 €	(324.578,38 €)
- privat-rechtlich	<u>26.698,00 €</u>	<u>(12.869,82 €)</u>
zusammen	436.540,66 €	(337.448,20 €)

Amtshilfeersuchen	von auswärtigen	an auswärtige
	<u>Behörden</u>	
	248 (261)	325 (476)

Pfändungs- und Einziehungsverfügungen:	507	(579)
Höhe der gepfändeten Forderungen:	752.682,18 €	(1.018.215,69 €)
Höhe der dazu eingegangenen Beträge:	305.877,24 €	(337.858,97 €)
	40,64 %	(33,18 %)
Anträge auf Erlass von Mahnbescheiden:	111	(131)
Anträge auf Erlass von Vollstreckungsbescheiden:	105	(127)
Aufträge an Gerichtsvollzieher zur Durchführung von Pfändungen:	206	(96)
Abnahme der Vermögensauskunft durch Gerichtsvollzieher:	200	(81)
Anträge auf Anordnung der Zwangsversteigerung	0	(0)
Anmeldungen zu Zwangsversteigerungsverfahren:	1	(5)
Anmeldungen zu Insolvenzverfahren:	65	(74)
Anträge auf Eintrag von Sicherungshypothen:	2	(5)

Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen: 18 (15)
 Bei den Sachgebieten Kasse und Buchhaltung sind auszugsweise folgende
 Fallzahlen zu verzeichnen

	Debitoren- bestand	davon Abbucher	Abbucher- quote
Grundsteuer	21.020 (20.059)	13.139 (12.924)	62,5% (64,4%)
Gewerbesteuer	3.868 (3.714)	816 (792)	21,1% (21,3%)
Hundesteuer	3.364 (3.188)	738 (728)	21,9% (22,8%)
Kinderbetreuungsgeb.	2.274 (1.907)	1.142 (1.073)	50,2% (50,2%)
Miete/Pacht/Erbbauzins	3750 (2.311)	1.244 (1.313)	33,1% (56,8%)
Abwassergebühren	13.341 (12.748)	8.823 (8.635)	66,1% (67,7%)

Mahnungen wegen Zahlungsverzug erfolgten in 12.423 (10.750) Fällen.
 Auszahlungen wurden über 22.287 (21.005) Kreditoren abgewickelt.

Haushaltsrechnung

für den

Verwaltungshaushalt

Rechnungsjahr 2018

(vom 01.01.2018 bis 31.12.2018)

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.0000	Gemeindeorgane								
	Unterabschnitt 1.0000 - Einnahmen	K	117,60	69.311,63	69.189,23	K 240,00	59.800	10.012 + 500 -	
	Unterabschnitt 1.0000 - Ausgaben	K	11.666,42	1.559.087,99	1.570.576,66	K 177,75	1.453.000	162.336 + 56.248 -	3.550 3.550-
	Unterabschnitt 1.0000 - Ergebnis			1.489.776,36-	1.501.387,43-		1.393.200-		
	Abschnitt 1.00 - Einnahmen	K	117,60	69.311,63	69.189,23	K 240,00	59.800	10.012 + 500 -	
	Abschnitt 1.00 - Ausgaben	K	11.666,42	1.559.087,99	1.570.576,66	K 177,75	1.453.000	162.336 + 56.248 -	3.550 3.550-
	Abschnitt 1.00 - Ergebnis			1.489.776,36-	1.501.387,43-		1.393.200-		
1.0100	Rechnungsprüfung								
	Unterabschnitt 1.0100 - Einnahmen	K	7.400,00-	128.458,35	121.058,35		136.850	8.392 -	
	Unterabschnitt 1.0100 - Ausgaben			436.780,42	436.780,42		368.800	76.940 + 8.959 -	75 75-
	Unterabschnitt 1.0100 - Ergebnis			308.322,07-	315.722,07-		231.950-		
	Abschnitt 1.01 - Einnahmen	K	7.400,00-	128.458,35	121.058,35		136.850	8.392 -	
	Abschnitt 1.01 - Ausgaben			436.780,42	436.780,42		368.800	76.940 + 8.959 -	75 75-
	Abschnitt 1.01 - Ergebnis			308.322,07-	315.722,07-		231.950-		
1.0200	Hauptverwaltung								
	Unterabschnitt 1.0200 - Einnahmen			119.355,00	119.355,00		60.100	59.400 + 145 -	
	Unterabschnitt 1.0200 - Ausgaben	H	18.600,00	1.408.473,74	1.395.973,74	H 31.100,00	1.246.050	185.495 + 23.071 -	2.050 2.050-
	Unterabschnitt 1.0200 - Ergebnis			1.289.118,74-	1.276.618,74-		1.185.950-		
1.0220	Personalverwaltung / Organisation								
	Unterabschnitt 1.0220 - Einnahmen			339.600,00	339.600,00		328.550	16.050 + 5.000 -	
	Unterabschnitt 1.0220 - Ausgaben	H	19.500,00	1.088.418,53	1.107.918,53		873.700	225.931 + 11.213 -	47.410 10.650-
	Unterabschnitt 1.0220 - Ergebnis			748.818,53-	768.318,53-		545.150-		
1.0230	Amtsleitung Amt 30								
	Unterabschnitt 1.0230 - Einnahmen	K	21.030,16	23.974,65	44.569,60	K 435,21	8.400	15.575 +	12.400-
	Unterabschnitt 1.0230 - Ausgaben			243.355,33	243.355,33		206.400	79.335 + 42.380 -	78.800 2.000-
	Unterabschnitt 1.0230 - Ergebnis			219.380,68-	198.785,73-		198.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.0251	Ortsverwaltung Hugsweiler								
	Unterabschnitt 1.0251 - Einnahmen			5.256,93	5.256,93		5.200	57 +	
	Unterabschnitt 1.0251 - Ausgaben	H K	38.650,00 11,16-	121.514,57	115.803,41	H K	44.350,00 124.450	3.451 + 6.386 -	1.950 5.390-
	Unterabschnitt 1.0251 - Ergebnis			116.257,64-	110.546,48-		119.250-		
1.0252	Ortsverwaltung Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 1.0252 - Einnahmen			16.964,37	16.964,37		16.300	764 + 100 -	
	Unterabschnitt 1.0252 - Ausgaben	H K	25.900,00 51,52	112.931,82	121.933,34	H K	16.950,00 129.650	4.837 + 21.555 -	1.290 18.195-
	Unterabschnitt 1.0252 - Ergebnis			95.967,45-	104.968,97-		113.350-		
1.0253	Ortsverwaltung Kuhbach								
	Unterabschnitt 1.0253 - Einnahmen			7.603,90	7.603,90		7.750	54 + 200 -	
	Unterabschnitt 1.0253 - Ausgaben	H K	1.900,00 52,92	119.369,75	114.622,67	H K	6.700,00 121.400	4.403 + 6.434 -	4.800-
	Unterabschnitt 1.0253 - Ergebnis			111.765,85-	107.018,77-		113.650-		
1.0254	Ortsverwaltung Langenwinkel								
	Unterabschnitt 1.0254 - Einnahmen			1.529,50	1.529,50		1.550	80 + 100 -	
	Unterabschnitt 1.0254 - Ausgaben	H K	19.700,00 52,71	104.009,43	111.912,14	H K	11.850,00 117.000	11.402 + 24.393 -	7.170 23.685-
	Unterabschnitt 1.0254 - Ergebnis			102.479,93-	110.382,64-		115.450-		
1.0255	Ortsverwaltung Mietersheim								
	Unterabschnitt 1.0255 - Einnahmen	K	27,57	16.940,34	16.285,62	K	682,29	870 + 180 -	
	Unterabschnitt 1.0255 - Ausgaben	H K	49.300,00 52,93	90.345,43	111.777,68	H K	27.950,00 29,32-	1.280 + 45.135 -	750 26.680-
	Unterabschnitt 1.0255 - Ergebnis			73.405,09-	95.492,06-		117.950-		
1.0256	Ortsverwaltung Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.0256 - Einnahmen			27.320,38	26.916,38	K	404,00	612 + 442 -	
	Unterabschnitt 1.0256 - Ausgaben	H K	11.550,00 53,91	170.262,04	177.315,95	H K	4.550,00 194.700	9.036 + 33.474 -	5.450 25.700-
	Unterabschnitt 1.0256 - Ergebnis			142.941,66-	150.399,57-		167.550-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 1.03 - Einnahmen		K 541.378,32	949.608,38	985.470,11	K 505.516,59	933.750	85.420 + 69.562 -	20.849-
	Abschnitt 1.03 - Ausgaben			2.858.202,40	2.858.202,40		2.615.390	486.446 + 243.634 -	30.239 500-
	Abschnitt 1.03 - Ergebnis			1.908.594,02-	1.872.732,29-		1.681.640-		
1.0500	Standesamt								
	Unterabschnitt 1.0500 - Einnahmen		K 624,00	84.932,52	84.708,52	K 848,00	80.000	4.933 +	2.700-
	Unterabschnitt 1.0500 - Ausgaben			372.600,92	372.600,92		325.730	55.907 + 9.036 -	650
	Unterabschnitt 1.0500 - Ergebnis			287.668,40-	287.892,40-		245.730-		
1.0510	Statistik								
	Unterabschnitt 1.0510 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.0510 - Ausgaben			160,00	160,00		1.000	840 -	
	Unterabschnitt 1.0510 - Ergebnis			160,00-	160,00-		1.000-		
1.0520	Wahlen								
	Unterabschnitt 1.0520 - Einnahmen			11.529,49	11.529,49		0	11.529 +	10.062-
	Unterabschnitt 1.0520 - Ausgaben			1.687,79	1.687,79		2.000	312 -	
	Unterabschnitt 1.0520 - Ergebnis			9.841,70	9.841,70		2.000-		
1.0550	Beauftragte für Chancengleichheit								
	Unterabschnitt 1.0550 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.0550 - Ausgaben			49.718,80	49.718,80		53.100	1.343 + 4.724 -	355 355-
	Unterabschnitt 1.0550 - Ergebnis			49.718,80-	49.718,80-		53.100-		
	Abschnitt 1.05 - Einnahmen		K 624,00	96.462,01	96.238,01	K 848,00	80.000	16.462 +	12.762-
	Abschnitt 1.05 - Ausgaben			424.167,51	424.167,51		381.830	57.249 + 14.912 -	1.005 355-
	Abschnitt 1.05 - Ergebnis			327.705,50-	327.929,50-		301.830-		
1.0600	Datenverarbeitung								
	Unterabschnitt 1.0600 - Einnahmen		K 209,50	78.868,39	78.684,32	K 393,57	81.850	2.982 -	27.780
	Unterabschnitt 1.0600 - Ausgaben			812.287,29	812.287,29		745.900	73.888 + 7.501 -	
	Unterabschnitt 1.0600 - Ergebnis			733.418,90-	733.602,97-		664.050-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.0610	Drucksachenstelle								
	Unterabschnitt 1.0610 - Einnahmen	K	255,50	16.616,00	16.438,00	K	433,50	15.000	1.616 +
	Unterabschnitt 1.0610 - Ausgaben			19.693,35	19.693,35			22.250	2.557 -
	Unterabschnitt 1.0610 - Ergebnis			3.077,35-	3.255,35-			7.250-	
1.0620	Verwaltungsgebäude								
	Unterabschnitt 1.0620 - Einnahmen	K	1.318,11	57.259,58	57.220,19	K	1.357,50	51.000	12.493 +
	Unterabschnitt 1.0620 - Ausgaben	H K	65.000,00 301,64	1.481.729,12	1.446.480,76	H	100.550,00	1.477.350	6.233 - 50.871 + 46.492 -
	Unterabschnitt 1.0620 - Ergebnis			1.424.469,54-	1.389.260,57-			1.426.350-	5.860 9.045-
1.0630	Stadtarchiv								
	Unterabschnitt 1.0630 - Einnahmen	K	10,00	919,90	919,90	K	10,00	6.050	40 +
	Unterabschnitt 1.0630 - Ausgaben	H	1.350,00	129.545,00	110.545,00	H	20.350,00	126.900	5.170 - 5.459 + 2.814 -
	Unterabschnitt 1.0630 - Ergebnis			128.625,10-	109.625,10-			120.850-	1.050 1.050-
	Abschnitt 1.06 - Einnahmen	K	1.793,11	153.663,87	153.262,41	K	2.194,57	153.900	14.149 +
	Abschnitt 1.06 - Ausgaben	H K	66.350,00 301,64	2.443.254,76	2.389.006,40	H	120.900,00	2.372.400	14.385 - 130.219 + 59.364 -
	Abschnitt 1.06 - Ergebnis			2.289.590,89-	2.235.743,99-			2.218.500-	34.690 10.095-
1.0800	Personalrat und Betriebsgemeinschaft								
	Unterabschnitt 1.0800 - Einnahmen			0,00	0,00			2.000	2.000 -
	Unterabschnitt 1.0800 - Ausgaben	H	10.000,00	285.299,13	295.299,13			292.000	2.678 + 9.378 -
	Unterabschnitt 1.0800 - Ergebnis			285.299,13-	295.299,13-			290.000-	
1.0810	Ausbildung, Schulung und Fortbildung								
	Unterabschnitt 1.0810 - Einnahmen			19.894,50	19.598,25	K	296,25	16.500	3.395 +
	Unterabschnitt 1.0810 - Ausgaben	K	155,00-	529.064,60	528.909,60			489.100	62.500 + 22.535 -
	Unterabschnitt 1.0810 - Ergebnis			509.170,10-	509.311,35-			472.600-	1.380- 15.450
1.0830	Sonstiger Personalaufwand								
	Unterabschnitt 1.0830 - Einnahmen			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.0830 - Ausgaben			159.030,09	159.030,09			2.051.000	1.891.970 -
	Unterabschnitt 1.0830 - Ergebnis			159.030,09-	159.030,09-			2.051.000-	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 1.13 - Einnahmen		K 42.109,04	762.188,31	761.146,94	K 43.150,41	479.500	286.008 + 3.320 -	283.943-
	Abschnitt 1.13 - Ausgaben		H 163.600,00 K 62,03	1.464.432,05	1.563.916,08	H 64.200,00 K 22,00-	1.211.650	291.711 + 38.929 -	206.213 1.270-
	Abschnitt 1.13 - Ergebnis			702.243,74-	802.769,14-		732.150-		
1.1400	Katastrophen-/Bevölkerungsschutz								
	Unterabschnitt 1.1400 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.1400 - Ausgaben			50.852,34	49.902,34	H 950,00	31.050	20.361 + 558 -	25.000
	Unterabschnitt 1.1400 - Ergebnis			50.852,34-	49.902,34-		31.050-		
	Abschnitt 1.14 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.14 - Ausgaben			50.852,34	49.902,34	H 950,00	31.050	20.361 + 558 -	25.000
	Abschnitt 1.14 - Ergebnis			50.852,34-	49.902,34-		31.050-		
	Einzelplan 1.1 - Einnahmen		K 210.521,05	2.794.854,29	2.796.271,81	K 209.103,53	2.298.950	504.736 + 8.831 -	438.801-
	Einzelplan 1.1 - Ausgaben		H 163.600,00 K 779,30	4.525.151,27	4.623.757,36	H 65.150,00 K 623,21	4.009.000	598.889 + 82.738 -	397.291 12.250-
	Einzelplan 1.1 - Ergebnis			1.730.296,98-	1.827.485,55-		1.710.050-		
1.2000	Allgemeine Schulverwaltung								
	Unterabschnitt 1.2000 - Einnahmen			1.680,12	1.680,12		0	1.680 +	
	Unterabschnitt 1.2000 - Ausgaben			309.377,35	305.877,35	H 3.500,00	291.200	33.915 + 15.737 -	13.310 6.850-
	Unterabschnitt 1.2000 - Ergebnis			307.697,23-	304.197,23-		291.200-		
	Abschnitt 1.20 - Einnahmen			1.680,12	1.680,12		0	1.680 +	
	Abschnitt 1.20 - Ausgaben			309.377,35	305.877,35	H 3.500,00	291.200	33.915 + 15.737 -	13.310 6.850-
	Abschnitt 1.20 - Ergebnis			307.697,23-	304.197,23-		291.200-		
1.2110	Eichrodtschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 1.2110 - Einnahmen		K 144,00	12.383,13	12.293,13	K 234,00	12.100	333 + 50 -	240-
	Unterabschnitt 1.2110 - Ausgaben		H 34.650,00 K 64,46	182.085,33	176.099,79	H 40.700,00	195.300	8.995 + 22.209 -	20.827 4.000-
	Unterabschnitt 1.2110 - Ergebnis			169.702,20-	163.806,66-		183.200-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.2111	Geroldseckerschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 1.2111 - Einnahmen			5.229,76	4.104,76	K 1.125,00	6.300	605 + 1.675 -	133-
	Unterabschnitt 1.2111 - Ausgaben	H	55.450,00	176.699,07	228.149,07	H 4.000,00	221.300	8.746 + 53.347 -	3.633 41.254-
	Unterabschnitt 1.2111 - Ergebnis			171.469,31-	224.044,31-		215.000-		
1.2112	Johann-Peter-Hebel-Schule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 1.2112 - Einnahmen			75,00	75,00		50	75 + 50 -	75-
	Unterabschnitt 1.2112 - Ausgaben	H	3.900,00	152.823,18	119.673,18	H 37.050,00	154.800	6.996 + 8.973 -	175 2.850-
	Unterabschnitt 1.2112 - Ergebnis			152.748,18-	119.598,18-		154.750-		
1.2113	Luisenschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 1.2113 - Einnahmen			46.597,15	46.597,15		76.050	547 + 30.000 -	484-
	Unterabschnitt 1.2113 - Ausgaben	H K	47.050,00 393,66	466.324,74	513.417,81	K 350,59	456.600	272.124 + 262.399 -	265.686 242.900-
	Unterabschnitt 1.2113 - Ergebnis			419.727,59-	466.820,66-		380.550-		
1.2114	Schutterlindenbergschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 1.2114 - Einnahmen	K	24.883,05	116.408,91	122.663,28	K 18.628,68	156.200	6.123 + 45.914 -	4.456-
	Unterabschnitt 1.2114 - Ausgaben	H K	3.200,00 146,69	717.525,21	472.225,21	H 248.500,00 K 146,69	751.100	272.943 + 306.517 -	263.246 284.341-
	Unterabschnitt 1.2114 - Ergebnis			601.116,30-	349.561,93-		594.900-		
1.2116	Schulgebäude im Stadtteil Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 1.2116 - Einnahmen			1.693,74	932,49	K 761,25	750	944 +	
	Unterabschnitt 1.2116 - Ausgaben	H	12.450,00	88.103,71	100.553,71		95.200	1.080 + 8.177 -	700 5.950-
	Unterabschnitt 1.2116 - Ergebnis			86.409,97-	99.621,22-		94.450-		
1.2117	Schulgebäude im Stadtteil Kuhbach								
	Unterabschnitt 1.2117 - Einnahmen			584,04	584,04		600	16 -	
	Unterabschnitt 1.2117 - Ausgaben	K	33,20	57.295,84	57.329,04		65.700	2.457 + 10.862 -	450 7.030-
	Unterabschnitt 1.2117 - Ergebnis			56.711,80-	56.745,00-		65.100-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
1.2118	Grundschule im Stadtteil Langenwinkel									
	Unterabschnitt 1.2118 - Einnahmen	K	450,00	19.153,61	19.063,61	K	540,00	19.400	1.281 + 1.528 -	81-
	Unterabschnitt 1.2118 - Ausgaben	H	78.350,00	226.407,63	196.557,63	H	108.200,00	220.550	16.365 + 10.507 -	10.571 6.950-
	Unterabschnitt 1.2118 - Ergebnis			207.254,02-	177.494,02-			201.150-		
1.2119	Grundschule im Stadtteil Mietersheim									
	Unterabschnitt 1.2119 - Einnahmen			57.961,74	57.961,74			56.600	1.982 + 620 -	1.938-
	Unterabschnitt 1.2119 - Ausgaben	H	28.900,00	237.286,94	253.536,94	H	12.650,00	202.850	44.866 + 10.429 -	43.869
	Unterabschnitt 1.2119 - Ergebnis			179.325,20-	195.575,20-			146.250-		
1.2120	Grundschule im Stadtteil Reichenbach									
	Unterabschnitt 1.2120 - Einnahmen			17.067,23	17.067,23			36.800	417 + 20.150 -	83-
	Unterabschnitt 1.2120 - Ausgaben	K	52,87	349.878,25	204.881,12	H	145.050,00	309.450	50.712 + 10.284 -	45.350 2.166-
	Unterabschnitt 1.2120 - Ergebnis			332.811,02-	187.813,89-			272.650-		
1.2121	Grundschule im Stadtteil Sulz									
	Unterabschnitt 1.2121 - Einnahmen	K	507,30	36.636,43	36.248,18	K	895,55	66.600	2.311 + 32.274 -	62-
	Unterabschnitt 1.2121 - Ausgaben	H K	54.600,00 55,35	468.837,59	310.292,94	H K	213.200,00	498.450	8.707 + 38.319 -	1.062 279-
	Unterabschnitt 1.2121 - Ergebnis			432.201,16-	274.044,76-			431.850-		
1.2130	Friedrichschule (Gemeinschaftsschule)									
	Unterabschnitt 1.2130 - Einnahmen	K	8.407,05	496.330,54	496.519,21	K	8.218,38	494.300	20.623 + 18.593 -	1.368-
	Unterabschnitt 1.2130 - Ausgaben	H K	270.150,00 357,48	392.778,38	428.528,38	H K	234.400,00 357,48	399.800	33.719 + 40.741 -	17.743 9.399-
	Unterabschnitt 1.2130 - Ergebnis			103.552,16	67.990,83			94.500		
1.2131	Theodor-Heuss-Schule (Werkrealschule)									
	Unterabschnitt 1.2131 - Einnahmen	K	1.000,00	332.184,54	332.844,54	K	340,00	296.850	37.235 + 1.900 -	7.897-
	Unterabschnitt 1.2131 - Ausgaben	H K	209.900,00 116,72	550.942,29	558.640,26	H K	200.800,00 1.518,75	546.400	32.973 + 28.431 -	21.925
	Unterabschnitt 1.2131 - Ergebnis			218.757,75-	225.795,72-			249.550-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
1.2180	Grundschulförderklassen									
	Unterabschnitt 1.2180 - Einnahmen			12.000,00	12.000,00		12.000			
	Unterabschnitt 1.2180 - Ausgaben	K	7,53	14.948,25	14.955,78		15.900	990 + 1.942 -		
	Unterabschnitt 1.2180 - Ergebnis			2.948,25-	2.955,78-		3.900-			
	Abschnitt 1.21 - Einnahmen	K	35.391,40	1.154.305,82	1.158.954,36	K	30.742,86	1.234.600	72.475 + 152.770 -	16.814-
	Abschnitt 1.21 - Ausgaben	H K	798.600,00 1.227,96	4.081.936,41	3.634.840,86	H K	1.244.550,00 2.373,51	4.133.400	761.672 + 813.136 -	695.235 607.118-
	Abschnitt 1.21 - Ergebnis			2.927.630,59-	2.475.886,50-		2.898.800-			
1.2210	Otto-Hahn-Realschule									
	Unterabschnitt 1.2210 - Einnahmen	K	9.463,26	622.948,56	627.744,79	K	4.667,03	626.650	27.285 + 30.986 -	687-
	Unterabschnitt 1.2210 - Ausgaben	H	250.500,00	854.770,19	902.270,19	H	203.000,00	926.750	64.996 + 136.976 -	2.250 44.960-
	Unterabschnitt 1.2210 - Ergebnis			231.821,63-	274.525,40-		300.100-			
	Abschnitt 1.22 - Einnahmen	K	9.463,26	622.948,56	627.744,79	K	4.667,03	626.650	27.285 + 30.986 -	687-
	Abschnitt 1.22 - Ausgaben	H	250.500,00	854.770,19	902.270,19	H	203.000,00	926.750	64.996 + 136.976 -	2.250 44.960-
	Abschnitt 1.22 - Ergebnis			231.821,63-	274.525,40-		300.100-			
1.2310	Scheffel-Gymnasium									
	Unterabschnitt 1.2310 - Einnahmen	K	495,79-	731.710,91	726.976,51	K	4.238,61	725.000	28.128 + 21.417 -	7.699-
	Unterabschnitt 1.2310 - Ausgaben	H K	14.750,00 20,24	1.974.859,35	1.097.734,02	H K	891.950,00 54,43-	1.766.050	268.696 + 59.887 -	313.355 10.476-
	Unterabschnitt 1.2310 - Ergebnis			1.243.148,44-	370.757,51-		1.041.050-			
1.2311	Max-Planck-Gymnasium									
	Unterabschnitt 1.2311 - Einnahmen	K	5.835,28	651.150,79	648.381,35	K	8.604,72	786.400	27.791 + 163.040 -	632-
	Unterabschnitt 1.2311 - Ausgaben	H K	435.500,00 197,62	2.027.419,70	1.220.077,45	H K	1.239.000,00 4.039,87	1.999.450	1.110.577 + 1.082.607 -	1.112.990 1.065.454-
	Unterabschnitt 1.2311 - Ergebnis			1.376.268,91-	571.696,10-		1.213.050-			
	Abschnitt 1.23 - Einnahmen	K	5.339,49	1.382.861,70	1.375.357,86	K	12.843,33	1.511.400	55.918 + 184.457 -	8.331-
	Abschnitt 1.23 - Ausgaben	H K	450.250,00 217,86	4.002.279,05	2.317.811,47	H K	2.130.950,00 3.985,44	3.765.500	1.379.273 + 1.142.494 -	1.426.345 1.075.930-
	Abschnitt 1.23 - Ergebnis			2.619.417,35-	942.453,61-		2.254.100-			

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
1.2700	Gutenbergschule (Förderschule)									
	Unterabschnitt 1.2700 - Einnahmen	K	5.861,74	360.979,18	362.951,10	K	3.889,82	340.100	26.708 + 5.829 -	1.626-
	Unterabschnitt 1.2700 - Ausgaben	H	53.650,00	306.339,10	354.239,10	H	5.750,00	309.900	35.137 + 38.698 -	17.526 18.488-
	Unterabschnitt 1.2700 - Ergebnis			54.640,08	8.712,00			30.200		
1.2740	Schulkindergarten für Sprachbehinderte									
	Unterabschnitt 1.2740 - Einnahmen			43.155,00	43.155,00			43.000	155 +	
	Unterabschnitt 1.2740 - Ausgaben	H K	18.100,00 48,81	56.722,95	53.471,76	H	21.400,00	79.450	1.228 + 23.955 -	1.614-
	Unterabschnitt 1.2740 - Ergebnis			13.567,95-	10.316,76-			36.450-		
	Abschnitt 1.27 - Einnahmen	K	5.861,74	404.134,18	406.106,10	K	3.889,82	383.100	26.863 + 5.829 -	1.626-
	Abschnitt 1.27 - Ausgaben	H K	71.750,00 48,81	363.062,05	407.710,86	H	27.150,00	389.350	36.365 + 62.653 -	17.526 20.101-
	Abschnitt 1.27 - Ergebnis			41.072,13	1.604,76-			6.250-		
1.2900	Schülerbeförderung									
	Unterabschnitt 1.2900 - Einnahmen	K	10.943,12	0,00	10.943,12			30.000	30.000 -	
	Unterabschnitt 1.2900 - Ausgaben	H K	6.000,00 81,86-	480.693,22	486.611,36			85.000	425.693 + 30.000 -	434.100
	Unterabschnitt 1.2900 - Ergebnis			480.693,22-	475.668,24-			55.000-		
1.2910	Verlässliche Grundschule									
	Unterabschnitt 1.2910 - Einnahmen	K	111,50	23.402,00	23.415,00	K	98,50	19.500	3.902 +	750-
	Unterabschnitt 1.2910 - Ausgaben	K	33,92	41.592,14	41.626,06			42.200	628 + 1.236 -	
	Unterabschnitt 1.2910 - Ergebnis			18.190,14-	18.211,06-			22.700-		
1.2920	Übrige schulische Aufgaben									
	Unterabschnitt 1.2920 - Einnahmen	K	16.400,00	110.579,31	126.979,31			134.000	8.260 + 31.681 -	4.000-
	Unterabschnitt 1.2920 - Ausgaben	H	6.000,00	288.348,93	294.348,93			293.500	3.115 + 8.266 -	3.300
	Unterabschnitt 1.2920 - Ergebnis			177.769,62-	167.369,62-			159.500-		
	Abschnitt 1.29 - Einnahmen	K	27.454,62	133.981,31	161.337,43	K	98,50	183.500	12.162 + 61.681 -	4.750-
	Abschnitt 1.29 - Ausgaben	H K	12.000,00 47,94-	810.634,29	822.586,35			420.700	429.437 + 39.503 -	437.400
	Abschnitt 1.29 - Ergebnis			676.652,98-	661.248,92-			237.200-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Einzelplan 1.2 - Einnahmen	K	83.510,51	3.699.911,69	3.731.180,66	K 52.241,54	3.939.250	196.384 + 435.722 -	32.208-
	Einzelplan 1.2 - Ausgaben	H K	1.583.100,00 1.446,69	10.422.059,34	8.391.097,08	H 3.609.150,00 K 6.358,95	9.926.900	2.705.658 + 2.210.499 -	2.592.066 1.754.959-
	Einzelplan 1.2 - Ergebnis			6.722.147,65-	4.659.916,42-		5.987.650-		
1.3000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten								
	Unterabschnitt 1.3000 - Einnahmen			3.544,71	3.544,71		0	3.545 +	2.700-
	Unterabschnitt 1.3000 - Ausgaben	K	167,02	350.670,58	346.637,60	H 4.200,00	316.200	39.573 + 5.102 -	1.250
	Unterabschnitt 1.3000 - Ergebnis			347.125,87-	343.092,89-		316.200-		
	Abschnitt 1.30 - Einnahmen			3.544,71	3.544,71		0	3.545 +	2.700-
	Abschnitt 1.30 - Ausgaben	K	167,02	350.670,58	346.637,60	H 4.200,00	316.200	39.573 + 5.102 -	1.250
	Abschnitt 1.30 - Ergebnis			347.125,87-	343.092,89-		316.200-		
1.3210	Museen, Sammlungen, Ausstellungen								
	Unterabschnitt 1.3210 - Einnahmen	K	17.151,00	18.098,92	34.666,64	K 583,28	15.000	3.099 +	500-
	Unterabschnitt 1.3210 - Ausgaben	K	33,33	144.953,65	139.636,98	H 5.350,00	154.600	10.040 + 19.686 -	9.400 9.250-
	Unterabschnitt 1.3210 - Ergebnis			126.854,73-	104.970,34-		139.600-		
1.3215	Stadtgeschichtliches Museum								
	Unterabschnitt 1.3215 - Einnahmen			37.666,20	30.465,35	K 7.200,85	9.000	28.666 +	14.707-
	Unterabschnitt 1.3215 - Ausgaben	H	39.700,00	453.415,44	493.115,44		501.900	28.033 + 76.518 -	22.837 43.210-
	Unterabschnitt 1.3215 - Ergebnis			415.749,24-	462.650,09-		492.900-		
	Abschnitt 1.32 - Einnahmen	K	17.151,00	55.765,12	65.131,99	K 7.784,13	24.000	31.765 +	15.207-
	Abschnitt 1.32 - Ausgaben	H K	39.700,00 33,33	598.369,09	632.752,42	H 5.350,00	656.500	38.073 + 96.204 -	32.237 52.460-
	Abschnitt 1.32 - Ergebnis			542.603,97-	567.620,43-		632.500-		
1.3310	Theater								
	Unterabschnitt 1.3310 - Einnahmen	K	5.437,94	256.771,27	259.027,07	K 3.182,14	233.200	23.571 +	1.250-
	Unterabschnitt 1.3310 - Ausgaben			580.308,68	579.873,73	K 434,95	590.450	6.914 + 17.056 -	950-
	Unterabschnitt 1.3310 - Ergebnis			323.537,41-	320.846,66-		357.250-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
1.3320	Kulturpflege / Kulturförderung									
	Unterabschnitt 1.3320 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 1.3320 - Ausgaben			65.175,73	61.985,73	K	3.190,00	67.500	1.623 + 3.947 -	1.600 400-
	Unterabschnitt 1.3320 - Ergebnis			65.175,73-	61.985,73-			67.500-		
1.3330	Städtische Musikschule									
	Unterabschnitt 1.3330 - Einnahmen	K	4.624,66	1.046.141,35	1.048.429,73	K	2.336,28	1.019.550	52.116 + 25.525 -	45.550-
	Unterabschnitt 1.3330 - Ausgaben	H K	10.150,00 92,88	1.642.748,47	1.623.541,35	H K	29.450,00 3.624,95	1.563.500	107.734 + 28.485 -	45.250
	Unterabschnitt 1.3330 - Ergebnis			596.607,12-	575.111,62-			543.950-		
	Abschnitt 1.33 - Einnahmen	K	10.062,60	1.302.912,62	1.307.456,80	K	5.518,42	1.252.750	75.688 + 25.525 -	46.800-
	Abschnitt 1.33 - Ausgaben	H K	10.150,00 92,88	2.288.232,88	2.265.400,81	H K	29.450,00 3.624,95	2.221.450	116.271 + 49.488 -	46.850 1.350-
	Abschnitt 1.33 - Ergebnis			985.320,26-	957.944,01-			968.700-		
1.3500	Volkshochschule									
	Unterabschnitt 1.3500 - Einnahmen	K	28.904,65	1.752.464,94	1.730.590,45	K	50.779,14	1.376.500	423.983 + 48.018 -	167.033-
	Unterabschnitt 1.3500 - Ausgaben	K	169,01	1.937.403,07	1.926.372,58	H K	10.800,00 399,50	1.798.300	178.814 + 39.711 -	168.034 5.350-
	Unterabschnitt 1.3500 - Ergebnis			184.938,13-	195.782,13-			421.800-		
1.3520	Mediathek									
	Unterabschnitt 1.3520 - Einnahmen	K	4.230,62	72.303,67	72.655,21	K	3.879,08	85.000	2.914 + 15.610 -	
	Unterabschnitt 1.3520 - Ausgaben	H K	4.700,00 47,43	630.688,56	631.101,39	H K	4.250,00 84,60	626.500	23.052 + 18.864 -	1.100 5.400-
	Unterabschnitt 1.3520 - Ergebnis			558.384,89-	558.446,18-			541.500-		
1.3550	Abendrealschule/Abendgymnasium									
	Unterabschnitt 1.3550 - Einnahmen	K	2.571,68	350.523,90	350.338,58	K	2.757,00	334.550	18.950 + 2.976 -	
	Unterabschnitt 1.3550 - Ausgaben			349.338,32	349.338,32			358.500	1.275 + 10.437 -	599
	Unterabschnitt 1.3550 - Ergebnis			1.185,58	1.000,26			23.950-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.3551	Pfluggebäude								
	Unterabschnitt 1.3551 - Einnahmen	K	859,59	169.341,72	169.341,72	K	859,59	98.700	70.940 + 299 -
	Unterabschnitt 1.3551 - Ausgaben	H	267.350,00	63.098,10	171.198,10	H	159.250,00	66.000	1.129 + 4.031 -
	Unterabschnitt 1.3551 - Ergebnis			106.243,62	1.856,38-		32.700		
1.3555	Außerschulische Bildung								
	Unterabschnitt 1.3555 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.3555 - Ausgaben			0,00	0,00		500	500 -	
	Unterabschnitt 1.3555 - Ergebnis			0,00	0,00		500-		
	Abschnitt 1.35 - Einnahmen	K	36.566,54	2.344.634,23	2.322.925,96	K	58.274,81	1.894.750	516.788 + 66.903 -
	Abschnitt 1.35 - Ausgaben	H	272.050,00	2.980.528,05	3.078.010,39	H	174.300,00	2.849.800	204.270 + 73.542 -
		K	216,44			K	484,10		10.750-
	Abschnitt 1.35 - Ergebnis			635.893,82-	755.084,43-		955.050-		
1.3660	Denkmalpflege								
	Unterabschnitt 1.3660 - Einnahmen			1.500,00	1.500,00		1.500		
	Unterabschnitt 1.3660 - Ausgaben	H	2.450,00	26.230,64	10.680,64	H	18.000,00	39.050	28 + 12.847 -
	Unterabschnitt 1.3660 - Ergebnis			24.730,64-	9.180,64-		37.550-		6.800-
1.3661	Gemeinschaftspflege								
	Unterabschnitt 1.3661 - Einnahmen	K	2.424,61	332.756,94	332.695,22	K	2.486,33	222.800	109.957 +
	Unterabschnitt 1.3661 - Ausgaben	H	20.450,00	717.363,80	709.430,61		649.000	649.000	96.697 +
		K	28.383,19-						28.333 -
	Unterabschnitt 1.3661 - Ergebnis			384.606,86-	376.735,39-		426.200-		95.418-
	Abschnitt 1.36 - Einnahmen	K	2.424,61	334.256,94	334.195,22	K	2.486,33	224.300	109.957 +
	Abschnitt 1.36 - Ausgaben	H	22.900,00	743.594,44	720.111,25	H	18.000,00	688.050	96.725 +
		K	28.383,19-						41.180 -
	Abschnitt 1.36 - Ergebnis			409.337,50-	385.916,03-		463.750-		20.336-
1.3700	Kirchen								
	Unterabschnitt 1.3700 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.3700 - Ausgaben			1.680,00	1.680,00		2.000	320 -	
	Unterabschnitt 1.3700 - Ergebnis			1.680,00-	1.680,00-		2.000-		
	Abschnitt 1.37 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.37 - Ausgaben			1.680,00	1.680,00		2.000	320 -	
	Abschnitt 1.37 - Ergebnis			1.680,00-	1.680,00-		2.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Einzelplan 1.3 - Einnahmen	K	66.204,75	4.041.113,62	4.033.254,68	K 74.063,69	3.395.800	737.742 + 92.428 -	327.159-
	Einzelplan 1.3 - Ausgaben	H K	344.800,00 27.873,52-	6.963.075,04	7.044.592,47	H 231.300,00 K 4.109,05	6.734.000	494.912 + 265.836 -	346.776 84.896-
	Einzelplan 1.3 - Ergebnis			2.921.961,42-	3.011.337,79-		3.338.200-		
1.4000	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten								
	Unterabschnitt 1.4000 - Einnahmen	K	150,00-	610.249,12	609.969,12	K 130,00	630.850	25.635 + 46.236 -	8.300-
	Unterabschnitt 1.4000 - Ausgaben	H K	2.500,00 860,00	1.184.776,94	1.180.936,94	H 7.200,00	1.010.000	218.056 + 43.279 -	13.755
	Unterabschnitt 1.4000 - Ergebnis			574.527,82-	570.967,82-		379.150-		
1.4010	Wohnraumförderung								
	Unterabschnitt 1.4010 - Einnahmen			0,00	0,00		100	100 -	
	Unterabschnitt 1.4010 - Ausgaben			309.530,61	309.530,61		306.600	32.365 + 29.434 -	810
	Unterabschnitt 1.4010 - Ergebnis			309.530,61-	309.530,61-		306.500-		
1.4050	Lahr-Pass/Familienbildung								
	Unterabschnitt 1.4050 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.4050 - Ausgaben	K	140,38-	47.802,83	47.662,45		94.000	46.197 -	34.000-
	Unterabschnitt 1.4050 - Ergebnis			47.802,83-	47.662,45-		94.000-		
1.4080	Rentenantragsstelle								
	Unterabschnitt 1.4080 - Einnahmen			0,00	0,00		50	50 -	
	Unterabschnitt 1.4080 - Ausgaben			113.977,27	113.977,27		91.000	23.194 + 217 -	
	Unterabschnitt 1.4080 - Ergebnis			113.977,27-	113.977,27-		90.950-		
	Abschnitt 1.40 - Einnahmen	K	150,00-	610.249,12	609.969,12	K 130,00	631.000	25.635 + 46.386 -	8.300-
	Abschnitt 1.40 - Ausgaben	H K	2.500,00 719,62	1.656.087,65	1.652.107,27	H 7.200,00	1.501.600	273.615 + 119.127 -	14.565 34.000-
	Abschnitt 1.40 - Ergebnis			1.045.838,53-	1.042.138,15-		870.600-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.4310	Treffpunkt Stadtmühle								
	Unterabschnitt 1.4310 - Einnahmen	K	500,00	48.314,78	47.395,98	K 1.418,80	63.500	2.896 + 18.081 -	1.630-
	Unterabschnitt 1.4310 - Ausgaben	H K	10.000,00 49,17	122.806,91	132.006,08	H 850,00	157.450	3.085 + 37.728 -	2.080 13.250-
	Unterabschnitt 1.4310 - Ergebnis			74.492,13-	84.610,10-		93.950-		
1.4350	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose								
	Unterabschnitt 1.4350 - Einnahmen	K	117.520,86	118.272,10	165.409,68	K 70.383,28	217.000	98.728 -	
	Unterabschnitt 1.4350 - Ausgaben	K	293,96-	476.485,61	476.143,62	K 48,03	492.600	41.872 + 57.987 -	26.670 16.220-
	Unterabschnitt 1.4350 - Ergebnis			358.213,51-	310.733,94-		275.600-		
1.4390	Gemeinwesenarbeit im Lahrer Westen								
	Unterabschnitt 1.4390 - Einnahmen	K	10,00-	38.774,55	38.674,55	K 90,00	39.500	925 + 1.651 -	
	Unterabschnitt 1.4390 - Ausgaben	H K	60.000,00 54,34-	343.083,05	403.028,71		361.600	34.898 + 53.415 -	30.550 12.480-
	Unterabschnitt 1.4390 - Ergebnis			304.308,50-	364.354,16-		322.100-		
1.4392	Zentrales Begegnungszentrum								
	Unterabschnitt 1.4392 - Einnahmen			30.975,59	30.975,59		30.600	842 + 466 -	
	Unterabschnitt 1.4392 - Ausgaben			118.289,47	118.289,47		146.000	1.907 + 29.618 -	1.000 1.000-
	Unterabschnitt 1.4392 - Ergebnis			87.313,88-	87.313,88-		115.400-		
	Abschnitt 1.43 - Einnahmen	K	118.010,86	236.337,02	282.455,80	K 71.892,08	350.600	4.662 + 118.925 -	1.630-
	Abschnitt 1.43 - Ausgaben	H K	70.000,00 299,13-	1.060.665,04	1.129.467,88	H 850,00 K 48,03	1.157.650	81.763 + 178.748 -	60.300 42.950-
	Abschnitt 1.43 - Ergebnis			824.328,02-	847.012,08-		807.050-		
1.4600	Kinder- und Jugendbüro								
	Unterabschnitt 1.4600 - Einnahmen	K	2.313,00	13.348,54	13.921,54	K 1.740,00	13.800	3.323 + 3.774 -	
	Unterabschnitt 1.4600 - Ausgaben	H K	3.000,00 54,03	296.813,73	284.417,76	H 15.450,00	301.000	15.524 + 19.710 -	15.180 1.900-
	Unterabschnitt 1.4600 - Ergebnis			283.465,19-	270.496,22-		287.200-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.4601	Jugenderholungsmaßnahmen								
	Unterabschnitt 1.4601 - Einnahmen	K	3.553,10	101.692,44	102.203,73	K 3.041,81	104.500	1.838 + 4.645 -	
	Unterabschnitt 1.4601 - Ausgaben	H	2.500,00	139.423,55	136.745,75	K 5.177,80	143.350	3.334 + 7.261 -	5.180-
	Unterabschnitt 1.4601 - Ergebnis			37.731,11-	34.542,02-		38.850-		
1.4604	Jugendbegegnungsstätte Schlachthof								
	Unterabschnitt 1.4604 - Einnahmen	K	10.579,39	24.364,54	29.717,26	K 5.226,67	30.400	5.108 + 11.143 -	4.800-
	Unterabschnitt 1.4604 - Ausgaben	H K	1.650,00 66,40	312.692,94	297.609,34	H 16.800,00	387.750	14.688 + 89.745 -	15.780 44.680-
	Unterabschnitt 1.4604 - Ergebnis			288.328,40-	267.892,08-		357.350-		
1.4605	Jugendsozialarbeit an Schulen								
	Unterabschnitt 1.4605 - Einnahmen	K	1.955,50	379.261,17	379.369,17	K 1.847,50	336.000	49.057 + 5.796 -	42.400-
	Unterabschnitt 1.4605 - Ausgaben	H K	2.250,00 67,69	832.058,34	834.376,03		904.600	545 + 73.087 -	8.090-
	Unterabschnitt 1.4605 - Ergebnis			452.797,17-	455.006,86-		568.600-		
1.4609	Sonstige Förderung der Jugendhilfe								
	Unterabschnitt 1.4609 - Einnahmen			58.000,00	58.000,00		58.000		
	Unterabschnitt 1.4609 - Ausgaben	H	11.000,00	445.007,77	418.007,77	H 38.000,00	448.100	7.700 + 10.792 -	7.700
	Unterabschnitt 1.4609 - Ergebnis			387.007,77-	360.007,77-		390.100-		
1.4640	Kindertagesstätte Am Schießrain								
	Unterabschnitt 1.4640 - Einnahmen	K	19.242,68	845.555,29	850.181,71	K 14.616,26	802.000	51.433 + 7.878 -	34.831-
	Unterabschnitt 1.4640 - Ausgaben	H K	54.600,00 84,74	1.651.655,03	1.622.039,77	H 84.300,00	1.617.450	53.813 + 19.608 -	9.181
	Unterabschnitt 1.4640 - Ergebnis			806.099,74-	771.858,06-		815.450-		
1.4641	Kindertagesstätte Max-Planck-Straße								
	Unterabschnitt 1.4641 - Einnahmen	K	13.504,09	608.242,53	611.599,79	K 10.146,83	569.000	46.321 + 7.078 -	26.085-
	Unterabschnitt 1.4641 - Ausgaben	H K	8.500,00 33,20	1.187.613,70	1.196.146,90		1.254.680	15.351 + 82.417 -	7.700 7.700-
	Unterabschnitt 1.4641 - Ergebnis			579.371,17-	584.547,11-		685.680-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.4642	Kindertagesstätte Bottenbrunnenstraße								
	Unterabschnitt 1.4642 - Einnahmen	K	7.455,20	539.542,53	540.601,19	K 6.396,54	561.000	15.006 + 36.464 -	11.600-
	Unterabschnitt 1.4642 - Ausgaben	H K	50.850,00 47,48	1.137.912,31	1.142.809,79	H 46.000,00	1.156.900	19.013 + 38.001 -	10.850 16.050-
	Unterabschnitt 1.4642 - Ergebnis			598.369,78-	602.208,60-		595.900-		
1.4643	Kindertagesstätte Kanadaring								
	Unterabschnitt 1.4643 - Einnahmen	K	1.712,50	26.853,36	27.714,86	K 851,00	22.300	8.901 + 4.348 -	3.600-
	Unterabschnitt 1.4643 - Ausgaben	K	34,86	27.786,25	27.821,11		60.400	9.896 + 42.510 -	1.100
	Unterabschnitt 1.4643 - Ergebnis			932,89-	106,25-		38.100-		
1.4644	Kindertagesstätte Kuhbach								
	Unterabschnitt 1.4644 - Einnahmen	K	979,08	124.531,92	125.340,00	K 171,00	124.100	1.825 + 1.393 -	1.400-
	Unterabschnitt 1.4644 - Ausgaben	K	35,74	379.207,35	365.243,09	H 14.000,00	390.100	14.546 + 25.438 -	10.100
	Unterabschnitt 1.4644 - Ergebnis			254.675,43-	239.903,09-		266.000-		
1.4645	Kindertagesstätte Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.4645 - Einnahmen	K	1.436,15	141.984,53	143.050,18	K 370,50	137.200	9.194 + 4.409 -	2.620-
	Unterabschnitt 1.4645 - Ausgaben	H K	5.300,00 46,59	361.208,17	366.554,76		365.750	3.720 + 8.262 -	700 800-
	Unterabschnitt 1.4645 - Ergebnis			219.223,64-	223.504,58-		228.550-		
1.4646	Hort Eichrodtsschule								
	Unterabschnitt 1.4646 - Einnahmen	K	7.557,49	153.059,82	157.194,11	K 3.423,20	171.000	9.664 + 27.605 -	3.010-
	Unterabschnitt 1.4646 - Ausgaben	H K	19.050,00 43,71	476.451,02	457.764,45	H 37.500,00 K 280,28	499.600	12.454 + 35.603 -	850
	Unterabschnitt 1.4646 - Ergebnis			323.391,20-	300.570,34-		328.600-		
1.4647	Hort Luisenschule								
	Unterabschnitt 1.4647 - Einnahmen	K	5.560,64	196.537,27	196.824,11	K 5.273,80	172.000	24.537 +	18.300-
	Unterabschnitt 1.4647 - Ausgaben	H K	19.150,00 49,22	538.044,42	557.243,64		538.200	14.292 + 14.448 -	2.400 3.400-
	Unterabschnitt 1.4647 - Ergebnis			341.507,15-	360.419,53-		366.200-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
1.4648	Förderung von Kindergärten u. Kindertagesstätten									
	Unterabschnitt 1.4648 - Einnahmen			3.602.760,57	3.602.760,57		3.472.000	135.017 + 4.256 -	133.140-	
	Unterabschnitt 1.4648 - Ausgaben	H	372.300,00	8.411.727,92	7.719.538,92	H K	438.000,00 626.489,00	9.234.650 76.740 + 899.662 -	76.755 209.545-	
	Unterabschnitt 1.4648 - Ergebnis			4.808.967,35-	4.116.778,35-		5.762.650-			
1.4650	Kindertagesstätte Heiligenstraße ("Arche Noah")									
	Unterabschnitt 1.4650 - Einnahmen	K	5.866,00	369.346,19	370.742,71	K	4.469,48	342.100	31.451 + 4.205 -	24.770-
	Unterabschnitt 1.4650 - Ausgaben	K	33,20	794.644,20	794.677,40			801.650	31.560 + 38.566 -	23.770 2.700-
	Unterabschnitt 1.4650 - Ergebnis			425.298,01-	423.934,69-			459.550-		
1.4651	Kindertagesstätte Alleestraße									
	Unterabschnitt 1.4651 - Einnahmen	K	5.731,30	618.648,36	618.321,86	K	6.057,80	591.600	31.686 + 4.638 -	13.447-
	Unterabschnitt 1.4651 - Ausgaben	K	104,71	1.260.447,42	1.260.552,13			1.351.550	9.227 + 100.330 -	5.227 10.525-
	Unterabschnitt 1.4651 - Ergebnis			641.799,06-	642.230,27-			759.950-		
1.4652	Kindertagesstätte Lotzbeckstraße									
	Unterabschnitt 1.4652 - Einnahmen	K	2.589,99	155.403,92	153.092,80	K	4.901,11	116.300	39.104 +	2.364-
	Unterabschnitt 1.4652 - Ausgaben	H	6.000,00	484.340,03	490.340,03			615.900	4.747 + 136.307 -	2.054
	Unterabschnitt 1.4652 - Ergebnis			328.936,11-	337.247,23-			499.600-		
1.4654	Kindertagesstätte Im Bürgerpark									
	Unterabschnitt 1.4654 - Einnahmen			202.314,00	197.726,10	K	4.587,90	237.250	7.559 + 42.495 -	2.900-
	Unterabschnitt 1.4654 - Ausgaben	H	124.700,00	806.245,01	783.056,90	H K	12.000,00 135.888,11	1.144.650	142.145 + 480.550 -	136.000 7.300-
	Unterabschnitt 1.4654 - Ergebnis			603.931,01-	585.330,80-			907.400-		
	Abschnitt 1.46 - Einnahmen	K	90.036,11	8.161.446,98	8.178.361,69	K	73.121,40	7.860.550	471.024 + 170.127 -	325.267-
	Abschnitt 1.46 - Ausgaben	H K	680.850,00 701,57	19.543.279,16	18.754.945,54	H K	702.050,00 767.835,19	21.216.280	449.295 + 2.122.296 -	325.347 317.870-
	Abschnitt 1.46 - Ergebnis			11.381.832,18-	10.576.583,85-			13.355.730-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.4700	Förderung der Wohlfahrtspflege								
	Unterabschnitt 1.4700 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.4700 - Ausgaben			92.319,52	92.319,52		99.600	7.280 -	
	Unterabschnitt 1.4700 - Ergebnis			92.319,52-	92.319,52-		99.600-		
	Abschnitt 1.47 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.47 - Ausgaben			92.319,52	92.319,52		99.600	7.280 -	
	Abschnitt 1.47 - Ergebnis			92.319,52-	92.319,52-		99.600-		
1.4980	Sonstige soziale Angelegenheiten								
	Unterabschnitt 1.4980 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.4980 - Ausgaben			5.431,83	5.431,83		3.000	2.432 +	3.000
	Unterabschnitt 1.4980 - Ergebnis			5.431,83-	5.431,83-		3.000-		
1.4982	Betreuung und Förderung der Integration Asylberechtigten								
	Unterabschnitt 1.4982 - Einnahmen	K	139,00	403.935,95	403.792,95	K	282,00	520.500	66.885 + 183.449 - 64.400-
	Unterabschnitt 1.4982 - Ausgaben			17.367,13	17.367,13		245.600	228.233 -	
	Unterabschnitt 1.4982 - Ergebnis			386.568,82	386.425,82		274.900		
	Abschnitt 1.49 - Einnahmen	K	139,00	403.935,95	403.792,95	K	282,00	520.500	66.885 + 183.449 - 64.400-
	Abschnitt 1.49 - Ausgaben			22.798,96	22.798,96		248.600	2.432 + 228.233 -	3.000
	Abschnitt 1.49 - Ergebnis			381.136,99	380.993,99		271.900		
	Einzelplan 1.4 - Einnahmen	K	208.035,97	9.411.969,07	9.474.579,56	K	145.425,48	9.362.650	568.207 + 518.888 - 399.597-
	Einzelplan 1.4 - Ausgaben	H K	753.350,00 1.122,06	22.375.150,33	21.651.639,17	H K	710.100,00 767.883,22	24.223.730	807.104 + 2.655.684 - 403.212
	Einzelplan 1.4 - Ergebnis			12.963.181,26-	12.177.059,61-		14.861.080-		394.820-
1.5470	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege								
	Unterabschnitt 1.5470 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.5470 - Ausgaben			6.160,00	6.160,00		6.200	40 -	
	Unterabschnitt 1.5470 - Ergebnis			6.160,00-	6.160,00-		6.200-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 1.54 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.54 - Ausgaben			6.160,00	6.160,00		6.200	40 -	
	Abschnitt 1.54 - Ergebnis			6.160,00-	6.160,00-		6.200-		
1.5500	Förderung des Sports								
	Unterabschnitt 1.5500 - Einnahmen			0,00	9.000,00	K	9.000,00-	0	
	Unterabschnitt 1.5500 - Ausgaben	H	10.000,00	1.107.501,68	1.108.501,68	H	9.000,00	1.105.350	12.586 + 10.434 -
	Unterabschnitt 1.5500 - Ergebnis			1.107.501,68-	1.099.501,68-		1.105.350-		5.700 8.500-
	Abschnitt 1.55 - Einnahmen			0,00	9.000,00	K	9.000,00-	0	
	Abschnitt 1.55 - Ausgaben	H	10.000,00	1.107.501,68	1.108.501,68	H	9.000,00	1.105.350	12.586 + 10.434 -
	Abschnitt 1.55 - Ergebnis			1.107.501,68-	1.099.501,68-		1.105.350-		5.700 8.500-
1.5610	Rheintal-Sporthalle I								
	Unterabschnitt 1.5610 - Einnahmen			59.364,73	59.027,68	K	337,05	59.250	115 +
	Unterabschnitt 1.5610 - Ausgaben			105.676,17	105.676,17			103.700	9.372 + 7.396 -
	Unterabschnitt 1.5610 - Ergebnis			46.311,44-	46.648,49-			44.450-	6.550 3.500-
1.5611	Rheintal-Sporthalle II								
	Unterabschnitt 1.5611 - Einnahmen			52.321,56	51.720,56	K	601,00	51.950	372 +
	Unterabschnitt 1.5611 - Ausgaben	K	33,95	72.069,52	72.103,47			83.300	427 + 11.658 -
	Unterabschnitt 1.5611 - Ergebnis			19.747,96-	20.382,91-			31.350-	3.350-
1.5612	Sporthallen im Mauerfeld								
	Unterabschnitt 1.5612 - Einnahmen	K	600,00	372.479,00	370.957,75	K	2.121,25	372.450	29 +
	Unterabschnitt 1.5612 - Ausgaben	H	36.750,00	461.234,46	441.335,79	H	56.800,00	423.450	45.901 + 8.116 -
	Unterabschnitt 1.5612 - Ergebnis			88.755,46-	70.378,04-	K	151,33-	51.000-	46.200
1.5613	Sporthalle+ im Bürgerpark								
	Unterabschnitt 1.5613 - Einnahmen			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.5613 - Ausgaben			344,15	344,15			0	344 +
	Unterabschnitt 1.5613 - Ergebnis			344,15-	344,15-			0	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.5620	Sportplätze und -anlagen								
	Unterabschnitt 1.5620 - Einnahmen	K	4.720,00	289.222,84	292.972,84	K	970,00	287.250	1.973 +
	Unterabschnitt 1.5620 - Ausgaben	K	33,20	824.332,97	820.916,17	H	3.450,00	786.950	59.514 + 22.131 -
	Unterabschnitt 1.5620 - Ergebnis			535.110,13-	527.943,33-			499.700-	
	Abschnitt 1.56 - Einnahmen	K	5.320,00	773.388,13	774.678,83	K	4.029,30	770.900	2.488 +
	Abschnitt 1.56 - Ausgaben	H	36.750,00	1.463.657,27	1.440.375,75	H	60.250,00	1.397.400	115.559 + 49.302 -
	Abschnitt 1.56 - Ergebnis	K	67,15			K	151,33-		
	Abschnitt 1.56 - Ergebnis			690.269,14-	665.696,92-			626.500-	
1.5711	Freibad im Stadtteil Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.5711 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.5711 - Ausgaben			67.772,20	67.772,20		63.450		6.153 + 1.831 -
	Unterabschnitt 1.5711 - Ergebnis			67.772,20-	67.772,20-		63.450-		6.200
1.5712	Freibad im Stadtteil Sulz								
	Unterabschnitt 1.5712 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.5712 - Ausgaben			31.034,36	31.034,36		31.050		9 + 25 -
	Unterabschnitt 1.5712 - Ergebnis			31.034,36-	31.034,36-		31.050-		
1.5713	Badensee im Stadtteil Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 1.5713 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.5713 - Ausgaben			47.733,59	47.733,59		27.450		21.253 + 969 -
	Unterabschnitt 1.5713 - Ergebnis			47.733,59-	47.733,59-		27.450-		21.200
	Abschnitt 1.57 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.57 - Ausgaben			146.540,15	146.540,15		121.950		27.415 + 2.825 -
	Abschnitt 1.57 - Ergebnis			146.540,15-	146.540,15-		121.950-		
1.5800	Öffentliche Grünanlagen								
	Unterabschnitt 1.5800 - Einnahmen	K	6.353,33	7.936,80	14.290,13		8.000		437 + 500 -
	Unterabschnitt 1.5800 - Ausgaben	H	95.250,00	1.477.900,58	1.563.150,58	H	10.000,00	1.471.450	194.783 + 188.332 -
	Unterabschnitt 1.5800 - Ergebnis			1.469.963,78-	1.548.860,45-		1.463.450-		190.000 164.400-

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.5801	Stadtpark								
	Unterabschnitt 1.5801 - Einnahmen	K	80,00	174.918,24	173.834,24	K 1.164,00	154.000	21.258 + 340 -	18.100-
	Unterabschnitt 1.5801 - Ausgaben	H	35.650,00	896.923,86	862.523,86	H 70.050,00	874.800	36.082 + 13.959 -	31.500 7.850-
	Unterabschnitt 1.5801 - Ergebnis			722.005,62-	688.689,62-		720.800-		
1.5803	Abt. Öffentliches Grün und Umwelt / Stabsstelle Umwelt								
	Unterabschnitt 1.5803 - Einnahmen	K	11.601,50	99.960,26	98.677,02	K 12.884,74	68.050	71.910 + 40.000 -	9.550-
	Unterabschnitt 1.5803 - Ausgaben	H K	124.700,00 77,29	493.505,10	580.541,39	H 37.700,00 K 41,00	622.850	26.448 + 155.793 -	15.150 7.750-
	Unterabschnitt 1.5803 - Ergebnis			393.544,84-	481.864,37-		554.800-		
1.5820	Kinderspielplätze								
	Unterabschnitt 1.5820 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.5820 - Ausgaben			144.906,35	144.906,35		156.700	11.794 -	
	Unterabschnitt 1.5820 - Ergebnis			144.906,35-	144.906,35-		156.700-		
1.5850	Landesgartenschau 2018								
	Unterabschnitt 1.5850 - Einnahmen			3.880,65	3.880,65		0	3.881 +	
	Unterabschnitt 1.5850 - Ausgaben	H	202.250,00	917.771,66	1.086.221,88	H 7.700,00 K 26.099,78	768.700	236.610 + 87.539 -	33.525 13.250-
	Unterabschnitt 1.5850 - Ergebnis			913.891,01-	1.082.341,23-		768.700-		
	Abschnitt 1.58 - Einnahmen	K	18.034,83	286.695,95	290.682,04	K 14.048,74	230.050	97.486 + 40.840 -	27.650-
	Abschnitt 1.58 - Ausgaben	H K	457.850,00 77,29	3.931.007,55	4.237.344,06	H 125.450,00 K 26.140,78	3.894.500	493.923 + 457.416 -	270.175 193.250-
	Abschnitt 1.58 - Ergebnis			3.644.311,60-	3.946.662,02-		3.664.450-		
1.5910	Miniaturgolfanlage								
	Unterabschnitt 1.5910 - Einnahmen			4.281,43	4.281,43		3.600	681 +	
	Unterabschnitt 1.5910 - Ausgaben	H	9.000,00	11.573,92	8.573,92	H 12.000,00	17.310	4 + 5.740 -	3.350-
	Unterabschnitt 1.5910 - Ergebnis			7.292,49-	4.292,49-		13.710-		
1.5956	Wassertretstelle im Stadtteil Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.5956 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.5956 - Ausgaben			6.327,12	6.327,12		5.000	1.327 +	1.400
	Unterabschnitt 1.5956 - Ergebnis			6.327,12-	6.327,12-		5.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 1.59 - Einnahmen			4.281,43	4.281,43		3.600	681 +	
	Abschnitt 1.59 - Ausgaben	H	9.000,00	17.901,04	14.901,04	H	12.000,00	1.331 + 5.740 -	1.400 3.350-
	Abschnitt 1.59 - Ergebnis			13.619,61-	10.619,61-		18.710-		
	Einzelplan 1.5 - Einnahmen	K	23.354,83	1.064.365,51	1.078.642,30	K	9.078,04	100.656 +	27.650-
	Einzelplan 1.5 - Ausgaben	H	513.600,00	6.672.767,69	6.953.822,68	H	206.700,00	40.840 - 650.814 +	405.055
		K	144,44		25.989,45	K	25.989,45	525.757 -	218.200-
	Einzelplan 1.5 - Ergebnis			5.608.402,18-	5.875.180,38-		5.543.160-		
1.6020	Tiefbauverwaltung								
	Unterabschnitt 1.6020 - Einnahmen			463.811,95	463.811,95		490.900	2.001 +	1.500-
	Unterabschnitt 1.6020 - Ausgaben			756.192,98	756.192,98		753.000	29.089 - 5.968 +	1.720 220-
	Unterabschnitt 1.6020 - Ergebnis			292.381,03-	292.381,03-		262.100-	2.775 -	
1.6030	Gebäudemanagement								
	Unterabschnitt 1.6030 - Einnahmen			364.400,00	364.400,00		329.300	35.600 +	
	Unterabschnitt 1.6030 - Ausgaben	H	152.550,00	1.502.079,67	1.513.879,67	H	140.750,00	500 - 3.886 + 164.307 -	3.650 28.850-
	Unterabschnitt 1.6030 - Ergebnis			1.137.679,67-	1.149.479,67-		1.333.200-		
	Abschnitt 1.60 - Einnahmen			828.211,95	828.211,95		820.200	37.601 +	1.500-
	Abschnitt 1.60 - Ausgaben	H	152.550,00	2.258.272,65	2.270.072,65	H	140.750,00	29.589 - 9.854 + 167.081 -	5.370 29.070-
	Abschnitt 1.60 - Ergebnis			1.430.060,70-	1.441.860,70-		1.595.300-		
1.6100	Stadtplanung								
	Unterabschnitt 1.6100 - Einnahmen			15.925,90	15.925,90		137.950	122.024 -	
	Unterabschnitt 1.6100 - Ausgaben	H	134.200,00	1.309.820,69	1.213.870,69	H	230.150,00	80.836 + 223.165 -	3.420 170.420-
	Unterabschnitt 1.6100 - Ergebnis			1.293.894,79-	1.197.944,79-		1.314.200-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.6120	Geoinformation								
	Unterabschnitt 1.6120 - Einnahmen	K	12.449,50	93.674,16	105.524,66	K 599,00	53.600	67.174 + 27.100 -	41.250-
	Unterabschnitt 1.6120 - Ausgaben			316.366,66	316.455,55	K 88,89-	338.400	4.821 + 26.855 -	4.900 1.300-
	Unterabschnitt 1.6120 - Ergebnis			222.692,50-	210.930,89-		284.800-		
1.6121	Gutachterausschuss								
	Unterabschnitt 1.6121 - Einnahmen			21.481,50	17.291,50	K 4.190,00	15.000	6.482 +	
	Unterabschnitt 1.6121 - Ausgaben			128.044,76	125.465,01	H 2.550,00 K 29,75	132.150	4.105 -	
	Unterabschnitt 1.6121 - Ergebnis			106.563,26-	108.173,51-		117.150-		
1.6130	Bauordnung								
	Unterabschnitt 1.6130 - Einnahmen	K	24.420,13	467.065,08	465.735,60	K 25.749,61	566.000	1.035 + 99.970 -	
	Unterabschnitt 1.6130 - Ausgaben			591.090,19	591.090,19		595.800	55.214 + 59.924 -	
	Unterabschnitt 1.6130 - Ergebnis			124.025,11-	125.354,59-		29.800-		
1.6140	Bodenordnung								
	Unterabschnitt 1.6140 - Einnahmen			107.807,90	107.807,90		116.600	8.792 -	
	Unterabschnitt 1.6140 - Ausgaben			170.688,13	170.688,13		190.800	20.112 -	
	Unterabschnitt 1.6140 - Ergebnis			62.880,23-	62.880,23-		74.200-		
	Abschnitt 1.61 - Einnahmen	K	36.869,63	705.954,54	712.285,56	K 30.538,61	889.150	74.691 + 257.886 -	41.250-
	Abschnitt 1.61 - Ausgaben	H	134.200,00	2.516.010,43	2.417.569,57	H 232.700,00 K 59,14-	2.709.300	140.872 + 334.161 -	8.320 171.720-
	Abschnitt 1.61 - Ergebnis			1.810.055,89-	1.705.284,01-		1.820.150-		
1.6200	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge								
	Unterabschnitt 1.6200 - Einnahmen			28.122,97	28.122,97		27.950	186 + 13 -	135-
	Unterabschnitt 1.6200 - Ausgaben			19.164,95	19.164,95		30.000	10.835 -	
	Unterabschnitt 1.6200 - Ergebnis			8.958,02	8.958,02		2.050-		
	Abschnitt 1.62 - Einnahmen			28.122,97	28.122,97		27.950	186 + 13 -	135-
	Abschnitt 1.62 - Ausgaben			19.164,95	19.164,95		30.000	10.835 -	
	Abschnitt 1.62 - Ergebnis			8.958,02	8.958,02		2.050-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.6300	Gemeindestraßen								
	Unterabschnitt 1.6300 - Einnahmen	K	5.171,56	231.268,86	233.491,89	K 2.948,53	220.500	12.104 + 1.335 -	3.500-
	Unterabschnitt 1.6300 - Ausgaben	K	2.796,78	2.104.316,25	1.961.518,42	H 143.300,00 K 2.294,61	2.396.200	15.350 + 307.233 -	15.500 166.900-
	Unterabschnitt 1.6300 - Ergebnis			1.873.047,39-	1.728.026,53-		2.175.700-		
	Abschnitt 1.63 - Einnahmen	K	5.171,56	231.268,86	233.491,89	K 2.948,53	220.500	12.104 + 1.335 -	3.500-
	Abschnitt 1.63 - Ausgaben	K	2.796,78	2.104.316,25	1.961.518,42	H 143.300,00 K 2.294,61	2.396.200	15.350 + 307.233 -	15.500 166.900-
	Abschnitt 1.63 - Ergebnis			1.873.047,39-	1.728.026,53-		2.175.700-		
1.6700	Straßenbeleuchtung								
	Unterabschnitt 1.6700 - Einnahmen			77.719,61	77.719,61		31.500	46.220 +	
	Unterabschnitt 1.6700 - Ausgaben			1.221.913,22	885.763,22	H 336.150,00	1.090.850	323.078 + 192.014 -	325.000 112.700-
	Unterabschnitt 1.6700 - Ergebnis			1.144.193,61-	808.043,61-		1.059.350-		
1.6750	Straßenreinigung u. Winterdienst								
	Unterabschnitt 1.6750 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.6750 - Ausgaben			999.122,88	999.122,88		855.800	143.394 + 71 -	5.300
	Unterabschnitt 1.6750 - Ergebnis			999.122,88-	999.122,88-		855.800-		
	Abschnitt 1.67 - Einnahmen			77.719,61	77.719,61		31.500	46.220 +	
	Abschnitt 1.67 - Ausgaben			2.221.036,10	1.884.886,10	H 336.150,00	1.946.650	466.472 + 192.085 -	330.300 112.700-
	Abschnitt 1.67 - Ergebnis			2.143.316,49-	1.807.166,49-		1.915.150-		
1.6800	Parkhäuser, Parkplätze								
	Unterabschnitt 1.6800 - Einnahmen			316.392,72	305.035,72	K 11.357,00	260.100	56.293 +	
	Unterabschnitt 1.6800 - Ausgaben	H	8.450,00	53.543,56	69.901,17	H 6.150,00 K 14.057,61-	76.350	22.806 -	7.900-
	Unterabschnitt 1.6800 - Ergebnis			262.849,16	235.134,55		183.750		
	Abschnitt 1.68 - Einnahmen			316.392,72	305.035,72	K 11.357,00	260.100	56.293 +	
	Abschnitt 1.68 - Ausgaben	H	8.450,00	53.543,56	69.901,17	H 6.150,00 K 14.057,61-	76.350	22.806 -	7.900-
	Abschnitt 1.68 - Ergebnis			262.849,16	235.134,55		183.750		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.6900	Wasserläufe, Wasserbau								
	Unterabschnitt 1.6900 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.6900 - Ausgaben	H	10.300,00	102.212,97	107.512,97	H	5.000,00	145.150	42.937 -
	Unterabschnitt 1.6900 - Ergebnis			102.212,97-	107.512,97-		145.150-		
	Abschnitt 1.69 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.69 - Ausgaben	H	10.300,00	102.212,97	107.512,97	H	5.000,00	145.150	42.937 -
	Abschnitt 1.69 - Ergebnis			102.212,97-	107.512,97-		145.150-		
	Einzelplan 1.6 - Einnahmen	K	42.041,19	2.187.670,65	2.184.867,70	K	44.844,14	2.249.400	227.094 +
	Einzelplan 1.6 - Ausgaben	H	305.500,00	9.274.556,91	8.730.625,83	H	864.050,00	9.719.150	288.823 -
		K	2.796,78			K	11.822,14-		632.547 +
	Einzelplan 1.6 - Ergebnis			7.086.886,26-	6.545.758,13-		7.469.750-		1.077.140 -
									46.385-
									359.490
									488.290-
1.7000	Abwasserbeseitigung								
	Unterabschnitt 1.7000 - Einnahmen	K	2.400,00	140.246,96	140.326,96	K	2.320,00	138.400	1.860 +
	Unterabschnitt 1.7000 - Ausgaben			4.858,64	4.858,64		7.000		13 -
	Unterabschnitt 1.7000 - Ergebnis			135.388,32	135.468,32		131.400		36 +
									2.177 -
	Abschnitt 1.70 - Einnahmen	K	2.400,00	140.246,96	140.326,96	K	2.320,00	138.400	1.860 +
	Abschnitt 1.70 - Ausgaben			4.858,64	4.858,64		7.000		13 -
	Abschnitt 1.70 - Ergebnis			135.388,32	135.468,32		131.400		36 +
									2.177 -
1.7240	Altlastenerkundung und -sanierung								
	Unterabschnitt 1.7240 - Einnahmen			3.888,50	3.888,50		17.900		14.012 -
	Unterabschnitt 1.7240 - Ausgaben	H	5.000,00	102.784,97	95.784,97	H	12.000,00	115.350	2.094 +
	Unterabschnitt 1.7240 - Ergebnis			98.896,47-	91.896,47-		97.450-		14.659 -
	Abschnitt 1.72 - Einnahmen			3.888,50	3.888,50		17.900		14.012 -
	Abschnitt 1.72 - Ausgaben	H	5.000,00	102.784,97	95.784,97	H	12.000,00	115.350	2.094 +
	Abschnitt 1.72 - Ergebnis			98.896,47-	91.896,47-		97.450-		14.659 -

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7300	Märkte								
	Unterabschnitt 1.7300 - Einnahmen	K	300,64	14.949,92	13.219,42	K	2.031,14	18.000	3.050 -
	Unterabschnitt 1.7300 - Ausgaben			19.543,56	19.543,56			21.500	794 +
	Unterabschnitt 1.7300 - Ergebnis			4.593,64-	6.324,14-			3.500-	2.751 -
	Unterabschnitt 1.7300 - Ergebnis			4.593,64-	6.324,14-			3.500-	680
	Unterabschnitt 1.7300 - Ergebnis			4.593,64-	6.324,14-			3.500-	680-
	Abschnitt 1.73 - Einnahmen	K	300,64	14.949,92	13.219,42	K	2.031,14	18.000	3.050 -
	Abschnitt 1.73 - Ausgaben			19.543,56	19.543,56			21.500	794 +
	Abschnitt 1.73 - Ergebnis			4.593,64-	6.324,14-			3.500-	2.751 -
	Abschnitt 1.73 - Ergebnis			4.593,64-	6.324,14-			3.500-	680
	Abschnitt 1.73 - Ergebnis			4.593,64-	6.324,14-			3.500-	680-
1.7500	Bestattungswesen								
	Unterabschnitt 1.7500 - Einnahmen	K	52.678,09	1.076.874,55	1.045.583,43	K	83.969,21	870.550	206.325 +
	Unterabschnitt 1.7500 - Ausgaben	H	66.150,00	1.277.051,94	1.286.887,92	H	55.600,00	1.217.550	116.958 +
	Unterabschnitt 1.7500 - Ausgaben	K	5,08-			K	708,94		57.456 -
	Unterabschnitt 1.7500 - Ergebnis			200.177,39-	241.304,49-			347.000-	13.050-
	Unterabschnitt 1.7500 - Ergebnis			200.177,39-	241.304,49-			347.000-	204.100-
	Unterabschnitt 1.7500 - Ergebnis			200.177,39-	241.304,49-			347.000-	115.480
	Unterabschnitt 1.7500 - Ergebnis			200.177,39-	241.304,49-			347.000-	13.050-
	Abschnitt 1.75 - Einnahmen	K	52.678,09	1.076.874,55	1.045.583,43	K	83.969,21	870.550	206.325 +
	Abschnitt 1.75 - Ausgaben	H	66.150,00	1.277.051,94	1.286.887,92	H	55.600,00	1.217.550	116.958 +
	Abschnitt 1.75 - Ausgaben	K	5,08-			K	708,94		57.456 -
	Abschnitt 1.75 - Ergebnis			200.177,39-	241.304,49-			347.000-	13.050-
	Abschnitt 1.75 - Ergebnis			200.177,39-	241.304,49-			347.000-	204.100-
	Abschnitt 1.75 - Ergebnis			200.177,39-	241.304,49-			347.000-	115.480
	Abschnitt 1.75 - Ergebnis			200.177,39-	241.304,49-			347.000-	13.050-
1.7610	Breitbandausbau								
	Unterabschnitt 1.7610 - Einnahmen			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.7610 - Ausgaben			22.222,06	22.222,06			22.500	278 -
	Unterabschnitt 1.7610 - Ergebnis			22.222,06-	22.222,06-			22.500-	
	Unterabschnitt 1.7610 - Ergebnis			22.222,06-	22.222,06-			22.500-	
1.7620	Glocken, Uhrenanlagen, öffentliche Waagen								
	Unterabschnitt 1.7620 - Einnahmen			1.082,97	1.082,97			600	483 +
	Unterabschnitt 1.7620 - Ausgaben			34.410,09	710,09	H	33.700,00	34.950	540 -
	Unterabschnitt 1.7620 - Ergebnis			33.327,12-	372,88			34.350-	
	Unterabschnitt 1.7620 - Ergebnis			33.327,12-	372,88			34.350-	
1.7630	Anschlagsäulen, Plakattafeln u. sonst. Werbeeinrichtungen								
	Unterabschnitt 1.7630 - Einnahmen			10.240,78	10.240,78			11.000	759 -
	Unterabschnitt 1.7630 - Ausgaben			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.7630 - Ergebnis			10.240,78	10.240,78			11.000	
	Unterabschnitt 1.7630 - Ergebnis			10.240,78	10.240,78			11.000	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7650	Öffentliche Bedürfnisanstalten								
	Unterabschnitt 1.7650 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.7650 - Ausgaben			61.758,05	61.758,05		73.550	84 + 11.876 -	6.200-
	Unterabschnitt 1.7650 - Ergebnis			61.758,05-	61.758,05-		73.550-		
1.7670	Parktheater (ehem. Stadthalle)								
	Unterabschnitt 1.7670 - Einnahmen	K	525,00	61.244,69	61.769,69		52.000	9.245 +	1.250-
	Unterabschnitt 1.7670 - Ausgaben	H	101.000,00	648.152,59	499.552,59	H 249.600,00	680.700	3.487 + 36.034 -	1.800 900-
	Unterabschnitt 1.7670 - Ergebnis			586.907,90-	437.782,90-		628.700-		
1.7671	Schutterlindenberghalle im Stadtteil Hugsweier								
	Unterabschnitt 1.7671 - Einnahmen	K	432,28	61.449,92	61.882,20		60.750	1.132 + 432 -	1.100-
	Unterabschnitt 1.7671 - Ausgaben	H	12.550,00	104.126,47	94.476,47	H 22.200,00	102.250	4.414 + 2.537 -	3.200
	Unterabschnitt 1.7671 - Ergebnis			42.676,55-	32.594,27-		41.500-		
1.7672	Kaiserswaldhalle im Stadtteil Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 1.7672 - Einnahmen	K	622,50	61.265,46	59.572,84	K 2.315,12	60.400	1.538 + 672 -	
	Unterabschnitt 1.7672 - Ausgaben	K	35,44	87.888,15	87.923,59		102.550	1.121 + 15.783 -	10.800-
	Unterabschnitt 1.7672 - Ergebnis			26.622,69-	28.350,75-		42.150-		
1.7673	Sport- und Festhalle im Stadtteil Kuhbach								
	Unterabschnitt 1.7673 - Einnahmen	K	320,00	59.259,00	59.329,00	K 250,00	58.550	844 + 135 -	
	Unterabschnitt 1.7673 - Ausgaben	H K	21.250,00 35,37	68.925,77	75.111,14	H 15.100,00	82.200	1.003 + 14.277 -	220 8.690-
	Unterabschnitt 1.7673 - Ergebnis			9.666,77-	15.782,14-		23.650-		
1.7675	Bürgerhaus Mietersheim								
	Unterabschnitt 1.7675 - Einnahmen	K	481,30	11.552,00	11.739,00	K 294,30	8.500	3.052 +	
	Unterabschnitt 1.7675 - Ausgaben	K	33,20	140.298,33	137.481,53	H 2.850,00	154.650	1.752 + 16.104 -	515-
	Unterabschnitt 1.7675 - Ergebnis			128.746,33-	125.742,53-		146.150-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7676	Geroldseckerhalle im Stadtteil Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.7676 - Einnahmen	K	98,50	38.168,55	38.002,05	K	265,00	31.550	6.619 +
	Unterabschnitt 1.7676 - Ausgaben	H	6.950,00	121.404,59	119.404,59	H	8.950,00	119.800	12.727 + 11.123 -
	Unterabschnitt 1.7676 - Ergebnis			83.236,04-	81.402,54-			88.250-	11.700 1.450-
1.7677	Sulzberghalle im Stadtteil Sulz								
	Unterabschnitt 1.7677 - Einnahmen	K	6.130,55	240.086,16	243.747,22	K	2.469,49	243.750	3.664 -
	Unterabschnitt 1.7677 - Ausgaben	H	20.900,00	301.306,99	317.719,33	H	4.500,00	356.250	675 +
		K	32,47			K	20,13		55.618 -
	Unterabschnitt 1.7677 - Ergebnis			61.220,83-	73.972,11-			112.500-	10.450-
1.7678	Aktienhof								
	Unterabschnitt 1.7678 - Einnahmen	K	70,00	12.185,71	12.230,71	K	25,00	11.100	1.086 +
	Unterabschnitt 1.7678 - Ausgaben	K	20,17	36.012,84	36.033,01			42.550	2.011 + 8.549 -
	Unterabschnitt 1.7678 - Ergebnis			23.827,13-	23.802,30-			31.450-	100
	Abschnitt 1.76 - Einnahmen	K	8.680,13	556.535,24	559.596,46	K	5.618,91	538.200	23.998 + 5.662 -
	Abschnitt 1.76 - Ausgaben	H	162.650,00	1.626.505,93	1.452.392,45	H	336.900,00	1.771.950	27.274 + 172.718 -
		K	156,65			K	20,13		
	Abschnitt 1.76 - Ergebnis			1.069.970,69-	892.795,99-			1.233.750-	39.005-
1.7700	Fuhrpark, Werkstätten u. Bauhof								
	Unterabschnitt 1.7700 - Einnahmen			24.641,97	24.641,97			24.600	42 +
	Unterabschnitt 1.7700 - Ausgaben			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.7700 - Ergebnis			24.641,97	24.641,97			24.600	
	Abschnitt 1.77 - Einnahmen			24.641,97	24.641,97			24.600	42 +
	Abschnitt 1.77 - Ausgaben			0,00	0,00			0	
	Abschnitt 1.77 - Ergebnis			24.641,97	24.641,97			24.600	
1.7810	Feld- u. Wirtschaftswege								
	Unterabschnitt 1.7810 - Einnahmen			7.750,17	7.750,17			11.000	3.250 -
	Unterabschnitt 1.7810 - Ausgaben			167.614,74	167.614,74			200.200	32.585 -
	Unterabschnitt 1.7810 - Ergebnis			159.864,57-	159.864,57-			189.200-	
	Abschnitt 1.78 - Einnahmen			7.750,17	7.750,17			11.000	3.250 -
	Abschnitt 1.78 - Ausgaben			167.614,74	167.614,74			200.200	32.585 -
	Abschnitt 1.78 - Ergebnis			159.864,57-	159.864,57-			189.200-	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7900	Tourismus								
	Unterabschnitt 1.7900 - Einnahmen	K	1.282,31	36.310,34	35.551,19	K 2.041,46	12.300	24.047 + 36 -	12.548-
	Unterabschnitt 1.7900 - Ausgaben	H	8.350,00	133.565,66	133.915,66	H 8.000,00	149.500	4.742 + 20.677 -	4.730 5.371-
	Unterabschnitt 1.7900 - Ergebnis			97.255,32-	98.364,47-		137.200-		
1.7910	Wirtschaftsförderung								
	Unterabschnitt 1.7910 - Einnahmen			2.342.140,78	2.342.140,78		2.225.100	117.041 +	70.405-
	Unterabschnitt 1.7910 - Ausgaben	H	141.450,00	3.042.276,74	3.149.726,74	H 34.000,00	3.050.700	102.874 + 111.297 -	99.573
	Unterabschnitt 1.7910 - Ergebnis			700.135,96-	807.585,96-		825.600-		
1.7913	EU-CEF-Programm "ERFLS"								
	Unterabschnitt 1.7913 - Einnahmen			0,00	0,00		75.000	75.000 -	
	Unterabschnitt 1.7913 - Ausgaben	H	34.100,00	140.232,20	174.332,20		132.240	18.470 + 10.478 -	8.050
	Unterabschnitt 1.7913 - Ergebnis			140.232,20-	174.332,20-		57.240-		
1.7915	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr								
	Unterabschnitt 1.7915 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.7915 - Ausgaben			40.858,32	25.858,32	H 15.000,00	95.000	54.142 -	20.000-
	Unterabschnitt 1.7915 - Ergebnis			40.858,32-	25.858,32-		95.000-		
1.7920	Förderung des öffentl. Personennahverkehrs								
	Unterabschnitt 1.7920 - Einnahmen	K	34.847,11	124.499,36	159.383,13	K 36,66-	115.000	11.147 + 1.648 -	11.100-
	Unterabschnitt 1.7920 - Ausgaben	H K	1.100,00 8.946,80	243.250,42	253.297,22		199.200	45.414 + 1.363 -	45.412
	Unterabschnitt 1.7920 - Ergebnis			118.751,06-	93.914,09-		84.200-		
	Abschnitt 1.79 - Einnahmen	K	36.129,42	2.502.950,48	2.537.075,10	K 2.004,80	2.427.400	152.234 + 76.684 -	94.053-
	Abschnitt 1.79 - Ausgaben	H K	185.000,00 8.946,80	3.600.183,34	3.737.130,14	H 57.000,00	3.626.640	171.500 + 197.956 -	157.765 25.371-
	Abschnitt 1.79 - Ergebnis			1.097.232,86-	1.200.055,04-		1.199.240-		
	Einzelplan 1.7 - Einnahmen	K	100.188,28	4.327.837,79	4.332.082,01	K 95.944,06	4.046.050	384.459 + 102.671 -	300.503-
	Einzelplan 1.7 - Ausgaben	H K	418.800,00 9.098,37	6.798.543,12	6.764.212,42	H 461.500,00 K 729,07	6.960.190	318.656 + 480.303 -	290.945 78.106-
	Einzelplan 1.7 - Ergebnis			2.470.705,33-	2.432.130,41-		2.914.140-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.8100	Elektrizitätsversorgung								
	Unterabschnitt 1.8100 - Einnahmen			1.421.501,64	1.421.501,64		1.436.000	14.498 -	
	Unterabschnitt 1.8100 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.8100 - Ergebnis			1.421.501,64	1.421.501,64		1.436.000		
1.8170	Gas-/ Wärme-/ Wasserversorgung								
	Unterabschnitt 1.8170 - Einnahmen	K	400.000,00	932.137,04	1.197.137,04	K	135.000,00	620.700	311.437 +
	Unterabschnitt 1.8170 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.8170 - Ergebnis			932.137,04	1.197.137,04		620.700		
	Abschnitt 1.81 - Einnahmen	K	400.000,00	2.353.638,68	2.618.638,68	K	135.000,00	2.056.700	311.437 +
	Abschnitt 1.81 - Ausgaben			0,00	0,00		0	14.498 -	
	Abschnitt 1.81 - Ergebnis			2.353.638,68	2.618.638,68		2.056.700		
1.8300	Versorgung und Verkehr								
	Unterabschnitt 1.8300 - Einnahmen			1.469.530,20	1.469.530,20		1.347.600	121.930 +	121.800-
	Unterabschnitt 1.8300 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.8300 - Ergebnis			1.469.530,20	1.469.530,20		1.347.600		
	Abschnitt 1.83 - Einnahmen			1.469.530,20	1.469.530,20		1.347.600	121.930 +	121.800-
	Abschnitt 1.83 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.83 - Ergebnis			1.469.530,20	1.469.530,20		1.347.600		
1.8550	Stadtwald								
	Unterabschnitt 1.8550 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.8550 - Ausgaben			63.932,80	63.932,80		64.000	67 -	
	Unterabschnitt 1.8550 - Ergebnis			63.932,80-	63.932,80-		64.000-		
	Abschnitt 1.85 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.85 - Ausgaben			63.932,80	63.932,80		64.000	67 -	
	Abschnitt 1.85 - Ergebnis			63.932,80-	63.932,80-		64.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.8800	Allgemeines Grundvermögen								
	Unterabschnitt 1.8800 - Einnahmen	K	8.455,71	1.667.641,44	1.639.998,51	K 36.098,64	1.489.250	185.492 + 7.101 -	76.600-
	Unterabschnitt 1.8800 - Ausgaben	H K	168.200,00 33,20	493.904,93	324.311,07	H 329.700,00 K 8.127,06	524.300	20.662 + 51.057 -	20.300 410-
	Unterabschnitt 1.8800 - Ergebnis			1.173.736,51	1.315.687,44		964.950		
	Abschnitt 1.88 - Einnahmen	K	8.455,71	1.667.641,44	1.639.998,51	K 36.098,64	1.489.250	185.492 + 7.101 -	76.600-
	Abschnitt 1.88 - Ausgaben	H K	168.200,00 33,20	493.904,93	324.311,07	H 329.700,00 K 8.127,06	524.300	20.662 + 51.057 -	20.300 410-
	Abschnitt 1.88 - Ergebnis			1.173.736,51	1.315.687,44		964.950		
	Einzelplan 1.8 - Einnahmen	K	408.455,71	5.490.810,32	5.728.167,39	K 171.098,64	4.893.550	618.859 + 21.599 -	198.400-
	Einzelplan 1.8 - Ausgaben	H K	168.200,00 33,20	557.837,73	388.243,87	H 329.700,00 K 8.127,06	588.300	20.662 + 51.124 -	20.300 410-
	Einzelplan 1.8 - Ergebnis			4.932.972,59	5.339.923,52		4.305.250		
1.9000	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen								
	Unterabschnitt 1.9000 - Einnahmen	K	1.008.914,51	102.050.193,29	99.048.372,90	K 4.010.734,90	94.765.000	7.589.686 + 304.493 -	2.824.110-
	Unterabschnitt 1.9000 - Ausgaben			38.496.439,94	38.496.439,94		36.875.000	1.621.440 +	1.621.440
	Unterabschnitt 1.9000 - Ergebnis			63.553.753,35	60.551.932,96		57.890.000		
	Abschnitt 1.90 - Einnahmen	K	1.008.914,51	102.050.193,29	99.048.372,90	K 4.010.734,90	94.765.000	7.589.686 + 304.493 -	2.824.110-
	Abschnitt 1.90 - Ausgaben			38.496.439,94	38.496.439,94		36.875.000	1.621.440 +	1.621.440
	Abschnitt 1.90 - Ergebnis			63.553.753,35	60.551.932,96		57.890.000		
1.9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
	Unterabschnitt 1.9100 - Einnahmen			2.241.953,26	2.241.953,26		2.633.950	391.997 -	
	Unterabschnitt 1.9100 - Ausgaben			20.123.063,69	20.123.063,69		10.834.000	9.637.978 + 348.914 -	186.099-
	Unterabschnitt 1.9100 - Ergebnis			17.881.110,43-	17.881.110,43-		8.200.050-		
	Abschnitt 1.91 - Einnahmen			2.241.953,26	2.241.953,26		2.633.950	391.997 -	
	Abschnitt 1.91 - Ausgaben			20.123.063,69	20.123.063,69		10.834.000	9.637.978 + 348.914 -	186.099-
	Abschnitt 1.91 - Ergebnis			17.881.110,43-	17.881.110,43-		8.200.050-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Einzelplan 1.9 - Einnahmen	K	1.008.914,51	104.292.146,55	101.290.326,16	K 4.010.734,90	97.398.950	7.589.686 + 696.490 -	2.824.110-
	Einzelplan 1.9 - Ausgaben			58.619.503,63	58.619.503,63		47.709.000	11.259.418 + 348.914 -	1.621.440 186.099-
	Einzelplan 1.9 - Ergebnis			45.672.642,92	42.670.822,53		49.689.950		
	Sachbuchteil 1 - Einnahmen	K	2.708.973,56	139.309.098,34	136.694.593,47	K 5.323.478,43	130.465.000	11.151.466 + 2.307.367 -	4.642.202-
	Sachbuchteil 1 - Ausgaben	H K	4.538.500,00 328,34-	139.309.098,34	136.277.123,70	H 6.768.000,00 K 802.146,30	130.465.000	19.289.218 + 10.445.119 -	6.899.812 3.562.905-
	Sachbuchteil 1 - Ergebnis			0,00	417.469,77		0		

Haushaltsrechnung

für den

Vermögenshaushalt

Rechnungsjahr 2018

(vom 01.01.2018 bis 31.12.2018)

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.0000	Gemeindeorgane								
	Unterabschnitt 2.0000 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0000 - Ausgaben			3.597,71	3.597,71		0	3.598 +	3.600
	Unterabschnitt 2.0000 - Ergebnis			3.597,71-	3.597,71-		0		
	Abschnitt 2.00 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.00 - Ausgaben			3.597,71	3.597,71		0	3.598 +	3.600
	Abschnitt 2.00 - Ergebnis			3.597,71-	3.597,71-		0		
2.0200	Hauptverwaltung								
	Unterabschnitt 2.0200 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0200 - Ausgaben			738,91	738,91		1.500	761 -	
	Unterabschnitt 2.0200 - Ergebnis			738,91-	738,91-		1.500-		
2.0250	Ortsverwaltungen								
	Unterabschnitt 2.0250 - Einnahmen			800,00	800,00		0	800 +	800-
	Unterabschnitt 2.0250 - Ausgaben			23.901,21	23.901,21		0	23.901 +	23.920
	Unterabschnitt 2.0250 - Ergebnis			23.101,21-	23.101,21-		0		
	Abschnitt 2.02 - Einnahmen			800,00	800,00		0	800 +	800-
	Abschnitt 2.02 - Ausgaben			24.640,12	24.640,12		1.500	23.901 + 761 -	23.920
	Abschnitt 2.02 - Ergebnis			23.840,12-	23.840,12-		1.500-		
2.0300	Stadtkämmerei (ohne Stadtkasse)								
	Unterabschnitt 2.0300 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0300 - Ausgaben			200,00	200,00		200		
	Unterabschnitt 2.0300 - Ergebnis			200,00-	200,00-		200-		
2.0310	Stadtkasse								
	Unterabschnitt 2.0310 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0310 - Ausgaben			0,00	0,00		1.000	1.000 -	
	Unterabschnitt 2.0310 - Ergebnis			0,00	0,00		1.000-		
	Abschnitt 2.03 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.03 - Ausgaben			200,00	200,00		1.200	1.000 -	
	Abschnitt 2.03 - Ergebnis			200,00-	200,00-		1.200-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.0600	Datenverarbeitung								
	Unterabschnitt 2.0600 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0600 - Ausgaben	H	32.000,00	154.159,10	133.759,10	H	52.400,00	75.083 + 6.323 -	77.700 1.500-
	Unterabschnitt 2.0600 - Ergebnis			154.159,10-	133.759,10-		85.400-		
2.0620	Verwaltungsgebäude								
	Unterabschnitt 2.0620 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0620 - Ausgaben	H	197.000,00	29.957,71	128.257,71	H	98.700,00	22.484 + 25.526 -	22.500 25.500-
	Unterabschnitt 2.0620 - Ergebnis			29.957,71-	128.257,71-		33.000-		
	Abschnitt 2.06 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.06 - Ausgaben	H	229.000,00	184.116,81	262.016,81	H	151.100,00	97.567 + 31.850 -	100.200 27.000-
	Abschnitt 2.06 - Ergebnis			184.116,81-	262.016,81-		118.400-		
	Einzelplan 2.0 - Einnahmen			800,00	800,00		0	800 +	800-
	Einzelplan 2.0 - Ausgaben	H	229.000,00	212.554,64	290.454,64	H	151.100,00	125.066 + 33.611 -	127.720 27.000-
	Einzelplan 2.0 - Ergebnis			211.754,64-	289.654,64-		121.100-		
2.1100	Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung								
	Unterabschnitt 2.1100 - Einnahmen			13.824,29	13.824,29		0	13.824 +	2.650-
	Unterabschnitt 2.1100 - Ausgaben	H	25.000,00	2.648,58	27.648,58		0	2.649 +	2.650
	Unterabschnitt 2.1100 - Ergebnis			11.175,71	13.824,29-		0		
	Abschnitt 2.11 - Einnahmen			13.824,29	13.824,29		0	13.824 +	2.650-
	Abschnitt 2.11 - Ausgaben	H	25.000,00	2.648,58	27.648,58		0	2.649 +	2.650
	Abschnitt 2.11 - Ergebnis			11.175,71	13.824,29-		0		
2.1300	Feuerschutz								
	Unterabschnitt 2.1300 - Einnahmen	H	8.800,00	69.660,00	78.460,00		30.000	39.660 +	
	Unterabschnitt 2.1300 - Ausgaben	H	119.000,00	238.563,14	97.913,14	H	259.650,00	21.583 + 20 -	22.100
	Unterabschnitt 2.1300 - Ergebnis			168.903,14-	19.453,14-		187.000-		
	Abschnitt 2.13 - Einnahmen	H	8.800,00	69.660,00	78.460,00		30.000	39.660 +	
	Abschnitt 2.13 - Ausgaben	H	119.000,00	238.563,14	97.913,14	H	259.650,00	21.583 + 20 -	22.100
	Abschnitt 2.13 - Ergebnis			168.903,14-	19.453,14-		187.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Einzelplan 2.1 - Einnahmen	H	8.800,00	83.484,29	92.284,29		30.000	53.484 +	2.650-
	Einzelplan 2.1 - Ausgaben	H	144.000,00	241.211,72	125.561,72	H	259.650,00	24.231 + 20 -	24.750
	Einzelplan 2.1 - Ergebnis			157.727,43-	33.277,43-		187.000-		
2.2000	Allgemeine Schulverwaltung								
	Unterabschnitt 2.2000 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2000 - Ausgaben	H	14.000,00	11.000,00	0,00	H	25.000,00	29.000 -	26.791-
	Unterabschnitt 2.2000 - Ergebnis			11.000,00-	0,00		40.000-		
	Abschnitt 2.20 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.20 - Ausgaben	H	14.000,00	11.000,00	0,00	H	25.000,00	29.000 -	26.791-
	Abschnitt 2.20 - Ergebnis			11.000,00-	0,00		40.000-		
2.2110	Eichrodtschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 2.2110 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2110 - Ausgaben			1.960,57	1.960,57		0	1.961 +	1.965
	Unterabschnitt 2.2110 - Ergebnis			1.960,57-	1.960,57-		0		
2.2111	Geroldseckerschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 2.2111 - Einnahmen			2.940,49	2.940,49		0	2.940 +	2.940-
	Unterabschnitt 2.2111 - Ausgaben	H	4.200,00	10.981,86	15.181,86		0	10.982 +	11.750
	Unterabschnitt 2.2111 - Ergebnis			8.041,37-	12.241,37-		0		
2.2112	Johann-Peter-Hebel-Schule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 2.2112 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2112 - Ausgaben			2.281,20	2.281,20		0	2.281 +	2.296
	Unterabschnitt 2.2112 - Ergebnis			2.281,20-	2.281,20-		0		
2.2113	Luisenschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 2.2113 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2113 - Ausgaben	H	6.900,00	74.199,58	37.099,58	H	44.000,00	30.929 + 729 -	31.000
	Unterabschnitt 2.2113 - Ergebnis			74.199,58-	37.099,58-		44.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
2.2114	Schutterlindenbergschule (Grundschule)									
	Unterabschnitt 2.2114 - Einnahmen			782,01	782,01		0	782 +	782-	
	Unterabschnitt 2.2114 - Ausgaben	H	2.600,00	2.919,23	5.519,23		0	5.519 + 2.600 -	5.534 2.600-	
	Unterabschnitt 2.2114 - Ergebnis			2.137,22-	4.737,22-		0			
2.2118	Grundschule im Stadtteil Langenwinkel									
	Unterabschnitt 2.2118 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.2118 - Ausgaben			13.439,41	13.439,41		0	13.439 +	13.450	
	Unterabschnitt 2.2118 - Ergebnis			13.439,41-	13.439,41-		0			
2.2119	Grundschule im Stadtteil Mietersheim									
	Unterabschnitt 2.2119 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.2119 - Ausgaben	H	4.200,00	94.125,57	12.425,57	H	85.900,00	85.000	9.979 + 854 -	10.000
	Unterabschnitt 2.2119 - Ergebnis			94.125,57-	12.425,57-		85.000-			
2.2120	Grundschule im Stadtteil Reichenbach									
	Unterabschnitt 2.2120 - Einnahmen			8.000,00	8.000,00		8.000			
	Unterabschnitt 2.2120 - Ausgaben			29.024,88	29.024,88		18.000	11.025 +	11.070	
	Unterabschnitt 2.2120 - Ergebnis			21.024,88-	21.024,88-		10.000-			
2.2121	Grundschule im Stadtteil Sulz									
	Unterabschnitt 2.2121 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.2121 - Ausgaben			64.032,91	4.032,91	H	60.000,00	60.000	4.033 +	4.046
	Unterabschnitt 2.2121 - Ergebnis			64.032,91-	4.032,91-		60.000-			
2.2130	Friedrichschule (Gemeinschaftsschule)									
	Unterabschnitt 2.2130 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.2130 - Ausgaben	H	762.000,00	510.738,06	68.238,06	H	1.204.500,00	508.000	15.741 + 13.003 -	16.006
	Unterabschnitt 2.2130 - Ergebnis			510.738,06-	68.238,06-		508.000-			
2.2131	Theodor-Heuss-Schule (Werkrealschule)									
	Unterabschnitt 2.2131 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.2131 - Ausgaben			85.112,06	5.112,06	H	80.000,00	80.000	5.112 +	7.216
	Unterabschnitt 2.2131 - Ergebnis			85.112,06-	5.112,06-		80.000-			
	Abschnitt 2.21 - Einnahmen			11.722,50	11.722,50		8.000	3.723 +	3.723-	
	Abschnitt 2.21 - Ausgaben	H	779.900,00	888.815,33	194.315,33	H	1.474.400,00	795.000	111.001 + 17.185 -	114.334 2.600-
	Abschnitt 2.21 - Ergebnis			877.092,83-	182.592,83-		787.000-			

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.2210	Otto-Hahn-Realschule								
	Unterabschnitt 2.2210 - Einnahmen	H	130.000,00	0,00	0,00	H	130.000,00	0	
	Unterabschnitt 2.2210 - Ausgaben	H	878.850,00	993.875,47	389.925,47	H	1.482.800,00	892.500	308.056 +
		K	25.000,00-			K	25.000,00-		206.681 -
	Unterabschnitt 2.2210 - Ergebnis			993.875,47-	389.925,47-		892.500-		
	Abschnitt 2.22 - Einnahmen	H	130.000,00	0,00	0,00	H	130.000,00	0	
	Abschnitt 2.22 - Ausgaben	H	878.850,00	993.875,47	389.925,47	H	1.482.800,00	892.500	308.056 +
		K	25.000,00-			K	25.000,00-		206.681 -
	Abschnitt 2.22 - Ergebnis			993.875,47-	389.925,47-		892.500-		
2.2310	Scheffel-Gymnasium								
	Unterabschnitt 2.2310 - Einnahmen	H	128.900,00	0,00	128.900,00		0		
	Unterabschnitt 2.2310 - Ausgaben	H	8.800,00	52.547,17	40.347,17	H	21.000,00	30.000	50.100 +
									27.553 -
	Unterabschnitt 2.2310 - Ergebnis			52.547,17-	88.552,83		30.000-		
2.2311	Max-Planck-Gymnasium								
	Unterabschnitt 2.2311 - Einnahmen	H	56.800,00	1.014,27	1.014,27	H	56.800,00	0	1.014 +
	Unterabschnitt 2.2311 - Ausgaben	H	273.050,00	18.702,79-	204.997,21	H	49.350,00	12.000	13.677 +
		K	348,67			K	348,67		44.380 -
	Unterabschnitt 2.2311 - Ergebnis			19.717,06	203.982,94-		12.000-		
	Abschnitt 2.23 - Einnahmen	H	185.700,00	1.014,27	129.914,27	H	56.800,00	0	1.014 +
	Abschnitt 2.23 - Ausgaben	H	281.850,00	33.844,38	245.344,38	H	70.350,00	42.000	63.777 +
		K	348,67			K	348,67		71.932 -
	Abschnitt 2.23 - Ergebnis			32.830,11-	115.430,11-		42.000-		
2.2700	Gutenbergschule (Förderschule)								
	Unterabschnitt 2.2700 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2700 - Ausgaben			17.389,83	5.389,83	H	12.000,00	15.000	2.412 +
									23 -
	Unterabschnitt 2.2700 - Ergebnis			17.389,83-	5.389,83-		15.000-		
2.2740	Schulkindergarten für Sprachbehinderte								
	Unterabschnitt 2.2740 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2740 - Ausgaben			1.275,68	1.275,68		0	1.276 +	1.280
	Unterabschnitt 2.2740 - Ergebnis			1.275,68-	1.275,68-		0		
	Abschnitt 2.27 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.27 - Ausgaben			18.665,51	6.665,51	H	12.000,00	15.000	3.688 +
									23 -
	Abschnitt 2.27 - Ergebnis			18.665,51-	6.665,51-		15.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
	Einzelplan 2.2 - Einnahmen	H	315.700,00	12.736,77	141.636,77	H	186.800,00	8.000	4.737 +	3.723-
	Einzelplan 2.2 - Ausgaben	H	1.954.600,00	1.946.200,69	836.250,69	H	3.064.550,00	1.784.500	486.522 +	501.544
		K	24.651,33-			K	24.651,33-		324.821 -	298.991-
	Einzelplan 2.2 - Ergebnis			1.933.463,92-	694.613,92-			1.776.500-		
2.3210	Museen, Sammlungen, Ausstellungen									
	Unterabschnitt 2.3210 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.3210 - Ausgaben			9.240,00	9.240,00		7.500	1.740 +		1.750
	Unterabschnitt 2.3210 - Ergebnis			9.240,00-	9.240,00-		7.500-			
2.3215	Stadtgeschichtliches Museum									
	Unterabschnitt 2.3215 - Einnahmen			500,00	500,00		0	500 +		500-
	Unterabschnitt 2.3215 - Ausgaben	H	20.000,00	17.620,21	12.470,21	H	25.150,00	12.500	5.120 +	5.150
	Unterabschnitt 2.3215 - Ergebnis			17.120,21-	11.970,21-		12.500-			
	Abschnitt 2.32 - Einnahmen			500,00	500,00		0	500 +		500-
	Abschnitt 2.32 - Ausgaben	H	20.000,00	26.860,21	21.710,21	H	25.150,00	20.000	6.860 +	6.900
	Abschnitt 2.32 - Ergebnis			26.360,21-	21.210,21-		20.000-			
2.3330	Städtische Musikschule									
	Unterabschnitt 2.3330 - Einnahmen			20.000,00	20.000,00		0	20.000 +		20.000-
	Unterabschnitt 2.3330 - Ausgaben			36.288,78	36.288,78		16.000	20.289 +		20.300
	Unterabschnitt 2.3330 - Ergebnis			16.288,78-	16.288,78-		16.000-			
	Abschnitt 2.33 - Einnahmen			20.000,00	20.000,00		0	20.000 +		20.000-
	Abschnitt 2.33 - Ausgaben			36.288,78	36.288,78		16.000	20.289 +		20.300
	Abschnitt 2.33 - Ergebnis			16.288,78-	16.288,78-		16.000-			
2.3500	Volkshochschule									
	Unterabschnitt 2.3500 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.3500 - Ausgaben			7.841,41	5.341,41	H	2.500,00	0	7.841 +	7.850
	Unterabschnitt 2.3500 - Ergebnis			7.841,41-	5.341,41-		0			
2.3520	Mediathek									
	Unterabschnitt 2.3520 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.3520 - Ausgaben	H	3.000,00	10.285,36	13.285,36		6.000	4.285 +		4.300
	Unterabschnitt 2.3520 - Ergebnis			10.285,36-	13.285,36-		6.000-			

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
2.3551	Pfluggebäude									
	Unterabschnitt 2.3551 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.3551 - Ausgaben			2.544,22	2.544,22		3.000	456 -		
	Unterabschnitt 2.3551 - Ergebnis			2.544,22-	2.544,22-		3.000-			
	Abschnitt 2.35 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Abschnitt 2.35 - Ausgaben	H	3.000,00	20.670,99	21.170,99	H	2.500,00	9.000	12.127 + 456 -	12.150
	Abschnitt 2.35 - Ergebnis			20.670,99-	21.170,99-		9.000-			
2.3660	Denkmalpflege									
	Unterabschnitt 2.3660 - Einnahmen			16.000,00	16.000,00		0	16.000 +	16.000-	
	Unterabschnitt 2.3660 - Ausgaben	H	38.000,00	86.927,11	116.677,11	H	8.250,00	40.000	46.927 +	47.000
	Unterabschnitt 2.3660 - Ergebnis			70.927,11-	100.677,11-		40.000-			
2.3661	Gemeinschaftspflege									
	Unterabschnitt 2.3661 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.3661 - Ausgaben	H	7.150,00	23.371,92	21.721,92	H	8.800,00	25.000	1.628 -	
	Unterabschnitt 2.3661 - Ergebnis			23.371,92-	21.721,92-		25.000-			
	Abschnitt 2.36 - Einnahmen			16.000,00	16.000,00		0	16.000 +	16.000-	
	Abschnitt 2.36 - Ausgaben	H	45.150,00	110.299,03	138.399,03	H	17.050,00	65.000	46.927 + 1.628 -	47.000
	Abschnitt 2.36 - Ergebnis			94.299,03-	122.399,03-		65.000-			
	Einzelplan 2.3 - Einnahmen			36.500,00	36.500,00		0	36.500 +	36.500-	
	Einzelplan 2.3 - Ausgaben	H	68.150,00	194.119,01	217.569,01	H	44.700,00	110.000	86.203 + 2.084 -	86.350
	Einzelplan 2.3 - Ergebnis			157.619,01-	181.069,01-		110.000-			
2.4000	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten									
	Unterabschnitt 2.4000 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.4000 - Ausgaben			834,61	834,61		0	835 +	835	
	Unterabschnitt 2.4000 - Ergebnis			834,61-	834,61-		0			
	Abschnitt 2.40 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Abschnitt 2.40 - Ausgaben			834,61	834,61		0	835 +	835	
	Abschnitt 2.40 - Ergebnis			834,61-	834,61-		0			

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
2.4390	Gemeinwesenarbeit im Lahrer Westen									
	Unterabschnitt 2.4390 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.4390 - Ausgaben			3.478,60	3.478,60		0	3.479 +	3.480	
	Unterabschnitt 2.4390 - Ergebnis			3.478,60-	3.478,60-		0			
	Abschnitt 2.43 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Abschnitt 2.43 - Ausgaben			3.478,60	3.478,60		0	3.479 +	3.480	
	Abschnitt 2.43 - Ergebnis			3.478,60-	3.478,60-		0			
2.4600	Kinder- und Jugendbüro									
	Unterabschnitt 2.4600 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.4600 - Ausgaben	H	1.500,00	7.899,00	899,00	H	8.500,00	0	7.899 +	7.900
	Unterabschnitt 2.4600 - Ergebnis			7.899,00-	899,00-		0			
2.4604	Jugendbegegnungsstätte Schlachthof									
	Unterabschnitt 2.4604 - Einnahmen			3.400,00	3.400,00		0	3.400 +		
	Unterabschnitt 2.4604 - Ausgaben	H	48.300,00	57.450,51	51.263,20	H K	54.100,00 387,31	0 57.497 + 46 -	57.500	
	Unterabschnitt 2.4604 - Ergebnis			54.050,51-	47.863,20-		0			
2.4605	Jugendsozialarbeit an Schulen									
	Unterabschnitt 2.4605 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.4605 - Ausgaben			3.031,84	3.031,84		0	3.032 +	3.040	
	Unterabschnitt 2.4605 - Ergebnis			3.031,84-	3.031,84-		0			
2.4648	Förderung von Kindergärten u. Kindertagheimen									
	Unterabschnitt 2.4648 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.4648 - Ausgaben	H	652.300,00	1.007.631,62	285.931,62	H	1.374.000,00	1.036.000	28.368 -	
	Unterabschnitt 2.4648 - Ergebnis			1.007.631,62-	285.931,62-		1.036.000-			
2.4649	Kindertagesstätten/Kindergärten/Kinderhorte									
	Unterabschnitt 2.4649 - Einnahmen			199.751,92	16.879,66	H K	180.000,00 2.872,26	180.000	19.752 +	
	Unterabschnitt 2.4649 - Ausgaben	H	541.550,00	298.281,94	388.524,31	H K	450.450,00 857,63	228.500	220.168 + 150.386 -	
	Unterabschnitt 2.4649 - Ergebnis			98.530,02-	371.644,65-		48.500-		121.385-	
	Abschnitt 2.46 - Einnahmen			203.151,92	20.279,66	H K	180.000,00 2.872,26	180.000	23.152 +	
	Abschnitt 2.46 - Ausgaben	H	1.243.650,00	1.374.294,91	729.649,97	H K	1.887.050,00 1.244,94	1.264.500	288.596 + 178.801 -	
	Abschnitt 2.46 - Ergebnis			1.171.142,99-	709.370,31-		1.084.500-		121.385-	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.4700	Förderung der Wohlfahrtspflege								
	Unterabschnitt 2.4700 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.4700 - Ausgaben	H	150.000,00	0,00	0,00	H	150.000,00	0	
	Unterabschnitt 2.4700 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.47 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.47 - Ausgaben	H	150.000,00	0,00	0,00	H	150.000,00	0	
	Abschnitt 2.47 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Einzelplan 2.4 - Einnahmen			203.151,92	20.279,66	H	180.000,00	180.000	23.152 +
	Einzelplan 2.4 - Ausgaben	H	1.393.650,00	1.378.608,12	733.963,18	K	2.872,26		
						H	2.037.050,00	1.264.500	292.909 +
						K	1.244,94		178.801 -
	Einzelplan 2.4 - Ergebnis			1.175.456,20-	713.683,52-			1.084.500-	293.790 121.385-
2.5500	Förderung des Sports								
	Unterabschnitt 2.5500 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.5500 - Ausgaben	H	6.000,00	13.000,00	16.000,00	H	3.000,00	13.000	
	Unterabschnitt 2.5500 - Ergebnis			13.000,00-	16.000,00-			13.000-	
	Abschnitt 2.55 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.55 - Ausgaben	H	6.000,00	13.000,00	16.000,00	H	3.000,00	13.000	
	Abschnitt 2.55 - Ergebnis			13.000,00-	16.000,00-			13.000-	
2.5615	Sporthallen								
	Unterabschnitt 2.5615 - Einnahmen			470.000,00	470.000,00		470.000		
	Unterabschnitt 2.5615 - Ausgaben	H	32.000,00	300.000,00	2.300,00	H	329.700,00	120.000	180.000 +
	Unterabschnitt 2.5615 - Ergebnis			170.000,00	467.700,00			350.000	180.000
2.5620	Sportplätze und -anlagen								
	Unterabschnitt 2.5620 - Einnahmen			16.751,44	16.751,44		0		16.750-
	Unterabschnitt 2.5620 - Ausgaben	H	142.500,00	200.444,28	181.944,28	H	161.000,00	195.000	47.275 41.500-
	Unterabschnitt 2.5620 - Ergebnis			183.692,84-	165.192,84-			195.000-	
	Abschnitt 2.56 - Einnahmen			486.751,44	486.751,44		470.000		16.750 +
	Abschnitt 2.56 - Ausgaben	H	174.500,00	500.444,28	184.244,28	H	490.700,00	315.000	227.210 + 41.766 -
	Abschnitt 2.56 - Ergebnis			13.692,84-	302.507,16			155.000	16.750- 227.275 41.500-

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.5713	Badensee im Stadtteil Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 2.5713 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.5713 - Ausgaben			3.484,32	3.484,32		0	3.484 +	3.490
	Unterabschnitt 2.5713 - Ergebnis			3.484,32-	3.484,32-		0		
	Abschnitt 2.57 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.57 - Ausgaben			3.484,32	3.484,32		0	3.484 +	3.490
	Abschnitt 2.57 - Ergebnis			3.484,32-	3.484,32-		0		
2.5800	Öffentliche Grünanlagen								
	Unterabschnitt 2.5800 - Einnahmen			38.981,54	28.614,51	K 10.367,03	63.000	24.018 -	
	Unterabschnitt 2.5800 - Ausgaben	H 228.800,00		905.610,83	397.410,83	H 737.000,00	923.000	28.852 + 46.242 -	29.000 39.000-
	Unterabschnitt 2.5800 - Ergebnis			866.629,29-	368.796,32-		860.000-		
2.5801	Stadtpark								
	Unterabschnitt 2.5801 - Einnahmen			52.370,00	52.370,00		25.000	27.370 +	27.370-
	Unterabschnitt 2.5801 - Ausgaben	H 50.450,00 K 257,20		35.326,95	70.876,95	H 14.900,00 K 257,20	0	35.327 +	35.370
	Unterabschnitt 2.5801 - Ergebnis			17.043,05	18.506,95-		25.000		
2.5820	Kinderspielplätze								
	Unterabschnitt 2.5820 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.5820 - Ausgaben	H 39.000,00		293.369,32	105.369,32	H 227.000,00	295.000	13 + 1.643 -	
	Unterabschnitt 2.5820 - Ergebnis			293.369,32-	105.369,32-		295.000-		
2.5850	Landesgartenschau 2018								
	Unterabschnitt 2.5850 - Einnahmen			1.064.100,00	564.100,00	H 512.000,00	1.032.000	32.100 +	
	Unterabschnitt 2.5850 - Ausgaben	K 12.000,00 H 4.085.300,00 K 144,00		17.616.317,21	21.539.061,21	H 162.700,00	16.280.000	1.405.500 + 69.183 -	21.000-
	Unterabschnitt 2.5850 - Ergebnis			16.552.217,21-	20.974.961,21-		15.248.000-		
	Abschnitt 2.58 - Einnahmen			1.155.451,54	645.084,51	H 512.000,00 K 10.367,03	1.120.000	59.470 + 24.018 -	27.370-
	Abschnitt 2.58 - Ausgaben	H 4.403.550,00 K 401,20		18.850.624,31	22.112.718,31	H 1.141.600,00 K 257,20	17.498.000	1.469.692 + 117.068 -	64.370 60.000-
	Abschnitt 2.58 - Ergebnis			17.695.172,77-	21.467.633,80-		16.378.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Einzelplan 2.5 - Einnahmen		K 12.000,00	1.642.202,98	1.131.835,95	H 512.000,00	1.590.000	76.221 +	44.120-
	Einzelplan 2.5 - Ausgaben		H 4.584.050,00 K 401,20	19.367.552,91	22.316.446,91	K 10.367,03 H 1.635.300,00 K 257,20	17.826.000	24.018 - 1.700.387 + 158.834 -	295.135 101.500-
	Einzelplan 2.5 - Ergebnis			17.725.349,93-	21.184.610,96-		16.236.000-		
2.6020	Tiefbauverwaltung								
	Unterabschnitt 2.6020 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6020 - Ausgaben		H 1.600,00	0,00	0,00	H 1.600,00	0		
	Unterabschnitt 2.6020 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
2.6030	Gebäudemanagement								
	Unterabschnitt 2.6030 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6030 - Ausgaben		H 5.000,00	24.393,90	29.393,90		25.000	579 + 1.185 -	600
	Unterabschnitt 2.6030 - Ergebnis			24.393,90-	29.393,90-		25.000-		
	Abschnitt 2.60 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.60 - Ausgaben		H 6.600,00	24.393,90	29.393,90	H 1.600,00	25.000	579 + 1.185 -	600
	Abschnitt 2.60 - Ergebnis			24.393,90-	29.393,90-		25.000-		
2.6120	Geoinformation								
	Unterabschnitt 2.6120 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6120 - Ausgaben			446,18	446,18		0	446 +	450
	Unterabschnitt 2.6120 - Ergebnis			446,18-	446,18-		0		
2.6130	Bauordnung								
	Unterabschnitt 2.6130 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6130 - Ausgaben			722,53	722,53		1.000	277 -	
	Unterabschnitt 2.6130 - Ergebnis			722,53-	722,53-		1.000-		
2.6150	Stadtsanierung								
	Unterabschnitt 2.6150 - Einnahmen		H 4.826.500,00	773.174,80	2.554.640,92	H 3.040.700,00	796.000	17.437 + 40.262 -	
	Unterabschnitt 2.6150 - Ausgaben		H 7.866.800,00 K 2.080,53	1.698.103,83	5.504.763,40	K 4.333,88 H 4.060.000,00 K 2.220,96	1.785.000	86.896 -	46.725-
	Unterabschnitt 2.6150 - Ergebnis			924.929,03-	2.950.122,48-		989.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 2.61 - Einnahmen	H	4.826.500,00	773.174,80	2.554.640,92	H 3.040.700,00 K 4.333,88	796.000	17.437 + 40.262 -	
	Abschnitt 2.61 - Ausgaben	H K	7.866.800,00 2.080,53	1.699.272,54	5.505.932,11	H 4.060.000,00 K 2.220,96	1.786.000	446 + 87.174 -	450 46.725-
	Abschnitt 2.61 - Ergebnis			926.097,74-	2.951.291,19-		990.000-		
2.6200	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge								
	Unterabschnitt 2.6200 - Einnahmen			1.274,01	1.274,01		100	1.174 +	
	Unterabschnitt 2.6200 - Ausgaben			1.004,95	1.004,95		0	1.005 +	1.005
	Unterabschnitt 2.6200 - Ergebnis			269,06	269,06		100		
	Abschnitt 2.62 - Einnahmen			1.274,01	1.274,01		100	1.174 +	
	Abschnitt 2.62 - Ausgaben			1.004,95	1.004,95		0	1.005 +	1.005
	Abschnitt 2.62 - Ergebnis			269,06	269,06		100		
2.6300	Gemeindestraßen								
	Unterabschnitt 2.6300 - Einnahmen	H K	1.114.000,00 22.581,00	579.461,81	1.477.204,12	H 212.000,00 K 26.838,69	520.000	406.588 + 347.126 -	
	Unterabschnitt 2.6300 - Ausgaben	H K	3.603.700,00 10.508,80	1.115.548,16	2.808.857,10	H 1.910.500,00 K 10.399,86	1.067.900	161.955 + 114.307 -	156.900 10.800-
	Unterabschnitt 2.6300 - Ergebnis			536.086,35-	1.331.652,98-		547.900-		
	Abschnitt 2.63 - Einnahmen	H K	1.114.000,00 22.581,00	579.461,81	1.477.204,12	H 212.000,00 K 26.838,69	520.000	406.588 + 347.126 -	
	Abschnitt 2.63 - Ausgaben	H K	3.603.700,00 10.508,80	1.115.548,16	2.808.857,10	H 1.910.500,00 K 10.399,86	1.067.900	161.955 + 114.307 -	156.900 10.800-
	Abschnitt 2.63 - Ergebnis			536.086,35-	1.331.652,98-		547.900-		
2.6700	Straßenbeleuchtung								
	Unterabschnitt 2.6700 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6700 - Ausgaben	H	39.800,00	19.289,39	11.689,39	H 47.400,00	25.000	5.711 -	
	Unterabschnitt 2.6700 - Ergebnis			19.289,39-	11.689,39-		25.000-		
	Abschnitt 2.67 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.67 - Ausgaben	H	39.800,00	19.289,39	11.689,39	H 47.400,00	25.000	5.711 -	
	Abschnitt 2.67 - Ergebnis			19.289,39-	11.689,39-		25.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.6800	Parkhäuser, Parkplätze								
	Unterabschnitt 2.6800 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6800 - Ausgaben			37.533,59	37.533,59		65.000	27.466 -	
	Unterabschnitt 2.6800 - Ergebnis			37.533,59-	37.533,59-		65.000-		
	Abschnitt 2.68 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.68 - Ausgaben			37.533,59	37.533,59		65.000	27.466 -	
	Abschnitt 2.68 - Ergebnis			37.533,59-	37.533,59-		65.000-		
	Einzelplan 2.6 - Einnahmen	H	5.940.500,00	1.353.910,62	4.033.119,05	H	3.252.700,00	1.316.100	425.198 +
		K	22.581,00			K	31.172,57		387.388 -
	Einzelplan 2.6 - Ausgaben	H	11.516.900,00	2.897.042,53	8.394.411,04	H	6.019.500,00	2.968.900	163.985 +
		K	12.589,33			K	12.620,82		235.843 -
	Einzelplan 2.6 - Ergebnis			1.543.131,91-	4.361.291,99-		1.652.800-		158.955 57.525-
2.7000	Abwasserbeseitigung								
	Unterabschnitt 2.7000 - Einnahmen			0,00	0,00		5.712.500	5.712.500 -	
	Unterabschnitt 2.7000 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.7000 - Ergebnis			0,00	0,00		5.712.500		
	Abschnitt 2.70 - Einnahmen			0,00	0,00		5.712.500	5.712.500 -	
	Abschnitt 2.70 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.70 - Ergebnis			0,00	0,00		5.712.500		
2.7500	Bestattungswesen								
	Unterabschnitt 2.7500 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.7500 - Ausgaben	H	13.500,00	254.261,32	85.461,32	H	182.300,00	242.000	18.151 + 5.890 -
	Unterabschnitt 2.7500 - Ergebnis			254.261,32-	85.461,32-		242.000-		18.300 5.500-
	Abschnitt 2.75 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.75 - Ausgaben	H	13.500,00	254.261,32	85.461,32	H	182.300,00	242.000	18.151 + 5.890 -
	Abschnitt 2.75 - Ergebnis			254.261,32-	85.461,32-		242.000-		18.300 5.500-
2.7610	Breitbandausbau								
	Unterabschnitt 2.7610 - Einnahmen			0,00	0,00		300.000	300.000 -	
	Unterabschnitt 2.7610 - Ausgaben			77.154,16	7.154,16	H	70.000,00	800.000	722.846 -
	Unterabschnitt 2.7610 - Ergebnis			77.154,16-	7.154,16-		500.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
2.7679	Hallen, Gemeinschaftshäuser									
	Unterabschnitt 2.7679 - Einnahmen	K	1.045,41	0,00	1.045,41		0			
	Unterabschnitt 2.7679 - Ausgaben	H	300.350,00	478.567,10	569.531,98	H	227.650,00	424.000	54.579 + 12 -	55.595
	Unterabschnitt 2.7679 - Ergebnis	K	18.264,88							
				478.567,10-	568.486,57-		424.000-			
	Abschnitt 2.76 - Einnahmen	K	1.045,41	0,00	1.045,41		300.000	300.000 -		
	Abschnitt 2.76 - Ausgaben	H	300.350,00	555.721,26	576.686,14	H	1.224.000	54.579 + 722.858 -	55.595	
	Abschnitt 2.76 - Ergebnis	K	18.264,88							
				555.721,26-	575.640,73-		924.000-			
2.7700	Fuhrpark, Werkstätten u. Bauhof									
	Unterabschnitt 2.7700 - Einnahmen			0,00	0,00		1.071.400	1.071.400 -		
	Unterabschnitt 2.7700 - Ausgaben			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.7700 - Ergebnis			0,00	0,00		1.071.400			
	Abschnitt 2.77 - Einnahmen			0,00	0,00		1.071.400	1.071.400 -		
	Abschnitt 2.77 - Ausgaben			0,00	0,00		0			
	Abschnitt 2.77 - Ergebnis			0,00	0,00		1.071.400			
2.7900	Tourismus									
	Unterabschnitt 2.7900 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.7900 - Ausgaben	H	42.300,00	10.076,94	4.076,94	H	48.300,00	7.000	3.077 +	3.100
	Unterabschnitt 2.7900 - Ergebnis			10.076,94-	4.076,94-		7.000-			
2.7915	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr									
	Unterabschnitt 2.7915 - Einnahmen			30.000,00	13.500,00	H	16.500,00	82.000	52.000 -	
	Unterabschnitt 2.7915 - Ausgaben			835.393,30	543.893,30	H	291.500,00	945.000	22.800 + 132.407 -	22.800 122.800-
	Unterabschnitt 2.7915 - Ergebnis			805.393,30-	530.393,30-		863.000-			
2.7920	Förderung des öffentl. Personennahverkehrs									
	Unterabschnitt 2.7920 - Einnahmen			0,00	0,00		100.000	100.000 -		
	Unterabschnitt 2.7920 - Ausgaben			199.925,79	64.525,79	H	135.400,00	200.000	74 -	
	Unterabschnitt 2.7920 - Ergebnis			199.925,79-	64.525,79-		100.000-			
	Abschnitt 2.79 - Einnahmen			30.000,00	13.500,00	H	16.500,00	182.000	152.000 -	
	Abschnitt 2.79 - Ausgaben	H	42.300,00	1.045.396,03	612.496,03	H	475.200,00	1.152.000	25.877 + 132.481 -	25.900 122.800-
	Abschnitt 2.79 - Ergebnis			1.015.396,03-	598.996,03-		970.000-			

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
	Einzelplan 2.7 - Einnahmen	K	1.045,41	30.000,00	14.545,41	H	16.500,00	7.265.900	7.235.900 -	
	Einzelplan 2.7 - Ausgaben	H	356.150,00	1.855.378,61	1.274.643,49	H	955.150,00	2.618.000	98.607 +	99.795
		K	18.264,88						861.229 -	128.300-
	Einzelplan 2.7 - Ergebnis			1.825.378,61-	1.260.098,08-			4.647.900		
2.8800	Allgemeines Grundvermögen									
	Unterabschnitt 2.8800 - Einnahmen	K	40.545,36	1.354.250,67	1.348.263,36	K	46.532,67	900.000	954.251 +	230.625-
	Unterabschnitt 2.8800 - Ausgaben			1.195.623,50	1.040.351,33	H	150.000,00	1.215.000	500.000 -	150.290
						K	5.272,17		150.288 +	159.665-
	Unterabschnitt 2.8800 - Ergebnis			158.627,17	307.912,03			315.000-	169.665 -	
	Abschnitt 2.88 - Einnahmen	K	40.545,36	1.354.250,67	1.348.263,36	K	46.532,67	900.000	954.251 +	230.625-
	Abschnitt 2.88 - Ausgaben			1.195.623,50	1.040.351,33	H	150.000,00	1.215.000	500.000 -	150.290
						K	5.272,17		150.288 +	159.665-
	Abschnitt 2.88 - Ergebnis			158.627,17	307.912,03			315.000-	169.665 -	
	Einzelplan 2.8 - Einnahmen	K	40.545,36	1.354.250,67	1.348.263,36	K	46.532,67	900.000	954.251 +	230.625-
	Einzelplan 2.8 - Ausgaben			1.195.623,50	1.040.351,33	H	150.000,00	1.215.000	500.000 -	150.290
						K	5.272,17		150.288 +	159.665-
	Einzelplan 2.8 - Ergebnis			158.627,17	307.912,03			315.000-	169.665 -	
2.9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft									
	Unterabschnitt 2.9100 - Einnahmen			26.406.824,03	26.406.824,03			19.435.000	16.036.824 +	
	Unterabschnitt 2.9100 - Ausgaben			1.835.569,55	1.835.569,55			2.600.000	9.065.000 -	
	Unterabschnitt 2.9100 - Ergebnis			24.571.254,48	24.571.254,48			16.835.000	764.430 -	
	Abschnitt 2.91 - Einnahmen			26.406.824,03	26.406.824,03			19.435.000	16.036.824 +	
	Abschnitt 2.91 - Ausgaben			1.835.569,55	1.835.569,55			2.600.000	9.065.000 -	
	Abschnitt 2.91 - Ergebnis			24.571.254,48	24.571.254,48			16.835.000	764.430 -	
	Einzelplan 2.9 - Einnahmen			26.406.824,03	26.406.824,03			19.435.000	16.036.824 +	
	Einzelplan 2.9 - Ausgaben			1.835.569,55	1.835.569,55			2.600.000	9.065.000 -	
	Einzelplan 2.9 - Ergebnis			24.571.254,48	24.571.254,48			16.835.000	764.430 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
	Sachbuchteil 2 - Einnahmen	H	6.265.000,00	31.123.861,28	33.226.088,52	H	4.148.000,00	30.725.000	17.611.167 +	318.418-
		K	76.171,77			K	90.944,53		17.212.306 -	
	Sachbuchteil 2 - Ausgaben	H	20.246.500,00	31.123.861,28	37.065.221,56	H	14.317.000,00	30.725.000	3.128.198 +	1.738.328
		K	6.604,08			K	5.256,20-		2.729.337 -	894.366-
	Sachbuchteil 2 - Ergebnis			0,00	3.839.133,04-			0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
Gesamtsummen Mandant (Summen aller Sachbuchteile)									
	Gesamteinnahmen	H 6.265.000,00 K 2.785.145,33 9.050.145,33	170.432.959,62	169.920.681,99	H 4.148.000,00 K 5.414.422,96 9.562.422,96	161.190.000	28.762.633 + 19.519.673 -	4.960.620-	
	Gesamtausgaben	H 24.785.000,00 K 6.275,74 24.791.275,74	170.432.959,62	173.342.345,26	H 21.085.000,00 K 796.890,10 21.881.890,10	161.190.000	22.417.416 + 13.174.456 -	8.638.141 4.457.271-	
	Ergebnis Mandant		15.741.130,41-	0,00	3.421.663,27-	12.319.467,14-	0		
Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2018									
			Verwaltungs- haushalt SBT.1	Vermögens- haushalt SBT.2	Gesamthaushalt SB-Teile 1+2				
1.	Soll-Einnahmen	139.309.098,34	33.240.861,28	172.549.959,62					
2.	zu: neue Haushaltseinnahmereste		4.148.000,00	4.148.000,00					
3.	Zwischensumme	139.309.098,34	37.388.861,28	176.697.959,62					
4.	ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr		6.265.000,00	6.265.000,00					
5.	bereinigte Soll-Einnahmen	139.309.098,34	31.123.861,28	170.432.959,62					
6.	Soll-Ausgaben	137.079.598,34	37.053.361,28	174.132.959,62					
7.	zu: neue Haushaltsausgabereste	6.768.000,00	14.317.000,00	21.085.000,00					
8.	Zwischensumme	143.847.598,34	51.370.361,28	195.217.959,62					
9.	ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr	4.538.500,00	20.246.500,00	24.785.000,00					
10.	bereinigte Soll-Ausgaben	139.309.098,34	31.123.861,28	170.432.959,62					
11.	Differenz 10. / 5. (Fehlbetrag)		0,00	0,00	0,00				

Gruppierungsübersicht
für den
Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Rechnungsjahr 2018

(vom 01.01.2018 bis 31.12.2018)

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	85.920,02	1,87	0,06	85.000	920,02
001	Grundsteuer B	7.876.022,03	171,24	5,65	7.600.000	276.022,03
003	Gewerbsteuer	33.362.639,68	725,39	23,95	27.000.000	6.362.639,68
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.929.793,17	411,58	13,59	19.170.000	240.206,83-
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.481.631,00	97,44	3,22	4.545.000	63.369,00-
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	2.340.184,29	50,88	1,68	2.165.000	175.184,29
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	33.061.386,90	718,84	23,73	32.360.000	701.386,90
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	493.533,20	10,73	0,35	420.000	73.533,20
09	Ausgleichsleistungen					
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.419.083,00	30,85	1,02	1.420.000	917,00-
	Summe Hauptgruppe 0	102.050.193,29	2.218,82	73,25	94.765.000	7.285.193,29
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	6.736.037,58	146,46	4,84	6.568.750	167.287,58
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	4.113.104,52	89,43	2,95	3.551.450	561.654,52
16	Erstattungen f. Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. Bund	20.663,49	0,45	0,01	183.000	162.336,51-
161	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. Land	95.160,72	2,07	0,07	100.650	5.489,28-
162	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. Gden. u. Gde-V.	228.747,29	4,97	0,16	212.500	16.247,29
163	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. Zweckverb. u. dgl.	82.288,50	1,79	0,06	87.900	5.611,50-
164	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. sonst. öff. Bereich	172.120,24	3,74	0,12	35.000	137.120,24

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
165	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. komm. Sonderrechnungen	768.250,00	16,70	0,55	791.950	23.700,00-
167	Erstattungen Hospital u. Armenfonds	114.899,88	2,50	0,08	154.850	39.950,12-
168	Erstattungen f. Ausgaben d. VWH vom übrigen Bereich	21.747,60	0,47	0,02	19.500	2.247,60
169	Innere Verrechnungen innerhalb des Verwaltungshaushalts	3.139.732,11	68,27	2,25	2.960.850	178.882,11
17	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke					
170	Zuweisungen vom Bund	293.899,31	6,39	0,21	341.000	47.100,69-
171	Zuweisungen vom Land	10.976.158,98	238,65	7,88	10.459.850	516.308,98
172	Zuweisungen von Gemeinden u. Gde.-Verb.	540.609,96	11,75	0,39	497.500	43.109,96
177	Zuschüsse vom übrigen Bereich	238.220,24	5,18	0,17	143.000	95.220,24
178	Zuschüsse vom übrigen Bereich	1.000,00	0,02		76.000	75.000,00-
	Summe Hauptgruppe 1	27.542.640,42	598,84	19,77	26.183.750	1.358.890,42
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	814.398,65	17,71	0,58	862.550	48.151,35-
21-22	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. aus Beteiligungen,	3.335.613,31	72,52	2,39	2.916.700	418.913,31
26	Weitere Finanzeinnahmen	3.476.041,41	75,58	2,50	3.303.050	172.991,41
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.090.211,26	45,45	1,50	2.433.950	343.738,74-
	Summe Hauptgruppe 2	9.716.264,63	211,26	6,97	9.516.250	200.014,63
	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	139.309.098,34	3.028,92	100,00	130.465.000	8.844.098,34

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	19.355.133,52	420,83	62,19	10.370.000	8.985.133,52
31	Entnahme aus Rücklagen					
310	Entnahme aus allg. Rücklage	7.051.690,51	153,32	22,66	0	7.051.690,51
32	Rückflüsse von Darlehen					
325-328	von kommunalen und sonstigen Sonderrechnungen u. v. übrigen Bereichen	1.274,01	0,03		6.784.000	6.782.725,99-
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1.384.046,15	30,09	4,45	900.000	484.046,15
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	21.310,26	0,46	0,07	370.000	348.689,74-
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u.					
360	vom Bund	650.000,00	14,13	2,09	650.000	0,00
361	vom Land	2.203.362,00	47,91	7,08	2.460.000	256.638,00-
363	von Zweckverbänden und dgl.	217.797,41	4,74	0,70	0	217.797,41
365-368	von kommunalen und sonstigen Sonderrechnungen u. v. übrigen Bereichen	239.247,42	5,20	0,77	126.000	113.247,42
37	Einnahmen aus Krediten u. inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
377	von privaten Unternehmen	0,00	0,00		9.065.000	9.065.000,00-
	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	31.123.861,28	676,71	100,00	30.725.000	398.861,28
	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	170.432.959,62	3.705,63		161.190.000	9.242.959,62

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	352.758,40	7,67	0,25	363.600	10.841,60-
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	23.665.759,20	514,55	16,99	24.261.600	595.840,80-
42-43	Versorgung	4.166.119,69	90,58	2,99	3.887.700	278.419,69
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.137.843,00	89,97	2,97	4.288.700	150.857,00-
45	Beihilfen und Unterstützungen	249.833,94	5,43	0,18	536.900	287.066,06-
46	Personalnebenausgaben	80.842,22	1,76	0,06	81.900	1.057,78-
	Summe Hauptgruppe 4	32.653.156,45	709,96	23,44	33.420.400	767.243,55-
5 / 6	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	6.838.330,32	148,68	4,91	6.979.450	141.119,68-
52	Mieten und Pachten	714.502,37	15,54	0,51	641.200	73.302,37
53	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.568.001,43	34,09	1,13	1.572.160	4.158,57-
54	Haltung von Fahrzeugen	3.319.246,43	72,17	2,38	3.773.400	454.153,57-
55	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	195.482,77	4,25	0,14	177.150	18.332,77
56	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	191.340,90	4,16	0,14	192.850	1.509,10-
57-63	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	7.594.302,41	165,12	5,45	7.846.850	252.547,59-
64-66	Erstattungen von Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.916.421,29	63,41	2,09	2.821.440	94.981,29
67	Erstattungen von Verw.- u. Betriebsaufwand Gden./Gde.verb.					
672	Erstattungen von Verw.- u. Betriebsaufwand an Zweckverbände	7.500,00	0,16	0,01	37.500	30.000,00-
673	Erstattungen von Verw.- u. Betriebsaufwand an kommunale und sonstige Sonderrechnungen u.a. übrige Bereiche	2.460.205,20	53,49	1,77	2.365.000	95.205,20
675-678	Innere Verrechnungen	7.029.660,16	152,84	5,05	6.551.100	478.560,16
679	Kalkulatorische Kosten	3.139.732,11	68,27	2,25	2.960.850	178.882,11
68		2.090.211,26	45,45	1,50	2.433.950	343.738,74-
	Summe Hauptgruppe 5/6	38.064.936,65	827,62	27,32	38.352.900	287.963,35-

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	9.504.561,74	206,65	6,82	10.397.900	893.338,26-
71	Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke					
712	Zuweisungen u. Zuschüsse an Gden. und Gde.verb.	38,35	0,00		50	11,65-
715-717	an kommunale u. sonstige öffentl. Sonderrech. u.a. priv. Unternehmen	420.190,53	9,14	0,30	397.350	22.840,53
718	Zuweisungen u. Zuschüsse an übrigen Bereich	4.843,16	0,11		4.400	443,16
73-79	Sozialleistungen	5.431,83	0,12		3.000	2.431,83
	Summe Hauptgruppe 7	9.935.065,61	216,01	7,13	10.802.700	867.634,39-
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
805	Zinsen für äussere Kassenkredite	0,00	0,00		60.000	60.000,00-
807	Zinsen für Kreditmarkt ohne Umschuldung	52.844,46	1,15	0,04	30.000	22.844,46
808	Zinsen für Kredite von übrigen Bereichen	715.085,71	15,55	0,51	904.000	188.914,29-
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	6.228.290,44	135,42	4,47	4.745.000	1.483.290,44
83	Allgemeine Umlagen					
831	Allgemeine Umlagen an Land	14.377.542,30	312,60	10,32	14.315.000	62.542,30
832	Allgemeine Umlagen an Gden. u. Gde.verb.	17.890.607,20	388,99	12,84	17.815.000	75.607,20
84	Weitere Finanzausgaben	36.436,00	0,79	0,03	180.000	143.564,00-
85	Deckungsreserve	0,00	0,00		100.000	100.000,00-
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt					
860	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt	19.355.133,52	420,83	13,89	10.370.000	8.985.133,52
88	Globale Minderausgabe	0,00	0,00		630.000-	630.000,00
	Summe Hauptgruppe 8	58.655.939,63	1.275,32	42,10	47.889.000	10.766.939,63
	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	139.309.098,34	3.028,92	100,00	130.465.000	8.844.098,34

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	0,00	0,00		500.000	500.000,00-
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1.204,95	0,03		200	1.004,95
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	958.868,44	20,85	3,08	1.190.000	231.131,56-
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	728.234,42	15,83	2,34	395.900	332.334,42
94-96	Baumaßnahmen	8.151.356,09	177,23	26,19	8.324.900	173.543,91-
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen					
977	von privaten Unternehmen	1.835.569,55	39,91	5,90	2.100.000	264.430,45-
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
980	an Bund	48.082,51-	1,05-	0,15-	0	48.082,51-
987	an private Unternehmen	19.454.067,73	422,98	62,51	18.164.000	1.290.067,73
988	an übrige Bereiche	42.642,61	0,93	0,14	50.000	7.357,39-
	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	31.123.861,28	676,71	100,00	30.725.000	398.861,28
	Summe Ausgabe Gesamthaushalt	170.432.959,62	3.705,63		161.190.000	9.242.959,62

Rechnungsquerschnitt
für den
Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Rechnungsjahr 2018

(vom 01.01.2018 bis 31.12.2018)

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf	Objektbezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
		Gruppen 10-17	Gruppen 061,20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68,84	Gruppen 70-76,78-79	(Sp.5bis7././3+4)	Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92,93,98,991	
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	69.311,63	0,00	1.285.302,96	273.785,03	0,00	1.489.776,36	0,00	0,00	3.597,71	0
01	Rechnungsprüfung	128.458,35	0,00	429.867,61	6.912,81	0,00	308.322,07	0,00	0,00	0,00	0
02	Hauptverwaltung	581.020,11	0,00	3.226.969,77	1.169.404,63	9.191,98	3.824.546,27	800,00	0,00	24.640,12	0
03	Finanzverwaltung	583.892,73	365.715,65	2.492.226,61	351.258,03	14.717,76	1.908.594,02	0,00	0,00	200,00	0
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	96.462,01	0,00	396.289,07	27.878,44	0,00	327.705,50	0,00	0,00	0,00	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	153.663,87	0,00	1.031.854,28	1.411.400,48	0,00	2.289.590,89	0,00	7.473,61	176.643,20	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	19.894,50	0,00	734.523,79	238.870,03	0,00	953.499,32	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 0	1.632.703,20	365.715,65	9.597.034,09	3.479.509,45	23.909,74	11.102.034,43	800,00	7.473,61	205.081,03	0
	EUR je Einwohner	35,50	7,95	208,66	75,65	0,52	241,39	0,02	0,16	4,46	0,00
11	Öffentliche Ordnung	604.254,80	1.428.411,18	2.044.523,24	890.912,50	74.431,14	977.200,90	13.824,29	0,00	2.648,58	0
13	Feuerschutz	762.188,31	0,00	661.545,84	792.886,21	10.000,00	702.243,74	69.660,00	203.091,62	35.471,52	0
14	Katastrophenschutz	0,00	0,00	31.617,08	19.235,26	0,00	50.852,34	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 1	1.366.443,11	1.428.411,18	2.737.686,16	1.703.033,97	84.431,14	1.730.296,98	83.484,29	203.091,62	38.120,10	0
	EUR je Einwohner	29,71	31,06	59,52	37,03	1,84	37,62	1,82	4,42	0,83	0,00
20	Schulverwaltung	1.680,12	0,00	256.046,97	45.201,86	8.128,52	307.697,23	0,00	0,00	11.000,00	0
21	Grund- u. Hauptschulen	1.154.305,82	0,00	837.825,38	3.244.111,03	0,00	2.927.630,59	11.722,50	836.671,25	52.144,08	0
22	Realschulen	622.948,56	0,00	307.062,55	547.707,64	0,00	231.821,63	0,00	908.056,40	85.819,07	35.000
23	Gymnasien	1.382.861,70	0,00	386.388,79	3.615.890,26	0,00	2.619.417,35	1.014,27	23.043,10	56.887,48	0
27	Sonderschulen u. Schulkindergärten f. Lernbeh.	404.134,18	0,00	132.958,69	230.103,36	0,00	41.072,13	0,00	0,00	18.665,51	0
29	Sonstiges	133.981,31	0,00	35.528,32	539.336,52	235.769,45	676.652,98	0,00	0,00	0,00	0

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf	Objektbezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
		Gruppen 10-17	Gruppen 061,20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68,84	Gruppen 70-76,78-79	(Sp.5bis7././3+4)	Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92,93,98,991	
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 2	3.699.911,69	0,00	1.955.810,70	8.222.350,67	243.897,97	6.722.147,65	12.736,77	1.721.684,55	224.516,14	35.000
	EUR je Einwohner	80,45	0,00	42,52	178,77	5,30	146,16	0,28	37,43	4,88	0,76
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	3.544,71	0,00	321.872,96	28.349,62	448,00	347.125,87	0,00	0,00	0,00	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	55.765,12	0,00	384.081,12	213.887,97	400,00	542.603,97	500,00	0,00	26.860,21	0
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	1.302.912,62	0,00	1.113.429,84	1.115.014,07	59.788,97	985.320,26	20.000,00	0,00	36.288,78	0
35	Volksbildung	2.344.634,23	0,00	1.414.236,60	1.566.291,45	0,00	635.893,82	0,00	0,00	20.670,99	0
36	Naturschutz und Landschaftspflege	334.256,94	0,00	0,00	724.853,07	18.741,37	409.337,50	16.000,00	86.927,11	23.371,92	0
37	Kirchen	0,00	0,00	0,00	1.680,00	0,00	1.680,00	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 3	4.041.113,62	0,00	3.233.620,52	3.650.076,18	79.378,34	2.921.961,42	36.500,00	86.927,11	107.191,90	0
	EUR je Einwohner	87,86	0,00	70,31	79,36	1,73	63,53	0,79	1,89	2,33	0,00
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	610.249,12	0,00	1.514.638,98	92.565,84	48.882,83	1.045.838,53	0,00	0,00	834,61	0
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	236.337,02	0,00	415.104,89	605.040,45	40.519,70	824.328,02	0,00	0,00	3.478,60	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	8.161.446,98	0,00	7.834.604,99	2.859.105,78	8.849.568,39	11.381.832,18	203.151,92	342.510,59	1.031.784,32	0
47	Förd. v. and. Trägern der Wohlfahrtspf. (o. Altenar.)	0,00	0,00	0,00	0,00	92.319,52	92.319,52	0,00	0,00	0,00	0
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	403.935,95	0,00	13.161,51	4.205,62	5.431,83	381.136,99-	0,00	0,00	0,00	0

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf	Objektbezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
		Gruppen 10-17	Gruppen 061,20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68,84	Gruppen 70-76,78-79	(Sp.5bis7./3+4)	Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92,93,98,991	
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 4	9.411.969,07	0,00	9.777.510,37	3.560.917,69	9.036.722,27	12.963.181,26	203.151,92	342.510,59	1.036.097,53	0
	EUR je Einwohner	204,64	0,00	212,59	77,42	196,48	281,85	4,42	7,45	22,53	0,00
54	Sonst. Einrichtungen u. Massnahmen d. Gesundheitspflege	0,00	0,00	0,00	0,00	6.160,00	6.160,00	0,00	0,00	0,00	0
55	Förderung des Sports	0,00	0,00	49.433,79	933.262,75	124.805,14	1.107.501,68	0,00	0,00	13.000,00	0
56	Eigene Sportstätten	773.388,13	0,00	88.678,90	1.374.978,37	0,00	690.269,14	486.751,44	455.444,28	45.000,00	0
57	Badeanstalten	0,00	0,00	2.404,93	81.441,91	62.693,31	146.540,15	0,00	3.484,32	0,00	0
58	Park- und Gartenanlagen	286.695,95	0,00	593.311,70	3.337.695,85	0,00	3.644.311,60	1.155.451,54	1.174.022,51	17.676.601,80	645.000
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	4.281,43	0,00	0,00	17.901,04	0,00	13.619,61	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 5	1.064.365,51	0,00	733.829,32	5.745.279,92	193.658,45	5.608.402,18	1.642.202,98	1.632.951,11	17.734.601,80	645.000
	EUR je Einwohner	23,14	0,00	15,96	124,92	4,21	121,94	35,71	35,50	385,59	14,02
60	Bauverwaltung	828.211,95	0,00	2.075.773,66	182.498,99	0,00	1.430.060,70	0,00	0,00	24.393,90	0
61	Orts- und Regionalplanung	703.554,54	2.400,00	2.023.470,53	492.539,90	0,00	1.810.055,89	773.174,80	1.573.863,23	125.409,31	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0,00	28.122,97	0,00	19.164,95	0,00	8.958,02	1.274,01	0,00	1.004,95	0
63	Gemeindestraßen	231.268,86	0,00	0,00	2.104.316,25	0,00	1.873.047,39	579.461,81	1.163.630,67	48.082,51	1.050.000
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	77.719,61	0,00	0,00	2.221.036,10	0,00	2.143.316,49	0,00	19.289,39	0,00	0
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	316.392,72	0,00	0,00	53.543,56	0,00	262.849,16	0,00	37.533,59	0,00	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0,00	0,00	0,00	102.212,97	0,00	102.212,97	0,00	0,00	0,00	0

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf	Objektbezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
		Gruppen 10-17	Gruppen 061,20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68,84	Gruppen 70-76,78-79	(Sp.5bis7././3+4)	Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92,93,98,991	
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 6	2.157.147,68	30.522,97	4.099.244,19	5.175.312,72	0,00	7.086.886,26	1.353.910,62	2.794.316,88	102.725,65	1.050.000
	EUR je Einwohner	46,90	0,66	89,13	112,52	0,00	154,09	29,44	60,76	2,23	22,83
70	Abwasserbeseitigung	8.860,00	131.386,96	0,00	4.858,64	0,00	135.388,32-	0,00	0,00	0,00	0
72	Abfallbeseitigung	3.888,50	0,00	63.194,15	39.590,82	0,00	98.896,47	0,00	0,00	0,00	0
73	Märkte	14.949,92	0,00	5.793,45	13.750,11	0,00	4.593,64	0,00	0,00	0,00	0
75	Bestattungswesen	1.076.874,55	0,00	87.847,76	1.189.204,18	0,00	200.177,39	0,00	254.261,32	0,00	146.000
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	556.535,24	0,00	262.139,72	1.342.633,19	21.733,02	1.069.970,69	0,00	545.028,86	10.692,40	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0,00	24.641,97	0,00	0,00	0,00	24.641,97-	0,00	0,00	0,00	0
78	Förderung der Land- u. Forstwirtschaft	7.750,17	0,00	0,00	167.614,74	0,00	159.864,57	0,00	0,00	0,00	0
79	Fremdenverk., sonst. Förd. v. Wirtschaft u. Verkehr	832.486,72	1.670.463,76	85.949,44	3.262.937,57	251.296,33	1.097.232,86	30.000,00	453.110,44	592.285,59	0
	Summe Einzelplan 7	2.501.345,10	1.826.492,69	504.924,52	6.020.589,25	273.029,35	2.470.705,33	30.000,00	1.252.400,62	602.977,99	146.000
	EUR je Einwohner	54,39	39,71	10,98	130,90	5,94	53,72	0,65	27,23	13,11	3,17
81	Versorgungsunternehmen	0,00	2.353.638,68	0,00	0,00	0,00	2.353.638,68-	0,00	0,00	0,00	0
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	0,00	1.469.530,20	0,00	0,00	0,00	1.469.530,20-	0,00	0,00	0,00	0
85	Land- und forstwirtsch. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	63.932,80	0,00	63.932,80	0,00	0,00	0,00	0
88	Allgemeines Grundvermögen	1.667.641,44	0,00	13.496,58	480.370,00	38,35	1.173.736,51-	1.354.250,67	110.000,00	1.085.623,50	0

RECHNUNGSQUERSCHNITT

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanz- einnahmen	Sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts Gruppen	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts Gruppen
		Gruppen	Gruppen	Gruppen			
		00-07,09	158,20-28	47, 679, 686,687, 689,80-86,88	(Sp.3+4./5)	30,31,36,37,39	90,91,933,97,99
01	02	03	04	05	06	07	08
90	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen	102.050.193,29	0,00	38.496.439,94	63.553.753,35	0,00	0,00
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	2.241.953,26	20.123.063,69	17.881.110,43-	26.406.824,03	1.835.569,55
	Summe Einzelplan 9 EUR je Einwohner	102.050.193,29 2.218,82	2.241.953,26 48,75	58.619.503,63 1.274,53	45.672.642,92 993,03	26.406.824,03 574,15	1.835.569,55 39,91

Abschluss
des
Sachbuches für
haushaltsfremde Vorgänge
zum 31.12.2018

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0200	Hauptverwaltung								
	Unterabschnitt 4.0200 - Einnahmen	K	8.742,58	19.731,65	22.757,47	K	5.716,76	0	
	Unterabschnitt 4.0200 - Ausgaben			19.731,65	19.731,65			0	
	Unterabschnitt 4.0200 - Ergebnis			0,00	3.025,82			0	
4.0220	Personalverwaltung / Organisation								
	Unterabschnitt 4.0220 - Einnahmen	K	4.261,34	14.364.738,50	14.368.203,96	K	795,88	0	
	Unterabschnitt 4.0220 - Ausgaben	K	238.108,39	14.364.738,50	14.323.496,84	K	279.350,05	0	
	Unterabschnitt 4.0220 - Ergebnis			0,00	44.707,12			0	
4.0221									
	Unterabschnitt 4.0221 - Einnahmen	K	5.973,78	308.310,20	309.412,34	K	4.871,64	0	
	Unterabschnitt 4.0221 - Ausgaben	K	2.892,47	308.310,20	311.202,67			0	
	Unterabschnitt 4.0221 - Ergebnis			0,00	1.790,33-			0	
4.0230	Amtsleitung Amt 30								
	Unterabschnitt 4.0230 - Einnahmen	K	14.297,03	0,00	458,15	K	13.838,88	0	
	Unterabschnitt 4.0230 - Ausgaben	K	20.120,16	0,00	20.120,16			0	
	Unterabschnitt 4.0230 - Ergebnis			0,00	19.662,01-			0	
4.0253	Ortsverwaltung Kuhbach								
	Unterabschnitt 4.0253 - Einnahmen			585,00	585,00			0	
	Unterabschnitt 4.0253 - Ausgaben			585,00	585,00			0	
	Unterabschnitt 4.0253 - Ergebnis			0,00	0,00			0	
4.0254	Ortsverwaltung Langenwinkel								
	Unterabschnitt 4.0254 - Einnahmen			1.549,38	1.549,38			0	
	Unterabschnitt 4.0254 - Ausgaben			1.549,38	1.549,38			0	
	Unterabschnitt 4.0254 - Ergebnis			0,00	0,00			0	
4.0255	Ortsverwaltung Mietersheim								
	Unterabschnitt 4.0255 - Einnahmen	K	1.511,92	1.016,00	2.527,92			0	
	Unterabschnitt 4.0255 - Ausgaben			1.016,00	1.016,00			0	
	Unterabschnitt 4.0255 - Ergebnis			0,00	1.511,92			0	
4.0256	Ortsverwaltung Reichenbach								
	Unterabschnitt 4.0256 - Einnahmen			5.047,49	5.047,49			0	
	Unterabschnitt 4.0256 - Ausgaben			5.047,49	4.547,49	K	500,00	0	
	Unterabschnitt 4.0256 - Ergebnis			0,00	500,00			0	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0257	Ortsverwaltung Sulz								
	Unterabschnitt 4.0257 - Einnahmen	K	597,31	1.066,00	916,40	K	746,91	0	
	Unterabschnitt 4.0257 - Ausgaben			1.066,00	1.066,00			0	
	Unterabschnitt 4.0257 - Ergebnis			0,00	149,60-			0	
4.0260	Amt für Projektentwicklung								
	Unterabschnitt 4.0260 - Einnahmen			7.390,54	7.390,54			0	
	Unterabschnitt 4.0260 - Ausgaben			7.390,54	7.390,54			0	
	Unterabschnitt 4.0260 - Ergebnis			0,00	0,00			0	
	Abschnitt 4.02 - Einnahmen	K	35.383,96	14.709.434,76	14.718.848,65	K	25.970,07	0	
	Abschnitt 4.02 - Ausgaben	K	261.121,02	14.709.434,76	14.690.705,73	K	279.850,05	0	
	Abschnitt 4.02 - Ergebnis			0,00	28.142,92			0	
4.0300	Stadtkämmerei (ohne Stadtkasse)								
	Unterabschnitt 4.0300 - Einnahmen	K	245.729,63	4.010.750,70	4.116.751,87	K	139.728,46	0	
	Unterabschnitt 4.0300 - Ausgaben	K	51.856,82	4.010.750,70	4.011.830,79	K	50.776,73	0	
	Unterabschnitt 4.0300 - Ergebnis			0,00	104.921,08			0	
4.0310	Stadtkasse								
	Unterabschnitt 4.0310 - Einnahmen	K	9.572,87	37.072,67	36.004,14	K	10.641,40	0	
	Unterabschnitt 4.0310 - Ausgaben			37.072,67	36.764,17	K	308,50	0	
	Unterabschnitt 4.0310 - Ergebnis			0,00	760,03-			0	
4.0350	Liegenschaften und Verwaltungsservice								
	Unterabschnitt 4.0350 - Einnahmen			27.847,10	27.847,10			0	
	Unterabschnitt 4.0350 - Ausgaben	K	18,69-	27.847,10	20.078,23	K	7.750,18	0	
	Unterabschnitt 4.0350 - Ergebnis			0,00	7.768,87			0	
	Abschnitt 4.03 - Einnahmen	K	255.302,50	4.075.670,47	4.180.603,11	K	150.369,86	0	
	Abschnitt 4.03 - Ausgaben	K	51.838,13	4.075.670,47	4.068.673,19	K	58.835,41	0	
	Abschnitt 4.03 - Ergebnis			0,00	111.929,92			0	
4.0500	Standesamt								
	Unterabschnitt 4.0500 - Einnahmen	K	51.491,05	48.477,72	54.316,29	K	45.652,48	0	
	Unterabschnitt 4.0500 - Ausgaben	K	1.027,75	48.477,72	47.171,47	K	2.334,00	0	
	Unterabschnitt 4.0500 - Ergebnis			0,00	7.144,82			0	
	Abschnitt 4.05 - Einnahmen	K	51.491,05	48.477,72	54.316,29	K	45.652,48	0	
	Abschnitt 4.05 - Ausgaben	K	1.027,75	48.477,72	47.171,47	K	2.334,00	0	
	Abschnitt 4.05 - Ergebnis			0,00	7.144,82			0	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0600	Datenverarbeitung								
	Unterabschnitt 4.0600 - Einnahmen			81,97	56,59	K 25,38	0		
	Unterabschnitt 4.0600 - Ausgaben			81,97	81,97		0		
	Unterabschnitt 4.0600 - Ergebnis			0,00	25,38-		0		
	Abschnitt 4.06 - Einnahmen			81,97	56,59	K 25,38	0		
	Abschnitt 4.06 - Ausgaben			81,97	81,97		0		
	Abschnitt 4.06 - Ergebnis			0,00	25,38-		0		
4.0880									
	Unterabschnitt 4.0880 - Einnahmen	K	7.620.242,25	1.815,82	1.815,82	K 7.620.242,25	0		
	Unterabschnitt 4.0880 - Ausgaben			1.815,82	1.815,82		0		
	Unterabschnitt 4.0880 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.08 - Einnahmen	K	7.620.242,25	1.815,82	1.815,82	K 7.620.242,25	0		
	Abschnitt 4.08 - Ausgaben			1.815,82	1.815,82		0		
	Abschnitt 4.08 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Einzelplan 4.0 - Einnahmen	K	7.962.419,76	18.835.480,74	18.955.640,46	K 7.842.260,04	0		
	Einzelplan 4.0 - Ausgaben	K	313.986,90	18.835.480,74	18.808.448,18	K 341.019,46	0		
	Einzelplan 4.0 - Ergebnis			0,00	147.192,28		0		
4.1100	Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung								
	Unterabschnitt 4.1100 - Einnahmen	K	58.540,56	209.854,72	251.484,34	K 16.910,94	0		
	Unterabschnitt 4.1100 - Ausgaben	K	32.000,00	209.854,72	217.354,72	K 24.500,00	0		
	Unterabschnitt 4.1100 - Ergebnis			0,00	34.129,62		0		
4.1110	Bürgerbüro								
	Unterabschnitt 4.1110 - Einnahmen	K	51,60	52.340,11	52.391,71		0		
	Unterabschnitt 4.1110 - Ausgaben	K	5.668,89	52.340,11	52.646,47	K 5.362,53	0		
	Unterabschnitt 4.1110 - Ergebnis			0,00	254,76-		0		
	Abschnitt 4.11 - Einnahmen	K	58.592,16	262.194,83	303.876,05	K 16.910,94	0		
	Abschnitt 4.11 - Ausgaben	K	37.668,89	262.194,83	270.001,19	K 29.862,53	0		
	Abschnitt 4.11 - Ergebnis			0,00	33.874,86		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.1300	Feuerschutz								
	Unterabschnitt 4.1300 - Einnahmen			2.566,55	814,56	K 1.751,99	0		
	Unterabschnitt 4.1300 - Ausgaben			2.566,55	2.566,55		0		
	Unterabschnitt 4.1300 - Ergebnis			0,00	1.751,99-		0		
	Abschnitt 4.13 - Einnahmen			2.566,55	814,56	K 1.751,99	0		
	Abschnitt 4.13 - Ausgaben			2.566,55	2.566,55		0		
	Abschnitt 4.13 - Ergebnis			0,00	1.751,99-		0		
	Einzelplan 4.1 - Einnahmen	K	58.592,16	264.761,38	304.690,61	K 18.662,93	0		
	Einzelplan 4.1 - Ausgaben	K	37.668,89	264.761,38	272.567,74	K 29.862,53	0		
	Einzelplan 4.1 - Ergebnis			0,00	32.122,87		0		
4.2000	Allgemeine Schulverwaltung								
	Unterabschnitt 4.2000 - Einnahmen	K	556,00	130.326,38	130.626,09	K 256,29	0		
	Unterabschnitt 4.2000 - Ausgaben	K	1.234,16	130.326,38	130.032,21	K 1.528,33	0		
	Unterabschnitt 4.2000 - Ergebnis			0,00	593,88		0		
	Abschnitt 4.20 - Einnahmen	K	556,00	130.326,38	130.626,09	K 256,29	0		
	Abschnitt 4.20 - Ausgaben	K	1.234,16	130.326,38	130.032,21	K 1.528,33	0		
	Abschnitt 4.20 - Ergebnis			0,00	593,88		0		
4.2120	Grundschule im Stadtteil Reichenbach								
	Unterabschnitt 4.2120 - Einnahmen			317,22	317,22		0		
	Unterabschnitt 4.2120 - Ausgaben			317,22	317,22		0		
	Unterabschnitt 4.2120 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.21 - Einnahmen			317,22	317,22		0		
	Abschnitt 4.21 - Ausgaben			317,22	317,22		0		
	Abschnitt 4.21 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Einzelplan 4.2 - Einnahmen	K	556,00	130.643,60	130.943,31	K 256,29	0		
	Einzelplan 4.2 - Ausgaben	K	1.234,16	130.643,60	130.349,43	K 1.528,33	0		
	Einzelplan 4.2 - Ergebnis			0,00	593,88		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.3000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten								
	Unterabschnitt 4.3000 - Einnahmen	K	15.965,10	241.329,97	255.281,07	K	2.014,00	0	
	Unterabschnitt 4.3000 - Ausgaben	K	50.114,18	241.329,97	288.360,70	K	3.083,45	0	
	Unterabschnitt 4.3000 - Ergebnis			0,00	33.079,63-			0	
	Abschnitt 4.30 - Einnahmen	K	15.965,10	241.329,97	255.281,07	K	2.014,00	0	
	Abschnitt 4.30 - Ausgaben	K	50.114,18	241.329,97	288.360,70	K	3.083,45	0	
	Abschnitt 4.30 - Ergebnis			0,00	33.079,63-			0	
4.3310	Theater								
	Unterabschnitt 4.3310 - Einnahmen			3.393,28	3.393,28			0	
	Unterabschnitt 4.3310 - Ausgaben	K	10.580,42	3.393,28	5.225,28	K	8.748,42	0	
	Unterabschnitt 4.3310 - Ergebnis			0,00	1.832,00-			0	
	Abschnitt 4.33 - Einnahmen			3.393,28	3.393,28			0	
	Abschnitt 4.33 - Ausgaben	K	10.580,42	3.393,28	5.225,28	K	8.748,42	0	
	Abschnitt 4.33 - Ergebnis			0,00	1.832,00-			0	
4.3500	Volkshochschule								
	Unterabschnitt 4.3500 - Einnahmen			35.413,73	35.413,73			0	
	Unterabschnitt 4.3500 - Ausgaben			35.413,73	35.413,73			0	
	Unterabschnitt 4.3500 - Ergebnis			0,00	0,00			0	
	Abschnitt 4.35 - Einnahmen			35.413,73	35.413,73			0	
	Abschnitt 4.35 - Ausgaben			35.413,73	35.413,73			0	
	Abschnitt 4.35 - Ergebnis			0,00	0,00			0	
	Einzelplan 4.3 - Einnahmen	K	15.965,10	280.136,98	294.088,08	K	2.014,00	0	
	Einzelplan 4.3 - Ausgaben	K	60.694,60	280.136,98	328.999,71	K	11.831,87	0	
	Einzelplan 4.3 - Ergebnis			0,00	34.911,63-			0	
4.4000	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten								
	Unterabschnitt 4.4000 - Einnahmen	K	104,52	1.632,00	1.632,00	K	104,52	0	
	Unterabschnitt 4.4000 - Ausgaben			1.632,00	1.632,00			0	
	Unterabschnitt 4.4000 - Ergebnis			0,00	0,00			0	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.4080	Rentenantragsstelle								
	Unterabschnitt 4.4080 - Einnahmen			18.347,14	13.169,34	K 5.177,80	0		
	Unterabschnitt 4.4080 - Ausgaben			18.347,14	18.347,14		0		
	Unterabschnitt 4.4080 - Ergebnis			0,00	5.177,80-		0		
	Abschnitt 4.40 - Einnahmen	K	104,52	19.979,14	14.801,34	K 5.282,32	0		
	Abschnitt 4.40 - Ausgaben			19.979,14	19.979,14		0		
	Abschnitt 4.40 - Ergebnis			0,00	5.177,80-		0		
4.4310	Treffpunkt Stadtmühle								
	Unterabschnitt 4.4310 - Einnahmen	K	75,00	0,00	0,00	K 75,00	0		
	Unterabschnitt 4.4310 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 4.4310 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.43 - Einnahmen	K	75,00	0,00	0,00	K 75,00	0		
	Abschnitt 4.43 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.43 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
4.4600	Kinder- und Jugendbüro								
	Unterabschnitt 4.4600 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 4.4600 - Ausgaben	K	1.500,00	0,00	0,00	K 1.500,00	0		
	Unterabschnitt 4.4600 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
4.4604	Jugendbegegnungsstätte Schlachthof								
	Unterabschnitt 4.4604 - Einnahmen	K	880,00	3.849,62	4.729,62		0		
	Unterabschnitt 4.4604 - Ausgaben	K	75,00	3.849,62	3.849,62	K 75,00	0		
	Unterabschnitt 4.4604 - Ergebnis			0,00	880,00		0		
	Abschnitt 4.46 - Einnahmen	K	880,00	3.849,62	4.729,62		0		
	Abschnitt 4.46 - Ausgaben	K	1.575,00	3.849,62	3.849,62	K 1.575,00	0		
	Abschnitt 4.46 - Ergebnis			0,00	880,00		0		
	Einzelplan 4.4 - Einnahmen	K	1.059,52	23.828,76	19.530,96	K 5.357,32	0		
	Einzelplan 4.4 - Ausgaben	K	1.575,00	23.828,76	23.828,76	K 1.575,00	0		
	Einzelplan 4.4 - Ergebnis			0,00	4.297,80-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.5803	Abt. Öffentliches Grün und Umwelt / Stabsstelle Umwelt								
	Unterabschnitt 4.5803 - Einnahmen	K	215.619,21	93.195,96	215.619,21	K	93.195,96	0	
	Unterabschnitt 4.5803 - Ausgaben	K	159.284,12	93.195,96	177.897,23	K	74.582,85	0	
	Unterabschnitt 4.5803 - Ergebnis			0,00	37.721,98			0	
	Abschnitt 4.58 - Einnahmen	K	215.619,21	93.195,96	215.619,21	K	93.195,96	0	
	Abschnitt 4.58 - Ausgaben	K	159.284,12	93.195,96	177.897,23	K	74.582,85	0	
	Abschnitt 4.58 - Ergebnis			0,00	37.721,98			0	
	Einzelplan 4.5 - Einnahmen	K	215.619,21	93.195,96	215.619,21	K	93.195,96	0	
	Einzelplan 4.5 - Ausgaben	K	159.284,12	93.195,96	177.897,23	K	74.582,85	0	
	Einzelplan 4.5 - Ergebnis			0,00	37.721,98			0	
4.6000	Bauverwaltung								
	Unterabschnitt 4.6000 - Einnahmen	K	56.855,08	135.734,12	137.862,80	K	54.726,40	0	
	Unterabschnitt 4.6000 - Ausgaben	K	1.625,63	135.734,12	135.734,12	K	1.625,63	0	
	Unterabschnitt 4.6000 - Ergebnis			0,00	2.128,68			0	
	Abschnitt 4.60 - Einnahmen	K	56.855,08	135.734,12	137.862,80	K	54.726,40	0	
	Abschnitt 4.60 - Ausgaben	K	1.625,63	135.734,12	135.734,12	K	1.625,63	0	
	Abschnitt 4.60 - Ergebnis			0,00	2.128,68			0	
	Einzelplan 4.6 - Einnahmen	K	56.855,08	135.734,12	137.862,80	K	54.726,40	0	
	Einzelplan 4.6 - Ausgaben	K	1.625,63	135.734,12	135.734,12	K	1.625,63	0	
	Einzelplan 4.6 - Ergebnis			0,00	2.128,68			0	
4.7200	Abfallbeseitigung								
	Unterabschnitt 4.7200 - Einnahmen	K	792,00	6.527,40	6.527,40	K	792,00	0	
	Unterabschnitt 4.7200 - Ausgaben	K	6.336,00	6.527,40	6.336,00	K	6.527,40	0	
	Unterabschnitt 4.7200 - Ergebnis			0,00	191,40			0	
	Abschnitt 4.72 - Einnahmen	K	792,00	6.527,40	6.527,40	K	792,00	0	
	Abschnitt 4.72 - Ausgaben	K	6.336,00	6.527,40	6.336,00	K	6.527,40	0	
	Abschnitt 4.72 - Ergebnis			0,00	191,40			0	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.7500	Bestattungswesen								
	Unterabschnitt 4.7500 - Einnahmen			4.619,24	4.619,24		0		
	Unterabschnitt 4.7500 - Ausgaben			4.619,24	4.619,24		0		
	Unterabschnitt 4.7500 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.75 - Einnahmen			4.619,24	4.619,24		0		
	Abschnitt 4.75 - Ausgaben			4.619,24	4.619,24		0		
	Abschnitt 4.75 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Einzelplan 4.7 - Einnahmen	K	792,00	11.146,64	11.146,64	K	792,00	0	
	Einzelplan 4.7 - Ausgaben	K	6.336,00	11.146,64	10.955,24	K	6.527,40	0	
	Einzelplan 4.7 - Ergebnis			0,00	191,40		0		
4.8800	Allgemeines Grundvermögen								
	Unterabschnitt 4.8800 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 4.8800 - Ausgaben	K	3.241,17	0,00	0,00	K	3.241,17	0	
	Unterabschnitt 4.8800 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.88 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.88 - Ausgaben	K	3.241,17	0,00	0,00	K	3.241,17	0	
	Abschnitt 4.88 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Einzelplan 4.8 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Einzelplan 4.8 - Ausgaben	K	3.241,17	0,00	0,00	K	3.241,17	0	
	Einzelplan 4.8 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
4.9210									
	Unterabschnitt 4.9210 - Einnahmen	K	1.000.000,00	0,00	500.000,00	K	500.000,00	0	
	Unterabschnitt 4.9210 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 4.9210 - Ergebnis			0,00	500.000,00		0		
	Abschnitt 4.92 - Einnahmen	K	1.000.000,00	0,00	500.000,00	K	500.000,00	0	
	Abschnitt 4.92 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.92 - Ergebnis			0,00	500.000,00		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.9510									
	Unterabschnitt 4.9510 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 4.9510 - Ausgaben	K	18.762.192,89	0,00	7.051.690,51	K	11.710.502,38	0	
	Unterabschnitt 4.9510 - Ergebnis			0,00	7.051.690,51-		0		
	Abschnitt 4.95 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.95 - Ausgaben	K	18.762.192,89	0,00	7.051.690,51	K	11.710.502,38	0	
	Abschnitt 4.95 - Ergebnis			0,00	7.051.690,51-		0		
4.9910									
	Unterabschnitt 4.9910 - Einnahmen	K	25.777.110,94	15.984.498,82	25.777.110,94	K	15.984.498,82	0	
	Unterabschnitt 4.9910 - Ausgaben			15.984.498,82	15.984.498,82		0		
	Unterabschnitt 4.9910 - Ergebnis			0,00	9.792.612,12		0		
	Abschnitt 4.99 - Einnahmen	K	25.777.110,94	15.984.498,82	25.777.110,94	K	15.984.498,82	0	
	Abschnitt 4.99 - Ausgaben			15.984.498,82	15.984.498,82		0		
	Abschnitt 4.99 - Ergebnis			0,00	9.792.612,12		0		
	Einzelplan 4.9 - Einnahmen	K	26.777.110,94	15.984.498,82	26.277.110,94	K	16.484.498,82	0	
	Einzelplan 4.9 - Ausgaben	K	18.762.192,89	15.984.498,82	23.036.189,33	K	11.710.502,38	0	
	Einzelplan 4.9 - Ergebnis			0,00	3.240.921,61		0		
	Sachbuchteil 4 - Einnahmen	K	35.088.969,77	35.759.427,00	46.346.633,01	K	24.501.763,76	0	
	Sachbuchteil 4 - Ausgaben	K	19.347.839,36	35.759.427,00	42.924.969,74	K	12.182.296,62	0	
	Sachbuchteil 4 - Ergebnis			0,00	3.421.663,27		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
Gesamtsummen Mandant (Summen aller Sachbuchteile)									
	Gesamteinnahmen		K 35.088.969,77 35.088.969,77	35.759.427,00	46.346.633,01	K 24.501.763,76 24.501.763,76	0		
	Gesamtausgaben		K 19.347.839,36 19.347.839,36	35.759.427,00	42.924.969,74	K 12.182.296,62 12.182.296,62	0		
	Ergebnis Mandant		15.741.130,41	0,00	3.421.663,27	12.319.467,14	0		
Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2018									
			Verwaltungs- haushalt SBT.1	Vermögens- haushalt SBT.2	Gesamthaushalt SB-Teile 1+2	ShV SBT.4			
1.	Soll-Einnahmen					35.759.427,00			
2.	zu: neue Haushaltseinnahmereste								
3.	Zwischensumme					35.759.427,00			
4.	ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr								
5.	bereinigte Soll-Einnahmen					35.759.427,00			
6.	Soll-Ausgaben					35.759.427,00			
7.	zu: neue Haushaltsausgabereste								
8.	Zwischensumme					35.759.427,00			
9.	ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr								
10.	bereinigte Soll-Ausgaben					35.759.427,00			
11.	Differenz 10. / 5. (Fehlbetrag)		0,00	0,00	0,00				

Einnahmen Zusammenstellung der Geldrechnungsvorgänge - zugl. Kassenrechnung - Ausgaben

Reste vom Vorjahr*	Soll	Ist	Neue Reste*	Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr*	Soll	Ist	Neue Reste*
2.708.973,56 K	139.309.098,34	136.694.593,47	5.323.478,43 K	Verwaltungshaushalt	-328,34 K 4.538.500,00 H	139.309.098,34	136.277.123,70	802.146,30 K 6.768.000,00 H
76.171,77 K 6.265.000,00 H	31.123.861,28	33.226.088,52	90.944,53 K 4.148.000,00 H	Vermögenshaushalt	6.604,08 K 20.246.500,00 H	31.123.861,28	37.065.221,56	-5.256,20 K 14.317.000,00 H
9.050.145,33	170.432.959,62	169.920.681,99	9.562.422,96	Sa. Haushaltsrechnung	24.791.275,74	170.432.959,62	173.342.345,26	21.881.890,10
35.088.969,77	19.774.928,18	46.346.633,01	8.517.264,94	Sa. Haushaltsneutrale Vorgänge	19.347.839,36	19.774.928,18	26.940.470,92	12.182.296,62
	15.984.498,82	216.267.315,00	15.984.498,82				200.282.816,18	
44.139.115,10	206.192.386,62	216.267.315,00	34.064.186,72		44.139.115,10	206.192.386,62	216.267.315,00	34.064.186,72

Ist-Einnahmen	216.267.315,00
./. Ist-Ausgaben	200.282.816,18
Kassenbestand	15.984.498,82

in Worten: Fünfzehnmillionenneunhundertvierundachtzigtausendvierhundertachtundneunzig

Lahr/Schwarzwald, den 25.06.2019

Der Kassenverwalter



(Kollmer)
Stadtsamtsrat

Vermögensrechnung

für das

Rechnungsjahr 2018

(vom 01.01.2018 bis 31.12.2018)

Buchungskreis 1000

Beträge in EUR

Buchkrs.	Texte	Anfangsbestand (01.01.2018)	Zugang	Abgang	Endbestand (31.12.2018)
	Aktiva				
	Deckungskreis Aktiva 1				
	0 Anlagevermögen				
1000	00000000 Unbebaute Grundstücke incl. grundstücksgl. R	28.058.806,87	1.240.739,00	925.559,44	28.373.986,43
1000	00000090 WB unbebaute Grundstücke	540,82-	10,33	0,82	531,31-
	** Summe Unbebaute Grundstücke	28.058.266,05	1.240.749,33	925.560,26	28.373.455,12
1000	00100000 Grund und Boden (bebaut) incl. grdstgl. Rech	43.979.999,57	694.743,80	325.887,25	44.348.856,12
1000	00100090 WB Grund und Boden (bebaut) incl. grdstgl. R	6.508,22-	4,28	3,50	6.507,44-
1000	00100100 Grund u. Boden (bebaut)ausserhalb AV Flugpla	7.946.092,02	467.624,19	935.248,38	7.478.467,83
1000	00101000 Grund und Boden (m. Wohnbau) incl. grdstgl.	160.184,02	0,00	0,00	160.184,02
1000	00101090 WB Grund und Bod.(m.Wohnbau) incl. grdstgl.	1,02-	0,00	0,00	1,02-
	* Summe Grund und Boden	52.079.766,37	1.162.372,27	1.261.139,13	51.980.999,51
1000	00110000 Gebäude und andere Bauten	142.157.611,70	5.846.048,67	146.172,07	147.857.488,30
1000	00110090 WB Gebäude und andere Bauten	86.091.036,02-	11.660,75	2.598.193,56	88.677.568,83-
1000	00111000 Wohngebäude	2.098.347,96	0,00	0,00	2.098.347,96
1000	00111090 WB Wohngebäude	1.697.622,96-	0,00	15.862,00	1.713.484,96-
1000	00112000 Bauten auf fremden Grundstücken	5.180,79	0,00	0,00	5.180,79
1000	00112090 WB Bauten auf fremden Grundstücken	582,79-	0,00	259,00	841,79-
	* Summe Gebäude und andere Bauten	56.471.898,68	5.857.709,42	2.760.486,63	59.569.121,47
1000	00120000 Straßen, Wege, Plätze (mit Ausstattung)	79.456.263,22	2.917.698,69	0,00	82.373.961,91
1000	00120090 WB Straßen, Wege, Plätze (mit Ausstattung)	54.420.491,61-	0,00	1.118.350,58	55.538.842,19-
	* Summe Straßen, Wege, Plätze	25.035.771,61	2.917.698,69	1.118.350,58	26.835.119,72
1000	00130000 Grünflächen	9.833.973,97	118.462,71	0,00	9.952.436,68
1000	00130090 WB Grünflächen	7.204.449,23-	0,00	159.617,00	7.364.066,23-
	* Summe Grünflächen	2.629.524,74	118.462,71	159.617,00	2.588.370,45
	** Summe Bebaute Grundstücke	136.216.961,40	10.056.243,09	5.299.593,34	140.973.611,15
1000	00200000 Betriebsvorrichtungen	9.159.954,52	480.051,82	5.075,25	9.634.931,09
1000	00200090 WB Betriebsvorrichtungen	5.462.765,52-	556,78	442.587,35	5.904.796,09-
	** Summe Betriebsvorrichtungen	3.697.189,00	480.608,60	447.662,60	3.730.135,00
1000	00500000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.304.631,94	1.108.617,24	150.648,81	11.262.600,37
1000	00500090 WB Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.511.292,77-	3.476,64	445.150,07	8.952.966,20-
	** Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.793.339,17	1.112.093,88	595.798,88	2.309.634,17
1000	00600000 Fahrzeuge	2.922.608,02	27.370,00	31.560,00	2.918.418,02
1000	00600090 WB Fahrzeuge	1.815.508,02-	4.403,00	177.409,00	1.988.514,02-
	** Summe Fahrzeuge	1.107.100,00	31.773,00	208.969,00	929.904,00
1000	00700000 Kunstwerke, Bilder, Denkmäler	201.500,44	84.557,92	17.484,10	268.574,26
1000	00700090 WB Kunstwerke, Bilder, Denkmäler	2.349,58-	0,00	100,00	2.449,58-
	** Summe Kunstwerke, Bilder, Denkmäler	199.150,86	84.557,92	17.584,10	266.124,68
1000	00800000 Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	14.871.553,32	7.829.737,32	10.115.500,99	12.585.789,65
1000	00800090 WB Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	0,68-	0,00	0,00	0,68-
	** Summe Anlagen im Bau, geleistete Anzahlung	14.871.552,64	7.829.737,32	10.115.500,99	12.585.788,97
	*** Summe Sachanlagen	185.943.559,12	20.835.763,14	17.610.669,17	189.168.653,09
1000	01000000 Eigen- und Beteiligungsgesellschaften	10.638.105,57	1.204,95	0,00	10.639.310,52
	* Summe Eigen- und Beteiligungsgesellschaften	10.638.105,57	1.204,95	0,00	10.639.310,52
	** Summe Beteiligungen	10.638.105,57	1.204,95	0,00	10.639.310,52
1000	01900000 Sonstige Finanzanlagen	34.576.633,87	0,00	1.274,01	34.575.359,86
	** Summe Sonstige Finanzanlagen	34.576.633,87	0,00	1.274,01	34.575.359,86
	*** Summe Finanzanlagen	45.214.739,44	1.204,95	1.274,01	45.214.670,38
	**** Summe Anlagevermögen	231.158.298,56	20.836.968,09	17.611.943,18	234.383.323,47
	1 Abgrenzung zum Anlagevermögen				
1000	88100000 Haushaltsausgaberreste (VmH)	20.246.500,00	20.246.500,00-	0,00	0,00
		0,00	14.317.000,00	0,00	14.317.000,00
	**** Summe Abgrenzung zum Anlagevermögen	20.246.500,00	5.929.500,00-	0,00	14.317.000,00
	***** Summe Deckungskreis Aktiva 1	251.404.798,56	14.907.468,09	17.611.943,18	248.700.323,47

Buchungskreis 1000

Beträge in EUR

Buch krs.	Texte	Anfangsbestand (01.01.2018)	Zugang	Abgang	Endbestand (31.12.2018)
	Deckungskreis Aktiva 2				
	2 Geldanlagen				
1000	88210000 Einlage bei Kreditinstituten (Rückflüsse)	1.000.000,00	0,00	500.000,00	500.000,00
	*** Summe Einlagen bei Kreditinstituten	1.000.000,00	0,00	500.000,00	500.000,00
	**** Summe Geldanlagen	1.000.000,00	0,00	500.000,00	500.000,00
	4 Forderungen aus laufender Rechnung				
1000	88411000 Kasseneinnahmereste Verwaltungshaushalt	2.708.973,56	2.614.504,87	0,00	5.323.478,43
1000	88412000 Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt	76.171,77	14.772,76	0,00	90.944,53
1000	88413000 Kasseneinnahmereste SHV	8.311.858,83	0,00	294.593,89	8.017.264,94
	*** Summe Kasseneinnahmereste	11.097.004,16	2.629.277,63	294.593,89	13.431.687,90
1000	88420000 Haushaltseinnahmereste (VmH)	6.265.000,00	6.265.000,00-	0,00	0,00
		0,00	4.148.000,00	0,00	4.148.000,00
	*** Summe Haushaltseinnahmereste	6.265.000,00	2.117.000,00-	0,00	4.148.000,00
1000	88440000 Kassenbestand	25.777.110,94	15.984.498,82	25.777.110,94	15.984.498,82
	*** Summe Kassenbestand	25.777.110,94	15.984.498,82	25.777.110,94	15.984.498,82
	**** Summe Forderungen aus laufender Rechnung	43.139.115,10	16.496.776,45	26.071.704,83	33.564.186,72
	***** Summe Deckungskreis Aktiva 2	44.139.115,10	16.496.776,45	26.571.704,83	34.064.186,72
	***** Summe Aktiva	295.543.913,66	31.404.244,54	44.183.648,01	282.764.510,19

Buchungskreis 1000

Beträge in EUR

Buchkrs.	Texte	Anfangsbestand (01.01.2018)	Zugang	Abgang	Endbestand (31.12.2018)
	Passiva				
	Deckungskreis Passiva 1				
	5 Deckungskapital				
1000	10520000 BauGB-Beiträge	15.067.938,11	18.392,69	4.518,43	15.081.812,37
1000	10520090 WB BauGB-Beiträge	12.057.007,29-	0,00	261.719,26	12.318.726,55-
	*** Summe Beiträge u.ä. Entgelte	3.010.930,82	18.392,69	266.237,69	2.763.085,82
1000	10550000 Ertragszuschüsse	49.935.911,26	6.831.274,15	1.238.070,00	55.529.115,41
1000	10550090 WB Ertragszuschüsse	12.489.774,15-	684,00	737.425,94	13.226.516,09-
	*** Summe Zuweisungen und Zuschüsse	37.446.137,11	6.831.958,15	1.975.495,94	42.302.599,32
1000	12300000 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.511.446,05	168.995,48	1.932.254,79	21.748.186,74
1000	12700000 Verb. gg. Körpersch., Anstalten, Stiftungen	1.325.371,20-	0,00	0,00	1.325.371,20-
1000	12800000 Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1.325.371,20	0,00	0,00	1.325.371,20
	*** Summe Kredite	23.511.446,05	168.995,48	1.932.254,79	21.748.186,74
1000	16502000 Flugplatz Rahmenkonto Ost	9.048.603,07	0,00	967.624,19	8.080.978,88
	*** Summe Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	9.048.603,07	0,00	967.624,19	8.080.978,88
1000	88560000 sonstiges Deckungskapital (Position 56 VMR)	172.122.681,51	28.909.888,16	31.375.096,96	169.657.472,71
	*** Summe Sonstiges Deckungskapital	172.122.681,51	28.909.888,16	31.375.096,96	169.657.472,71
	**** Summe Deckungskapital	245.139.798,56	35.929.234,48	36.516.709,57	244.552.323,47
	7 Abgrenzung zum Deckungskapital				
1000	88710000 Haushaltseinnahmereste (VmH)	6.265.000,00	6.265.000,00-	0,00	0,00
		0,00	4.148.000,00	0,00	4.148.000,00
	*** Summe Haushaltseinnahmereste	6.265.000,00	2.117.000,00-	0,00	4.148.000,00
	**** Summe Abgrenzung zum Deckungskapital	6.265.000,00	2.117.000,00-	0,00	4.148.000,00
	**** Summe Deckungskreis Passiva 1	251.404.798,56	33.812.234,48	36.516.709,57	248.700.323,47
	Deckungskreis Passiva 2				
	8 Rücklagen/Sonstige Geldvermögensbindungen				
1000	88810000 Allgemeine Rücklage	18.762.192,89	0,00	7.051.690,51	11.710.502,38
	*** Summe Allgemeine Rücklage	18.762.192,89	0,00	7.051.690,51	11.710.502,38
	**** Summe Rücklagen/Sonstige Geldvermögensb.	18.762.192,89	0,00	7.051.690,51	11.710.502,38
	9 Verpflichtungen aus laufender Rechnung				
1000	88911000 Kassenausgabereiste Verwaltungshaushalt	328,34-	802.474,64	0,00	802.146,30
1000	88912000 Kassenausgabereiste Vermögenshaushalt	6.604,08	0,00	11.860,28	5.256,20-
1000	88913000 Kassenausgabereiste SHV	585.646,47	0,00	113.852,23	471.794,24
	*** Summe Kassenausgabereiste	591.922,21	802.474,64	125.712,51	1.268.684,34
1000	88921000 Haushaltsausgabereiste VwH	4.538.500,00	4.538.500,00-	0,00	0,00
		0,00	6.768.000,00	0,00	6.768.000,00
1000	88922000 Haushaltsausgabereiste VmH	20.246.500,00	20.246.500,00-	0,00	0,00
		0,00	14.317.000,00	0,00	14.317.000,00
	*** Summe Haushaltsausgabereiste (VwH u. VMH)	24.785.000,00	3.700.000,00-	0,00	21.085.000,00
	**** Summe Verpflichtungen aus lfd. Rechnung	25.376.922,21	2.897.525,36-	125.712,51	22.353.684,34
	***** Deckungskreis Passiva 2	44.139.115,10	2.897.525,36-	7.177.403,02	34.064.186,72
	***** Summe Passiva	295.543.913,66	30.914.709,12	43.694.112,59	282.764.510,19